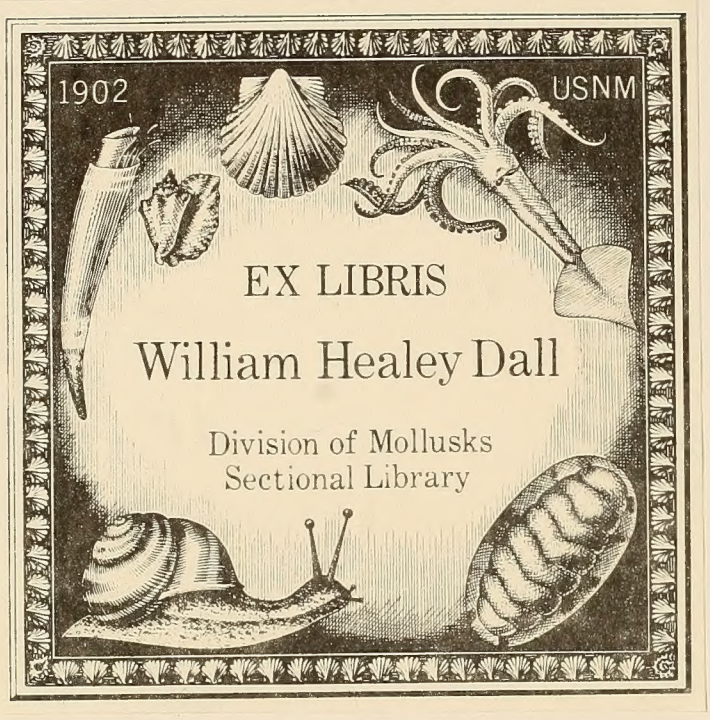
qQL
137
M687Z
MOLL.


1902
USNM
EX LIBRIS
William Healey Dall
Division of Mollusks
Sectional Library

QL
137
M687Z
Mollusken
Moll.

4857
1410
Bd.

Beiträge

zur

Meeresfauna der Insel Mauritius und der Seychellen.

Division of Mollusks
Sectional Library

Mollusken

bearbeitet

von

Prof. E. v. Martens.

Mit 4 Tafeln.

1880.

LIBRARY OF CONGRESS
MAR 14 1881
SMITHSONIAN DEPOSIT

Vorbemerkungen.

Die Meerkonchylien von Mauritius sind seit 200 Jahren, die Landschnecken seit Beginn unseres Jahrhunderts so vielfach gesammelt worden, dass eine Bearbeitung der von Prof. Möbius mitgebrachten Ausbeute aus dieser Abtheilung des Thierreichs vorwiegend eine Bestimmung nach der schon vorhandenen Literatur werden musste und die bescheidene Nachlese von neuen Arten noch mehr ist als erwartet werden konnte. Aber auch die Controle und Bestätigung früherer Angaben durch neue Exemplare, die Lösung etwaiger Zweifel über Artberechtigung und geographische Verbreitung bestimmter Formen durch neues Material hat ihren Werth für die Wissenschaft. Unter diesen Umständen zog ich es vor statt eine einfache Liste der gesammelten Arten zu geben, lieber die Literaturstudien, die doch der Bestimmung und Benennung wegen gemacht werden mussten, zu einer gedrängten Zusammenstellung der überhaupt aus dem vorliegenden geographischen Gebiet bekannten Arten zu benutzen und die Originalangaben über das Vorkommen derselben, soweit sie mir leicht zugänglich, zu sammeln, um so mehr als das zoologische Museum in Berlin auch zahlreiche Conchylien direkt aus diesem Gebiete, früher (um 1834) von Lamare Picquot, in neuster Zeit von Herrn Caldwell (als Geschenk) und von Herrn Robillard durch Kauf erhalten. Es hat ein gewisses Interesse, die Kenntniss der Fauna nach rückwärts zu verfolgen, aus unserem jetzigen Wissen die unbestimmten älteren Angaben zu deuten, zu sehen, welche Arten zuerst die Aufmerksamkeit auf sich gezogen, welche als Nahrungsmittel für den Menschen benutzt werden u. dergl. Es wurde dadurch allerdings eine grössere Anzahl von Citaten nothwendig und dabei sind die Namen der Verfasser, welche selbst in diesem Gebiete beobachtet haben oder wenigstens nachweislich aus dem Gebiet stammende Exemplare beschreiben, durch *cursive Schrift* ausgezeichnet, im Gegensatz zu denjenigen, welche nur als Autoren des Artnamens oder wegen der Abbildungen zur Kennzeichnung der Art überhaupt ohne direkte Beziehung zum Vaterlande zu nennen sind; die am häufigsten vorkommenden ganze Faunenlisten gebenden Autoren Dufo, Sganzin, Deshayes und Lienard sind ohne Wiederholung des Buchtitels nur nach der Seitenzahl und meist abgekürzt angeführt. Das geographische Gebiet wurde für die Land- und Süsswasser-Mollusken auf die zunächst zusammengehörigen Maskarenen (Mauritius oder Ile de France, Bourbon oder Réunion, Rodriguez oder Diego Ruiz) und die Seychellen, wo Prof. Möbius auch gesammelt, nebst den an diese sich unmittelbar anschliessenden Amiranten begrenzt, für die Meerschnecken aber auch auf das

benachbarte Madagascar, namentlich dessen jenen Inseln zugewandte Nordostküste (Sganzin) ausgedehnt, da hier die Meeresfauna wesentlich dieselbe, die Landfauna aber schon ganz verschieden ist.

Die vorstehenden Buchstaben bezeichnen die geographische Verbreitung in folgender Weise:

S Seychellen.
A Amiranten.
G Galega oder Agalega.
Md Madagaskar.
C Cargados (Corda dos Garajaos oder Nazarethbank).
D Rodriguez (Diego Rodriguez, D. Ruiz).
M Mauritius (Ile de France).
B Bourbon (Reunion).

† nicht weiter verbreitet.
R auch im Rothen Meer.
Af auch an der Ostküste des Festlandes von Afrika (Zanzibar, Mossambique, Natal).
SAf auch in Süd-Afrika (aussertropisch).
I auch in Indien (Nikolaren, Ceilon, malaiischer Archipel).
P auch in Polynesien.
Au auch in Australien.

Die von Prof. Möbius mitgebrachten Arten sind durch ein Sternchen (*) ausgezeichnet.

Chronologische Liste der hauptsächlichsten Arbeiten und Materialien für die Mollusken-Fauna der Maskarenen und Seychellen.

Lister, Martin, historiae conchyliorum libri I—IV 1685—1687. London, Fol.

Den für ihre Zeit recht guten Abbildungen ist oft eine Fundortsangabe beigedruckt und als solche findet sich bei 1 Landschnecke und 34 Meerkonchylien Mauritius oder Madagaskar, meist abgekürzt zu Maurit. und Mad. Wer sie dort gesammelt, ist nicht angegeben. Die meisten darunter sind leicht zu erkennen und richtig, nur einzelne Cypraeen und Conus bleiben zweifelhaft; die Artnamen Cypraea Mauritiana Linne, C. Madagascariensis und Tellina Madagascariensis Gmelin sind Lister's Angaben entlehnt.

(Bernardin St. Pierre) Voyage à l'îsle de France, à l'îsle de Bourbon, au Cap de bonne espérance etc. avec des observations nouvelles sur la nature et sur les hommes, par un Officier du Roi. Neuchatel 1773. 8.

S. 102—111, im 10. Brief, von Port Louis (Mauritius) 12. Januar 1769 datirt, giebt eine kurze Aufzählung der auffälligeren Schalthiere unter französischen Benennungen und mit dem Versuch einer natürlichen Klassifikation, meist Meerkonchylien, doch auch einige von Land und Süsswasser. Mit Berücksichtigung des damaligen conchyliologischen Sprachgebrauchs (vgl. die beiden folgenden Werke) lassen sich viele derselben mit Wahrscheinlichkeit erkennen. Eine deutsche Uebersetzung ist 1774 in Altenburg erschienen.

Favanne, d'Argenville conchyliologie, édition troisième, revue et augmentée. Paris 1780, 4. 2 Bde. Text und 1 Bd. Tafeln.

Der (unvollendete) Text giebt eine spezielle Beschreibung der Gattungen Napfschnecken, Wurmröhren, Nautilus, Turbo, Trochus, Natica und Nerita, Conus und Oliva, mit zahlreichen Fundortsangaben, worunter Isle de France und Madagaskar ziemlich oft vorkommt, doch nicht immer zuverlässig, da öfters mehrere Arten in Eine zusammengefasst und die Abbildungen auch für ihre Zeit ziemlich schlecht, meist verkleinert, sind.

Chemnitz, neues systematisches Conchylien-Cabinet, Bd. IV, 1780 bis XI, 1795, Nürnberg. 4.

Enthält neben der älteren Literatur auch einige Originalangaben über Conchylien aus Mauritius (öfters „Mauritien" oder „St. Mauritius" geschrieben) und eine aus Bourbon, die meist aus der Sammlung von Spengler herrühren. Die Nomenklatur bildet einen schrittweisen Uebergang von der früheren diagnostischen zur linneischen binären, die Abbildungen sind vom 5. Bande an recht gut.

Bruguière, J. G., in der französischen Encyclopédie methodique. Abtheilung Vers, 1792.

Mehrere Originalangaben aus Madagaskar, deren Zuverlässigkeit in Betreff des Fundortes aber nicht ganz zweifellos ist.

Bory St. Vincent, Voyage aux quatre principales isles d'Afrique. Paris 1803. 3 Bände Text und 1 Atl. Fol.

Der Verfasser begleitete die Expedition des Kapitän Baudin (1801 und 1802, Schiffe Géographe und Naturaliste) bis Isle de France und beobachtete die eigenthümliche Septaria Borbonica näher.

Cuvier, G., Mémoires pour servir à l'histoire et l'anatomie des Mollusques. Paris 1816. 4.

Zoologisch-anatomische Untersuchung mehrerer meist schalenloser mariner Arten, welche Franc. Peron, der Naturforscher der obengenannten Baudin'schen Rxpedition, von Ile de France mitgebracht. Die meisten der betreffenden Abhandlungen sind auch einzeln in den Annales du Museum d'hist. nat. erschienen.

— le règne animal distribué d'après son organisation. 1817. vol. II. 8.

Enthält neben dem Wesentlichsten aus der vorgenannten Arbeit auch noch einige Originalangaben über Mollusken von Ile de France, welche der Verfasser von einem Herrn Mathieu erhalten hat (z. B. Notarchus, Dolabella).

Lamarck, histoire naturelle des animaux sans vertèbres tome V und VI, 1818—22. Paris. 4.

Die speziellen Angaben über Conchylien aus Ile de France beruhen hauptsächlich auf den Sammlungen von Fr. Peron.

Ferussac. tableaux systematiques des animaux mollusques, suivis d'un prodrome général pour les moll. terrestres. Paris 1821—1822. Fol.

Erste Spezialangabe zahlreicher Landschnecken von Ile de France, meist nach Peron's Sammlung, freilich nur Namen ohne Beschreibung, aber die meisten durch die gleichzeitigen oder bald darauf folgenden Abbildungen in desselben Verfassers histoire générale et particulière des mollusques terrestres leicht erkennbar.

Ferussac, Catalogue des espèces de Mollusques terrestres et fluriatiles, recueillies par M. Rang, officier de la marine royale, dans un voyage aux grandes Indes. Im Bulletin des sciences naturelles et de géologie, tome X, 1827, pp. 298—307 und 408—415.

Mehrfache Beobachtungen über Lebensweise und Weichtheile.

Quoy und Gaimard, Zoologie 1824 in: Freycinet, Voyage autour du monde sur la corvette Uranie 1817—1820. Paris. 4.

Lesson, Zoologie 1829 in: Duperey, Voyage de la Corvette Coquille autour du monde 1822—1825. Paris. 4. Atlas. Fol.

Quoy und Gaimard, Zoologie vol. II, 1832 und III, 1834, in: Dumont d'Urville, Voyage de l'Astrolable autour du monde 1826—1829. Paris. 8. Atlas. Fol.

Rang, Manuel de l'histoire naturelle de Mollusques. Paris 1829. kl. 8.

Enthält mehrere eigene Beobachtungen über das Vorkommen von Mollusken in unserem Gebiete.

Dufo, Observations sur les Mollusques terrestres, marins et fluviatiles des îles Seychelles et des Amirantes, in Annales des sciences naturelles, 2 série, tome XIV. 1840. 8.

Erste Arbeit über die Molluskenfauna der Seychellen, sie giebt zahlreiche, bis jetzt wenig beachtete Beobachtungen über Lebensweise, Nahrung, Deckel, Periostracum u. s. w. Die neuen Arten sind leider ziemlich ungenügend beschrieben, so dass sie schwer zu erkennen sind.

Sganzin, Vict., Catalogue des coquilles trouvées aux îles de France, de Bourbon et de Mada-

gascar, in Mémoires de la société d'histoire naturelle de Strasbourg, vol. III, part. 2. 1843. 30pp. 4.

Enthält auch kurze Angaben über das Vorkommen. Die von Madagaskar angegebenen Arten sind an der Nordostküste dieser Insel, bei Tamatave, Tintingue und auf der Insel St. Marie (Nossi Burra) gesammelt.

Morelet, Arth., Series conchylioloogiques, comprenant l'énumeration de Mollusques terrestres et fluviatiles recueillis pendant le cours de différents Voyages. Deuxième livraison, Nov. 1860. Iles orientales de l'Afrique. p. 38—127, pl. 4—6. gr. 8.

Kritische Bearbeitung der vom Marinearzt Eugène Vesco auf Mauritius und Bourbon, sowie Madagaskar und an der Ostküste Afrika's gesammelten Land- und Süsswasser-Mollusken.

Deshayes, G. P., Catalogue des Mollusques de l'île de la Réunion (Bourbon) aus L. Maillard's Notes sur l'île de la Rèunien. Paris 1863, mit eigener Paginirung, 144 Seiten, 14 Taf. (28—41). gr. 8.

Reichhaltige und zuverlässige Aufzählung, 560 Arten, jede mit einem Citat und Beschreibung der nenen, auch einiger neuen Gattungen (Prasina, Cryptobia und Scalenostoma).

Adams, Henry, Descriptions of New Species of Shells collected by Geoffroy Nevill Esq. at Mauritius. In Proceed. of the Zoological Society of London 1867, p. 300—307, pl. 19.

Vorherrschend Landschnecken.

— Further descriptions of New Species of Shells collected at Mauritius by Geoffroy Nevill Esq. Ebend. 1868, p. 12—14, pl. 4.

Meer- und Landschnecken. Neue Gattnng Thyreopsis.

Nevill, G., On some species of land Mollusca inhabiting Mauritius and the Seychelles. Ebend. 1868, p. 257—261.

— Additional notes on the land shells of the Seychelles islands. Ebend. 1869, p. 60—66.

von der Decken, Reisen in Ost-Afrika, III. Band, 1869, S. 45—66 und 148—160, Mollusken von E. v. Martens, mit 3 Tafeln.

Enthält neben den neu auf dem ostafrikanischen Festland gesammelten Conchylien auch mehrere von den Seychellen nnd eine Liste der von dort bekannten Land- und Süsswasser-Schnecken.

Nevill, G., On the land shells of Bourbon. Journ. As. Soc. XXIX 2, 1870, p. 413—416.

Nevill, G. und H., Descriptions of new Mollusca from the Eastern Regions. Im Journal of the Asiatic Society of Bengal, vol. XXXIX, part. 2, 1871, p. 1—11, pl. 1.

Verschiedene neue Arten, hauptsächlich Meerschnecken, von Mauritius und den Seychellen.

— — — Descriptions of new Marine Mollusca from the Indian Ocean. Ebend. vol. XLIV, part. 2, 1875, p. 83—104, pl. 7, 8.

Neue Arten von Mauritius und Bourbon, gelegentliche Fundortsangaben und Berichtigungen der Synonymie und Angaben über Ferussac'sche Original-Exemplare in der Sammlung des Jardin des Plantes zu Paris.

Crosse, H., Faune malacologique terrestre et fluviatile de l'île Rodriguez. Journal de Conchyliologie XXII, 1874, p. 221—242, pl. 8.

24 Arten von A. Desmazures, der dort Schiffbruch gelitten, gesammelt.

Morelet, Arth., Appendice à la conchyliologie de Rodriguez. Journal de Conchyliologie XXIII, 1875, p. 21, 30, pl. 1.

Ausgestorbene Schnecken von Rodriguez, von Hrn. Bewsher gesammelt.

Liénard, Elizé, Catalogue de la faune malacologique de l'île Maurice et de ses dépendances. Paris 1877. 115 Seiten. 8.

881 Arten Conchylien von Manritius, 130 von den Seychellen, 245 von den Chagosinseln (viel weiter östlich in der südlichen Verlängerung der Maldiven), 45 von Rodriguez und 92 von den Cargados sind hier aufgezählt, sie sind hauptsächlich den Sendungen des Herrn Robillard in Mauritius zu verdanken; die Bestimmung bleibt öfters zweifelhaft und ist nicht zu kontroliren, da keine Citate gegeben sind. Einige Unvollkommenheiten, Wiederholungen und Irrthümer in den Namen sind verzeihlich, da der Verfasser vor dem Drucke der Arbeit gestorben ist.

Nevill, Geoffr., Hand List of Mollusca in the Indian Museum, Calcutta. Part I. Gastropoda Pulmonata and Neurobranchia. Calcutta 1878, 33 S. 8.

Der Verfasser, welcher mit so gutem Erfolge auf Mauritius, Bourbon und den Seychellen sammelte, hat seine Ausbeute an das Indian Museum abgetreten und wir erhalten somit in diesem Werke eine dem neuesten Standpunkte der Systematik entsprechende kritisch gesichtete Uebersicht nicht nur der indischen, sondern auch der maskarenischen Landschnecken und luftathmenden Wasserschnecken mit zahlreichen sehr speciellen Fundortsangaben.

Kobelt, Wilh., Inselfaunen, in Jahrbuch der malakologischen Gesellschaft, V, 1878, S. 170—185.

Allgemeine Betrachtungen und Listen der Land- und Süsswasserarten nach der vorhandenen Literatur, ohne neues Material.

A. Land- und Süsswasser-Mollusken der Maskarenen und Seychellen.

a. Landschnecken.

Pneumopoma.

Cyclostomacea.

S † Cyathopoma Blanfordi *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 65 und 291, pl. 28, Fig. 13 Mahé, von *Nevill* gefunden, auf abgefallenem Laub, in ziemlicher Höhe, sehr selten. *Nevill* handl. p. 258 Mahé, in einem feuchten Wald, am Boden, 1000 Fuss üb. d. Meer. *Lien.* 81.

S † Leptopoma Seychellarum *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1854 p. 302; mon. pneum. II, p. 76 Seychellen.

D †? Cyclostoma (Tropidophora) articulatum Gray Griffith animal Kingdom pl. 28, Fig. 1. *Pfr.* mon. pneum. I, 192 Insel Rodriguez, *Benson. Woodward* Proc. Zool. Soc. 1859 p. 204, pl. 46, Fig. 10—13, lebendes Thier, Rodriguez, *Ida Pfeiffer.* Morelet series conch. II, p. 99. *Crosse* Journ. de Conch. XXII, p. 233 Rodriguez, auf Bäumen, sehr häufig, *Desmazures. Nevill* handl. 305 Rodr., *Caldwell* und *Dupont.* — C. filosum Sow. Zoology of Beechey p. 146, pl. 38, Fig. 31; thesaur. conch. pl. 23, Fig. 14. Pfr. Chemn. ed. nov. Taf. 18, Fig. 12, 13. *Lien.* 104 Rodriguez.

Soll nach früheren Angaben von Gruteloup und Morelet auch auf Madagaskar vorkommen, was aber noch der Bestätigung bedarf.

M B †? Cyclostoma (Tropidophora) tricarinatum Müller hist. verm. II, p. 84. Chemnitz Conch. Cab. IX, Fig. 1103, 1104, cop. ed. nov. Cyclostoma Taf. 4, Fig. 16, 17.

Lam. an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 355. Pfr. mon. pneum. I. p. 197. *Sganz.* 18 Ile de France, halbfossil in einer unterirdischen Grotte. *Desh.* 85 Reunion. Nevill Journ. As. Soc. 1870, II, p. 417; handlist p. 305 Mahébourg auf Mauritius, halbfossil. *Lien.* 60.

Auch diese Art soll nach früheren Angaben (Deshayes) auf Madagaskar vorkommen.

M † Cyclostoma (Tropidophora) Caldwellianum *Nevill* handlist p. 305 Pouce Mt., Mauritius, halbfossil.

B † Cyclostoma (Tropidophora) defloratum *Morelet* Journ. de Conch. XIV, 1876, p. 88. pl. 3, Fig. 3, Bourbon, subfossil. Pfr. mon. pneum. IV, p. 416.

M †? Cyclostoma (Tropidophora) Michaudi Grateloup Act. Soc. Linn. de Bordeaux XI, 1841, p. 440, pl. 3, Fig. 11 (Madagaskar). Pfr. mon. pneum. I, p. 200, Chemn. ed. nov. Taf. 18, Fig. 14—16. *Lien.* 60 Mauritius. *Nevill* handl. 306 Mauritius, *Dupont.* — C. carinatum Sow. thesaur. conch. pl. 26, Fig. 117, *Woodward* l. c., *Lien.* 59.

M † Cyclostoma (Tropidophora) Barclayanum *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1851; mon. pneum. I, p. 200, Chemn. ed. nov. Taf. 32, Fig. 3, 4, Ile de France, *Barclay. Morelet* series conch. II, p. 102 Black river district, Maur., an bewaldeten etwas trocknen Abhängen. *Lien.* 59. *Nevill* handl. 306 Trois Mamelles Mount, Maur., unter grossen Blöcken. Sehr nahe der vorigen.

M † Cyclostoma (Tropidophora) Mauritianum *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 305, pl. 12, Fig. 10, Pouce Mountain, Maur. Pfr. pneum. IV, p. 171. *Lien.* 60. *Nevill* handl. 305 ebenda. halbfossil.

S † *Cyclostoma (Tropidophora) pulchrum Gray Griffith animal kingdom, mollusca 1834, pl. 28, Fig. 3. *Pfr.* mon. pneum. I, p. 203 Seychellen. *Lien.* 81 Nevill handl. 305 Mahé, Praslin, Silhouette. — C. ortyx Valenciennes Mus. Paris, *Eydoux* Magasin de Zoologie 1838, pl. 117, Fig. 2 Seychellen. *Dufo* 191 Mahé, in Wäldern, auf den Höhen der Berge, auf Gebüsch und Schlingpflanzen. Sow. thesaur. pl. 23, Fig. 27, 28. Pfr. Chemn. ed. nov. Taf. 16, Fig. 13, 14. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 65 Mahé, Praslin, Silhouette, auf Lodoicea. — C. Arthurii Grateloup loc. cit. p. 438, pl. 3, Fig. 7 und 12 (fälschlich von Ceilon angegeben).

Prof. Möbius hat das lebende Thier auf Mahé beobachtet und folgende Notizen niedergeschrieben: Kopf vorn ausgeschweift, Fühler keulenförmig, schwarz, 7 mm lang, Augen aussen an der Basis derselben. Fusssohle 12—13 mm lang, während des Kriechens verschiebt sich die rechte Hälfte gegen die linke noch mehr als bei Litorina litorea (wie auch bei Cycl. elegans, vergl. Rossmässler Iconographie I, Fig. 82). Hinterende des Fusses winklig zugespitzt.

D † Cyclostoma (Tropidophora) bipartitum *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, p. 27, pl. 1, Fig. 3 Rodriguez, subfossil, in Uferhöhlen mit Knochen der Dronte.

M † Cyclostoma (Ligatella)*) Listeri Gray, wahrscheinlich *Lister* hist. conch. 1682, pl. 44, Fig. 42 Mauritius. *Gray* Annals of Philosophy 1821. *Sow.* thesaur. pl. 23, Fig. 22, 23. *Pfr.* mon. pneum. I, p. 185 (Otopoma), Chemn. ed. nov. Taf. 12, Fig. 30, 31. Mauritius. *Morelet* series conch. II, p. 99 Port Louis, Mauritius, am

*) Die gerundeten kleineren afrikanischen Cyclostomen mit einfachem, geradem Mundsaum und schwächerer Spiralskulptur, meist mit dunkleren Bändern auf der unteren Hälfte, deren bekannteste Art C. ligatum Müll. aus Süd- und Ostafrika, mögen mit diesem neuen Gruppennamen bezeichnet werden. Otopoma Gray, unter welchem Pfeiffer manche und Nevill alle hierhergehörigen aufführt, gehört den grossen glatten weissen Arten mit mehr oder weniger geschlossenem Nabel an (O. naticoides, clausum etc.).

Fuss der Cocospalmen in der Küstengegend. *Lien.* 60 Nevill handl. 307 Mauritius, nahe der Seeküste, eine Abart auch halbfossil.

M † *Cyclostoma (Ligatella) haemastoma Anton Verzeichn. Conchyl. S. 54; *Pfr.* mon. pneum. I, p. 186 (Otopoma), Chemn. ed. nov. Taf. 3, Fig. 3, 4. *Dupont* bei Crosse Journ. de Conch. XXII, p. 234 Ile Ronde, kleine Insel bei Mauritius, mit Palmen und Pandanus bedeckt, wo sie die einzige Schnecke ist. *Lien.* 59. *Nevill* 308, dieselbe Fundortsangabe. Round island und Bel Ombre, Prof. *Moebius.* — C. fimbriatum (non Lam.) *Quoy* et *Gaimard* Vog. de l'Astrolabe, zool. II, p. 188, pl. 12, Fig. 31, 35, Ile de France, ist nach Morelet ser. conch. II, p. 101 dieselbe Art.

D † Cyclostoma (Ligatella) haemastema var. Rodriguezense *Crosse* Journ. de Conch. XXI, 1873, p. 141; XXII, p. 234, *Morelet* ibid XXIII, p. 29, Port Mathurin, Insel Rodriguez, sehr häufig.

M B Cyclostoma (Ligatella) fimbriatum Lam. an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 360 (fälschlich von Neuholland angegeben). *Petit* Journ. de Conch. I, 1850, p. 42, Mauritius. *Morelet* series conch. II, p. 101, Mauritius und Madagaskar. *Desh.* 85, Reunion. *Lien.* 59. *Nevill* handl. 307, Mauritius. — C. undulatum Sow. thes. pl. 23, Fig. 29, 30 (fälschlich von Bengalen); *Pfr.* mon. pneum. I, 223, Chemn. ed. nov. Taf. 12, Fig. 24, 26, Mauritius, *Benson.* C. Philippii Grateloup loc. cit. p. 446, pl. 3, Fig. 21, Madagaskar. Vermuthlich C. variegatum Ferussac Bull. sc. nat. X, 1827, p. 410 von Bourbon.

Cylostoma (Ligatella) var. semisculpta *Nevill* handl. p. 307, Mauritius.

M † Cyclostoma (Ligatella) scabrum *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 306, pl. 19, Fig. 11. Pouce mount., Mauritius. Pfr. mon. pneum. IV, p. 177. *Lien.* 60. *Nevill* handl. p. 305, ebenda, halbfossil.

D † Cyclostoma (Ligatella) Desmazuresi *Crosse* Journ. de Conch. XXI, 1877, p. 140; XXII, p. 235, pl. 8, Fig. 9 Montagne des Limons, 500 m hoch, Insel Rodriguez. Pfr. mon. pneum. IV, p. 172. Gewissermassen auch mit C. pulchrum verwandt.

D † Cyclostoma (Ligatella) Bewsheri *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 28, pl. 1, Fig. 4 Rodriguez, subfossil, mit C. bipartitum verwandt.

Ganz zweifelhaft, weil nicht abgebildet, bleibt Cyclostoma Eugeniae *Reeve* Proc. Zool. Soc. 1857, p. 209; *Pfr.* mon. pneum. III, 183, von Mauritius; Pfeiffer vermuthet darin den Jugendzustand irgend einer andern Art.

C. insulare Pfr. wurde von Pfeiffer ursprünglich, mon. pneum. I, p. 215 von Ile de France angegeben, später aber, IV, 176, nur von Natal und fehlt auch bei Nevill.

Lienard 59, 60 führt auch noch C. ligatum Müll., affine Sow. (= ligatum var.), Kraussianum (Pfr.), clathratulum (Recluz), unifasciatum Sow. und unicolor Sow. von Mauritius an, obwohl sonst Niemand sie von dort kennt; die 3 ersten gehören dem Festland von Ostafrika an, clathratulum Yemen und der Insel Sokotora, unifasciatum Madagaskar, von unicolor ist noch kein sicherer Fnndort bekannt.

S? M Cyclotopsis conoidea *Pfr.* Zeitschr. f. Malakozool 1846, S. 44, mon. pneum. I, p. 33 (Cyclotus), Chemn. ed. nov. Taf. 13, Fig. 19—21, Ile de France, *Barclay.* Blanford Ann. Mag. nat. hist. (4) III, p. 342 (Cyclotopsis). *Lien.* 59. *Nevill* handl. p. 308, Gipfel des Mount Oriz, Mauritius, sehr selten. — Cyclostoma spurcum *Sow.* Proc. Zool. Soc. 1834, p. 60, thesaur. pl. 24, Fig. 75, 76, Seychellen. Schalenhabitus wie bei Cyclotus.

M? Mascaria crocea Sow. (Cyclostoma) thesaur. pl. 29, Fig. 190, 191, *Pfr.* Chemn. ed. nov. Taf. 24, Fig. 15, 16, mon. pneum. I, p. 125, Black river, Mauritius, in Bergwäldern nach *Benson*, dagegen nach Morelet Journ. de Conch. XXIV, 1876, p. 90 gar nicht auf Mauritiua, sondern nur in Madagaskar. Ueber die Gattung s. Angas Proc. Zool. Soc. 1878 p. 310.

M Omphalotropis aurantiaca Desh. (Cyclostoma) Belanger voy. Ind., zool. p. 416, pl. 1, Fig. 16, 17 (angeblich Pondichecy). Desh. Lam. VIII, p. 373. Pfr. mon. pneum. I, p. 309. *Nevill* handl. p. 320 Mauritius, Cycl. Belangeri Pfr. Chemn. ed. nov. Cycl. Taf. 30, Fig. 1—3.

M B † *Omphalotropis rubens *Quoy* et *Gaimard* (Cyclostoma) Voy. de l'Astrolabe, zool. II, p. 189, pl. 12, Fig. 36, 39 Montagne du Pouce, Ile de France. Desh. Lam. VIII, p. 368. Pfr. mon. pneum. I, p. 310, Chemn. ed. nov. Taf. 30, Fig. 10—12, Mauritius, *Barclay*. *Morelet* series conch. II, p. 107 Bourbon u. Maurice, auf Gebüsch, in den höhern Gegenden, soweit sie feucht sind. *Desh.* 84 Reunion. *Blanford* Ann. Mag. n. h. (3) III 1869, p. 340. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX 1870, p. 415; handl. 317 Mauritius u. Salazie, Bourbon. *Lien.* 60.

B † Omphalotropis Moreleti *Desh.* (Cyclost.) moll. de Reunion p. 84, pl. 10, Fig. 7, 8 Reunion. Pfr. mon. pneum. IV, p. 220. O. rubens var. Moreleti *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX 1870 p. 415, handl. 319 Salazie, Bourbon.

M † Omphalotropis Dupontiana Nevill handlist p. 320 Pouce Mt., Mauritius, halbfossil.

M † Omphalotropis variegata *Morelet* (Hydrocena) Revue et Mag. de Zool. XVIII, 1866, p. 63 Vacoa, Mauritius. Pfr. mon. pneum. IV, p. 241. *Nevill* handl. 319.

M B † *Omphalotropis expansilabris *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1851, mon. pneum. I p. 312, Chemn. ed. nov. Taf. 39, Fig. 17—19 Mauritius, im Innern der Insel, auf Gesträuch, *Barclay*. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX 1870 p. 416, handl. 62 Pouce Mount, Trou-aux-cerfs und Savaune, Mauritius; Salazie Bourbon.

M B † *Omphalotropis picturata *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867 p. 306, pl. 19, Fig. 13 Pouce Mountain, Mauritius. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX 1870 p. 416; handl. 320 Pouce Mt., Vacoa und Corps du Garde, Mauritius; Salazie, Bourbon. *Lien.* 60.

M † *Omphalotropis globosa *Benson* (Cyclost.) *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1851; mon. pneum. I p. 311, Chemn. ed. nov. Taf. 39, Fig. 14—16. Mauritius, an Bäumen im Wald. *Lien.* 60. *Nevill* handl. 319 Grand Bassin, Maur.

D † Omphalotropis taeniata *Crosse* Journ. de Conch. XXI, 1873, p. 142; XXII pl. 8, Fig. 12 Rodriguez, selten, *Desmazures*. Pfr. mon. pneum. IV p. 223.

D † Omphalotropis Hameliana *Crosse* ibid. p. 143, Fig. 11 Rodriguez, *Desmazures*. Pfr. ibid. 223.

M † Omphalotropis plicosa Pfr. Proc. Zool. Soc. 1851, mon. pneum. I, p. 311, Chemn. ed. nov. Taf. 46, Fig. 41, 42 (Fundort unbekannt). *Nevill* handl. p. 320 Moka, Pouce Mt. und Mount. Oriz, Maur.

*Omphalotropis plicosa var. harpula *Benson* Ann. Tag. n. h. (3) III p. 100. Pfr. mon. pneum. III p. 178 Mauritius.

M † Omphalotropis clavulus *Morelet* (Hydrocena) Revue et Mag. Zool. XVIII, 1866

p. 63, Vacoa, Mauritius. Pfr. mon. pneum. IV p. 228. *Lien.* 60. *Nevill* handl. 320. Mt. Oriz, Pouce Mt., Trou-aux-cerfs und Corps du Garde, Maur.

M † Omphalotropis multilirata Pfr. Proc. Zool. Soc. 1851, mon. pneum. I, p. 311. Mauritius, *Barclay*. *Nevill* handl. 320, Monat Oriz, Mauritius, *Dupont*.

M † Omphalotropis costellata *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 106, pl. 19, Fig. 12 Ponce Mt., Maur. Pfr. mon. pneum. IV, p. 220. Soll nach H. Adams bei Nevill handl. 220 nicht von der vorigen zu trennen sein.

D Omphalotropis littorinula *Crosse* Journ. de Conch. XXI, 1873, p. 143, XXII, pl. 8, Fig. 10 Pointe aux Coraux, Rodriguez, selten, *Desmazures*. (Ferussac Mus.).

B † Omphalotropis Rangii *Potiez* et *Michaud* galerie moll. de Douai I, p. 240, pl. 24, Fig. 18, 19 Bourbon. *Nevill* handlist 320 Salazie Bourbon. — O. Borbonica *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 292, pl. 28, Fig. 16 Bourbon; *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 415 in feuchten Wäldern. Vermuthlich auch Cyclostoma Rangi *Ferussac* Bull. sc. nat. X, 1827, p. 409, mit Beschreibung des Thieres, aber nicht der Schale, von Bourbon und Ile de France.

M † *Omphalotropis Moebii n. sp. Taf. 19, Fig. 1.

Testa anguste umbilicata, ovato-conica, confertim costulata et medio filocarinata, spiratim arcte striatula, pallide rubello-flavida, unicolor; spira conica, acutiuscula, anfr. $5^1/_2$; planiusculi, priores 2 aurantiaci, nitidi, rotundati, ultimus basi circa umbilicum infundibuliformem carinato-angulatus; apertura dimidiam testae longitudinem subaequans, sat obliqua, ovata, superne acutangula, peristomate tenui, continuo, breviter expanso, albido, margine columellari non dilatato, basali subangulato.

Long. 6, diam. $4^1/_4$, apert. long. 3, lat. $2^1/_3$ Mill.

Bel'Ombre, Mauritius, Prof. *Möbius*.

Hat Aehnlichkeit mit *O. major* Morelet, ist aber bedeutend kleiner.

M † Omphalotropis major *Morelet* (Hydrocena) Revue et Mag. de Zool. 1866, p. 63. Vacoas, Maur. Pfr. mon. pneum. IV, p. 229. *Nevill* handl. 319 Pouce Mt., Maur. und var? Curepipe. 12 mm lang.

Von den vorstehenden Arten sind ausgezeichnet:
durch gegitterte Skulptur O. major.
durch ausgesprochene Spiral-Skulptur: O. multilirata, costellata, littorinula.
durch feine Punktreihen O. Rangii (Borbonica).
durch Radialfalten O. plicosa mit harpula, Möbii, schwächer bei clavulus.
durch einen Kiel in der Mitte des letzten Umgangs O. Rangii, expansilabris, aurantiaca, rubens, major, clavulus, Möbii.
durch ausgebogenen Mundrand O. expansilabris, aurantiaca, rubens, variegata, Möbii.

Helicinidae.

S † Helicina Theobaldiana *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 65 (ohne Artnamen) Mahé, Praslin uud Silhouette, unter abgefallenem Laub, roth oder orange; Journ. As. Soc. XXXIX, 1871, p. 8, pl. 1, Fig. 8. Seychellen, unter moderndem Laub am Boden; handl. 325. Pfr. mon. pneum. IV, p. 284. Sehr nahe verwandt mit H. Nicobarica Philippi.

M† Helicina undulata *Morelet* Journ. de Conch. XXVI, 1878, p. 172. Mauritius, ausgestorben.

Stylemmatophora.

Oxygnatha.

(Parmacella siehe Hyalimax.)

B† Vitrina? Borbonica *Morelet* series conchyliologiques II, p. 48, pl. 4, Fig. 1 Bourbon. Pfr. V, 462. Nach Nevill Journ. As. Soc. 1870, p. 404 vielleicht eine junge Pachystyla coelatura.

M† Microcystis Poweri *H. Adams* (Nanina) Proc. Zool. Soc. 1868, p. 293, pl. 28, Fig. 20 Peter Botte mountains, Mauritius, Dr. *Power*. Pfr. V, 123. *Lien.* 57. *Nevill* handlist p. 40, von *Evenor Dupont* gesammelt.

MB† Microcystis nitella *Morelet*, Revue zool. 1851, p. 219; ser. conch. II, p. 61, pl. 4, Fig. 9 Mauritius, auf dem Gipfel des Berges Pouce, selten. Pfr. V, 469. *Desh.* 85, Bourbon. *Lien.* 57. *Nevill* P. Z. S. 1868, p. 258; handlist etc. p. 40 Pouce Mountain Mauritius. Dieses ist vermuthlich *Sganzin's* 16 Helix nitida (Müll. Lam.) von Bourbon.

MB† Microcystis proletaria *Morelet* ser. conch. II, p. 60, pl. 4, Fig. 4, Mauritius. Pfr. V, 467. *Desh.* 85 Réunion. *Lien.* 57. *Nevill* handlist p. 40 Salazie, Insel Bourbon. Nanina Geoffreyi *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 289, pl. 28, Fig. 3 Bourbon; *G. Nevill* Journ. Asiat. Soc. Beng. XXXIX, part. 2, 1870, p. 406. Pfr. VII, 122. Helix nulla *Ferussac* Bulletin des sciences naturelles X, 1827, p. 302 Bourbon, *Rang*, ohne Beschreibung.

M† Microcystis perlucida *H. Adams* (Macrochlamys) Proc. Zool. Soc. 1867, p. 303, pl. 19, Fig. 3 Peter Botte, Grand Bassin, Trou-aux Cerfs, Mauritius, von *G. Nevill* gesammelt; Mantel lebhaft gelb, schwarzfleckig, Fuss gelb, Fühler schwarz. Pfr. VII, 145. *Lien.* 57. *Nevill* handlist p. 40. Verschieden von Hyalina? perlucida Issel 1874 aus Borneo.

SM† Microcystis Virginia *Morelet* ser. conch. II, p. 62, pl. 4, Fig. 8 Mauritius, auf dem Berge Pouce, in feuchten Waldschluchten, unter abgefallenen Blättern. Pfr. V, 469. *Nevill* Proc. Zool. Soc, 1868, p. 257; handlist p. 40. *Lien.* 58 Maur. und 90 Seychellen.

MB† Microcystis Maillardi *Desh.* (Helix) moll. de Réunion p. 86, pl. 10, Fig. 12—16. Bourbon. *Nevill* Journ. Asiat. Soc. XXXIX, part. 2, 1870, p. 406, handlist p. 40, Pouce Mountain, Mauritius und Salazie, Bourbon. Pfr. VII, 111.

M† Microcystis minima *H. Adams* (Macrochlamys) Proc. Zool. Soc. 1867, p. 303, pl. 19, Fig. 2 Port Louis, Mauritius. Pfr. VII, 112. *Lien.* 58. *Nevill* handlist p. 40. Verschieden von Hyalina minima Cox 1868 aus Tasmanien.

S† Microcystis subturritula *Nevill* (Conulus) Journ. Asiat. Soc. Beng. XXXIX, part. 2, 1871, p. 7. in einer feuchten Schlucht auf Mahé, Seychellen, ungefähr 800 Fuss über dem Meere. Pfr. VII, 72. Vermuthlich Helix (Conulus) n. sp.

Nevill Proc. Zool. Soc. 1868, p. 63, Mahé, Felicité und Silhouette, unter feuchten Blättern.

Nach Nevill's Vorgang sind diese 8 kleinen Arten hier unter Microcystis zusammengestellt, da sie sehr wahrscheinlich unter sich nahe zusammengehören; ob sie freilich mit den ächten polynesischen Microcystis wirklich nächstverwandt seien, muss vorerst dahingestellt bleiben.

M † *Pachystyla inversicolor Ferussac *Bernardin St. Pierre* voy. à l'isle de France 1773, p. 106 Lampe antique. *Ferussac*, prodr. 1821 (Helix Helicigona) nro. 132, hist. nat. d. moll. terr. pl. 58A, Fig. 7—12 Ile de France, von *Peron* auf Baudin's Expedition gesammelt. *Rang* Bull. sci. nat. X, 1827, p. 302 Ile de France. *Pfr.* mon. I, 21, Chemn. ed. nov. Taf. 86, Fig. 6, 7. Reeve conch. ic. VII, Helix Fig. 177. *Morelet* series conch. II, p. 50 Mauritius auf bewaldeten Höhen und in feuchten Schluchten, unter Steinen. Binney Proc. Ac. Philad. 1874, p. 48 (Geschlechtsapparat). *Lien.* 56. *Nevill* handlist p. 43 Mauritius in den Wäldern. — Carocolla bicolor *Lam.* an. s. vert, en. 2, VIII, p. 146 Ile de France; *Sganz.* 16 ebenda an Baumstämmen in Wäldern.

Diese Schnecke variirt bedeutend in Höhe und Breite: ein ungewöhnlich hohes Exemplar, von Prof. *Möbius* gesammelt, ist 25 mm hoch und nur 32 breit, das grösste Exemplar im Berliner Museum nur 24 mm hoch und 45 breit, so dass also auch hier, wie bei den grossen Planorbis (corneus, Indicus, tenagophilus, vgl. Malakol. Blätt. 1868, p. 189) u. a. Schnecken die Dimensionen sich gegenseitig compensiren und so bei verschiedenen Formen doch der Rauminhalt annäherd gleich bleibt. Unausgewachsene Exemplare zeigen einen zahnartigen Höcker am Columellarrand, Taf. 19, Fig. 6.

M † Pachystyla Mauritiana *Lam.* (Carocolla) an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 146 Ile de France. *Sganz.* 16 ebenda in Wäldern an Baumstämmen. *Nevill* handl. p. 43 Mauritius, im Kulturland. — H. inversicolor var. *Ferussac* pl. 58A, Fig. 1—6. — H. stylodon (non Pfr.) *Reeve* conch. ic. VII, Fig. 181. — H. leucostyla *Pfr.* IV, 18 Maur.; *Morelet* series conch. II. p. 51 Mauritius, mit der vorigen. *Lien.* 56. Sehr ähnlich den höheren kleineren Formen der vorhergehenden, aber Ober- und Unterseite gleichfarbig.

M † Pachystyla Mauritianella *Morelet* Revue zool. 1851, p. 209; series conch. II, p. 4, Fig. 2 Black river, Mauritius, im Wald unter Steinen. Pfr. III, 37. *Lien.* 56. *Nevill* handl. p. 43. — H. Mauritiana *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1851, mon. III, 57. Black river, auf den Bergen; Chemn. ed. nov. Taf. 147, Fig. 1, 2. Reeve Fig. 189. *Lien.* 57. Nach Morelet ist dieses die ursprüngliche Helix detecta *Ferussac's*. *Ferussac* Bulletin des sciences naturelles X, 1827, p. 302, Insel Bourbon unter abgefallenen Blättern im Bette des Flusses St. Denis, welche derselbe von *Rang* erhalten.

B † Pachystyla detecta *Pfeiffer* symbolae ad hist. helic. II, 1842, p. 27, Bourbon; mon. I, p. 219; Chemn. ed. nov. Taf. 92, Fig. 20, 21. Philippi Abbild. I. Taf. 3, Fig. 7. Albers Heliceen, 1. Ausgabe 1850, S. 115 (Rotula). Reeve Fig. 1234. *Desh.* 85. Stoliczka Journ. As. Soc. XL, part. 2, p. 231. *Nevill* handlist p. 43. — Stylodonta bewsheri *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1872, p. 18, pl. 3, Fig. 18.

Basin du diable bei St. Denis, Bourbon, *Caldwell*; ibid. 1873, p. 209. Pfr. VII, 303.

Durch die starken Radialrippen und den frei vorstehenden Kiel abweichend und in der allgemeinen Gestalt sich mehr an semicerina anschliessend.

D † Pachystyla Bewsheriana *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 23, pl. 1, Fig. 1, Insel Rodriguez, ausgestorben, in Höhlen mit Knochen von Didus zusammen.

M † Pachystyla Nevilli *H. Adams* (Stylodonta) Proc. Zool. Soc. 1867, p. 304, pl. 19, Fig. 5, Pouce Mountain, Mauritius, *Nevill.* Pfr. VII, 92. *Lien.* 57.

Peripherie abgerundet, wie bei den folgenden.

D † Pachystyla Rodriguezensis *Crosse* Journ. de Conch. XXI, 1873, p. 137; XXII, p. 230, pl. 8, Fig. 1, Nouvelle Decouverte auf Rodriguez, unter Mangobäumen, *Desmazures.* Auch subfossil.

M † Pachystyla rufozonata *H. Adams* (Stylodonta) Proc. Zool. Soc. 1869, p. 275; Pfr. VII, 98. — St. rufocincta *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 303, pl. 19, Fig. 4 (non Helix rufocincta Newcomb von Californien) Mauritius.

Helix (Helicostyla) ochroleuca Ferussac prodr. nro. 308, hist. moll. terr. pl. 30, Fig. 1, „les grandes Indes" ist nach *Nevill*, der die Originalexemplare im Pariser Museum verglichen hat (Journ. As. Soc. XLIV, 1875, p. 104) dieselbe Art, aber es scheint nicht passend, sie desshalb nochmals umzutaufen (*Nevill* handl. p. 43), da der Name ochrolenca nur ganz verbleichte Exemplare bezeichnet; frisch ist sie gelbbraun mit dunkelrothbraunem Band.

M † Pachystyla (Erepta) stylodon Pfr. symbol. hist. hel. II, 1842, p. 40 (unrichtig von Pondichery angegeben); mon. I, 34 Mauritius, IV, 57; Chemn. ed. nov. Taf. 28, Fig. 18, 19. *Reeve* conch. ic. Fig. 1167 (nicht 191). *Albers* Heliceen erste Ausgabe 1850, S. 109 (Erepta) Ile de France. *Morelet* series conch. II, p. 51 Moka, Maur., unter Steinen, Binney, Proc. Acad. Philadelph. 1874, p. 48 (Radula). *Lien.* 57. *Nevill* handl. p. 44 Moka. — Helix (Helicostyla) depressa Ferussac prodr. nro. 314, ohne Fundort, nach Morelet und Nevill. — Helix monodonta *Grateloup* Act. Soc. Linn. de Bordeaux XI, 1841, p. 399. pl. 1, Fig. 11 Mauritius, in Bergwäldern (non H. monodonta Lea 1832). — Helix albidorsalis *Benson* Ann. and Mag. nat. hist. XI, 1853, p. 31 Mauritius, von *Bacon* gesammelt; *Reeve* Fig. 1167.

In der Färbung an die vorhergehende erinnernd, aber durch den Columellarzahn verschieden.

M † *Pachystyla odontina *Morelet* Revue et Mag. Zool. 1881, p. 219 Mauritius. Pfr. III, 34. *Morelet* series conch. II, p. 55 Mauritius, am innern Abhang der Hügel, welche die Insel umgeben. *Nevill* handlist p. 44 Pouce Mountain, Maur. — Helix suffulta *Benson* Ann. and Mag. n. h. XI, 1853, p. 31 Mauritius, *Bacon;* Reeve Fig. 1175. *Lien.* 58.

Helix Lightfeoti Pfr. Proc. Zool. Soc. 1851; mon. III, 150; Reeve Fig. 779, angeblich von Brisbane in Australien, soll dieselbe Art sein.

M † *Pachystyla (Coelatura) Duponti *Morelet* (Helix) Revue zoologique 1866, p. 72 Berg „Ory", Mauritius, subfossil. Pfr. V, 465. *Lien.* 56. *Martens* in Pfeiffer's Novitates conchol. V, S, 179, Taf. 152, Fig. 1—3. — Nanina sulcifera *Barclay, H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 15, pl. 4, Fig. 12 „Montagne au riz", Mauritius, von *Barclay* gesammelt, ausgestorben (Offenbar dieselbe Lokalität, nur mit anderer Orthographie). Pfr. VII, 321. *Lien.* 56 und 57, nur todt, in Sand und

Erde gefunden. Auch von Professor *Möbius* mitgebracht und von Herrn *Caldwell* erhalten.

Scheint mir nächstverwandt mit der folgenden.

B † Pachystyla caelatura *Ferussac* (Helix Helicogena) prodrome 1821, nro. 48, hist. nat. d. moll. terr. pl. 28, Fig. 3, 4, Bourbon, von *D. Fredouille* erhalten. *Lamarck* an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 39 (coel. wie die folgenden). Pfr. I, 20; Chemn. ed. nov. Taf. 29, Fig. 3, 4. *Reeve* Fig. 183. *Sganz.* 16 Bourbon, auf Bäumen, an alten Mauern, unter trockenen Blättern, nie in der Niederung. *Morelet* series conchyl. II, p. 49 Bourbon, in hohen bewaldeten Gegenden, unter Steinen und in hohlen Baumstämmen, *E. Vesco. Desh.* 85. *Nevill.* Journ. As. Soc. XXXIX 2, 1870, p. 403 (lebendes Thier). *Semper* Reisen im Archipel der Philippinen, Landschnecken I, 1870, S. 39 (Rotula), Taf. 3, Fig. 22 Geschlechtsorgane, und Taf. 7, Fig. 1. Kiefer und Radula.

Semper's Untersuchung der Weichtheile zeigt, dass diese Art doch in die Nähe der Naninen gehört, obwohl das Horn über dem Fussende fehlt und die Mantellappen wenig entwickelt sind, wesshalb Nevill sie wieder zu Helix, nicht zu Nanina stellen wollte. Diese Art wurde auch schon in früherer Zeit von *Lamare Picquot* von den Maskarenen dem zoologischen Museum in Berlin gegeben und war daselbst früher mit dem nicht publicirten Namen Helix exarata bezeichnet.

D † Pachystyla (Coelatura) Bewsheriana *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 23, pl. 1, Fig. 1. Insel Rodriguez, ausgestorben, in Höhlen mit Knochen der Dronte gefunden.

M B? † Pachystyla (Coelatura) scalpta Martens, Monatsberichte d. Akad. d. Wiss. in Berlin 1877, S. 267. Helix rufa (non Lesson) *Pfeiffer* monogr. I. p. 73; Chemn. ed. nov. Taf. 87, Fig. 4, 5. Mauritius nach *Guerin*, *Reeve* Fig. 193, Gray catal. Pulm. 136. *Morelet* series conch. II, p. 64 Maur., Black river distrikt unter Steinen und abgefallenen Blättern. *Semper* Reise Philippin., Landschnecken I, S. 11, Taf. 3, Fig. 23 Geschlechtsorgane, Taf. 7, Fig. 3 Radula, angeblich von Bourbon. *Lien.* 57 Mauritius. — Nanina semifusca (Desh.) Nevill, Journal de Conchyliologie XXVI, 1878, p. 59 Mauritius, handlist p. 32 Port Louis, Maur.

Nevill und ich haben ungefähr zu gleicher Zeit die früher bestandene Verwirruug dieser Schnecke mit einer neuirländischen, rufa Lesson, auseinandergesetzt, aber Nevill glaubt, die maskarenische sei die halb verschollene Helix semifusca Deshayes in Belanger Voy. aux Indes, zool. p. 414, pl. 1, Fig. 8 bis 10, Pfr. I, 54, und diese fälschlich von Pondichery statt aus Mauritius angegeben; ich kann mich aber davon nicht überzeugen, da weder auf der Abbildung noch in der Beschreibung etwas von der so charakteristischen Skulptur zu finden ist.

M † Pachystyla (Coelatura) semicerina *Morelet* (Helix) Revue et Mag. de Zoologie 1851, p. 219 Mauritius. Pfr. III, 79. *Morelet* series conch. II, p. 56 Trou au Cerf, in der Mitte der Insel Maur., unter Steinen und Blättern. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 407; handlist p. 43. Stoliczka ibid. XL, p. 232. *Lien.* 58. — Helix Rawsonis *Barclay*, *Reeve* conchol. icon. VII, 1851, Fig. 199 Mauritius, in Wäldern. *Pfr.* I, 56, Chemn. ed. nov. Taf. 147, Fig. 3, 4. *Lien.* 57. Binney Proc. Acad. Philadelph. 1874, S. 48 (Radula).

MB† *Pachystyla (Coelatura) argentea *Reeve* conch. ic. Fig. 1434 Mauritius. *Pfr.* IV, 39; V, 236. *Morelet* series conch. II, p. 56 Maur. *Desh.* 85 Reunion. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, p. 407; handlist p. 43 Maur. und Salazie, Bourbon. *Lien.* 56. *Binner* loc. cit. (radula). — Helix delibata *Ferussac,* Bull. sc. nat. X, 1827, p. 302 Bourbon, Rang, ohne Beschreibung, ist nach Nevill Journ. As. Soc. XLIV, p. 104 dieselbe Art. — Helix argentea var. turbinata Morelet Revue zool. 1851, p. 219. — Auch von Prof. *Möbius* mitgebracht.

MB† Pachystyla (Coelatura) linophora *Morelet* series conch. II, p. 57, pl. 4, Fig. 6 Bourbon. *Pfr.* V, 468. *Nevill* loc. cit. p. 406.

M† Pachystyla (Coelatura) implicata *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 407. Peter Botte mountains, Maur.; handlist p. 43. *Pfr.* VII, 91. *Lien.* 56. Binney loc. cit. (radula).

M† Pachystyla (Caldwellia) philyrina *Morelet* Revue et Mag. de Zoologie 1851, p. 218 Mauritius; series conch. II, p. 58 Trou au cerfs, Maur., auf Gebüsch und an feuchten Felsen. *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1873, p. 209. *Lien.* 57. *Binney* Proc. Acad. Philadelphia 1874, p. 48 (Radula). *Nevill* handl. 46, Savanne, Maur. — Helix mucronata *Pfr.* Proceed. Zool. Soc. 1851; mon. I, 36 Maur.; *Reeve* conch. ic. Fig. 197.

M† *Pachystyla (Caldwellia) Cernica *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 12, pl. 4, Fig. 3 Mauritius. *Pfr.* VII, 70. *Nevill* P. Z. S. 1868, p. 258; handl. 45, Vacoa, Maur., am Boden.

MB† Pachystyla (Caldwellia) imperfecta *Desh.* moll. de Réunion p. 89, pl. 10, Fig. 24 bis 26 Bourbon. *Pfr.* V, 57. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 404, handl. 45 Mauritius und Bourbon. *Lien.* 56.

M† Pachystyla (Caldwellia) Boryana *Morelet* Journ. de Conch. XXIII. 1875, p. 31 Mauritius. *Pfr.* VII, 522.

Die hier als Gattung Pachystyla zusammengefassten Arten gehen zwar in einzelnen Charakteren weit auseinander, sind aber doch nicht nur geographisch, sondern auch im Habitus und durch vermittelnde Arten deutlich untereinander verbunden; detecta verbindet unsere erste Gruppe mit Rawsonis in der dritten, rufozonata die erste mit der zweiten, die weitmündige coelatura und die dünnschalige argentea bereiten auf die Caldwellien vor. Was die anatomischen, von Semper und Binney (siehe bei den einzelnen Arten) untersuchten Charaktere betrifft, so stimmen sie im Wesentlichen unter sich überein, sie schliessen sich nach Radula und Geschlechtsapparat zunächst an die Naninen an, unterscheiden sich aber von denselben durch den Mangel einer hornartigen Verlängerung über der Schleimpore am Fussende und durch nicht merklich vorragende Mantellappen.

Früher waren die einzelnen Arten wegen ihrer Verschiedenheit in der äussern Form, namentlich in Betreff des Kiels, selbst in Versuchen einer natürlichen Classification mehrfach zerstreut, inversicolor meist bei den westindischen Carocollen untergebracht, caelatura bei den Helicogenen (Ferussac 1821), bei den westindischen Eurycrateren (Beck 1837, Albers 1. Ausg., Pachystoma H. und A. Adams Otala) oder bei den eigentlichen Naninen (Albers 2. Ausg.), die kleineren Formen von Ferussac bei den Helicostylen, während für zwei einzelne besonders markirte Arten Albers 1850 zwei eigene Gruppen, Rotula und Erepta, bildete. Mörch fasste 1852 wenigstens zwei bis dahin weit von einander entfernte Arten, Mauritiana und ochrolenca, als Pachystyla zusammen, H. u. A. Adams vereinigten eine grössere Anzahl mit der unten zu erwähnenden für die Seychellen eigenthümlichen Helixgruppe Stylodonta, Semper 1870 stellte schon die Mehrzahl unter dem Namen Rotula zusammen; aber dieser Name, ursprünglich von Albers für die nicht hierher gehörige H. Massoni und für detecta allein eingeführt, war schon früher bei den Echinodermen durch Agassiz vergeben; auch Erepta ist ursprünglich nur speciell für H. stylodon gegeben und überdies sinnlos; so blieb das ziemlich bezeichnende

Pachystyla noch als Gattungsname übrig; als Unterabtheilungen lassen sich neben der auch anatomisch abweichenden dünnschaligen Caldwellia (H. Adams 1873) noch die mit Spiralskulptur versehene Coelatura, und die durch bleibenden Columellarzahn ausgezeichnete Erepta Albers 1850 (im ursprünglichen Sinn von den Pachystylen in engerm Sinn einigermassen unterscheiden.

Aulacognatha.

M† *Helix(?) Caldwelli Benson Ann. Mag. nat. hist. (3) III, 1859. p. 98 Mauritius. *Pfr.* Malakozool. Blätter VI, 1859. S. 12; mon. V, 1504. *Lien.* 56. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 258 (lebendes Thier) Pouce Mt., immer am Boden.; handlist p. 44 (Nanina, Erepta). Binney Proc. Acad. Philadelphia 1874, p. 48 Radula. Helix Paulus *Morelet* series conchyl. II, 1860, p. 63, pl. 4, Fig. 7 Moka, Maur., unter einem Stein. *Pfr.* V, 473. Auch von Prof. Möbius gefunden.

Diese Art gleicht im weiten Nabel, der gedrückten Gestalt, den scharfen Rippenfalten und der braunen Färbung durchaus einer Patula, zeichnet sich aber durch die auffällige Verdickung des Columellarrandes aus, was wieder an Pachystyla, speziell Erepta, erinnert.

M† Helix (Patula) Newtoni *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XXXIX, part. 2, 1871, p. 6. Pouce Mountain, Maur.; handlist p. 44 (Rotula?). *Pfr.* mon. VII, 160. *Lien.* 57.

Aehnlich unserer H. rotundata, aber die Ränder des Nabels gekerbt.

M† Helix (Patula) vorticella H. Adams (Discus) Proc. Zool. Soc. 1868, p. 12, pl. 4. Fig. 2 Bamboo, Mauritius, *Nevill.* Pfr. VII; 160. *Lien.* 58. *Nevill* handl. p. 66.

S† Helix (Patula) serrata H. Adams (Discus) Proc. Zool. Soc. 1868, p. 63 und 1870, p. 290, pl. 28, Fig. 6, Silhouette islands, Seychellen, Mahé, Praslin und auf feuchtem Boden. Pfr. VII, 204. *Lien.* 80.

B† Helix (Patula) Salaziensis Nevill Journ. As. Soc. XXXIX, part. 2, p. 405 Salazie, Bourbon; handlist p. 66. Pfr. mon. VII, 138. Sehr klein.

S† Helix (Patula) Levieuxi Nevill Journ. As. Soc. XXXIX, part. 2, 1871, p. 6 Mahé. Pfr. VII, 204. Etwas höher gewunden.

M† *Helix (Pella) cyclaria *Morelet* Journ. de Conchyl. XXIII, 1875, p. 31, Unsere Taf. 19, Fig. 3—5. Mauritius, subfossil, *Dupont.* Auch von Prof. *Möbius* mitgebracht.

Scheint am besten bei den südafrikanischen Pella zu stehen, trotz ihrer bedeutenderen Grösse, wodurch sie zu Helix Menkeana Pfr. hinüberführt (Phasis Albers), welche jedenfalls auch besser neben Pella als neben Planispira zu setzen ist.

B† Helix (Pella) praetumida Ferussac Bullet. d. scienc. nat. X, 1827, p. 303 Bourbon, *Rang,* ohne Beschreibung. *Morelet,* series conch. II, p. 64, pl. 4, Fig. 10 Brulé de St. Denis, Bourbon, 500 m üb. d. M.; Pfr. V, 469. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, p. 408; handlist p. 28 Salazie, Bourbon.

B† Helix (Pella) Condemoyi *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 408; handlist p. 28 Salazie, Bourbon. Pfr. VII, 111.

M B† Helix (Pella) setiliris *Benson* Ann. Mag. n. h. (3) III, 1859, p. 99 Mauritius, in Wäldern. Pfr. V, 356. *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XXXIX, 1870, p. 404; handlist p. 44 Salazie, Bourbon und Mauritius. — Helix turbida Ferussac Bull. sci. nat. X, 1827, p. 303 Bourbon, *Rang,* ohne Beschreibung. — Helix Vinsoni *Desh.* moll. de Réunion p. 88, pl. 10, Fig. 20—23. Pfr. V, 482.

Durch borstige Vertikalrippen ausgezeichnet.

MB† Helix (Pella?) Barclayi *Benson* Ann. and Mag. nat. hist. (2) VI, 1850, p. 252. Moka-hills, Mauritius, unter Steinen. Pfr. III, 58. Reeve Fig. 1178. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 405 Salazie, Bourbon; handlist p. 41 Nanina (Microcystis) Bourb. und Maur. *Lien.* 56 Maur. Helix Eudeli Desh. moll. de Rèunion 1863, p. 87, pl. 10, Fig. 18, 19 Réunion.

Vielleicht neben Mauritianella zu stellen, aber viel kleiner.

B† Helix (Pella?) Frappieri *Desh.* moll. de Reunion p. 86, pl. 10, Fig. 15—17 Reunion. Pfr. V, 60.

SMB DI *Helix (Fruticicola) similaris Fer. prodr. nro. 262, hist. nat. d. moll. terr. pl. 25B, Fig. 1—4, pl. 27A, Fig. 1—3 Bullet. scienc. nat. X, 1827, p. 301 Bourbon, sehr häufig in Gärten und Acacia-Hecken (*Rang*). Annal. de scienc. nat. XXIV, 1831, p. 15 Bourbon. *Dufo* 198 Mahé und Praslin, in Gemüsegärten am Meeresufer. *Pfr.* I, 336 var. ohne Band, mit röthlichem Mundsaum, von Mauritius, *Barclay;* Chemn. ed. nov. Taf. 60, Fig. 13—16, Mousson Moll. Juv. S. 21, Taf. 2, Fig. 4, 5. Martens Ostasiat. Landschnecken S. 19, 43 und 270, Reeve Fig. 149 und 767. Bland und Binney Am. Journ. Conch. 1871, p. 176 Radula und Kiefer. *Morelet* series conch. II, p. 58 Mauritius und Bourbon, häufig von der Küste bis zum Fuss der Berge, in verschiedenen Varietäten. *Desh.* 85 Reunion. *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 62 Inseln Mahé und Praslin, nur in der Nähe des bebauten Landes und nicht in beträchtlicher Höhe, kleiner und dünner als auf Mauritius, selten mit einem Band. *v. d. Decken* Reisen in Ostafrika III, S. 56 Seychellen. *Lien.* 57 Maur. und 80 Seychellen. *Crosse* Journ. de Conchyl. XXII, 1874, p. 230 Rodriguez, häufig bei Fort Mathurin. *Desmazures,* ohne Band. Eine gelbfleckige Abart ist Helix Brardiana Pfr. Proc. Zool. Soc. 1851; mon. III, 228 von der Insel Bourbon, Chemn. ed. nov. Taf. 142, Fig. 7, 8. Reeve Fig. 604. *Morelet* loc. cit. *Nevill* handlist p. 79 Maur., Bourb. und Seychellen.

Bekanntlich in der Tropenzone beider Hemisphären weit verbreitet, ohne Zweifel durch Schiffe verschleppt.

H. Borbonica *Desh.* moll. de Reunion p. 85, pl. 10, Fig. 9—11 Reunion, selten, *Maillard,* ist doch wohl nur eine Abart von similaris, durch die Breite des dunkeln Bandes ausgezeichnet.

SM Helix (Pomatia) aspersa Müll. Diese bekannte süd- und westeuropäische Art findet sich gegenwärtig, absichtlich oder unabsichtlich eingeführt, auch auf den Seychellen, *v. d. Decken,* Reisen in Ostafrika III, S. 56, und auf Mauritius, *E. Dupont* bei Nevill handlist p. 97.

S† Helix (Stylodon) Studeriana Ferussac prodr. nro. 316, hist. nat. pl. 103, Fig. 6. *Dufo* Ann. sc. nat. 1840, p. 200 Insel Praslin, in Gebüsch und an Schlingpflanzen auf den Gipfeln der Berge, selten, lebendig gebärend, und zwar sollen nur die heller gefärbten Individuen Junge haben. Pfr. I, 243; Chemn. ed. nov. Taf. 41, Fig. 1, 2. Reeve Fig. 153. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 63 und handlist p. 81 nur auf der Insel Praslin, an den Stämmen der Lodoicea Seychellarum, eine dunkelbraune und eine hellgelbe Varietät. *Lien.* 80.

S† *Helix (Stylodon) unidentata Chemnitz Conch. Cab. XI, S. 273, Fig. 2049, 2050.

Ferussac hist. nat. pl. 104, Fig. 8, 9. *Dufo* loc. cit. 199. Insel Mahé, an Gebüsch und Schlingpflanzen in der mittlern Region der Berge, auch lebendig gebärend, und ebenfalls nur die heller gefärbten. Pfr. I, 303. Reeve Fig. 156. Columplica uniplicata Hartmann Gasteropoden S. 187, Taf. 67, Fig. 3—5. *v. d. Decken* Reisen in Ostafrika III, S. 56, Taf. 1, Fig. 4 a—c., Seychellen, sehr veränderlich in Grösse, relativer Höhe, Ausprägung der peripherischen Kante, Skulptur der letzten Windung und Intensität der Färbung, var. exanthematica mit ringförmigen Erhebungen des Periostracums, var. normalis mit Runzeln und var. globata, ohne solche auf dem letzten Umgang. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 63 und handlist p. 81 auf den Inseln Mahé, Felicité, Curieuse und Silhouette am Boden unter modernden Blättern, auf den drei letztgenannten kleinen Inseln dicker, höher und mit deutlichem Band. *Lien.* 80. — Helix militaris Pfr. IV, 245, ebenfalls von den Seychellen, dürfte sich in Anbetracht jener Veränderlichkeit nicht wohl als eigene Art halten lassen.

Diese Helixgruppe ist für die Seychellen ebenso eigenthümlich, wie Pachystyla für Mauritius und Bourbon, und auch hier finden wir eine Art mit und eine ohne Columellarzahn (Studeriana) wie ähnlich innerhalb Pachystyla. Trotzdem können wir schon nach dem Habitus der Schale beide Gruppen nicht vereinigen und die Untersuchung der Radula durch Binney (Ann. Lyc. nat. hist. New-York XI, 1875, p. 172, pl. 14, Fig. C. Helix Studeriana) zeigt, dass in der That Stylodon zu dem eigentlichen Helix mit kurzen 2—3lappigen Randzähnen gehört, obwohl der Kiefer keine Rippen zeigt. Beide Arten sind vivipar (Dufo und Binney loc. cit.).

SMB *Achatina fulica *Fer.* (Helix, Cochlitoma) prodr. nro. 347, 1821, hist. nat. moll. terr. pl. 124A, Fig. 1. Ile de France; Bulletin des scienc. nat. X 1827, p. 303. Ile Bourbon u. Mauritius eingeführt. Ach. couroupa *Lesson* Voy. de la Coquille zool. II, p. 318, pl. 9, Fig. 2 (lebendes Thier), copirt von Oken, allg. Naturgesch. Taf. 10, Fig. 4, Mauritius, häufig aber eingeführt. Hel. Borbonica Fer. ibid. nro. 346 Bourbon. Ach. Mauritiana *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 297. *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe, zool. II, p. 152, pl. 11, Fig. 10—15 (lebendes Thier), anat. pl. 49, Ile de France, von den Negern couroupa genannt. *Dufo* 198 Mahé, in feuchten Schluchten zahlreich. *Sganzin* 17 Mauritius und Bourbon, in Gärten und Feldern. Ach. fulica Pfr. II 254. Reeve conch. X, Fig. 8, Mauritius. *Benson* Journ. de Conch. VII, 1858, p. 266, Moka auf Mauritius, häufig auf Rasen und um die Landhäuser eingeführt. *Morelet* series conch. II, 1860, p. 70, Mauritius und Bourbon, häufig in Gärten und Wäldern, an Baumstämmen und Pisangstengeln. *Desh.* 90 Reunion. *V. d. Decken* Reisen in Ostafrika III S. 58, Taf. 2, Fig. 1, Seychellen, zahlreich. *Lien.* 54 Maur. und 80 Mahé, Praslin, *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869 p. 64, Seychellen, nur auf bebautem Land, dünner als auf Mauritius; handl. p. 145. — Seychellen, *Möbius.* (Anatomie Semper Reis. Arch. Philipp, Landschnecken III, S. 143, Taf. 12, Fig. 17). Nach Lesson loc. cit. erst aus Madagaskar eingeführt, seit Kurzem wieder selten geworden. Die var. umbilicata, eigentlich eine durch Verletzung veranlasste Abweichung in der Richtung der Spirale, wodurch die Schale verkürzt und genabelt wird, schon bei Ferussac loc. cit. p. 303, (Reeve pl. 11, Fig. 8c, *v. d. Decken* loc. cit. Fig. 1b, 1c) auf den Seychellen von *Dufo* und *v. d. Decken.* auf Mauritius von *Barclay* (Pfr. loc. cit. var. E.), *Dupont* und *Nevill* gefunden, eine Scalaride von *Nevill* ebenda, links

gewundene auf Madagaskar von *Duisabo* (Grateloup. Act. Soc. Linn. XI, 1841, p. 415, pl. 2, Fig. 6).

M B Achatina panthera Fer. prodr. n. 349, hist. nat. moll. terr. pl. 126, Fig. 1, 2. Lam. Desh. VIII, 309. Pfr. II, 252. Reeve Fig. 11. *Benson* Journ. de Conch. VII, 1858, p. 267 von *David Barclay* auf Mauritius eingeführt um 1847. *Morelet* series conchyl. II, p. 69 von Madagaskar in die Gärten auf Mauritius gebracht. *Desh.* 90 Reunion. *Lien.* 54, von Madagaskar auf Mauritius eingeführt. *Nevill* handl. 145, Mauritius. *Dupont* Journ. de Conch. XXVI, 1878, p. 171, ersetzt jetzt fast überall die auf der Insel Mauritius seltener gewordene Ach. fulica. Beide werden von den Einwohnern gegessen.

Nach *Desh.* 90 sollen auch Ach. fulva Brug. und purpurea Chemn. auf Bourbon vorkommen, es scheint mir das sehr zweifelhaft, da beide sonst nur von Westafrika bekannt sind, vielleicht sind Varietäten von fulica und panthera gemeint. — Ach. Lamarckiana Pfr. erhielt das Berliner Museum auch von Hrn. Caldwell aus Mauritius, sie soll in Madagaskar zu Hause sein.

S † *Buliminus (Pachnodes) fulvicans Pfr. symbolae hist. helic. I, 1841, p. 42; mon. II, 100, Seychellen. Philippi Abbild. I, Bulimus Taf. 1, Fig. 10. *Reeve* V, Fig. 241. *Lien.* 79. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 258, Mahé, Praslin, Silhouette, die einzige auf der Cocospalme lebende Schnecke; 1869, p. 63, handl. 131, Mahé.

S † Buliminus (Pachnodes) ornatus Dufo (Bulimus) Ann. sc. nat. XIV, 1840, p. 197, Mahé, auf Schlingpflanzen und Gebüsch in mittlerer Höhe der Berge. Höchst wahrscheinlich identisch mit Bul. pulverulentus Pfr. symb. I, 1841, p. 42, mon. II, 100, unbekannten Fundortes, *Reeve* Fig. 552.

S † *Buliminus (Pachnodes) velutinus Pfr. symbol. I, p. 42; mon, II 193, Seychellen; Chemn. ed. nov. Taf. 61, Fig. 11, 12. *Reeve* Fig. 362. *Lien.* 59. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868 p. 258; handl. 131, Inseln Mahé, Praslin und Silhouette, auf Gebüsch und unter todten Blättern der Cocospalme, lebhaft in seinen Bewegungen und Lebenszeichen. Bulimus strigilosus Fer. mscr. *Dufo* loc. cit. 1840, p. 199, ohne Beschreibung, Mahé an feuchten bewachsenen Stellen. Eine hellgelbe Abart, auch von *Nievill* und *Lien.* erwähnt.

S † Buliminus (?) niger *Dufo* loc. cit p. 197, Mahé und Praslin, spiral gestreift, dunkelbraun bis schwarz, gekielt, mit geradem Mundrand wie velutinus, nur 4 Windungen (Pfr. II 168). *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868 p. 258, Mahé, hoch an einer Palme. Vielleicht nur Abart von B. fulvicans.

Nevill handl. p. 132 führt noch eine unbenannte Art von der Seychellen-Insel Fregatte an, von *E. Dupont* gesammelt, während er dagegen pulverulentus nicht als eigene Art anerkennt.

Prof. Möbius hat das lebende Thier von B. velutinus auf Mahé beobachtet und folgende Notizen darüber gemacht: Während des Kriechens 16—20 mm lang, obere Fühler keulenförmig, 7 bis 8 mm lang, untere ebenfalls keulenförmig, 2—3 mm lang; Farbe des Thieres braunschwarz, nur die Sohle und die Mitte des Unterkopfes grau. *Nevill* loc. cit. bemerkt, dass sowohl bei B. velutinus als bei B. fulvicans der Fuss hinten lang zugespitzt und mit einer Mittelreihe von Knötchen besetzt sei. Eine nähere Beschreibung der Mundtheile von B. velutinus siehe im Anhange.

M † Buliminus (Rhachis) sanguineus *Barclay* Ann. Mag. n. h. 1857. Pfr. IV, p. 472. *Lien.* 54. *Nevill* handl. 130, Mount Oriz, Maur.

B? Buliminus (Rhachis) venustus (Morelet Journ. de Conch., 1861, p. 40, Insel Mayotte, Pfr. VI 62) nach *Desh.* 90 auch auf Reunion.

M? † Buliminus (Chondrula?) vesiculatus *Benson* Ann. Mag. n. h. (3) III 1859. p. 99; Mal. Blätt. 1859, S. 41; Pfr. VI, 67, Mauritius, sehr selten.

Diese Art steht unter den ostafrikanischen so sehr vereinzelt, dass die Vaterlandsangabe zweifelhaft erscheint, vielleicht beruht sie auf Verwechslung mit der folgenden.

M † *Cionella (Ferussacia) Barclayi Benson, Spiraxis B. Pfr. IV, 580, Ile de France. *Lien.* 54. Ferussacia B. Nevill handl. p. 161, Mount. Oriz und Moka, Mauritius, sehr ähnlich der europäischen C. folliculus, haufenweise unter grossen Steinblöcken, auch ein linkes Exemplar. „Glandina vesiculata Benson". Semper Reisen im Archip. d. Philippin., Landschnecken III, S. 135, Anatomie, gehört nach Nevill hieher.

S M † Caecilianella Mauritianu *H. Adams* (Acicula) Proc. Zool. Soc. 1868, p. 64 und 290, pl. 28, Fig. 7, Mauritius und Mahé, unter Steinen. *Nevill* Pfr. VIII 295. *Lien* 81, Seychellen. *Nevill* handl. 163, Pouce Mount., Mauritius, Mahé und Silhouette, Seychellen.

M † Caecilianella (Geostilbia) sp. n., *Nevill* handl. 163, Pouce Mount., Mauritius.

M B † Tornatellina Cernica *Benson* Ann. Mag. nat. hist. (2) VI, 1850, p. 254 Moka, Mauritius, an Zäunen. Pfr. III 526. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 413, handl. 160 Reduit ravine und Vacoa, Mauritius, sowie oberhalb Salazie, Bourbon. Achatina minutissima Barclay mscr. T. mauritiana Pfr. Proc. Zool. Soc. 1851. Küster Chemn. ed. nov. Pupa Taf. 18, Fig. 30, 31.

S M B D? Stenogyra (Opeas) clavulina *Potiez* et *Michaud* (Bulimus) galerie d. moll. I, p. 136, pl. 14, Fig. 9, 10, Bourbon. *Reeve* V, Bulimus Fig. 595, Moka auf Mauritius, an waldigen Ufern, *Barclay*. Pfr. III 394; Chemn. ed. nov. Taf. 20, Fig. 7, 8. *Morelet* series conch. II, p. 68 Bourbon, Mauritius, auch Madagaskar und Komoren. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 64 Subulina n. sp.?, Mahé, Praslin, Silhouette und Felicité; Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 409, zwei Formen: A) 8 mm lang, 3 mm breit, Mündung $2^3/_4$ mm lang, 7 Umgänge; Bourbon, Mauritius, Seychellen; B) 6 mm lang, $2^2/_3$ mm breit, Mündung $2^1/_4$ mm lang, 6 Umgänge, Mauritius; handl. p. 165. *Lien.* 79 Seychellen.

Hierher gehören sehr wahrscheinlich auch Helix clavulus var. a. *Ferussac* prodr. nro. 381 von Ile de France, Bull sc. uat. X, 1827, p. 304 Ile de France und Bourbon, und *Quoy* et *Gaymard* Voy. de l'Astrolabe, zool. III, p. 133, pl. 11, Fig. 30—33, Ile de France, welche gewöhnlich zur westindischen St. Goodalli Miller gerechnet wird, sowie wahrscheinlich auch Bulimus octonus (Fer.) *Dufo* 198 Mahé, an Moosen in Felsenspalten, oben auf den Bergen; dass Dufo seine Art zu Bulimus und nicht zu Achatina stellt, zeigt schon, dass es nicht die ächte (amerikanische) octona Chemn., Lam. ist; endlich auch die von Crosse Journ. de Conch. XXII, p. 229 aufgeführte Stenog. gracilis Hutt. von Rodriguez, sehr häufig bei Port Mathurin von *Desmazures* gefunden, und „Bulimus Goodulli" von Rodriguez, Morelet Journ. Conch. XXIII, p. 24.

S M † *Stenogyra (Opeas) Mauritiana *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1851; mon. III, p. 402; Chemn. ed. nov. Taf. 30, Fig. 15, 16 Mauritius, 9 mm lang, 3 mm breit, Mündung 3 mm, Umgänge 7. — Subulina M. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 64; handl. p. 165 Seychellen und Mauritius, unter Steinen und an den Schalen der Cocosnüsse. *Lien.* 54 und 80. Petit sable, Maur. *Möbius.*

B † Pupa (Pupilla) pupula *Desh.* moll. de Reunion p. 92, pl. 11, Fig. 2—4. Reunion,

3 mm lang, $1^1/_2$ mm breit, erinnert an muscorum L. (eher umbilicata). Pfr. VI 303. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, p. 412, handl. p. 191 (pupilla) Salazie, Bourbon.

D † Pupa (Pupilla) Desmazuresi Crosse Journ. de Conch. XXI, 1873, p. 140; XXII, pl. 8, Fig. 3, Pointe aux coraux, Insel Rodriguez, *Desmazures* $2^1/_4$ mm lang, 1 Parietal-, 1 Columellar- und 1 Gaumenfalte. Pfr. VIII 377.

M † Pupa (Pagodella) ventricosa *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 304, pl. 19, Fig. 6, Schluchten bei Moka, Mauritius. Pfr. VI 308. *Nevill* handlist 195 Vacoa und Reduit, Mauritius.

B † Pupa (Pagodella) incerta *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 413; handlist p. 195 Salazie, Bourbon. Pfr. VIII 370. Mehr nahe der vorhergehenden.

B † Pupa (Vertigo?) Borbonica *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 390, pl. 28, Fig. 8 Bourbon, $2^1/_2$ mm lang, $1^1/_2$ mm breit, mit 1 Parietal-, 1 Columellar- und 2 Aussenzähnen. Pfr. VIII 394. *Nevill* handl. 196 Salazie, Bourbon.

M † Pupa (Vertigo) exigua *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 13, pl. 4, Fig. 4 Maur., $1^1/_2$ mm lang, $^3/_4$ mm breit, 1 Parietal-, 1 Columellar- und 2 Gaumenfalten. Pfr. VIII 381.

MD † Pupa (Vertigo) Lienardiana Crosse Journ. de Conch. XXI, 1873, p. 140; XXII, pl. 8, Fig. 4. *Lien.* 55. Pointe aux coraux, Insel Rodriguez, von *Desmazures*, Mauritius, von *Dupont* gesammelt, $1^1/_2$ mm lang, $^8/_4$ mm breit, 1 Parietal-, 1 Columellar-, 1 Basal- und 2 Aussenzähne. Pfr. VIII 394.

SMB † Pupa (Vertigo) *microscopica* Nevill handlist 197. Carychium micr. einiger Sammler. Port Louis, Mauritius, Bourbon und Seychellen. Keine Beschreibung. Vermuthlich Carychium sp. n.? von *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 65 Praslin, Seychellen, am Fuss einer Cocospalme.

Agnatha.

S † Streptaxis Souleyetianus Petit (Helix) Revue zool. 1841, p. 99 Seychellen; Philippi Abbild. II, Taf. 8, Fig. 6. Pfr. I, 8; Chemn. ed. nov. Taf. 102, Fig. 21, 23. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 260; 1869, p. 63, Mahé, Praslin und Silhouette, auf feuchtem Boden; Weichtheile grau, Fühler schwarz; handlist p. 4. *Lien.* 80. Hierher gehört vermuthlich auch Helix Dussumicri Fer. mscr. *Dufo* 199 Mahé, oben auf den Bergen.

D? † Streptaxis piriformis Pfr. Philippi Abbild. II, S. 8, Taf. 8, Fig. 8; mon. I, 10; Chemn. ed. nov Taf. 102, Fig. 31—34 Rodriguez. Parietalfalte, Zähne am Mundrand. Von *Desmazures* nicht daselbst gefunden, daher etwas verdächtig, Crosse Journal de Conch. XXII, p. 224.

Str. distortus Jonas, in der Cuming'schen Sammlung ebenso, wie piriformis von Rodriguez angegeben (Pfr. mon. I, 11), ist noch zweifelhafter, da er nach Jonas selbst Guinea angehört.

M † Gibbulina (Gibbus) Lyonetiana Pallas (Helix) spicilegia X, p. 33, Tab. 3, Fig. 7, 8; Chemn. Conch. Cab. V, Fig. 1513. *Ferussac* prodr. 1821, nro. 472 (Cochlodonta) Ile de France. Bull. sc. nat. X, 1827, p. 306 Ile de France, *Rang. Lam.* an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 229 (Bulimus). Gibbus Lyonnetii Montfort conch. syst. II,

p. 303, pl. 76. Pfr. mon. II, 298; Chemn. ed. nov. Pupa Taf. 10, Fig. 12, 13. Reeve Bulimus Fig. 257. *Sganz.* 17 Ile de France, in Wäldern unter trockenem Laub. *Lien.* 54, nur bei St. Aubin, im Distrikt Savanne, Mauritius. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 258; handlist p. 8 Dry forest, Savanne, Mauritius. Weichtheile vorn rothgetüpfelt, hinten und unten gelb.

G. Antoni Pfr. Zeitschr. f. Mal. 1847, S. 146, mon. II, 298; Chemn. ed. nov. Pupa Taf. 10, Fig. 9—11 (Pupa Grateloupiana, Pfr. VI, 287) ebenfalls von Mauritius, und G. obtusus Pfr. Zeitschr. f. Mal. 1850, S. 87, mon. III, 528, dürften nur individuelle Abänderungen sein. Auch eine linksgewundene ist vorgekommen.

Montfort's Gattungsname Gibbus ist allerdings älter, aber war von Anfang an nur für die in ihrer Gestalt so eigenthümliche Lyonetiana bestimmt, während Beck der erste war, der diese Art mit ihren natürlichen Verwandten von minder ungewöhnlicher Form, pagoda, sulcata, modiolus, palanga u. s. w. in eine Gruppe vereinigte, daher sein Name Gibbulina der Gattung in diesem Umfang gebührt.

M † *Gibbulina (Gonidomus) pagoda *Ferussac* (Cochlodonta) prodr. 1821 nro. 470 Ile de France; Bull. sc. nat. X, 1827, p. 306 Ile de France, *Rang. Lesson* Voy. de la Coquille, zool. II, p. 326, pl. 8, Fig. 6 Mauritius, in feuchten Waldschluchten. Pfr. mon. II, 320; Küster Chemnitz ed. nov. Pupa Taf. 9, Fig. 4, 5. Helix concamerata Wood ind. testaceol., suppl. 1828, pl. 7, Fig. 21 (fälschlich vom Cap angegeben). Helix Barclayana Pfr. I, 118; Reeve VII, Fig. 188 (unausgewachsen). *Morelet* series conch. II, 82, ziemlich selten in der Mitte der Insel, auf bewaldeten Höhen, besonders in den Wäldern von Curepipe und Blackriver. — *Lien.* 54 Savanne. *Nevill* handl. 8 Curepipe und Savanne, Mauritius. Auch von *Lamare Piquot*, *Möbius* und *Caldwell* aus Mauritius erhalten. Vermuthlich auch *Bernardin St. Pierre* voy. à l'Ile de France 1773, S. 107 l'enfant en maillot.

M † *Gibbulina (Gonidomus) sulcata Müller (Helix) hist. verm. II, p. 108; Chemn. Conch. Cab. IX, Fig. 1232. *Fer.* prodr. nro. 471 Ile de France? Bull. sc. nat. X, 1827, p. 306 Ile de France, *Rang. Lesson* voy. de la Coquille, zool. II, p. 327, pl. 8, Fig. 7 Mauritius. Pfr. (Pupa) mon. II, 301 (fälschlich von Ceilon angegeben); Küster Chemn. ed. nov. Pupa Taf. 9, Fig. 1—3. Potiez et Mich. gal. I, p. 161, pl. 16, Fig. 5. 6. *Sganz.* 17 Ile de France, unter dürrem Laub. *Morelet* series conch. II, 83, viel häufiger als die vorhergehende, ebenfalls auf bewaldeten Höhen, Pouce, Moka, Curepipe und Trou-au-cerf. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 160 handlist p. 9, Weichtheile vorn schwärzlich, hinten gelbgrün. *Lien.* 54.

M † Gibbulina (Gonidomus) Mülleri *Morelet* Journal de Conch. 1875, p. 32 Mauritius, subfossil. Pfr. VIII, 348.

M † Gibbulina (Gonidomus) majuscula *Morelet* Journ. de Conch. XXVI, 1878, p. 171 Mauritius, ausgestorben, 41 mm lang.

M † Gibbulina (Gonidomus) Newtoni *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 305, pl. 19, Fig. 8. Trou-aux-Cerfs, Mauritius, *Caldwell* und *Nevill. Lien.* 55. *Nevill* handlist 9.

M B † Gibbulina (Gonimodus) funicula *Valenciennes*, Pfr. symbol hist. helic. II, p. 54, mon. II, 303 Ile de France. Küster Pupa Taf. 11, Fig. 16, 17. *Morelet* series conch. II, 83 Brûlé de St. Denis, Insel Bourbon, an bewaldeten Stellen. *Desh.* 90

Reunion. Bulimus trochalus *Albers* Heliceen 1. Ausgabe, S. 181, Mauritius, *Lamare-Picquot.*

D † Gibbulina (Gonidomus) metableta *Crosse* Journ. de Conch. XXII, 1874, p. 224, pl. 8, Fig. 5. Pfr. VIII, 348. — G. Dupontiana. Crosse Journ. de Conch. 1873, p. 138 (non Nevill). Rodriguez, *Desmazures.*

M D † *Gibbulina (Gonidomus) modiolus *Ferussac* prodr. nro. 466 Ile de France; Bull. sc. nat. X, 1827, p. 306 Ile de France, *Rang. Pfr.* symbol I. p. 45; mon. II, 319. *Küster* Pupa Taf. 11, Fig. 8, 9. *Morelet* series conch. II, 88, pl. 5, Fig. 12 Maur., weniger häufig; Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 24 Rodriguez. *Lien.* 55. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 259; handlist 9, Weichtheile bräunlichroth oder ziegelroth; lebt auf Bäumen. Vacoa und Trou-aux-cerfs.

M † Gibbulina (Gonidomus) helodes *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 31 Maur., subfossil. Pfr. VIII, 350. *Lien.* 55.

M † Gibbulina (Gonidomus) Mondraini *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 13. pl. 4, Fig. 5 Mauritius. Pfr. VIII, 352. *Lien.* 55. *Nevill* handlist 9 „Mondrainestate, Vacoa," Mauritius.

M † Gibbulina (Gonidomus) Barclayi *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 13, pl. 4, Fig. 6 Mauritius. *Pfr.* VIII, 352. *Lien.* 55. *Nevill* handlist 9 Vacoa, Pouce Mt. and Trou-aux-cerfs. Sollte diese Art nicht Pupa farinosa, Küster Pupa Taf. 14, Fig. 34—36 sein, deren Original verloren gegangen?

M † *Gibbulina (Gonidomus) Mauritiana *Morelet* series conch. II, p. 86, pl. 5, Fig. 13 Mauritius. *Pfr.* VI, 293. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 260; handlist p. 9 Maur., Weichtheile grünlichgelb. *Lien.* 55.

D † Gibbulina (Gonidomus) Rodriguezensis *Crosse* Journ. de Conch. XXI, 1873; XXII, p. 225, pl. 8, Fig. 6 Rodriguez, Desmazures. Pfr. VIII, 349.

M † Gibbulina (Gonidomus) brevis *Morelet* Journ. de Conch. XV, 1867, p. 439 Maur. *Pfr.* VI, 295. *Lien.* 55. *Nevill* handlist 9 Pouce Mt.

M † Gibbulina (Gonidomus) modiolina *Morelet* (non Ferussac) Journ. de Conch. XV, 1867, p. 439 Mauritius. Pfr. VI, 296. *Nevill* handlist 9 Pouce Mt., Maur.

B † Gibbolino (Gonidomu) turgidula *Desh.* moll. de Reunion p. 93, pl. 11, Fig. 7, 8 Reunion. Pfr. VI, 287. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 412, handl. p. 10 Pass bei Salazie, Bourbon.

D † Gibbulina (Gonidomus) chloris *Crosse* Journ. de Conch. XXI, 1873, p. 139, XXII, pl. 8, Fig. 7 Pointe aux coraux, Rodriguez, *Desmazures.* Pfr. VIII, 350.
Nächstverwandt mit der vorhergehenden.

M † Gibbulina (Gonidomus) Adamsiana *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1871, p. 7, pl. 1, Fig. 17 Curepipe, Maur., selten; handl. p. 9. Pfr. VIII, 351. *Lien.* 54.

M † Gibbulina (Gonidomus) Dupontiana *Nevill* ibid. p. 411; XL, p. 7; handl. p. 9, Savanne, Mauritius.

M B † Gibbulina (Gonidomus) versipellis *Ferussac* prodr. nro. 468 (versipolis), hist. nat. d. moll. terr. pl. 156, Fig. 29, 30 Ile de France; Bull. sc. nat. X, 1827, p. 306 Ile de France und Bourbon, im Bett des Flusses St. Denys, Weichtheile lebhaft

orangeroth. Pfr. symbol. I, p. 45 (var. minor); mon. II, 319 (var. β). *Küster* Pupa Taf. 11, Fig. 11, 12. *Morelet* series conch. II, p. 89, pl. 5, Fig. 14 Mauritius und Bourbon. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 260 Mauritius, Weichtheile orange; Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 411; handlist p. 10 Salazie, Bourbon. *Lien.* 56 Maur.

Die grössere von Pfeiffer a. a. O. beschriebene und von Küster Fig. 10 abgebildete Form weicht durch ihre breitere fassförmige Gestalt, ähnlich der von modiolus, wesentlich von dem Ferussac'schen Typus ab. Uebrigens nennt Ferussac selbst noch eine cylindrische und eine subkonische Varietät und auf diese Veränderlichkeit bezieht sich wohl auch sein Artname, versipellis, sein Aussehen ändernd, während versipolis, wie bei ihm gedruckt steht und überall nachgeschrieben wird, überhaupt kein Wort ist.

M † Gibbulina (Gonidomus) striaticosta *Morelet* Revue et Mag. de Zool. 1866, p. 62 Vacoas, Mauritius. Pfr. VI, 294. *Nevill* Proc. Zool. Soc 1868, p. 259; handlist 10 Savanne, Mauritius, Weichtheile schwarz mit orangefarbigen Flecken und Bändern; lebt am Boden. *Lien.* 55. — G. clavulus *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 16, pl. 4, Fig. 13 Mauritius, *Barclay;* Pfr. VIII, 352.

B † Gibbulina (Gonidomus) Deshayesi H. Adams Proc. Zool. Soc. 1868, p. 290, pl. 28, Fig. 9 Bourbon. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 412: handlist p. 10 Salazie, Bourbon.

M † Gibbulina (Gonidomus) holostoma *Morelet* series conch. II, p. 91, pl. 5, Fig. 16 Mauritius. Pfr. VI, 296. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 259; handl. p. 9 Vacoa, Mt. Oriz, Corps du garde und Pouce Mt., Maur.; Weichtheile orangeroth. *Lien* 55.

M † *Gibbulina (Gonidomus) callifera *Morelet* ibid. p. 90, pl. 5, Fig. 15, Moka, Maur., unter dürrem Laub. Pfr. VI, 295. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 259, handlist p. 9 Vacoas etc., Mauritius, Weichtheile schwarz mit orangefarbigem Mittelstreifen. *Lien.* 55 (Pupa obesa Bens.).

Durch stärkere oben stark gebogene Rippen ausgezeichnet.

B † Gibbulina (Gonidomus) Bourguignati *Desh.* moll. de Reunion p. 90, pl. 10, Fig. 27, 28 Reunion. Pfr. VI, 295. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 410; handlist p. 10 Salazie, Bourbon.

Mit sehr schwachen, geraden Streifen.

B † Gibbulina (Gonidomus) intersecta *Desh.* ibid. p. 91, pl. 11, Fig. 1 Reunion. Pfr. VI, 295. — G. Bourguignati var.? *Nevill* loc. cit.

Der vorigen ähnlich, aber durch weit von einander abstehende starke, gerade Rippen ausgezeichnet.

Die drei letzten Arten weichen in ihrer Skulptur merklich von den hierin sehr übereinstimmenden übrigen ab. Eine Eintheilung nach Vorhandensein oder Fehlen der Parietalfalte lässt sich nicht gut durchführen, da manche Arten bald eine schwache Parietalfalte zeigen, bald nicht, so die typischen G. Lyonetiana und pagoda selbst, ferner Mondraini und Mauritiana. Eine deutliche Parietalfalte findet sich bei G. modiolus, Barclayi, brevis, modiolina, versipellis, Adamsiana, striaticosta, Deshayesi, holostoma, callifera, Bourguignati und intersecta; sie fehlt bei sulcata, Mülleri, Newtoni, funicula, metableta, helodes, Rodriguezensis, turgidula, chloris.

M † *Gibbulina (Gonospira) palanga Ferussac (Helix, Cochlodonta) prodr. nro. 464 Ile de France, Bulletin d. scienc. nat. X, 1827, p. 306, häufig daselbst. *Lesson* Voy.

de la Coquille, zool. II, p. 328, pl. 8, fig. 8 Mauritius, unter Laub und zwischen Baumwurzeln. Potiez et Michaud galerie d. moll. pl. 17, Fig. 5, 6. Pfr. mon. II, 317. *Küster* Pupa Taf. 10, Fig. 5, 6. *Morelet* series conch. II, 83. Crosse et Fischer Journ. de Conch. XVII, 1869, p. 213, pl. 11, Fig. 6—8 Radula. *Lien.* 85. *Nevill* Proc Zool. Soc. 1868, p. 260, handlist p. 9, Weichtheile orange. Auch von *Lamare-Picquot, Möbius* und *Caldwell* erhalten.

M † *Gibbulina (Gonospira) producta *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 14, pl. 4, Fig. 7 Mauritius. *Nevill* ibid. p. 259, handlist p. 10 Mauritius, Weichtheile gelbröthlich, Fühler roth. Pfr. VIII, 353. — Pupa palangula (non Ferussac) *Morelet* Revue et Mag. de Zool. 1866, p. 62 Vacoas, Maur. Pfr. VI, 294. *Lien.* 55.

M † *Gibbulina (Gonospira) Nevilli *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 304, pl. 19, Fig. 7 Pouce Mt., Mauritius, *Nevill.* Pfr. VI, 293. *Lien.* 56. *Nevill* handl. p. 10 Deux Mamelles und Pouce Mt.

M † *Gibbulina (Gonospira) baeillus *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1856, p. 35; mon. IV, 661; Novitat. conchol. I, Taf. 20, Fig. 17, 18 Mauritius. *Morelet* series conch. II, p. 90 Maur. *Lien.* 55. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 259; handl. 10 Vacoa, Trou-aux-cerfs, Savanne und Pouce Mt., auf Bäumen; Weichtheile gelb, Fühler roth.

M † *Gibbulina (Gonospira) teres *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1856, p. 35; mon. IV, p. 661; Novitat. conch. I, Taf. 20, Fig. 19, 20 Mauritius. *Morelet* series conch. II, p. 88 Mauritius, unter Steinen, nicht häufig. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 259; handlist p. 10 Maur., Weichtheile weiss, roth getüpfelt, Fühler roth. *Lien.* 56. — Helix palangula Ferussac prodr. nro. 467 Ile de France, nach Morelet.

B † Gibbulina (Gonospira) cylindrella *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 291, pl. 28, Fig. 11 Bourbon. *Nevill* Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 412; handlist p. 10 Salazie, Bourbon. Pfr. VIII, 353.

Diese Gruppe, Gonospira, ist der vorhergehenden noch sehr nahe verwandt und nur durch die länger gestreckte, cylindrische, nicht fassförmige Gestalt verschieden; eine Parietalfalte ist bei allen hier genannten Arten vorhanden.

M † *Gibbulina (Nevillia n.) clavulata *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 174 Ile de France, Delessert recueil pl. 27, Fig. 3. *Pfr.* symbol. I, p. 46, mon. II, p. 328. *Küster* Pupa Taf. 11, Fig. 19—21. *Sganz.* 17 Ile de France. *Morelet* series conch. II, p. 92 Mauritius, an feuchten Stellen, unter Steinen und dürrem Laub. Ennea cl. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 260; handl. p. 6 Pouce Mount., Mauritius, Weichtheile gelb, Fühler orange mit schwarzer Spitze. Pfr. VII, 500. *Lien.* 56. — Helix (Cochlodonta) modiolina Ferussac prodr. nro. 469 Ile de France.

Innen weit genabelt.

M † Gibbulina (Nevillia) modesta *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 305, pl. 19, Fig. 9 Mauritius. Pfr. VII, 500. *Lien.* 56. *Nevill* handl. 6 Pouce Mt., Maur. — Pupa Caldwelli *Morelet* Journ. de Conch. XV, 1867, p. 493 Mauritius. Pfr. VI, 297. *Lien.* 55.

B † Gibbulina (Nevillia) uvula *Desh.* moll. de Reunion p. 92, pl. 11, Fig. 5, 6 Reunion. Pfr. VI, 296. Nevill Journ. As. Soc. XXXIX, 1870, p. 412, handl. p. 10 Pass bei Salazie, Bourbon.

Diese drei unterscheiden sich von den übrigen Gibbulinen durch die engeren Windungen und die gedrängten senkrechten starken Rippenfalten, wesshalb Deshayes seine Art nicht unpassend mit der westindischen Strophia uva vergleicht. Auch Nevill handl. p. 6 betrachtet sie als eigene Untergattung, ohne jedoch dieser einen Namen zu geben, und so möge sie den dieses um die Kenntniss der Maskarenenfauna hochverdienten Conchyliologen führen. Alle drei haben eine starke Parietalfalte.

M? Ennea (Edentulina) anodon Pfr. IV, 336 Zeitschr. f. Mal. 1855, S. 60; Novitat. conchol. I, Taf. 17, Fig. 5. 6. *Morelet* series conch. II, p. 78 Mauritius und Mayotte.

S†? Ennea (Edentulina) Dussumieri *Ferussac* mscr. *Dufo* 198 (Pupa), Mahé, auf den Höhen der Berge, an Gebüsch und Schlingpflanzen. *Reeve* Bulimus Fig. 457 Seychellen. Pfr. III, 362. *Morelet* series conch. II, p. 79, pl. 5, Fig. 8 Seychellen und Madagaskar. *Lien.* 80. Nevill P. Z. S. 1868, p. 260; handl. 8 Mahé, Praslin, Silhouette und Felicité; Weichthum grau, Fühler schwarz.

S† *Ennea (Edentulina) Moreleti *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 64 und 291, pl. 28, Fig. 10 Silhouette, sehr selten, *Nevill.* Pfr. VIII, 350. *Nevill* handlist 8.

Prof. Möbius brachte von Mahé ein etwas grösseres Exemplar mit, long. 12. diam. 5, apert. long. $5^1/_3$, diam. 4 mm. Lebendes Thier oben hellroth, obere Fühler bis 3 mm, untere 1 mm, Fuss gelbgrau, während des Kriechens 10—12 mm lang.

SMB *Ennea (Huttonella) bicolor Hutton Journ. As. Soc. Beng. III, 1834, p. 86. Pfr. II, 352. Küster Pupa Taf. 13, Fig. 9, 10. Pfr. Novitat. Taf. 32, Fig. 15—17. — Pupa Largillierti *Philippi* Zeitschrift Malakozool. I, 1844, S. 352 Bourbon, *Largilliert.* Pupa bic. *Benson* Ann. Mag. nat. hist. (2) IV, p. 125 Mauritius. *Morelet* series conch. II, p. 93 Maur., selten. *Desh.* 90 Reunion. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 64 Port Victoria, Mahé; handl. p. 6. *Lien.* 80. Bekanntlich weit verbreitet in Ostindien und auch im tropischen Amerika wiedergefunden, also wahrscheinlich verschleppt. Vielleicht ist diese Art auch *Rang's* Carychium gigas, Bull. sc. nat. X, 1827, p. 408 von Ile de France, mit karminrothem Thier.

S† Streptostele (Elma) Nevilli *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 291, pl. 28, Fig. 12 Seychellen. *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 63; handl. 8 Inseln Mahé und Silhouette, dort selten, hier häufiger, am Boden unter todten Blättern. *Lien.* 80. *Pfr.* mon. VII, 508.

Elasmognatha.

SMB Succinea Mascarenensis *Nevill* (Mascarensis) Journ. As. Soc. Bengal. XXXIX,
D† 1870, p. 414 Mauritius und Bourbon: handl. p. 213 Praslin, Silhouette, Mahé, Maur. *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 25 Rodriguez. — Helix elongata var. Ferussac Bull. scienc. nat. X, 1827, p. 301 Ile de France. Succ. striata *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 64. S. striata (Krauss?) *Desh.* 90 Reunion. *Lien.* 81 Seychell. S. Nevilli Crosse Journ. de Conch. XXI, 1873, p. 141; XXII, 1874, p. 231, pl. 8, Fig. 2 Rodriguez.

Was Ferussac als Helix (Cochlohydra) angularis, prodr. nro. 13, hist. moll. terr. pl. 11A, Fig. 5 von Mauritius? abbildet, Simpulopsis a. bei Pfeiffer II, 512, ist ohne Zweifel Jugendzustand irgend einer andern Landschnecke, wie schon Deshayes im Text zu Ferussac II, S. 96—24 andeutet, vielleicht einer Pachystyla.

M† Hyalimax perlucidus *Quoy* et *Gaimard* (Limax) Voy. de l'Astrolabe, zool. II, 1832, p. 146, pl. 13, Fig. 10—13 Montagne du Pouce, Ile de France (Desh. Lam. VII, p. 724, Gray Fig. moll. pl. 74, Fig. 7.) Drusia p. Gray catal. Pulmonata Brit. Mus. p. 59. Hyalimax p. H. et A. Adams gen. moll. II, p. 219. *Nevill* handlist 216 Pouce Mountain.

B† Hyalimax Maillardi Fischer Journ. de Conch. XV, 1867, p. 218, pl. 10, Fig. 5—9 Baurbon, Maillard, ohne Zweifel der von Desh. 90 erwähnte „limacien". *Nevill* handl. p. 216 Salazie, Bourbon. — Succinea unguicula Valenciennes mscr. Paris.

M† Hyalimax Mauritianus Ferussac (Parmacella) Bullet. d. scienc. nat. X, 1827, p. 300; *Rang* manuel d. moll. 1829, p. 155, pl. 4, Fig. 5—7 Ile de France, Rang. *Fischer* Journ. de Conch. XX, 1872, p. 202 Mauritius. *Lien.* 54.

M?B Hyalimax Rangianus *Ferussac* (Arion) Bullet. d. scienc. nat. X, 1827, p. 300 Ile de France, *Rang.* Gray catal. Pulm. p. 60. Parmacella Rangiana, *Rang* manuel d. moll. 1829, p. 155 Bourbon und Madagaskar, an feuchten Felsen.

S † Mariaëlla Dussumieri Gray catal. Pulmonata Brit. Mus. 1855, p. 62, 63. Clypeidella D. Valenciennes Mus. Paris. Mahè, *Dussumier*, gehört vielleicht auch zu dieser Gattung.

Vaginulidae.

B† Vaginulus Maillardi *Fischer* Nouv. Arch. du Museum VII, 1871, p. 154; Journ. de Conch. XX, 1872, p. 144 Bourbon, *Maillard.* *Nevill* handlist 199 Salazie, Bourbon. Wahrscheinlich auch die Art, welche Rang man. de moll. 1829, p. 153 von Bourbon, in Gärten und Wäldern, unter alten Baumstämmen anführt.

M Vaginulus punctulatus *Ferussac* Bulletin d. sc. nat. X, 1827, p. 299 Ile de France, Port Louis. *Rang* manuel de moll. 1829, p. 152 in Wäldern und Gärten unter altem Holz, Mauritius. *Nevill* handlist p. 199. *Fischer* loc. cit. p. 155.

S† *Vaginulus Seychellensis *Fischer* Nouv. Arch. du Museum VII, 1871, p. 155, pl. 11, Fig. 7, 8; Journ. de Conch. XX, p. 145 Mahé unter Steinen, *Rousseau.* Auch von Prof. *Möbius* mitgebracht.

b. Strand- und Brackwasser-Schnecken.

Truncatellidae.

SMBR Truncatella Guerini *Villa* dispositio systematica conchyliorum 1841, p. 59 Bourbon. *Pfr.* mon. auricul. p. 184 Mauritius. *Lien.* 61 Isle d'Ambre, Maur. *Nevill* handl. 253 Mahébourg. Maur. und Seychellen. Auch am Rothen Meer nach Nevill.

M I P Truncatella Ceilanica Pfr. mon. auricul. p. 186 von Ceilon. *Nevill* handl. 253 Mahébourg, Maur.

Nach demselben ist T. semicostata Montrouzier von Neu-Caledonien dieselbe Art und diese überhaupt wenig von der vorhergehenden verschieden.

M D Austr. Truncatella teres *Pfr.* Proc. Zool. Soc. 1856; mon. auricul. p. 188 Mauritius. *Crosse* Journ. de Conch. XXII, 1874, p. 240 Port Mathurin auf Rodriguez, *Desmazures.* Auch in Australien.

Diese fehlt bei Nevill, dafür:

S M B I Truncatella valida (Pfr. ostindisch) var. minor, distinct species? *Nevill* handlist p. 255 Seychellen, Mauritius, Bourbon, auf Ceilon, Andamanen, Nikobaren und an der Torresstrasse.

Auriculidae.

(Carychium siehe Pupa und Ennea.)

M R? Af? Cassidula labrella *Deshayes* (Auricula) Encycl. method. II, 1830, p. 92, Magas. de Zool. 1830, pl. 14 Ile de France. Lam. an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 337. *Pfr.* mon. Auricul. p. 112. *Lien.* 58. *Nevill* handl. 225 Mauritius. — Wahrscheinlich auch Auricula fabula *Ferussac* prodr. 1821, nro. 24 von Ile de France, ohne Beschreibung. C. Kraussi Küster Auric. Taf. 3, Fig. 6—8 von Natal und dem Rothen Meer (Jickeli Moll. v. Nordostafrika S. 186).

M† Cassidula parva *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 306, pl. 19, Fig. 14 Port Louis, Maur. Pfr. mon. pneum. IV, p. 351. *Nevill* handl. 224.

S M B? I P Cassidula (Plecotrema) octanfracta Jonas (Pedipes) Zeitschr. f. Mal. 1845, p. 169 (Sandwichinseln), Jickeli Nachrichtsblatt d. mal. Gesellsch. 1872, S. 65. — Pl. clausa H. et A. Adams Proc. Zool. Soc. 1853, p. 121, Pfr. mon. Auricul. p. 103. Novitat. conch. I, Taf. 5, Fig. 9—11 (ebenfalls Sandwichinseln), Pease Proc. Zool. Soc. 1871, p. 469 (ebenso). *Nevill* handl. p. 224 Mauritius, Seychellen, Andamanen, Bombay, Australien.

Vermuthlich gehört auch die von *Desh.* 83 mit Fragezeichen als striata Phil. bezeichnete Art von Reunion hierher und Nevill's unbestimmte Art von Port Victoria auf Mahé, Proc. Zool. Soc. 1869, p. 66.

M† Cassidula (Plecotrema) exigua *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 307, pl. 19, Fig. 15 Trou d'eaux douces, Mauritius. Pfr. mon. pneum. IV, p. 345. *Nevill* handlist p. 223.

M P Marinula (Auriculastra n.) elongata Parreyss, Küster Chemn. ed. nov. Auricula S. 56, Taf. 8, Fig. 6—8. Pfr. mon. Auricul. p. 140 (Sandwich- und Viti-Inseln). *Morelet* series conch. II, p. 93 Mauritius. Vielleicht auch Auricula sp. n.? *Nevill* handl. 226 Mauritius.

Pfeiffer stellt diese Art und die ihr nächstverwandte im indischen Archipel häufige subula Quoy et Gaim. in die Gattung Auricula im engsten Sinne, wegen des verdickten Aussenrandes, aber die ächten grossen Auriculen, Midae und Judae, zeichnen sich durch einen Knopf am Ende der Fühler und durch ganz versteckte Augen aus (Malak. Blätt. 1863, S. 126), was bei A. subula nicht der Fall ist, ich

stelle daher diese und ihre nähern Verwandte als eigene Untergattung Auriculastra zu Marinula in weiterm Sinn.

S?MB Marinula (Laemodonta) affinis Ferussac prodr. 1821, p. 109 Pedipes nro. 4 Ile de France. Pfr. mon. Auricul. I, p. 72. *Desh.* moll. de Reunion p. 83, pl. 10, Fig. 5, 6. Pfr. mon. pneum. IV, p. 334. *Lien.* 58. *Nevill* handl. 220 Mauritius, Andamanen, Aden. var.? Seychellen.

SIP Marinula (Laemodonta) conica Pease Proc. Zool. Soc. 1862, p. 242, Am. Journ. Conch. IV, 1868, p. 101, pl. 12, Fig. 15 (Paumotu-Inseln), Martens Südsee-Conchylien S. 57, Taf. 3, Fig. 13. *Nevill* handlist p. 220 Seychellen, Andamanen, Bombay.

SMB RAfIP Melampus fasciatus Desh. (Auricula) Encycl. method. II, 1830, p. 90, Lam. an. sc. vert. ed. 2, VIII, p. 337, Guerin iconographie, moll. pl. 7, Fig. 8. Mousson moll. jav. S. 46, Taf. 5, Fig. 7. Martens Südseeconchylien S. 55. Aur. monile Quoy et Gaimard Voy. de l'Astrol., zool. II, p. 166, pl. 13, Fig. 28—33 (Neu-Irland, Neu-Guinea). — *Desh.* 83 Reunion. *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, p. 25 Rodriguez. *Lien.* 58 Mauritius und 81 Mahé, Praslin. *Nevill* Proc. Z. Soc. 1869, p. 66 Mahé und Praslin; handlist p. 216, 217 Mauritius, Seychellen. Weit verbreitet an den Küsten und auf den Inseln des indischen Oceans, und auch noch auf Mayotte (Morelet).

SAfIP Melampus Caffer Küster Auric. S. 36, Taf. 5, Fig. 6, 8. Krauss südafr. Moll. S. 82. Pfr. mon. Auric. p. 40 (Philippinen). *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 66 Mahé, handl. 216 Seychellen, Mayotte, Nikobaren etc. *Lien.* 81.

SMB Af Melampus lividus Desh. (Auricula) Encycl. meth. II, 1830, p. 91. Lam. an. s. vert. ed. 2, p. 338. Küster Auric. Taf. 6, Fig. 21, 25. Krauss südafr. Moll. S. 81 (Natal). *Pfr.* mon. Auric. I, p. 40 Mauritius, in Cuming's Sammlung. *Desh.* 83 Reunion. *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, p. 25 Rodriguez. *Lien.* 58 Mauritius und 81 Mahé, Praslin. *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 66 Mahé und Praslin; handl. 217 Mauritius, Seychellen, Nikobaren.

MBIP Melampus luteus Quoy et Gaimard Voy. de l'Astrol., zool. II, p. 163, pl. 13, Fig. 25 bis 27 (Vanikoro). Desh. Lam. an. s. vert. ed. 2. VIII, p. 338. Küster Auricul. Taf. 6, Fig. 1—3. Mousson moll. jav. S. 47, Taf. 5, Fig. 6. Pfr. mon. Auricul. p. 37. Martens Südseeconchylien S. 55. *Desh.* 83 Reunion. *Nevill* handl. 217 Mauritius, Diego Garcias (Chagosinseln). Weit verbreitet im indischen Ocean.

MD† Melampus Dupontianus *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 25, pl. 1, Fig. 2 Mauritius und Rodriguez. Pfr. mon. pneum. IV, p. 311.

MBAf IP Melampus castaneus Mühlfeld (Voluta) Magazin d. Gesellsch. d. naturforsch. Freunde in Berlin VII, 1818, S. 4, Taf. 1, Fig. 2. Pfr. mon. Auric. p. 30 (Sandwichinseln). Aur. fusca Philippi, Küster Taf. 5, Fig. 18—20. M. leucodon Beck A. Adams et Reeve Voy. Samarang. Moll. p. 55, Taf. 4, Fig. 17 (lebendes Thier, Celebes). — *Desh.* 83 (fuscus) Reunion. *Lien.* 58 Mauritius. *Nevill* handl. 216 (castaneus) Mauritius, Nikobaren u. s. w. ?217 (fuscus Phil.?) Mauritius.

MIP Melampus parvulus Nuttall Pfr. mon. Auricul. p. 24 (Sandwichinseln). Martens Süd-

see-Conchylien Taf. 3, Fig. 10. *Nevill* handlist p. 217 Mauritius, Nikobaren, Tongatabu.

M I Melampus granifer Mousson moll. jav. S. 46, Taf. 5, Fig. 9 und Taf. 20, Fig. 7 (Java). Pfr. mon. Auricul. p. 42 (Philippinen). *Nevill* handl. 218 Trou d'eau douce, Mauritius.

M? P Melampus semiplicatus Pease Proc. Zool. Soc. 1860, p. 146, 1869, p. 60 von den Sandwichinseln. Pfr. mon. pneum. IV, p. 304. — Var.? *Nevill* handl. p. 318 Trou d'eau douce, Maur.

S P Melampus (Persa) melanostomus Garrett Am. Journ. Conchol. VII, 1872, p. 24, pl. 19. Fig. 11 Vitiinseln. Pfr. mon, pneum. IV, p. 325. *Nevill* handl. p. 220 var. major Mahé.

M† Melampus corticinus *Morelet* Journ. de Conch. XXV, 1877, p. 216 Mauritius.

S† Melampus Bridgesi Carpenter. *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 66 Mahé.

Von den vorstehenden Melampusarten sind alle mit Ausnahme von melanostomus mit mehreren Horizontalfalten an der Innenseite des Aussenrandes versehen, also typisch, semiplicatus und parvulus haben nur Eine Falte auf der Mündungswand (abgesehen von der Columellarfalte), castaneus zwei, fasciatus, Caffer, lividus, luteus, Dupontianus, granifer drei. Durch ihre Skulptur ausgezeichnet sind granifer, körnig-gegittert, nicht glänzend, und semiplicatus, in der obern Hälfte längsgefaltet. M. melanostomus hat keine Gaumenfalten und zwei Parietalfalten. — Ferussac Bull. Sc. nat. X, 1827. p. 408 nennt als Auriculaceen, welche Rang auf Ile de France gefunden: Auricula monile var., minuta n., fasciata n. Pedipes ovulus und ringens n.; beim Mangel jeder Beschreibung ist es nicht möglich, dieselben zu errathen.

C. Süsswasser-Schnecken.

Limnaeidae.

M (I) *Limnaea Mauritiana *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 33 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* gesammelt, Taf. 1, Fig. 9, 10, bis 19 mm lang, wovon die Mündung 14½ einnimmt, und 10 breit, hell bräunlichgelb, nächstverwandt mit den nordindischen Arten, fast genau übereinstimmend mit L. sulcatula Troschel Archiv f. Naturgeschichte 1867, S. 167 aus Bengalen (Exemplare im Berliner Museum), nur kleiner, von L. acuminata Lam. durch relativ etwas kürzeres und breiteres Gewinde eben noch zu unterscheiden. L. rufescens (Sow. auch vorderindisch). *Lien.* 58 dürfte wohl dieselbe sein.

S M M Physa Borbonica *Ferussac* Bulletin des sciences naturelles X, 1827, p. 408 Bourbon, auf Steinen, häufig, von *Rang* mitgebracht. *Sganz.* 18 ebenda, in Bächen häufig. *Morelet* series conch. II, p. 97, pl. 6, Fig. 5. — Ph. Seychellana *v. Martens* in *v. d. Decken* Reisen in Ostafrika III, S. 60, Taf. 2, Fig. 3 Seychellen.

Sehr nahe der südeuropäischen Art Ph. acuta Drap., etwas matter und stärker gestreift, 14 mm lang.

*Physa Borbonica var. Ph. nana *Potiez* et *Michaud* galerie de moll. de Douai I. p. 225, pl. 22, Fig. 15, 16 Bourbon, nur 8 mm lang und 4 breit, in Exemplaren verschiedener Grösse, Taf. 1, Fig. 11, 12, bis 9 mm lang, wovon 7 mm auf die

Mündung, und 5 mm breit, von Prof. *Möbius* bei Black river, Mauritius gesammelt. Dieses ist vermuthlich auch die kleinere unbenannte Physa bei *Morelet* series conch. II, p. 98 von Mauritius.

M Af *Isidora Forskalii Ehrenberg symbolae physicae n. 3; Jickeli Land- u. Süssw.-Moll. Nordostafrika's S. 203. Mauritius, Prof. Möbius in zahlreichen Exemplaren, Taf. I, Fig. 7, 8. Die einzige afrikanische und nicht indische Süsswasserschnecke, ob eingeführt?

Physa Cernica *Morelet* Journ. de Conch. XV, 1867, p. 440 von Mauritius, 8 mm lang, 4 breit, ist vielleicht dieselbe, da ihr spira elougata zugeschrieben wird, ebenso die nicht beschriebene Physa spiralis Ferussac Bull. sc. nat. X, 1827, p. 408, von *Rang* auf Ile de France gesammelt.

M(I) Planorbis Mauritianus *Morelet* Journ. de Conch. XXIV, 1876, p. 91, pl. 3, Fig. 7 Mauritius. Scheint mir nach Beschreibung und Abbildung nicht verschieden von Pl. compressus Benson, der in Vorderindien und dem indischen Archipel weit verbreitet ist.

D† Planorbis Rodriguezensis Crosse Journ. de Conch. XXI, 1872, p. 144; XXII, p. 232, pl. 8, Fig. 8 Source de la rivière de Cocos, Rodriguez, *Desmazures*. Auch dieser gehört, wie der vorhergehende, in die Gruppe von Pl. albus.

Paludinidae.

M(†) *Paludina zonata *Hanley*, *Reeve* conchol. icon. Fig. 34 Mauritius. *Lien.* 46 „introduite à Maurice". *Nevill* catal. of the Mollusca of the Indian Mus. Calcutta, fasc. E. 1877, p. 31 Trou d'eau douce, Maur., doch wohl nur eine Lokalrasse von P. Bengalensis Lam. Auch von Prof. *Möbius* und Hrn. *Caldwell* erhalten.

S Af Paludomus Ajanensis Morelet conch. II, p. 110, pl. 6, Fig. 10 von Ras Hafun, Somaliküste, kommt nach *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 66 auch auf Mahé, Seychellen, in einem schnellfliessenden Bach vor. *Lien.* 82.

S†? Paludomus sp. *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 66 Silhouette (Seychellen), hoch oben.

M? Paludomus punctata *Reeve* Proc. Zool. Soc. 1852, p. 127 Mauritius, länglich mit Spiralgürteln und dazwischen punktirt. Vielleicht zu Cleopatra zu stellen.

Die sogenannte Melania amoena Morelet Journ. de Conch. II, 1851, pl. 5, Fig. 9 von Madagaskar, nach series conch. II, p. 118 dagegen von Zanzibar und den Seychellen, hat nach Brot matériaux Melaniens II, p. 41 einen concentrischen Deckel und steht meiner Paludomus Africana (Monatsberichte Berl. Akad. 1878, S. 297, Taf. 2, Fig. 11—13) mindestens sehr nahe. Sie dürfte eher dem Festlande von Ostafrika als den Inseln angehören, und schliesst sich am besten an Cleopatra bulimoides an.

M B Melania amarula (L. part.) Lam. *Bernardin de St. Pierre* voyage à l'isle de France 1773, p. 107 Mitre fluviatile. *Spengler* bei *Schröter* Gesch. der Flussconchylien 1779, S. 299 und 390, Taf. 9, Fig. 11 Flusspabstkrone aus Mauritien. *Chemnitz* Conch. Cab. IX, p. 157, 159, Fig. 1218, 1219 Insel Maurice (Ile de France) und Bourbon. Lam. an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 431, 432 Melania amarula, hab. les grandes Indes, Madagascar, l'Ile de France etc. Ferussac Bull. sc. nat. X, 1827 p. 410 Bourbon und Ile de France, häufig in Teichen und Flüssen, von den Fischen gefressen, lebendes Thier beschrieben. *Sganz.* 19 Ile de France et Bourbon, in Teichen und Flüssen, gegessen. *Morelet* series conch. II, p. 111 M. mitra, île

Maurice, nicht sehr häufig (M. amarula auf Madagaskar und den Komoren). *Brot* materiaux fam. Melaniens I, p. 54 M. amarula, I. de France; Chemn. ed. nov. Melania S. 289, Taf. 29, Fig. 1 Bourbon (Genfer Museum), Mauritius, Madagaskar, Komoren. *Desh.* 81 Reunion. *Lien.* 44. M. acanthica, amarula und M. mitra, Maurice.

Diese Art, für welche Brot den Namen amarula beibehalten, unterscheidet sich durch weniger zahlreiche (9—10 auf dem letzten Umgang), senkrecht stehende und nach unten etwas verlängerte Stacheln von der auf Amboina lebenden, welche 12—14 ganz kurze, nicht herablaufende, dagegen etwas nach aussen gebogene Stacheln hat (diadema Lea, Brot loc. cit. Taf. 29, Fig. 2) und welche höchstwahrscheinlich die ursprüngliche Amarula von Rumph amb. rariteitkamer S. 106 (M. setosa eingeschlossen) darstellt.

SMD IP *Melania scabra Müll. hist. verm. II, p. 136, 1774; Chemn. Conch. Cabin. IX, Fig. 1259, 1260 aus Vorderindien. Schröter Flussconch. S. 299, Taf. 6, Fig. 13. M. spinulosa Lam. (von Timor) Quoy et Gaimard Voy. Astrol. III, p. 147, pl. 56, Fig. 12—14 (von Vanikoro), Mousson moll. jav. S. 76, Taf. 11, Fig. 11, 12. — *Reeve* conch. ic. XII, Fig. 183 Mauritius und Seychellen. Brot materiaux II, p. 38, pl. 2, Fig. 6. pl. 3, Fig. 8; III, pl. 1, Fig. 15. Chemn. ed. nov. Melania S. 266, Taf. 27, Fig. 14, 15. *Lien.* 44 Mauritius. *Crosse* Journ. de Conch. XXII, 1874, p. 240 Port Mathurin, Rodriguez, Fouquets und Grande Baie, Maur., *Möbius.* — Mel. Mauriciae *Lesson* Voy. de la Coquille, zool. II, p. 354, ohne Abbildung, von Mauritius ist vielleicht dieselbe.

SMB DMd RAI Melania tuberculata Müller 1774 (Nerita), fasciolata Olivier, virgulata Ferussac et truncatula (Lam.) *Ferussac* Bull. Sc. nat. X, 1827, p. 411 Bourbon, häufig an Felsen und an von Quellen befeuchteten Mauern. *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe III, p. 141 und 143, pl. 56, Fig. 1—4 und 5—7 lebendes Thier, Flacq, Ile de France in Bächen und an Flüssen. *Sganz.* 19 M. truncatula, Ile de France und Bourbon, auf Steinen in Flüssen. Mousson jav. S. 73, Taf. 11, Fig. 6, 7. *Morelet* series conchyl, II, p. 111—115 M. tuberculata var. virgulata, Maurice. Reeve XII. Fig. 87. *Desh.* 81 Reunion. *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 66 Insel Praslin. *Lien.* 44 M. tuberc., virgul. Mauritius und 82 tuberc. Mahé, Praslin, Silhouette, *Nevill.* *Crosse* Journ, de Conch. XXII, p. 241 Port Mathurin, Rodriguez, *Desmazures.* Brot Chemn. ed. nov. Melania S. 248, Taf. 26, Fig. 11 Maur., Madagaskar u. s. w.

Bekanntlich weit verbreitet in Indien und Afrika, auf unsern Inseln wahrscheinlich eingeschleppt.

MBD (Md) Melania Commersoni *Morelet* series conch. II, p. 116, pl. 6, Fig. 4 von Madagaskar. Reeve Fig. 237 und Brot Chemn. ed. nov. Mel. S. 244, Taf. 26. Fig. 1 ebendaher. *Desh.* 81 Reunion. *Lien.* 44 Mauritius. *Crosse* Journ. de Conch. XXII, 1874, p. 240 Port Mathurin, Rodriguez, *Desmazures.*

S† Melania (Hemisinus) dermestoidea Lea. Proc. Z. Soc. 1850, p. 181. *Reeve* conch. ic. XII, Hemisin. Fig. 9 Seychellen.

S† Melania (Hemisinus) contracta Lea Proc. Zool. Soc. 1850, p. 182. *Reeve* ibid. Fig. 19 Seychellen.

Ich muss es dahin gestellt lassen, ob diese Arten wirklich mit den mittelamerikanischen lineolata Wood (Typus von Hemisinus), Osculati Villa, ornata Poey u. s. w. in dieselbe natürliche Gruppe gehören. Hemisinus ist neuerdings aus einer natürlichen geographisch begränzten Gruppe zu einer unnatürlichen Gattung erhoben worden.

Neritidae.

MB (Md) *Neritina (Neripteron) Mauriciae *Lesson* Voy. de la Coquille, zool. II, p. 384 (Mauritii) Mauritius in Flüssen. *Morelet* series conch. II, p. 119 Ile Maurice und Madagaskar. *Martens* Chemn. ed. nov. Neritina S. 27 und 276, Taf. 6, Fig. 7—9 nach Exemplaren aus Reunion von *Robillard*. N. cariosa Gray Wood ind. testac. suppl. p. 25, pl. 8, Fig. 9 (Africa). N. auriculata (Lam.) *Rang* manuel d. moll. p. 47 Insel Bourbon in Brackwasser, mit Meleagrina und Aplysia; ebenso bei Ferussac Bull. sc. nat. X, p. 412. Sow. thes. conch. II, pl. 113, Fig. 129, 130; Reeve conch. ic. IX, Fig. 83. N. Deshayesii *Pease* Am. Journ. Conch. IV, 1868, p. 130 Bourbon. Journ. de Conch. XIX, 1871, p. 101. N. Sandwichensis *Desh.* 81 Reunion. *Lien.* 48 Maur. N. alata *Robillard* mscr.

Die wiederholte Verwechslung dieser auch noch auf Madagaskar vorkommenden Art mit N. Sandwichensis Desh. ist von mir a. a. O. auseinandergesetzt worden.

S M B D *Neritina gagates Lam. an. s. vert. ed. 1, VI, p. 185, ed. 2, VIII, p. 570: Delessert recueil pl. 32, Fig. 2. *Bernardin St. Pierre* voy. à l'isle de France p. 105 limaçon fluviatile. *Ferussac* Bull. sc. nat. X, 1827, p. 411 (N. zigzag) Bourbon, in Flüssen und Brackwasserteichen z. B. bei St. Paul, vom Volke gegessen, *Rang*. *Lesson* Voy. de la Coquille, zool. II, p. 377 Mauritius. Sow. thes. Fig. 103, 104. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 66 Seychellen. *Lien.* 82. *Crosse* Journ. de Conch. XXII, p. 241 Rodriguez. *Martens* Chemn. ed. nov. Neritina S. 94 und 279, Taf. 16, Fig. 1. 2, Taf. 10, Fig. 18, 19 und Taf. 13, Fig. 8 Mauritius. *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, S. 29 Rodriguez. — N. Caffra *Gray* Wood ind testaceol. suppl. pl. 8, Fig. 10. Sow thes. Fig. 111, 112. Reeve Fig. 37 Maur. Chenu manuel conch. I, p. 335, Fig. 2448. *Lien.* 48. *Crosse* Journ. de Conch. XXII, p. 241 Rivière de la grande Baie, Rodriguez, *A. Desmazures*. — N. zigzag (Lam.??) *Morelet* series conch. II, p. 120 sehr häufig in den kleinen Flüssen von Mauritius, essbar. *Desh.* 79 Reunion. *Nevill* P. Z. S. 1869, p. 66 Insel Praslin, in einem schnellfliessenden Bach. *Lien.* 48. Vermuthlich auch N. strigilata (Lam.) *Desh.* 79 Reunion und N. lineolata (Lam.) *Lien.* 48 Mauritius.

Diese Art variirt sehr in der Erhebung des Gewindes, vgl. die angeführten Abbildungen und ihre normal sehr feine schwarze Zickzackzeichnung auf grüngelbem Grund wird oft von einem schwarzen Ueberzug ganz verdeckt, daher sie vielfach verkannt und mit andern Arten aus dem indischen Archipel und selbst Amerika verwechselt wurde.

B† Neritina modicella *Desh.* moll. de Reunion p. 79, pl. 10, Fig. 3, 4.

B† Neritina fulgurata *Desh.* moll. de Reunion p. 80, pl. 10, Fig. 1, 2.

Beide einander sehr nahe stehend.

MBD (Md) *Neritina (Clithon) longispina *Recluz* Revue zool. 1841, p. 312 Maur., Madagaskar. Nerita corona Linne ex parte. *Bernardin St. Pierre* voy. à l'isle de France 1773, p. 105 limaçon fluviatile à pointe(s). *Spengler* im Naturforscher IX, 1776, S. 160 dornigte Nerita, Mauritius; Schröter Flussconchylien S. 218. Favanne conchyliologie pl. 61, Fig. D 7. Clithon corona Montfort conch. syst. II, p. 327. Neritina corona *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 571 (part.) Ile de France. *Sganz.* 19 Maur. und Bourbon, essbar. *Rang* bei Ferussac Bull. sc. nat. X, 1827, p. 412 (N. corona) Bourbon, häufig, gegessen. *Lesson* Voy. de la Coquille zool. II, 1, p. 380 Maur., in Flüssen. *Sow.* thes. Fig. 62 Rodriguez, *Hinds.* Chenu manuel I, p. 337, Fig. 2474. Reeve Fig. 21. *Morelet* series conch. II, p. 120 häufig in den süssen Gewässern von Bourbon, Mauritius und Madagaskar, essbar. *Desh.* 79 Reunion. *Lien.* 48 Maur. *Martens* Chemn. ed. nov. Neritina S. 147, Taf. 15, Fig. 16, 17 und 20, 21.

MD Neritina (Clithon) Mauritiana *Morelet* Journ. de Conch. XV, 1867, p. 440 Maur. *Lien.* 48. *Crosse* Journ. de Conch. XXII, p. 242 Rivière de la grande Baie, Rodriguez, *Desmazures.*

M† *Neritina (Neritilia) consimilis *Martens* in der neuen Ausgabe von Chemn. S. 243, Taf. 23, Fig. 25 und 26.

Testa parva, oblique elliptica, leviter confertim striatula, nitidula, diaphana, nigricanti-flavescens; spira paululum prominens, nigricans, sutura leviter descendente; anfractus ultimus ventre subcomplanatus; apertura valde obliqua, semielliptica, margine externo arcuato, supero substricto, tenui, infero leviter arcuato, subdilatato, margine columellari subrectilineo, inferne paulum arcuato, edentulo, area columellari convexiuscula, subtiliter rugulosa, nigricante, postice indistincte terminata. Operculum nigricans, margine columellari subaequaliter reflexo, appendicibus distinctis nullis. Diam. maj. $3^1/_3$, min. 3, alt 2, marg. colum. 2, lat. areae $1^2/_5$ mm.

Creole river, Mauritius, *Möbius.*

Sehr ähnlich der N. succinea *Recluz* aus Guadeloupe, aber am Deckel leicht zu unterscheiden.

Zweifelhaft bleiben mir N. rara *Dufo* 195 von Mahé, in den reissendsten Bächen, besonders an Wasserfällen, und N. pulligera (Lam.) *Sganzin* 19 Bourbon, in Bächen und Flüssen sehr zahlreich, gegessen; unter letzterer ist vielleicht N. Knorri Recluz von Madagaskar (Martens a. a. O. S. 56, Taf. 8, Fig. 4—6) gemeint, vielleicht aber auch nur N. gagates, die sonst bei Sganzin nicht vorkommt.

SMB D?I *Septaria Borbonica (Bory St. Vincent) *Bernardin St. Pierre* voyage à l'isle de France 1773, p. 105 lépas fluviatile couvert d'une peau noire. *Favanne* conchyl. I, p. 562, pl. 4, Fig. E1 Ile de France. Patella Borbonica Bory St. Vincent Voy. dans les quatre principales îles etc. 1803, I, p. 287, pl. 37, Fig. 2ABC Bourbon, in den nicht austrocknenden Bächen und Flüssen, an Felsen angeheftet, an der Mündung der Flüsse kleiner, als weiter oben, von den Schwarzen gegessen. Crepidula Borb. Roissy. Septaria Borb. *Ferussac* essai d'une methode conchyliol. 1807, p. 60—64. *Blainville* malacologie pl. 48, Fig. 5. Navicella elliptica *Lamarck* Philosophie zool. 1809, Encycl. meth. pl. 456, Fig. 1 und an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 563 Ile de France, Indien und Molukken, in Flüssen. *Quoy* et *Gaimard* Voy.

de l'Uranie pl. 71, Fig. 3 kopirt Isis 1834, Taf. 8; Voy. de l'Astrolabe zool. II, p. 206 (pl. 58, Fig. 25—34 von Guam.). *Rang* bei Ferussac Bull. sc. nat. X, 1827. p. 412 Bourbon, Maur., Rodr., Madagaskar. *Dufo* 195 Sept. ellipt. Mahé, selten, in Bächen an Steinen, vivipar. *Sganz.* 21 Navic. ellipt., Bourbon, sehr häufig in Bächen, wird gegessen. *Reeve* conch. ic. IX, Navicella porcellana Fig. 6 Bourb., Mauritius, Rodriguez. *Morelet* series conch. II, p. 119 Navic. porcellana, p. 126 Madagaskar, Bourbon, Maurice, Comores. *Desh.* 81 Reunion. *Lien.* 48 Mauritius. *Crosse* Journ. de Conch. XXII, p. 242 Port Mathurin, Rodriguez, *Desmazures.*

Navicella bimaculata *Reeve* Fig. 2 Mauritius. *Lien.* 48. *Morelet* Journ. de Conch. XXIII, p. 30 Rodriguez ist nicht wohl als Art zu unterscheiden. Die Arten dieser Gattung sind überhaupt schwer gegeneinander abzugränzen, doch scheint es mir, dass die auf den ostafrikanischen Inseln lebende nicht mit irgend einer des indischen Archipels identisch sei. Patella porcellana L. (Desh. an. s. vert. loc. cit. und Hanley ipsa linn. conch. p. 416) dürfte sich auf die indische bei Rumph abgebildete Art beziehen.

Man kennt demnach auf den Maskarenen und Seychellen zusammen mit Ausschluss von Madagaskar 150 Arten von Landschnecken, von denen nur sehr wenige, 3, auch auf andern Kontinenten vorkommen, Helix aspersa, similaris, Ennea bicolor, erstere sicher, und wahrscheinlich absichtlich, aus Europa, die beiden letzteren vermuthlich und unabsichtlich aus Indien durch Menschen eingeführt, dazu kommen noch die 2 aus Madagaskar nach übereinstimmenden Aussagen eingeführten grossen Achatinen, bleiben also 145 ursprünglich auf diesen Inseln einheimische und nicht weiter verbreitete Arten, $^{29}/_{30}$ der vorhandenen. Immerhin dürften noch einige derselben auf Madagaskar und den Komoren vorkommen. Ausgestorben scheinen davon 14 zu sein. Aber auch innerhalb des betreffenden Gebiets sind die allermeisten auf ein engeres Gebiet, eine einzige Insel oder eine kleinere Inselgruppe (Seychellen) beschränkt, nämlich 122 oder $^{12}/_{13}$, davon kommen auf Mauritius 67, auf Bourbon 24, auf Rodriguez 15, auf die Seychellen 16 ganz eigenthümliche Arten. Die eingeführten ausgeschlossen haben Mauritius und Bourbon 19, Mauritius und Rodriguez 4, Mauritius und die Seychellen 5, alle vier zusammen nur 2 Arten (1 Stenogyra und 1 Succinea) gemeinsam. Ueberhaupt zählt Mauritius 95, Bourbon 46, Rodriguez 20, die Seychellen 26 Arten: jedenfalls ist Mauritius am vollständigsten untersucht, sein Uebergewicht dürfte daher wirklich nicht so gross sein, als es nach dem jetzigen Stande unserer Kenntnisse erscheint. Was die am meisten charakteristischen Gattungen und Untergattungen betrifft, so finden wir Pachystyla, Gibbulina und Hyalimax nur auf den südlicheren Inseln: Mauritius, Bourbon und Rodriguez, die allermeisten (46 von 62) auf ersterer, dagegen Stylodonta und Pachnodes ausschliesslich, Ennea vorherrschend auf den Seychellen. Die Cyclostomen, auf Madagaskar so reich entwickelt, sind auch auf den südlicheren Inseln zahlreicher und durch grössere Arten vertreten als auf den Seychellen, wo von der Gattung Cyclostoma selbst nur C. pulchrum vorkommt, dagegen finden sich daselbst noch je 1 Repräsentant der indischen Gattungen Cyathopoma und Leptopoma: hierauf beschränkt sich aber auch die nähere Uebereinstimmung dieser Landschneckenfauna mit der indischen. Madagaskar hat noch 3 sehr charakteristische Heliceengruppen, welche auf unsern Inseln fehlen: Ampelita, Helicephanta und Clavator; auch Mascaria unter den Cyclostomaceen gehört wesentlich Madagaskar an.

Die Süsswasserschnecken sind, wie auf allen Inseln, so auch hier nur spärlich vorhanden, im Ganzen 23 Arten, wovon 16 auf Mauritius, 12 auf Bourbon, 7 auf Rodriguez, 9 auf den Seychellen. Eine ist weit verbreitet, afrikanisch-indisch, Melania tuberculata, eine andere weit durch Indien verbreitet, aber dem Festland von Afrika fremd, M. scabra, 3 wahrscheinlich Varietäten indischer Arten: Paludina zonata, Limnaea Mauritiana, Planorbis Mauritianus, 1 weit verbreitet afrikanisch, Isidora Forskalii, all diese können mit mehr oder weniger Wahrscheinlichkeit als durch den Menschen eingeführt betrachtet werden. Zwei Arten sind etwas zweifelhaft nur den Seychellen mit einzelnen Punkten der Ostküste Afrikas gemein. Paludomus Ajanensis und amoena. Bleiben 15 eigenthümliche Arten, von denen aber die am meisten charakteristischen, Melania amarula, Neritina longispina und Septaria Borbonica sehr nahe Verwandte in Indien und seinem Archipel, aber keine auf dem Festlande Afrikas finden. Die Süsswasserfauna unserer Inseln ist also im Allgemeinen indisch zu nennen, während die Landschnecken mehr eigenthümlich sind. Was die Vertheilung auf die einzelnen Inseln betrifft, so hat Mauritius 2, Bourbon 2, Rodriguez 1 und die Seychellen 2 (oder mit den obengenannten Paludomus 4) ganz eigenthümliche, 8 aber, also über die Hälfte jener 15, sind mehreren Inseln gemeinsam, 2 allen vier (Neritina gagates und Septaria Borbonica), 2 Mauritius, Bourbon und Rodriguez (Melania Commersoni und N. longispina), 2 Mauritius und Bourbon, 1 Mauritius und Rodriguez, 1 Mauritius, Bourbon und den Seychellen (Ph. Borbonica) gemeinsam. Süsswassermuscheln sind von unsern Inseln gar nicht bekannt; Sganzin 8 giebt zwar den europäischen Unio sinuatus von St. Paul auf Bourbon an, dass ist aber offenbar an sich ganz unglaubwürdig, er selbst zweifelt daran. Der Mangel an grösseren, nicht reissenden, das ganze Jahr durch sich erhaltenden Gewässern dürfte dieses erklären.

Die Auriculiden und die Truncatellen sind absichtlich nicht unter die Landschnecken mitgezählt worden, es sind submarine oder Litoralschnecken und zeigen als solche eine viel weitere Verbreitung der einzelnen Arten. Von den 21 Arten sind 11, also über die Hälfte auch noch in Polynesien, 13 in Indien, mindestens 6 auch an der Ostküste des Festlandes von Afrika vorhanden, nur 3 Arten, Cassidula parva, Melampus Dupontianus und corticinus, sind bis jetzt nur in dem vorliegenden Inselgebiet gefunden, und auch von diesen wenigstens M. Dupontianus sowohl auf Mauritius als auf Rodriguez, so dass nur 2 als auf Eine Insel, Mauritius, beschränkt bleiben. Ueberdies gehören diese Auriculiden zu den wenig gesuchten und beliebten Schnecken und ist auch die Abgrenzung der Arten bei ihnen ziemlich schwierig, es kann daher sehr wohl kommen, dass auch jene noch anderswo gefunden worden.

Die Eigenthümlichkeit der Inselfauna tritt demnach an der Küste und in den Niederungen (Süss- und Brackwasser-Schnecken) weit weniger hervor als im Innern und auf den Höhen (Landschnecken), aber auch hier ist sie im Schwinden begriffen, gerade mehrere der grössten Arten unter den eigenthümlichen Landschneckenformen sind auf das Innere beschränkt und merklich seltener geworden, z. B. Pachystyla caelatura, Gibbulina pagoda, oder soviel wir wissen, nicht mehr lebend zu finden, wie Pachystyla Duponti und Bewsheriana, beide grösser als caelatura, Gibbulina majuscula und Mülleri, dagegen die eingeführten Landschnecken, Achatinen und Helix similaris, im Kulturlande viel häufiger. Die Fauna wird also allmälig mehr international.

B. Meeresmollusken der Seychellen, Maskarenen und Madagaskar's.

Cephalopoda

Dibranchia.

Octopoda.

BAfI Octopus Indicus Rapp bei Orbigny hist. nat. d. Cephalop. 1835—48, pl. 25. *Desh.* 140 Reunion, *Maillard.*

MR Octopus aranea Orb. loc. cit. p. 58, pl. 5. Gray catal. moll. Brit. Mus., Cephalopod. 1849, p. 7 Ile de France, *Mathieu* und *Quoy* et *Gaimard.*

d'Orbigny führt in seinem systematischen Werke über die Cephalopoden S. 22, 30 und 48 auch noch O. vulgaris Lam., macropus *Risso* (Cuvieri d'Orb.) und rugosus Bose von Ile de France nach den Sammlungen von *Quoy* und *Gaimard* an; der zweite soll auch von *Dussumier* auf den Seychellen gefunden sein. Die beiden ersten sind europäische, die dritte eine westindische Art. Da die Artunterscheidung nach Spiritus-Exemplaren in dieser Gattung sehr schwierig ist, so dürfte eine neuere Bestätigung der Identität abzuwarten sein.

MI Argonauta tuberculata *Shaw*, nodosa Solander, tuberculosa Lam. Martini Conchylien-Cabinet I, Fig. 156 und 160. d'Orbigny pl. 4. *Sganz.* 30 Ile de France, selten. *Lien.* 1.

MBIP Argonauta hians *Solander*, nitida Lam. Martini I, Fig. 158, 159. d'Orbigny pl. 5. Adams and Reeve Zoology of the Samarang pl. 3, Fig. 2 Ile Bourbon, *Quoy* und *Gaimard* (bei d'Orbigny). *Sganz.* 30 Ile de France, selten.

Decacera.

(M)† Onychoteuthis Dussumieri *d'Orbigny* Cephalop. p. 335, pl. 13. Ancistroteuthis D. Gray catal. Brit. Mus. Cephalop. p. 56 Indischer Ocean, 200 lieues nördlich von Mauritius.

M† Sepiola stenodactyla *Grant* Transact of the Zool. Soc. I, 1833, p. 84, pl. 11, Fig. 1, 2 und 6, kopirt bei Orbigny p. 238, pl. 2, Mauritius, *Ch. Telfair.*

MB?† *Loligo tricarinata *Gray* catal. Brit. Mus., Cephalopoda 1849, p. 73 Isle of France, Lady *Francis Cole.* — *Deshayes* 140 erwähnt einer von Reunion durch Maillard mitgebrachten Schulpe, welche ähnlich derjenigen der (nordamerikanischen) L. Pealei Lesueur sei.

MRAf Sepioteuthis Mauritiana *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe, zoologie II, 1832, p. 76, pl. 4, Fig. 2—6 Ile de France. *Orbigny* p. 304, pl. 5 und 7. Wahrschein-

lich dieselbe Art mit Chondrosepia loliginiformis Leuckart 1828 aus dem rothen Meer.

M B Af I Au. *Spirula Peroni Lam. *Bernardin St. Pierre* Voyage à l'Isle de France 1773, p. 105 cornet de St. Hubert. *Favanne* conchyliologie I, p. 731, pl. 7, Fig. E. Ile de France. *Desh.* 140 Reunion. *Lien.* 1. Bei Fouquets, Prof. *Möbius.* Die leere Schale dieses lebend äusserst selten gefundenen Thieres wird bekanntlich an den meisten tropischen und subtropischen Küsten mehr oder weniger häufig angeschwemmt gefunden, da sie wegen ihrer Luftkammern im Wasser sich schwimmend erhält und so weit fortgeführt wird.

Pteropoda.

Von dieser der hohen See angehörenden Weichthierklasse, deren Arten durchschnittlich in den heissen Meeren weit verbreitet sind, sind mir keine speciellen Angaben aus dem Meere zwischen Madagaskar, Mauritius und den Seychellen bekannt, dagegen aus südlicheren Breiten die 3 folgenden:

Md † Clio Australis *Bruguière* Encyclopédie méthodique, Vers p. 597, pl. 75, kopirt bei *Rang* Pteropodes p. 79, pl. 8, Fig. 1, 2, häufig an der Südküste von Madagaskar.

Cliodita fusiformis *Quoy* et *Gaimard* Annales des sciences nat. VI, 1824, p. 74, pl. 2, Fig. 3, 4 und Voy. de l'Uranie zool. pl. 66. Rang p. 81, pl. 8, Fig. 3. Während der Ueberfahrt vom Cap der guten Hoffnung nach Mauritius gefangen.

Cliodita caduceus *Quoy* et *Gaimard* ebenda Fig. 2, Rang Fig. 5. Ebendaher.

Gastropoda.

Pectinibranchia.

Toxoglossa.

S A Md M I Af P *Conus marmoreus L. *Favanne* in Argenville's conchyologie, edit. 3, II, p. 539, pl. 14, Fig. E4 Ile de France. Encycl. meth. pl. 315, Fig. 4. Kiener pl. 2, Fig. 1. Reeve conchol. icon. I, Fig. 74. *Dufo* 176 Seychellen und Amiranten. *Sganzin* 29 Ile de France und Madagaskar. Auch von Prof. *Möbius* von den Seychellen mitgebracht.

Conus marmoreus var. nocturnus *Hwass.* Encycl. pl. 318, Fig. 1 u. 6. Kien. pl. 2, Fig. 2. Reeve Fig. 42. *Sganzin* 29 ebenda.

M I Conus peplum Chemnitz var. Nicobaricus *Hwass.* Chemnitz Conchylien-Cabinet X, Fig. 1292. Encycl. pl. 318, Fig. 4. Kien. pl. 8, Fig. 1, 2. Reeve Fig. 41. Nur durch *Caldwell* aus Mauritius erhalten.

S A Md M B Af I *Conus imperialis *Linne* (einschliesslich fuscatus Born), *Martini* Conch. Cab. II, Fig. 693 Ile de France. *Favanne* II, p. 535, pl. 14, Fig. A. 3 und E. 2. *Chemnitz* Conch. Cab. X, Fig. 1289 Mauritius und Bourbon. Encycl. pl. 319, Fig. 1—4 u. 7.

Kien. pl. 5, Fig. 1. Reeve Fig. 60, 182 u. 184. *Dufo* 176 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 29 Madagaskar. *Desh.* 133 (fuscatus) Reunion. *Lien.* 32, 33 u. 76 Mauritius und Seychellen. Von Prof. *Möbius* bei Fouquets gefunden.

A M I Conus (Lithoconus) literatus L. *Martini* II, Fig. 667, 668. Encycl. pl. 315, Fig. 3. Kien. pl. 19, Fig. 1. Reeve Fig. 183. *Dufo* 171: Alphonse (Amiranten), selten. *Lien.* 33 Mauritius.

S A Md M B Af *Conus (Lithoconus) millepunctatus *Lam.* Martini II, Fig. 666. *Favanne* II, p. 585, pl. 18, Fig. A. 1 Ile de France. Kien. pl. 18, Fig. 1. Reeve Fig. 178. *Dufo* 169 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 30 Madagaskar. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 34 Mauritius. Von Prof. *Möbius* bei Fouquets gefunden.

A Md M I Conus (Lithoconus) eburneus *Hwass.* Martini II, Fig. 674. Encycl. pl. 324. Fig. 1. Kien. pl. 17, Fig. 2. Reeve Fig. 106. *Dufo* 175 Amiranten, selten. *Sganz.* 30 Ile Marie und Ile de France.

S A Md M R Af I *Conus (Lithoconus) tessellatus *Hwass.* Martini II, Fig. 653 u. 654. *Favanne* pl. 16, Fig. A. 1 Ile de France. Kien. pl. 17, Fig. 1. *Reeve* Fig. 163 Mauritius. *Dufo* 173 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 30 Insel St. Marie. *Lien.* 36 u. 76 Mauritius und Seychellen. Auch von Prof. *Möbius* auf den Seychellen und Mauritius gesammelt.

S A? Md? M? Conus (Lithoconus) Prometheus *Hwass.* Encycl. pl. 331, Fig. 5. *Reeve* Fig. 172 Seychellen, von *Caldwell* gesammelt. Weinkauff Monogr. Taf. 52, Fig. 2. Vermuthlich auch die von *Dufo* 174 als C. papilionaceus Lam. angeführte Art, auf den Amiranten selten an Felsen, $3^1/_2$—4 m tief, und ebenso die von *Sganzin* 30 als C. genuanus, aile de papilion, erwähnte, Madagaskar und Mauritius, selten. Alle drei Arten sind unter sich nahe verwandt, C. Genuanus und papilionaceus aber sicher westafrikanisch, der Name Genuanus (de geneesche tort, Rumph S. 108) wahrscheinlich ursprünglich Missverständniss für guineisch.

M I Conus (Dendroconus) glaucus L. Martini II, Fig. 671. Chemnitz X, Fig. 1277, 1278. Kien. pl. 25, Fig. 2. Reev Fig. 10. Nur von *Caldwell* aus Mauritius erhalten, in grossen Exemplaren.

S A Md M B Af I *Conus (Dendroconus) betulinus L. Martini II, Fig. 665. *Favanne* II, p. 586, pl. 16, Fig. L1 Ile de France. Chemn. X, Fig. 1321. *Kien.* pl. 38, Fig. 1, Madagaskar. Reeve Fig. 67. *Dufo* 172 Seychellen selten, Amiranten häufig. *Sganz.* 30 Madagaskar und Ile de France. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 21 Mauritius. Von Prof. *Möbius* bei Fouquets und auf den Seychellen gesammelt.

A Md M R Af I P Conus (Dendroconus) figulinus *L.* Martini II, Fig. 656. Encycl. pl. 332, Fig. 1. Kien. pl. 28, Fig. 1. Reeve Fig. 160. *Dufo* 171 Amiranten. *Sganz.* 29, Madagaskar. Conus (Dendroconus) var. quercinus *Hwass.* Martini II, Fig. 657. *Favanne* II, p. 575, pl. 15, Fig. D3 von Madagaskar und Ile de France. Kien. pl. 32 und 33, Fig. 1. *Dufo* 172 Amiranten, selten. Auch von *Caldwell* aus Mauritius erhalten.

S Af I Conus (Puncticulis) obesus *Hwass.* (Ceylonicus Chemn.). Kien. pl. 10, Fig. 3. Reeve Fig. 37. *Dufo* 174 Seychellen, selten. *Lien.* 76 Seychellen.

S A Md M B R Af I *Conus (Puncticulis) arenatus *Hwass.* Martini II, Fig. 696 u. 696. *Favanne* II, p. 700, pl. 15, Fig. F2, von Madagaskar. Encycl. pl, 320, Fig. 1. Kien. pl. 72, Fig. 5. Reeve Fig. 92. *Dufo* 174 Seychellen und Amiranten. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 31 und 75 Mauritius und Seychellen. Bei Fouquets (Mauritius), Prof. *Möbius.*

M I Conus (Puncticulis) stercus-muscarum *L.* Martini II, Fig. 711, 712. *Favanne* II, p. 708, pl. 15, Fig. F4 von Ile de France. Encycl. pl. 341, Fig. 6. Kien. pl. 58, Fig. 3. Reeve Fig. 90. *Lien.* 36 Mauritius.

S C D M I Conus (Puncticulis) pulicarius *Hwass.* Martini II, Fig. 698. Encycl. pl. 320, Fig. 2. Reeve Fig. 94. *Dufo* 174 Seychellen. Lien. 35, 76, 103 und 108; Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados.

S A C D M Af I P *Conus (Coronaxis) miliaris *Hwass.* Encycl. pl. 329, Fig. 6. Kien. pl. 13, Fig. 1. Reeve Fig. 198. *Dufo* 174 Seychellen, Amiranten. *Lien.* 34, 76, 103 und 108 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados.

S C M B I P Conus (Coronaxis) coronatus Dillwyn (minimus auct., non Linne) *Martini* II, Fig. 703—705. Kien. pl. 14, Fig. 1. Reeve Fig. 143. Weinkauff Taf. 25, Fig. 9—11, Taf. 28, Fig. 5, 6. *Dufo* 174 Seychellen. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 34, 76 u. 108 Mauritius, Seychellen und Cargados.

M P Conus (Coronaxis) encaustus *Kien.* pl. 14, Fig. 2. Sowerby thesaur. conch. Fig. 79. Martens Südseeconchylien S, 31. Weinkauff Taf. 31, Fig. 4, 5. C. praetextus Reeve Fig. 277. *Lien.* 32 Mauritius.

M † *Conus (Coronaxis) tenuisulcatus *Sowerby* Proc. Zool. Soc. 1873, pl. 15, Fig. 2 Mauritius. *Lien.* 36. Auch von *Möbius* und *Robillard* aus Mauritius erhalten.

M † Conus (Coronaxis) articulatus *Sow.* Proc. Zool. Soc. 1872, p. 145, pl. 15, Fig. 3 Mauritius. Lien. 31.

S A C Md M B R Af I P *Conus (Coronaxis) Hebraeus L. (einschliesslich *vermiculatus Lam.) *Lister* hist. conch. pl. 779, Fig. 25 und 26 von Mauritius. *Martini* II, Fig. 617, 699 und 700. *Favanne* pl. 14, Fig. B1 Ile de France. Encycl. pl. 321, Fig. 8. Kien. pl. 4, Fig. 2 und pl. 8, Fig. 3. Reeve Fig. 104. *Dufo* 170 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 29 Madagaskar. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 33, 37, 76 und 108 Mauritius, Seychellen und Cargados. Von Prof. *Möbius* bei Fouquets und auf den Seychellen gesammelt.

S M I Conus (Coronaxis) musicus *Hwass* Encycl. pl. 332, Fig. 4. Kien. pl. 13, Fig. 6. Reeve Fig. 113. Weinkauff Taf. 48, Fig. 6—9. *Dufo* 176 Mahé. *Lien.* 34 Maur. Auch von *Caldwell* erhalten.

S Md M B I P Conus (Coronaxis) pusillus *Chemn.* Conch. Cab. XI, Fig. 1788, 1789; (non Lam.). *Kien.* pl. 55, Fig. 7, Madagaskar. Martens Südseeconch. S. 31. *Reeve* 154 Seychellen, von *Cloué* erhalten. *Sow.* thes. III, Fig. 144 Seychellen. *Desh.* 134 Reunion. *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XLIV, 1875, p. 83 Mauritius, Seychellen. *Lien.* 35 und 76 Mauritius, Seuchellen.

M B I Conus (Coronaxis) Ceylanensis *Hwass* Encycl. pl. 322, Fig. 10. Kien. pl. 16, Fig. 5. Reeve Fig. 199. Weinkauff Taf. 31, Fig. 12. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 32 Mauritius.

M P Conus (Coronaxis) sponsalis Solander, Chemnitz Conch. Cab. XI, Fig. 1766, 1767.

Kien. pl. 14, Fig. 4. Reeve Fig. 109. Weinkauff Taf. 54, Fig. 1. *Lien.* 35 Mauritius. Auch von Robillard erhalten. *C. nanus* Brod. aus der Südsee, wenig davon verschieden, wird von *Lien.* 34 auch für Mauritius angegeben.

S A Md M Af I Conus (Lithoconus part.) virgo L. *Lister* hist. conch. pl. 758, Fig. 3 Mauritius. Martini II, Fig, 585, 586. *Favanne* II, p. 576, pl. 15, Fig. P von Ile de France. Encycl. pl. 326, Fig. 5. Kien. pl. 36, Fig. 1. Reeve Fig. 119. *Dufo* 172 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 30 Madagaskar und Mauritius. *Lien.* 37 Mauritius.

S A M B R Af I *Conus (Lithoconus part.) flavidus Lam. Kien. pl. 26, Fig. 4. Reeve Fig. 207. Weinkauff Taf. 28, Fig. 7, 8. *Dufo* 173 Seychellen, Amiranten. *Desh.* 133 Reunion. Lien. 32 Mauritius. (Derselbe hebt noch besonders die Varietät Kiener Taf. 106, Fig. 2 hervor, welche eher zu lividus gehören dürfte.) Auch *Möbius* sammelte die Art zahlreich bei Fouquets und auf den Seychellen.

S A Md M B R Af I P *Conus (Lithoconus) lividus Hwass *Lister* pl. 758, Fig. 3 Mauritius. Martini II, Fig. 694. *Favanne* II, p. 544, pl. 15, Fig. M Ile de France. Encycl. pl. 321, Fig. 5. Kien. pl. 9, Fig. 2. Reeve Fig. 211. *Dufo* 173 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 30 Madagaskar und Mauritius. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 33 Mauritius. Ebendaher von *Möbius* und *Robillavd.*

Conus (Lithoconus) lividus var. elongatus (non Chemnitz). Reeve Fig. 157. Kien. pl. 33, Fig. 1. *Lien.* 32 Mauritius.

Conus (Lithoconus) lividus var. citrinus Gmel. Martini II, Fig. 681. *Sow.* thes. III, Fig. 70 Mauritius. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 32 Mauritius.

C M I Conus (Lithoconus) sugillatus Reeve Fig. 247. Kien. pl. 26, Fig. 3. Weinkauff Taf. 32, Fig. 9, 10. *Lien.* 36 und 108 Mauritius und Cargados.

S † Conus (Lithoconus) Moussoni *Crosse* Journ. Conch. 1865, p. 299, pl. 10, Fig. 3 Seychellen. *Sow.* thes. III, pl. 286, Fig. 607.

C M † Conus (Lithoconus part.) Cernicus *Barclay* mscr. *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 272, pl. 19, Fig. 1 Barkly island und Mauritius. *Reeve* suppl. Fig. 279. *Weinkauff* Taf. 42, Fig. 7, 8. *Lien.* 32 und 108 Mauritius und Cargados. Kaum als Art zu unterscheiden von dem indischen C. balteatus.

C? Conus (Lithoconus) pigmentatus A. Adams und Reeve Zoology of the Samarang p. 18, pl. 5, Fig. 11 (unbekannten Fundortes). Reeve suppl. Fig. 237. Weinkauff Taf. 42, Fig. 9, 10. *Lien.* 108 Cargados. Auch dieser ist kaum als Art vom vorigen zu trennen.

A M I Conus (Lithoconus) lithoglyphus Meuschen. Martini II, Fig. 630, 631. *Favanne* pl. 18, Fig. F Ile de France. Kien. pl. 29, Fig. 1. Reeve Fig. 20. Weinkauff Taf. 29. Fig. 5, 6. *Dufo* 175 Amiranten, selten. *Lien.* 33 Mauritius. Auch von *Caldwell* erhalten.

S M I Conus (Lithoconus) pulchellus var. cinctus Swains. Sow. thes. Fig. 231. Weinkauf Taf. 36, Fig. 7, 8. *Lien.* 82 Seychellen. Eine Abart ganz ohne Band aus Mauritius von *Robillard* erhalten.

M I Conis (Lithoconus) planorbis Born, senator Dillwyn (non Linne). Martini II, Fig. 584. Kien. pl. 27, Fig. 1. Reeve Fig. 197. *Lien.* 35 Mauritius.

Md M I Conus (Lithoconus) vitulinus Hwass *Favanne* II, p. 616, pl. 15, Fig. R. Ile de France und Madagaskar. Encycl. pl. 326, Fig. 3, 4. Kien. pl. 22, Fig. 1. Reeve Fig. 132.

M I Conus (Lithoconus) lineatus Chemnitz X, Fig. 1285. Encycl. pl. 326, Fig. 2. Kien. pl. 18, Fig. 4. Reeve Fig. 131. Weinkauff Taf. 56, Fig. 11. *Lien.* 33 Mauritius. Auch durch *Caldwell* aus Mauritius erhalten.

Die drei letztgenannten Arten sind einander sehr ähnlich und können leicht verwechselt werden.

M B † Conus (Lithoconus) planaxis *Desh.* Moll. de Reunion p. 134, pl. 13, Fig. 11, 12 Reunion. *Sow.* thes. III, pl. 287, Fig. 625 Bourbon. *Lien.* 35 Mauritius, selten.

Md M B I Conus (Leptoconus) generalis L. Martini II, Fig. 646. Encycl. pl. 325, Fig. 1—4. Kien. pl. 30, Fig. 1. Reeve Fig. 48. *Sganz.* 30 Madagaskar und Mauritius, selten. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 33 Mauritius. Auch von *Caldwell* aus Mauritius erhalten.

S A Md M Conus (Leptoconus) generalis var. Maldivus Hwass Martini II, Fig. 645—648. Encycl. pl. 325, Fig. 5, 6. Kien. pl. 30, Fig. 1b. *Reeve* Fig. 185. *Dufo* 175 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 30 Madagaskar und Mauritius. *Lien.* 33 Mauritius.

M I *Conus (Leptoconus) monile Hwass. Chemnitz X, Fig. 1301—1303. Encycl. pl. 325, Fig. 7—9. Kien. pl. 31, Fig. 1. Reeve Fig. 61. *Lien.* 34 Mauritius. Bei Fouquets von Prof. *Möbius* gesammelt.

M † Conus (Leptoconus) Macarae *Bernardi* Journ. de Conch. VI, 1857, pl. 11, Fig. 2 Mauritius. *Sowerby* thesaurus conch. III, Fig. 677. *Weinkauff* Taf. 44, Fig. 10, 11.

M B † Conus (Leptoconus) spirogloxus *Desh.* moll. de Reunion p. 135, pl. 13, Fig. 13, 14. *Sow.* thes. III, pl. 287, Fig. 626 Bourbon. *Lien.* 35 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten. Der Name von *γλωξ*, Granne, Spitze.

M. Paulucci erklärt diese Art geradezu für den Jugendzustand von C. generalis, Journ. de Conch. XXV, p. 274; nach den mir vorliegenden Exemplaren könnte es nur derjenige von C. monile sein, da dieser, nicht aber generalis, Grübchen an der Nath der obern Windungen zeigt, wie spiroglexus, und auch die Färbung besser zusammenstimmt.

M I Conus (Leptoconus) splendidulus Sow. Kien. pl. 35, Fig. 2. *Reeve* Fig. 40. *Lien.* 38 Mauritius.

A M I Conus (Leptoconus) varius L. Martini II, Fig. 639. *Favanne* II, p. 562, pl. 16, Fig. E3. Chemnitz X, Fig. 1284. Kien. pl. 7, Fig. 3. Reeve Fig. 58. *Dufo* 175 Amiranten. *Lien.* 36 Mauritius.

M † Conus (Leptoconus) Hwassi *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1853 Mauritius. Weinkauff Taf. 42, Fig. 6. C. varius var. Reeve Fig. 58b. C. pulchellus Sow. Proc. Zool. Soc. 1834, conchol. illustr. Fig. 61. (non Swains.) *Lien.* 33. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

M S Af Conus (Leptoconus) plumbeus Reeve Fig. 253. Weinkauff Taf. 42, Fig. 2, 3. *Lien.* 35 Mauritius. Sonst aus Südafrika.

M? I Conus (Leptoconus) ammiralis L. var. granulata. Kien. pl. 21, Fig. 1d. Reeve Fig. 11a. C. architalassus Dillwyn, *Sow.* thes. III, Fig. 24, 25 Mauritius. *Lien.* 31 Mauritius.

S † Conus (Leptoconus) Keati *Sow.* thesaur. conch. III, Fig. 479 Seychellen, *W. Keate.*

Weinkauff Taf. 32, Fig. 13, 14. *Lien.* 76 Seychellen. Wohl nur Abart von Conus inscriptus Reeve aus dem Rothen Meer.

M I Conus (Rhizoconus) coffea Gmelin Martini II, Fig. 618. C. fumigatus Hwass. Encycl. pl. 337, Fig. 7. Kien. pl. 50, Fig. 2. Reeve Fig. 135. *Lien.* 32 Maur., einschliesslich der Abart C. incarnatus Sow. thes. III, suppl., Fig. 616.

MdRAf Conus (Rhizoconus) classiarius Hwass. Chemn. X, Fig. 1786, 1787. Encycl. pl. 335, Fig. 7. Reeve Fig. 180. Nur von *Sganz.* 30 für Madagaskar aufgeführt, aber wenig zweifelhaft, da er hauptsächlich im Rothen Meere vorkommt.

S A M Conus (Rhizoconus) rattus Encycl. p. 338, Fig. 7. Chemn. XI, 1764, 1765. Kien.
B Af I pl. 44, Fig. 3. Reeve Fig. 78 (C. Tahitensis). *Dufo* 175 Seychellen und Amiranten, *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 35 Mauritius.

M I Conus (Rhizoconus) rattus var. Tahitensis Hwass Encycl. pl. 336, Fig. 9. Kien. pl. 66, Fig. 4. *Lien.* 36 Mauritius.

S? A? Conus (Rhizoconus) pellis hyaenae Chemn. XI, Fig. 1750, 1751. Weinkauff
Md?R? Taf. 50, Fig. 11, 12. C. hyaena Reeve suppl. Fig. 275, punctatus *Sow.* thes. III,
I Fig. 91, 92 Madagaskar. Vermuthlich ist diese Art von *Dufo* 172 als C. hyaena Lam. von Mahé und allen Amiranten gemeint. Der ächte C. hyaena Hwass Lam. scheint dagegen westafrikanisch zu sein.

S Md Conus (Rhizoconus) Nemocanus Hwass Encycl. pl. 338, Fig. 5. *Kien.* pl. 35, Fig. 3
M Af I Madagaskar, Seychellen. *Reeve* Fig. 161 Mauritius. *Sow.* thes. III, Fig. 152, 153 Mauritius. *Lien.* 34. Auch von *Caldwell* und *Robillard* aus Mauritius erhalten.

S A C Conus (Rhizoconus) capitaneus L. Martini II, Fig. 660—662. *Favanne* pl. 15,
D M R Fig. A1 von Ile de France. Encycl. pl. 327, Fig. 2. Kien. pl. 20, Fig. 2. Reeve
Af I Au Fig. 54. *Dufo* 172 Amiranten. *Sganz.* 30 Madagaskar. *Lien.* 31, 75, 103 u. 108 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados.

M I Conus (Rhizoconus) capitaneus var. mustelinus Hwass Encycl. pl. 327, Fig. 6. Chemn. X, Fig. 1280. Kien. pl. 20, Fig. 2. Reeve Fig. 34. *Lien.* 34 Mauritius. Auch von *Robillard* Exemplare mit 3 Bändern, wie Kien. Fig. 26 aus Mauritius erhalten.

M† Conus (Rhizoconus) laevigatus *Sow.* thes. III, Fig. 149, 150 Mauritius. Sehr ähnlich dem vorigen.

M B Conus (Rhizoconus) sulfuratus Kien. pl. 66. Fig. 3 und pl. 78, Fig. 4. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 36 Mauritius. Vielleicht nur Jugendzustand des vorigen.

S† Conus Seychellensis *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XLIII, 1874, p. 22 Seychellen, selten.

S C M Conus (Rhizoconus) vexillum Gmelin Martini II, Fig. 629. Chemnitz XI,
D I Fig. 1758, 1759. Kien. pl. 34, Fig. 1. Reeve Fig. 3. *Lien.* 36, 76, 103 u. 108 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados.

S A C *Conus (Rhizoconus) miles L. Martini II, Fig. 663, 664. *Favanne* pl. 15, Fig. B
Md M B Ile de France. Kien. pl. 38, Fig. 2. *Reeve* Fig. 9 Mauritius. *Dufo* 171 Seychellen
Af I P und Amiranten. *Sganz.* 30 Madagaskar und Ile de France. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 34, 76 und 108 Mauritius, Seychellen und Cargados.

MBI Conus (Rhizoconus) distans Hwass Chemn. X, Fig. 1281. Kien. pl. 3, Fig 1. Reeve Fig. 174. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 32 Mauritius.

MI Conus (Pionoconus) Janus Hwass *Martini* II, Fig. 647 von Mauritius, nach *Spengler. Favanne* II, p. 684, pl. 17, Fig. O Ile de France. Kien. pl. 29, Fig. 2. Reeve Fig. 33. *Lien.* 33 Mauritius.

CI Conus (Pionoconus) Timorensis Hwass Encycl. pl. 341, Fig. 3. Kien. pl. 75. Fig. 4. Reeve Fig. 111. Weinkauff Taf. 52, Fig. 7, 8. *Lien.* 108 Cargados.

Md† Conus (Pionoconus) Frauenfeldi *Crosse* Journ. de Conch. XIII, 1865, p. 307, pl. 10, Fig. 1 Madagaskar.

MAfI Conus (Pionoconus) magus L. Martini II, Fig. 579, 580. *Favanne* II, p. 669, pl. 17. Fig. A1. Kien. pl. 67, Fig. 1. *Reeve* Fig. 190c von Mauritius. *Lien.* 34 Mauritius selten.

Conus magus var. carinatus Swains Kien. pl. 27, Fig. 2. *Reeve* Fig. 175 von Mauritius.

Conus magus var. epistomium (non Kien.) *Reeve* Fig. 227 von Mauritius.

MI Conus (Pionoconus) spectrum (L.) Hwass Martini II, Fig. 582, 583. *Favanne* II, p. 688, pl. 14, Fig. H2 Ile de France. Kien. pl. 54, Fig. 5. *Reeve* Fig. 80 Mauritius. *Sow.* thes. Fig, 457, 458 Mauritius.

M† Conus (Pionoconus) Dusaveli *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1872, p. 13, pl. 3, Fig. 17 Mauritius, von *Du Savel* gesammelt.

Md† Conus (Pionoconus) Kieneri Reeve suppl. Fig. 282. C. nisus *Kien.* pl. 59, Fig. 4 Madagaskar.

SACD *Conus (Chelyconus) catus Hwass Martini II. Fig. 609, 610. *Kien.* pl. 43, Fig. 1
MRI Ile de France. *Reeve* Fig. 79 Mauritius. *Sow.* thes. III, Fig. 277, 280 Mauritius. *Dufo* 173 Seychellen und Amiranten. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 31, 76, 103 und 108 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados. Auch von Professor *Möbius* gesammelt.

SMI Conus (Chelyconus) pertusus Hwass Bonanni recr. Fig. 19. Kien. pl. 51, Fig. 2a. Reeve Fig. 25. *Lien.* 76 Seychellen.

Conus (Chelyconus) pertusus var. festivus Chemn. XI, Fig. 1770, 1771. Conus amabilis Lam. Reeve Fig. 57. *Lien.* 32 Mauritius. Ebendaher von *Robillard* erhalten.

MI Conus (Chelyconus) nucleus Reeve suppl. Fig. 280 (von den Philippinen). *Lien.* 34 Mauritius, sehr selten.

MIP Conus (Conella) atramentosus Reeve suppl. pl. 7, Fig. 265. *Lien,* 31 Mauritius.

MIP Conus (Hermes) glans Hwass *Favanne* II, p. 656, pl. 17, Fig. G Ile de France. Chemn. X, Fig. 1331. Kien. pl. 80, Fig. 1. Reeve Fig. 145. *Lien.* 33 Mauritius.

Conus (Hermes) glans var. tenuistriatus Sow. thes. Fig. 532, 533. *Lien.* 36 Mauritius.

MP Conus (Hermes) tendineus Hwass *Chemn.* X, Fig. 1330 von Mauritius. *Kien.* pl. 8, Fig. 2. *Reeve* Fig. 55 Mauritius. *Lien.* 36. (C. violaceus Gmelin. Oliva fenestrata Martyn).

S C D M B I *Conus (Hermes) terebra Born (terebellum Gmelin) Martini II, Fig. 577. *Favanne* II, p. 662, pl. 17, Fig. K2. Kien. pl. 32, Fig. 2. Reeve Fig. 38. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 36, 76, 103 und 108 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados. Auch von Prof. *Möbius* auf Mauritius gesammelt.

S A C D Md M B R Af I Conus (Hermes) Nussatella L. Martini II, Fig. 567. Chemn. X, Fig. 1329. Kien. pl. 53, Fig. 2. Reeve Fig. 56. *Dufo* 178 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 30 Ile de France und Madagaskar. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 34, 76, 103 und 108 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados.

M I Conus (Hermes) clavus L. Martini II, Fig. 570. Chemn. X, Fig. 1327. Kien. pl. 87, Fig. 2. Reeve Fig. 194. *Lien.* 32 Mauritius.

M? Conus (Hermes) Cailliaudi Kien. pl. 55, Fig. 5. *Lien.* 108 Cargados.

Md M B I Conus (Hermes) mitratus Hwass Encycl. pl. 342, Fig. 4. Kien. pl. 88, Fig. 7. Reeve Fig. 100. *Sganz.* 30 Ile de France und Madagaskar. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 34, 35 (pupaeformis) Mauritius.

M I Conus (Hermes) cylindraceus Brod. et Sow. Kien. pl. 65, Fig. 2. Reeve Fig. 84. Weinkauff Taf. 46, Fig. 9. *Lien.* 32 Mauritius.

S A M R A I Conus (Textilia) aulicus L. *Favanne* II, p. 647 und 650, pl. 18, Fig. C3 und 7 Ile de France. *Chemn.* X, Fig. 1328 von Mauritius. Encycl. pl. 343, Fig. 43. Kien. pl. 53, Fig. 1. *Reeve* Fig. 134 von Mauritius. *Dufo* 176 Seychellen und Amiranten. *Lien.* 31 Mauritius.

Conus (T.) aulicus var. auratus Hwass Encycl. pl. 343, Fig. 1. Kien. pl. 86, Fig. 2. *Reeve* Fig. 141 von Mauritius. *Lien.* 31 Mauritius, sehr selten.

A M R Af I Conus (Textilia) episcopus Hwass *Martini* II, Fig. 595 von Mauritius. Encycl. pl. 345, Fig. 2. Kien. pl. 91, Fig. 1. Reeve Fig. 189. *Dufo* 177 Alphonse (Amiranten). *Lien.* 32 Mauritius.

A C Af I Conus (Textilia) omaria Hwass Martini II, Fig. 592. *Favanne* pl. 18, Fig. C5 von Madagaskar. Encycl. pl. 344, Fig. 3. Kien. pl. 79, Fig. 1. Reeve Fig. 177c—e. *Dufo* 177 Alphonse (Amiranten). *Lien.* 108 Cargados.

Md M† Conus (Textilia) Madagascariensis *Sow.* thesaur. conch. III, Fig. 582 Madagaskar. *Lien.* 33 Mauritius.

Md M? Conus (Textilia) rubiginosus Hwass Martini II, Fig. 593, 594. Encycl. pl. 344, Fig. 1, 2. Kien. pl. 82, Fig. 1. *Sganz.* 30 Madagaskar. *Lien.* 35 Mauritius.

Diese und die 3 vorhergehenden sind sehr nahe unter sich verwandt und kaum als Arten von einander zu trennen.

M I Conus (Textilia) pennaceus Born Encycl. pl. 344, Fig. 4. Kien. pl. 89, Fig. 2. *Lien.* 34 Mauritius. Hierher vielleicht auch *Lister* pl. 788, Fig. 40 von Maur.

M Af Conus (Textilia) colubrinus Lam. Kien. 82, Fig. 3 Weinkauff Taf. 35, Fig. 6, 7. *Lien.* 32 Mauritius.

S A C Md D M B Af I Au Conus (Textilia) textile L. Martini II, Fig. 598. *Bernardin de St. Pierre* 106 drap d'or. *Favanne* II, p. 634 und 637, pl. 18, Fig. B3 und 5 Ile de France. Kien. pl. 90. Reeve f. 209. Dufo 177 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 30 Madagaskar

und Ile de France. *Desh.* 134 Reunion. *Lien.* 36, 76, 103 und 108 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados.

Conus (Textilia) textile var. telatus Reeve suppl. Fig. 270. *Lien.* 36 Mauritius.

Conus (Textilia) textile var. tigrinus *Sow.* thes. Fig. 569 Madagaskar. *Lien.* 36 und 76 Mauritius und Seychellen.

Conus (Textilia) textile var. vicarius Lam. Martini II, Fig. 599. *Reeve* Fig. 210 von Mauritius.

*Conus (Textilia) textile var. verriculum Reeve Fig. 208. Kien. pl. 95, Fig. 2. Weinkauff Taf. 39, Fig. 3, 4. *Lien.* 35 und 108 Mauritius und Cargados. Bei Fouquets von Prof. *Möbius* gesammelt.

Conus (Textilia) textile var. scriptus Sow. thes. Fig. 563. *Lien.* 35 und 108 Mauritius und Cargados.

MdMI Conus abbas Hwass. *Chemn.* X, Fig. 1326 b und c von Mauritius. Kien. pl. 86, Fig. 1. Reeve Fig. 162. *Sow.* thesaur. III, Fig. 575 Madagaskar. *Lien.* 31 Mauritius.

*Conus abbas var. archiepiscopus Hwass Encycl. pl. 346, Fig. 7. Reeve Fig. 223. Lien. 31 Mauritius, Black river-bay *Möbius.*

SACI Conus (Textilia) canonicus Hwass Encycl. p. 345, Fig. 1. Kien. pl. 95, Fig. 1. Weinkauff Taf. 53, Fig. 7—9. *Dufo* 177 Seychellen und Amiranten. Cargados, *Robillard.*

Md?M Conus (Textilia) pyramidalis Lam. Kien. pl. 85, Fig. 2. *Sow.* thes. III, Fig. 579 Madagaskar? Weinkauff Taf. 39, Fig. 5. *Lien.* 35 Mauritius.

MI Conus (Textilia) retifer Menke, solidus Sow. Kien. pl. 54, Fig. 1. Reeve Fig. 23. Weinkauff Taf. 39, Fig. 7, 8. *Lien.* 35 Mauritius.

SAC Conus (Nubecula) gubernator Hwass Encycl. pl. 340, Fig. 4, 6. Kien. pl. 48,
MdM†? Fig. 1. Reeve Fig. 59. *Dufo* 171 Seychellen und Amiranten. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 33, 76 und 108 Mauritius, Seychellen, Cargados. Von Nossi-Be (Madagaskar) durch *Robillard* erhalten.

M† Conus (Nubecula) terminus Lam. *Reeve* Fig. 39 von Mauritius.

SCRM Conus (Nubecula) striatus L. Martini II, Fig. 715, 716. *Favanne* II, p. 666, Fig. N
BRAf Ile de France. Encycl. pl. 340, Fig. 1, 2. Kien. pl. 47, Fig. 1. Reeve Fig. 179.
IAustr *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 36, 76, 103 und 108 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados.

M† Conus (Nubecula) Julii *Lienard* Journ. de Conch. 1871, p. 71. pl. 1, Fig. 6 Maur. C. floccatus var. Kien. pl. 106, Fig. 3. *Lien.* 32, 33 Mauritius „trouvé pour la première fois sur l'îlot après le raz-de-marée qui a formé l'îlot".

SMIP Conus (Nubecula) bullatus L. Chemn. X, Fig. 1315, 1316. Kien. pl. 58, Fig. 2. Reeve Fig. 95. *Lien.* 31 und 75 Mauritius, sehr selten, und Seychellen.

SMB Conus (Nubecula) tulipa L. Martini II, Fig. 718—722. *Favanne* II, p. 719, pl. 19, Fig. L2. Encycl. pl. 322, Fig. 11. Kien. pl. 12, Fig. 2. Reeve Fig. 128. Pease Am. Journ. Conchyl. IV, p. 125. *Dufo* 178 Mahé. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 36 Mauritius.

M I Conus (Nubecula) obscurus Reeve Fig. 82. Kien. pl. 68, Fig. 1. Weink. Taf. 59, Fig. 7, 8. *Lien.* 34 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

Wenig vom vorigen verschieden.

SAMB AfI *Conus (Nubecula) geographus L. *Lister* hist. conch. tab. 747, Fig. 41 von Mauritius. Martini II, Fig. 717. Favanne II, p. 715, pl. 19, Fig. L1. Encycl. pl. 322, Fig. 12. Kien. pl. 12, Fig. 1. *Reeve* Fig. 130 von Mauritius. *Sow.* thes. III, Fig. 560 Mauritius. Martens in v. d. Decken's Reise III, Taf. 3, Fig. 1. *Dufo* 178 Seychellen und Amiranten. Desh. 133 Reunion. *Lien.* 33 und 76 Mauritius und Seychellen.

Auch von Professor *Möbius* von den Seychellen mitgebracht, ein Exemplar 114 mm lang.

M B† Conus (Nubecula) Borbonicus *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868 Bourbon. *Lien.* 31 Mauritius. Auch von *Robillard* daher erhalten.

Lienard führt ferner noch C. pontificalis und puncturatus, beide australisch, für Mauritius, C. Mindanus, trotz seines Namens eine westindische Art, für die Seychellen und *Dufo* auch den westindischen C. nebulosus für die Amiranten an. Ebenso giebt Favanne einige entschieden westindische auch von Ile de France an.

M I P Pleurotoma Babylonia L. Chemn. IV, 1331, 1332. *Quoy* et *Gaim.* Voy. Astrol. pl. 35, Fig. 4—7 lebendes Thier. Kien. pl. 1, Fig. 1. Reeve I, Fig. 5. Weink. Taf. 1, Fig. 5. Lien. 4 Mauritius.

S R *Pleurotoma Jickelii Weinkauff Taf. 4, Fig. 2 St. Anne, auf den Seychellen, 5 Faden tief, Prof. *Möbius.*

S Md M I *Pleurotoma tigrina Lam. Encycl. pl. 439, Fig. 6. *Kien.* pl. 8, Fig. 1 Madagaskar. Reeve Fig. 3. Weink. Taf. 2, Fig. 5—7. *Lien.* 4 Mauritius. Von Prof. *Möbius* bei Mahé, Seychellen, gesammelt.

M I Pleurotoma spectabilis Reeve Fig. 6 Philippinen. Nach *Lien.* 4 auch auf Maur.

M I Pleurotoma abbreviata Lam. Reeve Fig. 86. Weinkauff Taf. 11, Fig. 2. *Lien.* 3 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* auf Mauritius gesammelt.

S Md M R Af I Pleurotoma cingulifera Lam. *Kien.* pl. 17, Fig. 1 Madagaskar. *Reeve* Fig. 1. Weinkauff Taf. 2, Fig. 8, 9. *Dufo* 48 Mahé an Felsen, 3—4 m tief. *Lien.* 4 Mauritius.

M? I *Pleurotoma (Surcula) tuberculata Gray Reeve Fig. 72. Weinkauff Taf. 9, Fig. 1—3. Von Prof. *Möbius* mitgebracht, ohne nähere Fundortsangabe.

M I *Pleurotoma (Drillia) varicosa Reeve Fig. 141 von den Philippinen. Weinkauff Taf. 18, Fig. 6 und 11 Mauritius, Prof. *Möbius.*

M P Pleurotoma (Drillia) lauta Pease Am. Journ. Conch. 1867, p. 220, pl. 15, Fig. 18 Mauritius, von *Robillard* erhalten.

M? I Pleurotoma (Drillia) albovirgulata Souverbie Journ. de Conch. VIII, 1860, p. 125, pl. 2, Fig. 12 von Neu-Caledonien. Nach *Lien.* 4 auch auf Mauritius.

M†? *Pleurotoma (Clavus) exasperata Reeve Fig. 8. Weink. Taf. 12, Fig. 1 und 3 Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

Vielleicht ist das auch die angebliche echinate (Lam.) bei *Lienard* 4 von Mauritius. Beide Arten sind einander sehr ähnlich und die letztere ist mir nicht von Ostafrika vorgekommen.

M B† Pleurotoma (Clavus) mediocris *Desh.* Moll. de Reunion p. 108, pl. 12, Fig. 11. *Lien.* 4 Mauritius.

M Af Pleurotoma (Clavus) zebra Brug. Lam. *Kien.* pl. 23, Fig. 3. *Reeve* Fig. 135 von Mauritius. *Lien.* 4 Mauritius.

M† *Pleurotoma (Crassispira) Barklyensis *H. Adams* Proc, Zool. Soc. 1869, p. 272, pl. 19, Fig. 3 Barkly island, Mauritius. *Weinkauff* Taf. 18, Fig. 1—4 (schlecht). *Lien.* 4 Mauritius, auch von Prof. *Möbius* erhalten.

Md M Pleurotoma cincta *Lam.* ed. 2, IX, p. 347 Ile de France. *Kien.* pl. 19, Fig. 2. Weinkauff Taf. 9, Fig. 7, 8. *Sganz.* 24 Mauritius und Madagaskar, ziemlich selten. *Lien.* 4 Mauritius.

M I Pleurotoma (Crassispira) bijubata Reeve Fig. 87. Weinkauff Taf. 9, Fig. 10 u. 11. *Lien.* 4 Mauritius. Auch von *Caldwell* und *Robillard* erhalten.

M P Clathurella rubida Hinds Voy. Sulfur. moll. pl. 6, Fig. 6. Reeve Pleurot. Fig. 220. Pleur. angulata Kien. pl. 26, Fig. 4 aus Mauritius von *Robillard* erhalten. Cl. roseotincta (Montrouzier Journ. de Conch. XXI, 1873, pl. 4, Fig. 1 von Neu-Caledonien) *Lien.* 5 Mauritius ist wohl dieselbe.

M† *Clathurella rufinodis n. sp. Taf. 20, Fig. 2.

Testa elongata, nodoso-clathrata, alba, nodis plerisque rufo-aurantiis, anfr. $6^1/_2$, superiores convexi, tribus nodorum seriebus cincti, sutura sat profunda, ultimus oblongus seriebus 6; apertura dimidiam longitudinem non aequans; margo externus incrassatus, intus sulcatus, superne prope insertionem sinu distincto rotundato instructus; margo columellaris perpendicularis. laevis; canalis brevis, rectus, apertus, extus seriebus nodorum minorum obliquis 2—3 cinctus.

Long. $6^1/_2$, diam. $2^1/_3$, apert. long. vix. 3, lat. 1 mm.

Mauritius, *Möbius* und *Robillard.*

M B† Clathurella claudestina *Desh.* moll. de Reunion p. 110, pl. 12, Fig. 15, 16 Reunion. *Lien.* 5 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

M BI *Clathurella scalarina *Desh.* ibid. p. 109, pl. 12, Fig. 12—14. *Nevill* Journ. As. Soc. Bengal. XLIV, 1875, p. 86, 87 Mauritius, Bourbon und Ceilon. Auch auf Mauritius von Prof. *Möbius* gefunden.

M B I P *Clathurella rugosa Mighels (Proc. Bost. Soc. n. h. 1845, p. 23. Martens Südsee-Conchylien Taf. 1, Fig. 5) var. fallax *Nevill* loc. cit. p. 87 Mauritius, Bourbon und Ceilon.

M† Clathurella Robillardi *Barclay* mscr. *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 272, pl. 19, Fig. 2 Barkly island, Mauritius. *Lien.* 5. Von *Robillard* erhalten.

M B† Clathurella alba *Desh.* loc. cit. p. 110, pl. 12, Fig. 17, 18. *Lien.* 5 Mauritius.

M I Clathurella lemniscata *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XLIV, 1875, p. 92, pl. 7, Fig. 11 Mauritius, Ceilon.

M† Clathurella exquisita *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XLIV, 1875, p. 87 Mauritius.

M B(I) Clathurella(?) Reeveana *Desh.* moll. de Reunion p. 106, pl. 12, Fig. 5—7. *Nevill* Journ. As. Soc. XLIV, 1875, p. 88 Mauritius und Andamanen.

MB† Mangelia(?) cyclophora *Desh.* moll. de Reunion p. 111, pl. 12. Fig. 19, 21. *Nevil* loc. cit. p. 88 Mauritius.

MP Daphnella Cumingi Powis (Buccinum) Reeve I, Pleurotoma Fig. 110 (von der Südsee). *Lien.* 4 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

MP *Daphnella nitida *Kiener* (Pleurotoma) p. 66, pl. 22, Fig. 4 Ile de France; *Reeve* conch. ic. I, Fig. 130 und Columbella Marquesa Gaskoin, Reeve conch. ic. XI, Fig. 217 von den Marquesas-Inseln, Martens Don. Bismark. S. 22. — Unsere Taf. 20, Fig. 3, 4.

Testa oblongo-turrita. sublaevis, pallide flavescenz, maculls fulvis albidisque et saepius lineis spiralibus fuscis variegata; spira attenuata, anfr. 8, primus et secundus laeves, subglobosi, pallide cinerei, tertius, quartus et quintus rosei, confertim verticaliter costulati, sequentes nitidi, levissime striatuli, sutura superficiali, ultimus antice paulum ascendens, basi spiratim striatus: apertura dimidiam testae longitudinem subaequans, lanceolata, margine externo incrassato, inflexo, superne distincte et sat profunde sinuato, margine columellari laevi, reflexo, distincte terminato, canali brevi, aperto.

Long. 10, diam. $4^1/_2$, ap. long. $4^1/_2$, diam. 2 mm.

Mauritius, von *Möbius* und *Robillard* gesammelt.

Der verdickte nach innen sich wendende Aussenrand erinnert an Columbella, aber die deutliche Bucht verweist sie zu den Pleurotomiden.

M†? Daphnella limnaeiformis Kiener (Pleurotoma) pl. 22, Fig. 3 Ile de France.

M† Daphnella trivaricosa n. sp. Taf. 20, Fig. 1.

Testa oblongo-turrita, spiratim costata et confertim lirata, pallide flavescens; anfr. 7, convexiusculi, 4 superiores costis perpendicularibus crassiusculis clathrati, quintus et sextus costis perpendicularibus evanidis, spiralibus 2 supra suturam conspicuis, ultimus costis perp. nullis, spiralibus 4—5, quintus, sextus et septimus varicibus distinctis ternis per singulos anfructus continuis insignes: apertura anguste elliptica, dimidiam testae longitudinem subaequans, margine externo leviter arcuato, subincrassato, undulato, superne leviter sinuato, margine columellari laevi, callo tenui tecto, canali brevissimo aperto.

Long. 15, diam. $6^1/_2$, apert. long. 7, lat. $2^2/_3$ mm.

Mauritius, *Robillard*, Berl. Mus. 21970.

Erinnert sehr an Pl. lactea Reeve conch. icon. I, Fig. 123 von den Philippinen, die aber keine Varicen zeigt und nach der Abbildung auch auf den letzten Windungen Vertikalsculptur hat.

M?B† Daphnella candida *Desh.* 106 Reunion und *Lien.* 4 Mauritius.

MB Cithara gracilis Reeve III, Mangelia Fig. 11. *Desh.* 111 Reunion. *Lien.* 5. Auch von Prof. *Möbius* bei Fouquets gesammelt.

M† Cithara amabilis *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XLIII, 1874, p. 23 Mauritius.

MRI Cithara Isseli var. Cernica *Nevill* Beng. XLIV, 1875, p. 94 Mauritius.

MI Cithara dubiosa *Nevill* Journ. As. Soc. ibid. p. 93 Mauritius und Audamanen.

MBIP Cithara? gemmulata *Desh.* Moll. de Reunion p. 107, pl. 12, Fig. 8—10.

Diese Art hat wenig Charakteristisches und ist daher schwer zu klassifiziren, Nach *Nevill* Journ. As. Soc. Bengal. XLIV, 1875, p. 86 identisch mit Mangelia interrupta Reeve Fig. 16 und mit Daphnella bella Pease Proc. Zool. Soc. 1860, Martens Südsee-Conchyl. Taf. 1, Fig. 4, häufig auf Ceilon, auch auf Mauritius. Sie ist vielleicht zu den Columbellen zu stellen.

Die wahrscheinlich westindische Pleurotoma virgo Lam. wurde von Chemn. Conch. Cab. IV, Vignette p. 143, Fig. B und die westafrikanische Pl. (Genota) mitraeformis Wood von *Wood* ind. testaceologicus suppl. p, 15 Murex nro. 25 als von Mauritius stammend angeführt; beide sind seitdem unsres Wissens nicht mehr dort beobachtet worden; auch Pl. albicostata Sow. Reeve Fig. 62 von den Gallapagos, von *Lien.* für Mauritius angeführt, erscheint sehr zweifelhaft.

M † Lachesis? Rissoina abnormis *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XLIV, 1875, p. 100, pl. 8, Fig. 23 Mauritius, im Sand.

SAMB RAfI *Terebra maculata L. Chemn. IV. Fig. 1440. Kien. Fig. 1. Reeve Fig. 4. Eydoux et Souleyet Voy. de la Bonite pl. 41, Fig. 31 lebendes Thier. *Dufo* 65 alle Seychellen und Amiranten, auf weissem Sandgrund, $2^1/_2$—4 m tief, 15—20 cm in den Sand eingegraben, fleischfressend. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 28 Mauritius. Von Prof. *Möbius* bei Fouquets gefunden.

AMI Terebra chlorata Lam. Kien. Fig. 8. Reeve Fig. 11. T. Knorri Gray Proc. Zool. Soc. 1834. *Dufo* 66 Amiranten selten. *Lien.* 28 Mauritius.

MB? IP Terebra tigrina Gmelin. Chemn. IV, Fig. 1448. Kien. Fig. 4b. Reeve Fig. 8. Martens Südseeconchylien S. 23. *Desh.* 132 Reunion? *Lien.* 29 Mauritius.

SAMB P Terebra lanceata L. Chemn. IV, Fig. 1450. Kien. Fig. 22. *Dufo* 68 Alphonse (Amiranten). *Lien.* 28 (lanceolata) Mauritius.

Terebra lanceata var. venosa Hinds. Kien. Fig. 22b. Reeve Fig. 95b. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 123. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 29 Mauritius.

*Terebra lanceata var. penicillata Hinds. Kien. Fig. 22a. *Reeve* Fig. 98 Seychellen. *Möbius* ebenda bei St. Anne, 5 Faden tief.

Lienard führt auch T. hastata (Gmel.) Kien. Fig. 23 auf, es ist das aber eine westindische Art.

SMAf I *Terebra muscaria Lam. Chem. IV, Fig. 1441. Encycl. pl. 402, Fig. 2. Kien. Fig. 4 (ohne die Varietäten). Reeve Fig. 9. *Dufo* 67 Mahé und Praslin, selten. *Lien.* 28 Mauritius. Von Prof. *Möbius* auch auf den Seychellen gefunden.

SAMd MAfI P *Terebra dimidiata L. Chemn. IV, Fig. 1444. Quoy et Gaimard Voy. Astrolabe pl. 36, Fig. 17, 18 (lebendes Thier). Kien. Fig. 2. Reeve 27. *Dufo* 66 Seychellen und Amiranten. *Lien.* 28 Mauritius. Seychellen, *Möbius.* Nossibe, *Hildebrandt.*

MRAf I Terebra duplicata L. Chemn. IV, Fig. 1455. *Kien.* Fig. 26 Ile de France. Reeve Fig. 3. *Lien.* 28 Mauritius. — T. Lamarckii Kien. Fig. 19. *Lien.* 28 ist nicht wohl davon zu trennen.

BI Terebra nitida Hinds. Sow. thes. Fig. 103. Reeve Fig. 115. *Desh.* 132 Reunion.

MI *Terebra livida Reeve Fig. 116. Von Prof. *Möbius* auf Mauritius gesammelt.

Eine weisse Abänderung derselben ebenfalls aus Mauritius von Hrn. *Robillard* erhalten.

SI Terebra plumbea Quoy et Gaimard Voy. Astrol. moll. pl. 36. Fig. 29, 30 von den Molukken. Reeve Fig. 111. *Dufo* 68 Praslin, sehr selten.

MIP Terebra strigilata L. einschliesslich T. concinna (Desh.) Argenville pl. 11, Fig. Q u. R.

Martini IV, S. 235, Fig. 3. Kien. Fig. 18. Reeve Fig. 85. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 123. *Lien*, 29 Mauritius.

M B Terebra Matheroniana Desh. Proc. Zool. Soc. 1859, p. 287. *Desh.* 182 Reunion. Auch aus Mauritius erhalten.

S Md M R Af I P Terebra crenulata L. Chemn. IV, Fig. 1445. Kien. Fig. 9. Reeve Fig. 9. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 123. Buccinum luteolum Martin univers. Conch. pl. 93. *Dufo* 67 Seychellen. *Sganz.* 28 Madagaskar. *Lien.* 28 Mauritius.

B I Terebra luctuosa Hinds Sow. thes. Fig. 121. *Desh.* 132 Reunion.

S M Af I P Terebra (Impages) coerulescens Lam. Buccinum niveum Gmelin. Bonanni recr. Fig. 109. Gualtieri tab. 56, fig. C. Kien. Fig. 12, 12a, 12b. Reeve Fig. 26. Martens Südseeconchylien S. 25. *Dufo* 66 Mahé, auf Sand. *Lien.* 28 Mauritius.

Terebra coerulescens var. flammulata n. Taf. 20, Fig. 5.

Vgl. Kiener iconogr. pl. 6, Fig. 12d und Reeve conch. icon. XII, Fig. 26a. Das vorliegende Exemplar von den Seychellen, durch Hrn. *Robillard* erhalten, ist viel heller als die angeführte Abbildung bei Reeve, zeigt aber doch regelmässige hellbraune Striemen, welche unmittelbar unter der obern Nath dunkler sind, dann in annähernd gleicher Intensität bis zur Peripherie oder untern Nath herablaufen, dort durch ein breites weisses Band unterbrochen sind (dem gelben bei Reeve entsprechend) und an der Basis der Schale noch einmal in grösserer Intensität auftreten, so dass sie nahezu ein zusammenhängendes braunes Basalband bilden. In Skulptur und Form nicht von der typischen coerulescens verschieden; wenn wir uns die Flammen mit Ausnahme des dunkleren Anfanges unter der obern Nath verschwunden denken, so erhalten wir die gewöhnliche Zeichnung der coerulescenz, wie bei Kiener Fig. 12a—c und Reeve 26b.

Terebra coerulescens var. T. castanea *Kiener* p. 19, pl. 7, Fig. 14 Ile de France.

M (Af) Terebra cuspidata Hinds. Reeve Fig. 141. *Lien.* 28 Mauritius.

S M B Af I P Terebra (Abretia) cerithina Lam. Kien. Fig. 25. Reeve Fig. 38. *Dufo* 66 Seychellen und Amiranten. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 28 Mauritius. Bei St. Anne (Seychellen) in 5 Faden von Prof. *Möbius* gesammelt.

M R Af I P *Terebra (Abretia) affinis Gray 1834. Reeve Fig. 39. Martens Südseeconchylien S. 27. T. striata Quoy et Gaimard Voy. Astrolabe pl. 36, Fig. 23, 24. T. pertusa var. Kien. Fig. 24b Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

M? I Terebra (Abretia) raphanula Lam. Kien. Fig. 20. Reeve 77. *Lien.* 29 Maur.

Md? Terebra (Myurella) flammea Lam. Chemn. IV, Fig. 1446. Kien. Fig. 10. Reeve Fig. 13. *Sganz.* 28 Madagaskar, auf Sandboden. Da sie sonst nicht aus Ostafrika angegeben wird, ist mir dieses Vorkommen noch zweifelhaft.

S A Md M R Af I P Terebra (Myurella) subulata L. Kien. Fig. 6. Reeve Fig. 22. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 36, Fig. 19, 20 (lebendes Thier). Buccinum varium Martyn univ. conch. pl. 93. *Dufo* 67 Seychellen und Amiranten häufig, auf sandig-schlammigem Boden. *Sganz.* 28 Madagaskar. *Lien.* 29 Mauritius.

M I P Terebra (Myurella) Argus Hinds. Reeve Fig. 21. nebulosa Kiener 1838 (non Sow. 1825) p. 23, pl. 10, Fig. 22 Ile de France.

M P Terebra (Myurella) ligata Hinds. Reeve Fig. 90. *Lien.* 28 Mauritius.

S M I Terebra (Myurella) oculata Lam. Chemn. IV. Fig. 1942. Kien. Fig. 7. Reeve Fig. 18. Buccinum ornatum Martyn univ. conch. pl. 92. *Dufo* 67 Seychellen. *Lien.* 29 Mauritius.

M I P Terebra (Myurella) Babylonia Lam. Encycl. pl. 402, Fig. 5. Kien. Fig. 35. *Lien.* 28 Mauritius.

M Af I Terebra (Myurella) cingulifera Lam. Reeve Fig. 44. *Lien.* 28 Mauritius.
Terebra (Myurella) cingulifera var. laevigata Quoy. Reeve Fig. 108. *Lien.* 28 Mauritius.

S Af I P *Terebra (Myurella) monile Quoy et Gaimard Voy. Astrol. zool. pl. 36, Fig. 21—23. Kien. Fig. 29. Reeve Fig. 42. T. succinea Hinds. Sow. thes. Fig. 40. Auf den Seychellen von Prof. *Möbius* gefunden.

S Au? *Terebra (Myurella) pertusa Born testac. Mus. Caes. tab. 10, Fig. 13. Gray Proc. Zool. Soc. 1834, p. 59. Reeve Fig. 20 (non Kiener). *Dufo* 67 Mahé auf reinem Sand. St. Anne (Seychellen), 5 Faden, *Möbius.*

B P Terebra (Myurella) funiculata Hinds. Sow. thes. Fig. 63. Reeve Fig. 48. *Desh.* 132 Reunion.

M B * Cancellaria costifera Sow. thes. pl. 95, Fig. 65, 66. Reeve X, Fig. 57. *Desh.* 106 Reunion. *Lien.* 45 Mauritius. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

M Cancellaria scalarina *Lam.* an. s. vert. ed. 2, IX, p. 403 Ile de France. *Kien.* pl. 5, Fig. 3. Reeve Fig. 25. *Sganz.* 24 Ile de France, an Felsen.

M *Cancellaria scalata Sow. Kien. pl. 7, Fig. 3. Reeve Fig. 19. Von *Möbius, Caldwell* und *Robillard* aus Mauritius erhalten.

M I *Cancellaria textilis Kien. iconogr. pl. 7, Fig. 1 (Molukken). Reeve Fig. 28. Fouquets, *Möbius.*

Md I Cancellaria asperella Lam. Martini I, Fig. 1136, 1137. Encycl. pl. 374, Fig. 3. Kien. pl. 3, Fig. 1. (Reeve Fig. 17?) *Sganz.* 24 Madagaskar auf Riffen, selten.

M † Cancellaria hystrix *Reeve* Fig. 67 Mauritius.

Rhachiglossa.

Muricidae.

Md M R Af I Au Murex crassispina Lam. tribulus (L. part.) Reeve III, Fig. 83. M. ternispina (non Lam.) Kien. pl. 8 und 9. *Bernardin St. Pierre* Voy. à l'isle de France 1773, p. 105 Bécassa. *Sganz.* 25 Madagaskar auf den Riffen, selten.

Md Af I Murex haustellum L. Martini III, Fig. 1066. Kien. pl. 18, Fig. 1. Reeve Fig. 95. *Sganz.* 25 Madagaskar.

S A Md M B R Af I P *Murex (Cichoreus) inflatus Lam. ramosus L. part. Martini III, Fig. 980, 981. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 36, Fig. 1, 2 lebendes Thier und Anatomie. Kien. pl. 1. Reeve Fig. 3. *Dufo* 58 alle Seychellen und Amiranten, auf Schlammgrund

zwischen $2^1/_2$ und 8 m Tiefe, wird gegessen. *Sganz.* 25 Madagaskar. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 2 Mauritius, Seychellen, *Möbius.*

BRAfI Murex (Cichoreus) anguliferus Lam. Martini III, Fig. 1030 (Kanal verstümmelt). Kien. pl. 31, Fig. 1. Reeve Fig. 43. *Desh.* 112 Reunion. Der vorhergehen Art verwandt, namentlich auch durch den Zahn am Aussenrand, aber die Varicen viel einfacher.

MI Morex (Cichoreus) palma-rosae Lam. Martini III, Fig. 996, 997. Kien. pl. 17 u. 18. Reeve Fig. 30. *Lien.* 2 Mauritius.

MI Murex (Cichoreus) Sauliae Sow. conchol. illustr. Fig. 77. Desh. Lam. an. s. vert. ed. 2, IX, p. 607. Reeve Fig. 31. *Lien.* 2 Mauritius.

S Murex (Cichoreus) microphyllus Lam. Encycl. pl. 415, Fig. 5. Reeve Fig. 40. *Dufo* 58 Mahé, selten.

S?MdM Murex (Cichoreus) adustus Lam. Martini III, Fig. 990, 991. Kien. pl. 33, Fig. 1.
AfIP Reeve Fig. 29. Eydoux et Souleyet Voy. de la Bonite, zool. pl. 44, Fig. 3–5. M. ramosus L. part. Purpura scabra Martyn univ. conch. pl. 113. *Sganz.* 25 Madagaskar, auf den Riffen. *Lien.* 2 Mauritius.

Dufo 56 hat einen M. erythrostomus, häufig auf den Seychellen und Amiranten, auf Felsengrund $1^1/_2$—4 m tief; es bleibt mir zweifelhaft, ob er damit M. adustus oder vielleicht anguliferus meint.

MR Murex (Homalacantha) rota Sow. Reeve Fig. 105. *Lien.* 2 Mauritius.

SM? *Murex (Phyllonotus) noduliferus Sow. Reeve Fig. 150. *Lien.* 2 Mauritius und Seychellen, *Möbius.* Aus Mauritius auch von *Caldwell* erhalten.

MRAfI Murex (Phyllonotus) fiscellum Chemnitz Conch. Cab. X, Fig. 1524, 1525. Reeve Fig. 124. *Nevill* Journ. As. Soc. Bengul. XLIV, 1875, p. 84 Mauritius. M. Lienardi *Crosse* Journ. de Conch. XXII, 1874, p. 74, pl. 3, Fig. 4 Mauritius.

MdRI Murex (Pteronotus) triqueter Born testac. Mus. Caes tab. 11, Fig. 1, 2. Martini III, Fig. 1038. Reeve Fig. 4. M. trigonulus Lam. Encycl. pl. 417, Fig. 4. Kien. pl. 25. *Sganz.* 25 Madagaskar, selten.

MI Murex (Pteronotus) tripterus Born testac. Mus. Caes. tab. 10, Fig. 18, 19. M. trialatus Kien. pl. 31, Fig. 2. *Lien.* 3 Mauritius.

MI Murex (Pteronotus) clavus Kien. pl. 37, Fig. 2. Reeve Fig. 9 Mauritius, von *Caldwell* erhalten.

SMIP Murex (Ocinebra) gibbus Pease (Latirus) Anc. Journ. Conch. 1867. *Nevill* Journ. As. Soc. XLIV, 1875, p. 83 Seychellen. Murex Crossei, *Lienard* Journ. de Conch. XXII, 1674, p. 70, pl. 1, Fig. 2 Mauritius.

MI *Murex (?) breviculus Sow. conchol. illustr. Fig. 37. Kien. pl. 4, Fig. 2. Reeve Fig. 118 (tetragonus). E. Smith Proc. Zool. Soc. 1879, p. 806. *Lien.* 2 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* und von *Caldwell* auf Mauritius gesammelt.

M† Murex (Ocinebra) tetragonus Sow. conch. ill. Fig. 36 (non Reeve) Mauritius, *Robillard*, nur kleine Exemplare, 10 mm lang und 6 mm breit, Mündung ohne Kanal kaum 4 mm hoch.

M? Murex (?) fenestratus Chemnitz X, Fig. 1536, 1537. Reeve Fig. 158. *Lien.* 2 Maur.

Lienard erwähnt noch den südafrikanischen M. uncinarius Lam. (Capensis Sow. conch. illustr.) zweimal, S. 2 und 3 von Mauritius.

S M Typhis. Vielleicht meint *Lienard* 2 eine Art dieser Gattung unter seinem „Murex Cumingii Born", 2 Mauritius und 72 Seychellen; Born kannte noch nichts von Cuming, aber Broderip hat eine T. Cumingi von der Westküste Centralamerikas beschrieben.

M R Ricinula Mauritii *Gmelin* (Buccinum). *Chemn.* IV, Fig. 1153, 1154. Purpura fragum Blainville Nouv. Ann. Mus. d'hist. nat. I, 1832, p. 204, pl. 9, Fig. 4. Kien. Fig. 21. Die Art ist auch im rothen Meer von Ehrenberg gefunden worden; sie hat eine gewisse Verwandtschaft mit Purpura elata, s. weiter unten.

M I Ricinula concatenata *Lam.* (Murex) an. s. vert. ed. 2, IX, p. 599 Ile de France. Purpara conc. Blainv. loc. cit. p. 204. *Kien.* Fig. 20. Reeve III, Ric. Fig. 18. *Sganz.* 25 Ile de France, auf den Riffen, selten.

M B I Ricinula siderea Reeve Fig. 14 (Philippinen). Martens vorderasiatische Conchylien S. 95, Taf. 5, Fig. 4 (vom persischen Meerbusen). *Desh.* 115 Reunion. *Lien.* 11 Mauritius, von *Robillard* erhalten.

S A Md M B R Af I P Au *Ricinula tuberculata *Blainville* (Purp.). *Lister* hist. conch. pl. 954, Fig. 5 Mauritius, Blainville. Nouv. Ann. Mus. I, 1832, p. 204. pl. 9, Fig. 3 Madagaskar, von *Goudot* gesammelt. *Kien.* Fig. 10. Reeve Ric. Fig. 11. Eydoux u. Sculeyet Voy. Bonite, moll. pl. 39, Fig. 11—13. Purp. granulata Duclos Annal. d. scienc. nat. XXVI, 1832, pl. 2, Fig. 9. *Dufo* 74 gemein auf allen Seychellen und Amiranten, auf Felsengrund, $2^1/_2$ m tief. *Desh.* 114 Reunion, Fouquets, Grand Baie und Black river auf Mauritius, St. Anna auf den Seychellen, *Möbius.*

(NB. *Desh.* an. d. vert. IX, p. 116 erklärt den Namen granulata für älter, 1826 publicirt, es ist das aber wohl nur Verwechslung mit Band 26.)

S A Md M B I P *Ricinula morum Lam. *Lister* hist. conch. pl. 954, Fig. 5 Mauritius. Martini III, Fig. 970. Encycl. pl. 395, Fig. 6. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. moll. pl. 39, Fig. 23—28 lebendes Thier. *Kien.* Fig. 9 Ile de France. Reeve Fig. 10. Martens Südseeconch. S. 9. *Dufo* 75 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 27 Madagaskar und Mauritius, gemein. *Desh.* 115 Reunion. *Lien.* 12 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

M R I P Ricinula Anaxares Duclos loc. cit. Kien. Fig. 17. Reeve Purp. Fig. 61. Küster neue Ausg. von Chemnitz, Purp. Taf. 28, Fig. 12, 13. *Lien.* 12 Mauritius. Auch von Mayotte durch *Hildebrandt* erhalten.

Engina nodicostata Pease Am. Journ. Conch. III, 1867, p. 274, pl. 23, Fig. 8, Martens Südsee-Conchylien S. 23 ist dieser Art mindestens sehr ähnlich.

S A B Af I P Ricinula cancellata Quoy et Gaimard (Purp.) Voy. Astrol moll. pl. 37, Fig. 15, 16. Pease Am. Journ. Conch IV p. 117. Purp. fenestrata Blainville loc. cit. pl. 10, Fig. 11. elongata (Blainv.) Gould. Explor. Exped. Fig. 304. *Dufo* 76 Seychellen und Amiranten, selten. *Desh.* 114 Reunion. Auch von Mayotte durch *Hildebrandt* erhalten.

S M d M B I Ricinula undata Chemnitz (Murex) XI, Fig. 1851, 1852. *Nevill* Journ. As. Soc. Bengal. XLIV, 1875, p. 83 Mauritius, Bourbon, Seychellen. Purp. fiscellum (non Chemnitz) Lam. an. s. vert. ed. 2, X, p. 83. *Blainville* Nouv. Ann. Mus. I, 1832, pl. 10, Fig. 8 Madagaskar von *Goudot* erhalten. *Kien.* Fig. 12 und 12a. *Dufo* 17 Mahé, selten, 3—4 m tief. *Lien.* 11 Mauritius.

M †? Ricinula elongata Blainville ibid. *Reeve* Ric. Fig. 25 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten. Der vorigen sehr nahe stehend.

M I Ricinula biconica Blainville loc. cit. pl. 9, Fig. 1. Kien. Fig. 24. Ric. bicatenata Reeve Fig. 48. *Lien.* 12 Mauritius.

MdMB RAfIP Ricinula muricina Blainville loc. cit. pl. 10, Fig. 2—4. Kien. Fig. 13 und 15. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 109. Martens Südseeconchylien S. 11. Purp. Pothuani Eydoux und Souleyet Voy. Bonite pl. 39, Fig. 30, 31. Reeve Fig. 59b. Purp. fiscellum var. Krauss südafrik. Moll. S. 116 von Natal nach von ihm erhaltenen Exemplaren. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 11 Mauritius. Nossi-Be, *Hildebrandt.*

Diese Art ist durch ikre kleinschuppige Skulptur ausgezeichnet; Purp. turbinoides Blainville, *Kien.* Fig. 82, Madagaskar, und Reeve Fig. 59a, ist vielleicht nur eine Abart derselben mit sehr verkürztem Gewinde.

M I? Ricinula squamulosa Desh. Voy. de Belanger, zool. pl. 2, Fig. 6—8; an. s. vert. X, p. 104. *Lien.* 11 Mauritius.

B † Ricinula leucostoma *Desh.* Moll. de Reunion p. 116, pl. 12, Fig. 23 Reunion.

M B P Ricinula ochrostoma Blainville, Kien. Fig. 29. Reeve Fig. 31. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 116. Purp. nassoides var. Quoy et Gaimard Voy. Astrol., moll. pl. 38, Fig. 10, 11. *Desh.* 115 Reunion. *Lien.* 12 Mauritius.

M R I Ricinula chrysostoma Reeve Fig. 12 Mauritius, von *Nevill* erhalten.

SMdM BRAf *Ricinula clathrata Lam. Martini III, Fig. 974, 975. Encycl. pl. 395, Fig. 5. Kien. Fig. 5. Reeve Fig. 9. Martens Südseeconch. S. 10. *Dufo* 73 Mahé und île aux cerfs, auf Felsengrund mit Meerpflanzen, 3 m tief. *Sganz.* 27 Madagaskar, selten (R. miticula ist Jugendzustand derselben). *Desh.* 115 Reunion. Grand Baie und Fouquets auf Madagaskar, *Möbius.*

SAMd MBR IP *Ricinula horrida Lam. Martini III, Fig. 972, 973. Encycl. pl. 395, Fig. 1. Kien. Fig. 1. Reeve Fig. 3. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 39, Fig. 1—3, lebendes Thier. *Dufo* 71 Seychellen und Amiranten, 3 m tief. *Sganz.* 26 Bourbon und Madagaskar. *Desh.* 115 Reunion. Von Prof. *Möbius* sowohl bei Fouquets auf Mauritius, als auf den Seychellen gesammelt.

*Ricinula horrida var. R. albolabris Blainv. loc. cit. pl. 9, Fig. 5. Kien. Fig. 2. *Dufo* 73 Mahé. *Desh.* 115 Reunion. *Lien.* 12 Mauritius. Bei Fouquets und Grand Baie von Prof. *Möbius* gesammelt.

SAMd MAfI P *Ricinula ricinus L. (Murex) Gualtieri tab. 28, Fig. N. Martini III, Fig. 976, 977. R. arachnoides Lam. Encycl. pl. 395, Fig. 3. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. moll. pl. 39, Fig. 17—19, lebendes Thier. Kien. Fig. 3. Reeve Fig. 5. *Dufo* 73 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 27 Madagaskar. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

S Md M BI Ricinula digitata Lam. dactyloides Schumacher, grossularia (Bolten) Mörch. Martini III, Fig. 978, 979. Encycl. pl. 395, Fig. 7. Kien. Fig. 6. Reeve Fig. 2. *Dufo* 73 Mahé und Praslin, selten. *Sganz.* 27 Madagaskar und Mauritius, selten.

*Ricinula digitata var. lobata Blainv. loc. cit. pl. 9, Fig. 7. Kien. Fig. 7. Reeve Fig. 2b Seychellen, *Rousseau.* *Desh.* 115 Reunion. *Lien.* 12 Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

S M B Af *Enzina mutica Lam. (Ricinula) Encycl. pl. 395, Fig. 2. *Kien.* Purp. Fig. 8 Ile de France. Reeve Ric. Fig. 6. *Dufo* 77 Mahé und Praslin, an Felsen. *Sganz.* 27 île

Bourbon, bei St. Denis. *Desh.* 115. *Lien.* 12 Mauritius. Fouquets und Grand Baie auf Mauritius, *Möbius*.

Ricinula pisolina *Lam.* an. d. vert. ed. 2, X, p. 52 von Ile de France, *Sganz.* 27 ebendaher, ist nach Kiener Fig. 8a der Jugendzustand dieser Art.

S A Md M B R Af I P *Enzina mendicaria L. (Voluta) Martini II. Fig. 460, 461. Columbella mend. Lam. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 40, Fig. 27, 28, lebendes Thier. *Kien.* pl. 6, Fig. 1 Mauritius. Ricinula mend. Reeve Fig. 8. *Dufu* 56 Seychellen und Amiranten, an Felsen mit Meerpflanzen, 3 m tief, pflanzenfressend. *Sganz.* 28 Madagaskar. *Desh.* 131 Reunion. *Lien.* 24 Mauritius. Fouquets und Grand Baie auf Mauritius, *Möbius*.

M P Enzina monilfera Pease Proc. Zool. Soc. 1860, p. 142. Martens Südseeconch. S. 22 von den Sandwichinseln. Aus Mauritius durch *Robillard* erhalten.

M R *Enzina histrio Reeve Ric. Fig. 36. Grand Baie und Fouquets auf Mauritius, *Möbius*.

M? *Enzina astricta Reeve Ric. Fig. 30 (unbekannten Vaterlands), aus Mauritius von *Möbius* und *Robillavd*.

Lienard's Ric. porphyrostoma 12 von Mauritius ist vielleicht dieselbe Art oder die oben genannte Ric. chrysostoma.

S A I P Purpura hystrix (L.?) Lam. Martini III, Fig. 974, 975. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 39, Fig. 14—16, lebendes Thier. Kien. Fig. 4. Reeve III, Fig. 13. Küster Purp. Taf. 33, Fig. 1. *Dufo* 75 Seychellen und Amiranten, 3 m tief, fleischfressend, sehr häufig.

Obgleich sie sonst von Keinem aus unserm Gebiet angeführt wird, erscheint diese Angabe doch nicht unwahrscheinlich, da sie im indischen Ocean sehr verbreitet ist. Sie steht gewissermassen zwischen Purpura und Ricinula in der Mitte, wie auch Dufo die Aehnlichkeit des Deckels mit demjenigen von Ricinula hervorhebt; namentlich kommt Ric. clathrata ihr nahe.

S A Md M Purpura mancinella (L.) Lam. Martini III, Fig. 967, 968. Chemn. XI, Fig. 1847, 1848. Encycl. pl. 397, Fig. 3. Kien. Fig. 46. Reeve Fig. 2. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 38, Fig. 14—16. *Dufo* 79 Seychellen und Amiranten, ziemlich selten. *Sganz.* 27 Madagaskar, gemein. Aus Mauritius von *Robillard* erhalten.

S A Af Purpura echinulata Lam. Kien. Fig. 47. Reeve Fig. 1. Küster Taf. 17, Fig. 1 und Taf. 24a, Fig. 1, 2. Troschel Arch. f. Nat. 1852, Taf. 6, Fig. 6 (Deckel). P. mancinelloides Blainv. Nouv. Ann. Mus. I, 1832, pl. 11, Fig. 3. *Dufo* 78 Seychellen und Amiranten, besonders häufig auf Mahé, 3 m tief. Sehr nahe der vorhergehenden.

S A M B I *Purpura elata Blainville ibid. pl. 11, Fig. 1 (1832). Kien. Fig. 27. Purp. Martiniana Anton 1839. *Martini* III, Fig. 971 von Mauritius. Ricinula spectrum Reeve Fig. 19. *Dufo* 76 Seychellen und Amiranten, ziemlich häufig. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 11 Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius*.

S A M B R? I P *Purpura armigera Chemnitz XI, Fig. 1798, 1799. Quoy et Gaimard Voy. Astrol., moll. pl. 37, Fig. 17—19, lebendes Thier. *Kien.* Fig. 30 Bourbon. Reeve Fig. 27. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 109. *Dufo* 75 Mahé häufig, Amiranten selten. *Desh.* 114 Reunion. Fouquets auf Mauritius und Seychellen, *Möbius*.

Lienard erwähnt diese Art nicht, obwohl sie auch in *Robillard's* Sendungen sich findet, dagegen P. haemastoma 11 von Mauritius und 102 von Rodriguez. Letztere Art kommt zwar bekanntlich weit verbreitet im atlantischen Ocean vor, aber ihr Vorkommen im indischen ist mir doch noch zweifel-

haft und namentlich ist sie mir noch nicht aus Ostafrika bekannt geworden, wenn P. consul Chemn. davon unterschieden wird.

SAMB RAfIP Purpura hippocastanum (L.) Lam. Martini III, Fig. 945, 946. Description de l'Egypte pl. 6, Fig. 1 (P. Savignyi Desh.). Quoy und Gaimard Voy. Astrol. pl. 38, Fig. 1—4, lebendes Thier. Kien. Fig. 33. Reeve Fig. 34. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 109. *Dufo* 75 Mahé, uud Alphonse (Amiranten); selten. *Lien.* 11 Mauritius.

*Purpura hippocastanum var. intermedia Kien. Fig. 34. Desh. an. s. vert. X, p. 100. Reeve Fig. 38. Küst. Taf. 31, Fig. 6. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 11 Maur. Fouquets und Grande Baie auf Mauritius, *Möbius.* Auch von *Robillard* erhalten.

P. distinguenda Dunker Mollusken d. Novara, Fig. 1—3 von den Nikobaren lässt sich nicht wohl davon unterscheiden. Die Färbung der Columelle variirt bei dieser Art, bald ist sie ganz dunkel mit einem weissen Streifen (intermedia), bald bräunlich mit helleren Stellen (hippocast. im engern Sinn), bald weisslich (Savignyi).

SAMB AfI *Purpura pica Blainville Nouv. Ann. Mus. I, 1832, pl. 9, Fig. 9. Murex hippocastanum Linne nach Hanley. Mancinella castanea Link. Martini III, Fig. 957, 958. Kien. Fig. 31. Reeve Fig. 36. *Dufo* 78 Seychellen und Amiranten, sehr häufig, fleischfressend. *Desh.* 114 Reunion. Grand Baie auf Mauritius, *Möbius.* Durch die erhabenen Streifen im Schlunde von den andern Arten unterschieden.

SAMdI Purpura bufo Lam. *Kien.* Fig. 60 Bourbon, Madagaskar. Küster Taf. 18, Fig. 1, 2 und Taf. 20, Fig. 3. P. callosa Lam. P. tumida Schubert und Wagner Chemn. Conch. Cab. XII, 1829, Fig. 4076, 4077. *Dufo* 78 Seychellen und Amiranten, von den Schwarzen gegessen. *Sganz.* 27 Madagaskar, häufig.

Dufo 76, 77 hat noch drei neue Arten P. quadridentata, costifera und costastriata von Mahé, die aber aus seinen Beschreibungen schwer wiederzuerkennen sind; sie haben alle deutliche Zähne an der Innenseite des Aussenrandes.

SRAf IP Purpura (Jopas) sertum Bruguière. Quoy et Gaimard voy. Astrol. pl. 39, Fig. 11—13, lebendes Thier. *Kien.* Fig. 96, Seychellen. Reeve Buccin. Fig. 42. Pease Am. Journ. Conch. IV, 117. Martens Südseeconchylien S. 9. *Dufo* 80, alle Seychellen und Amiranten, häufig auf Felsengrund, 1—3 m tief. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 11 Mauritius. — Bucc. francolinus (coronatum Gmelin), ist durch Uebergänge damit verbunden. Vergl. Martens Südseeconchylien S. 9.

Vielleicht gehört hierher auch *Dufo* 68 Buccinum Seychellarum von Mahé.

MB(I) *Purpura (Vexillia) vexillum Chemn. X, Fig. 1504, 1505. Kien. Cassidaria Fig. 6. Reeve Bucc. Fig. 79. Küster Bucc. Taf, 11, Fig. 3, 4. V. picta Swains. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 11 Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

MBP *Purpura (Vexillia) taeniata Powis Proc. Zool. Soc. 1835. Reeve Bucc. Fig. 78. Martens Südseeconchylien S. 9. *Desh.* 115 Reunion. *Lien.* 11 Mauritius, parasitisch an langstachligen Seeigeln. Fouquets, *Möbius.* Exemplare aus der Südsee, Baker's island, von Pease erhalten, sind übereinstimmend.

SMd AfI Purpura (Microtoma) Rudolphi Lam. Chem. X, Fig. 1467, 1468. Kien. Fig. 68. Reeve Fig. 10. *Dufo* 79 Mahé, selten. *Sganz.* 27 Madagaskar, selten.

SMdM BR?Au *Purpura (Microtoma) Persica L. Martini III, Fig. 760. Encycl. pl. 397, Fig. 1. Kien. Fig. 67. Reeve Fig. 8. *Bernardin St. Pierre* voy. à l'isle de France 1773, p. 105, Conque Persique. *Dufo* 79 Mahé, häufig, gegessen. *Sganz.* 27 Ile de France

und Madagaskar, häufig. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 11 Mauritius, 73 Seychellen und 102 Rodriguez. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

B † Purpura (Microtoma) variabilis *Desh.* moll. de Reunion p. 115, pl. 12, Fig. 22.

Desh. führt ebenda S. 114 auch P. patula Lam. von Reunion auf; diese Art ist mir nicht aus dem indischen Ocean, sondern nur von beiden Küsten Amerika's bekannt; *Lienard* 10 P. cataracta (Chemn.) und cingulata (L., trochlea Brug, Lam.) von Mauritius, beides sonst auf Südafrika beschränkte Arten, für deren Vorkommen an einer so viel besuchten Insel wie Mauritius diese einzige Angabe kaum genügt.

M † Coralliophila coronata *Barclay* mscr. *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 272, pl. 19, Fig. 4. Barkly island bei Mauritius.

Erinnert noch sehr an Murex, verbindet die Coralliophiden untrennbar mit Cuma Swains. 1840, wovon wiederum Rapana Schumacher, typ. bezoar L., nicht getrennt bleiben kann.

M † Coralliophila Barclayana *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1873, p. 205, pl. 23, Fig. 1, Mauritius, Als „Murex alocatus" von *Robillard* erhalten.

M I P *Coralliophila costularis Lam. (Murex) Encycl. pl. 419, Fig. 8. Blainville Nouv. Ann. Mus. I, 1832. Purpura pl. 11, Fig. 9. Philippi Abbildungen Fusus Taf. 4, Fig. 7. Reeve III, Purp. Fig. 63. Reeve Am. Journ. Conch. IV, p. 114. Purp. nympha Duclos. Annal. sciens. nat. XVI, 1832, pl. 1, Fig. 3. *Lien.* 14 Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.* Von *Robillard* erhielt das Berliner Museum neben den typischen Exemplaren aus Mauritius auch solche mit einer wirklichen Kante im obern Theil jeder Windung.

M P *Coralliophila deformis Lam. (Pyrula) an. s. vert. ed. 2, IX, p. 520. Martini III, Fig. 954, 955 (plicata Mörch.) Encycl. pl. 436, Fig. 2. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 115, Fig. 56a. Purp. abbreviata var. difformis (vix Lam., non Kien.) Reeve Fig. 75. Purp. galea var. Küster Taf. 29, Fig. 8. Rhizochilus exaratus Pease Proc. Zool. Soc. 1860. *Desh.* 115 Purp. exarata, Reunion. *Lien.* 11 Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

M? Coralliophila clathrata A. Adams (Rhizochilus). *Lien.* 12 Mauritius. Mir nicht näher bekannt.

S A Md M B I P *Coralliophila neritoidea Chemnitz (Murex) X, Fig. 1577, 1578. Encycl. pl. 435, Fig. 2. Pyrula ner. Lam. Purpura ner. Quoy et Gaimard Voy. Astrol., moll. pl. 38, Fig. 22—24. Purp. diversiformis Kien. Purp. Fig. 37. Reeve Purp. Fig. 68 squamulosa und 70 violacea. Küster Taf. 29, Fig. 11 und 12. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 113. *Dufo* 80 Seychellen und Amiranten in der Brandung, besonders da, wo Meerpflanzen den Boden bedecken, 2—3 m tief. *Sganz.* 25 Mauritius und Madagaskar, an den Riffen. *Desh.* 115 Reunion. *Lien.* 13 Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

Diese Art variirt sowohl in der Form, in dem das Gewinde mehr oder weniger verkürzt und die letzte Windung kantig oder abgerundet ist, als auch in der Skulptur, bald etwas rauhschuppig, bald glatt, wie polirt.

M B R I P *Coralliophila madreporarum Sow. genera of shells, Purpura Fig. 2 (1832). Reeve Fig. 69. Voyage au pole sud, moll. pl. 22, Fig. 34, 35. Purp. monodonta Quoy et Gaimard Voy. Astrol. II, p. 561, pl. 37, Fig. 9—11. Kien. Fig. 50. Küster Taf. 29, Fig. 13—15. Voy. au pole sud, moll. pl. 22, Fig. 32, 33. Pease Am.

Journ. Conchyl. IV, p. 109 (mit Bemerkungen über die Weichtheile und Altersverschiedenheiten). *Desh.* 115 Reunion. *Lien.* 12 Mauritius. Balch island und Fouquets, *Möbius.*

MBI *Rapella papyracea Lam. (Pyrula) Bulla rapa L. Martini III, Fig. 747—749. Encycl. pl. 436, Fig. 1. Kien. Pyr. pl. 14, Fig. 1—3. Reeve Fig. 21. *Sganz.* 25 Bourbon. *Lien.* 25 (Ficus pap.) Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

Variirt in der Skulptur, die obere Hälfte bald glatt, bald ebenso spiral gerippt wie die untere, in der Farbe, weiss gelb oder röthlich, in dem Vorhandensein eines Nabels und in der Länge und Richtung des Kanals; Ficula caudata Swains malacol. und Pyrula incurva Dunker novital. conchol. dürften nur individuelle Variationen sein.

MB† Leptoconchus Cuvieri *Desh.* moll. de Réunion p. 128, pl. 13, Fig. 6, 7 Reunion. *Reeve* XVIII, Magilus Fig. 4. *Lien.* 13 Mauritius. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

SMBR *Leptoconchus striatus *Rüppell* Trans. zool. Soc. I, 1834, pl. 35 (anat.). *Desh.* loc. cit. p. 117—124, pl. 14 (anat.) Reunion. *Reeve* Fig. 6 Mauritius. *Lien.* 13 Magilus Peroni (Lam.) Chenu illustr. pl. 1, Fig. 5, 6. Prof. *Möbius* beobachtete diese Art bei Fouquets auf Mauritius, sowie auf den Seychellen, in Korallen aus den Gruppen der Maeandrinen und Astraeen und hat darüber folgende Notizen gemacht, vgl. Taf. 21, Fig. 1: Die Höhle in der Koralle ist so gross, dass sich die Schnecke darin frei bewegen kann. Ein Kanal führt nach der Oberfläche der Koralle. Es befinden 1, 2 oder 3 Exemplare in derselben Koralle. Waren mehrere Exemplare darin, so pflegten deren Höhlungen zu kommuniziren.

Der Fuss kann sich sehr ausdehnen, mittelst desselben setzt sich die Schnecke so fest an die Wand ihrer Höhle, dass sie schwer abzuziehen ist.

Kopf flach, Fühler konisch fadenförmig.

Augen aussen an der Basis der Fühler.

Der Sipho kann sich so weit ausdehnen, dass er ebenso lang wird wie Kopf und Fühler zusammen sind.

Fast alle Exemplare, welche er in der zweiten Hälfte des Novembers 1874 bei Ile aux Fouquets aus Korallen herausmeisselte, trugen Brutkapseln in ihrer Mantelhöhle. Aus einem zog er 9 Brutkapseln mit bräunlichen Embryonen hervor. Die Brutkapseln sind flache Säcke, welche sich bikonvex ausdehnen, wenn die Embryonen schwimmfähig sind (Fig. 1b).

MB† Leptoconchus Rüppelli *Desh.* loc. cit. p. 126, pl. 13, Fig. 4, 5 Reunion. *Reeve* Fig. 11. Auch aus Mauritius von *Robillard* erhalten.

MB† *Leptoconchus Cumingi *Desh.* loc. cit. p. 125, pl. 12, Fig. 26, 27 Reunion. *Reeve* Fig. 2. *Lien.* 13 Maur. Magilus Peroni var. Chenu illustr. pl. 1, Fig. 7. Fouquets auf Mauritius in Millepora, Prof. *Möbius,* Taf. 21, Fig. 2: Kopf flach, Fühler konisch fadenförmig, über doppelt so lang als der Kopf breit ist. Augen aussen an der dickeren Basis der Fühler. Die Basis der Fühler durchscheinend bläulich, das fadenförmige Ende gelblich. Der Sipho ist rinnenförmig, bläulich weiss. Der Fuss ist lang ausdehnbar, gelblich weiss; vorn mit zwei dreieckigen Lappen, wenn er ganz ausgedehnt ist.

M B † *Leptoconchus Lamarcki *Desh.* loc. cit. p. 127, pl. 12, Fig. 1–3. *Reeve* Fig. 14. *Lien.* 13 Mauritius. Auch von *Möbius* und *Robillard* in Mauritius gefunden.

M † Leptoconchus costatus Chenu (Magilus) illustr. conchyl. 1843—1845, pl. 1, Fig. 9. Coralliobia fimbriata A. Adams. L. Robillardi *Lienard* Journ. de Conchyl. XVIII, 1870, p. 305 Mauritius. *Nevill* Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal XXXIX, 1871, p. 5, pl. 1, Fig. 1. *Reeve* Mag. Fig. 13. Von *Caldwell* und *Robillard* aus Mauritius erhalten.

B † Leptoconchus Maillardi *Desh.* loc. cit. p. 124, pl. 12, Fig. 28, 29 Reunion. *Reeve* Fig. 16.

M B R Magilus antiquus Montfort conch. syst. II, p. 43. Davila catal. III, pl. 2, Fig. B1. Rüppell Mom. de la soc. d'hist. nat. de Strasbourg I. Carus Museum Senkenbergianum II, 1837. Chenu illustr. conchyl. pl. 1, Fig. 1, 2 und pl. 2. *Reeve* XVIII, Fig. 1 Bourbon. *Sganz.* 4 Ile de France. *Desh.* 117 Reunion. *Lien.* 13 Mauritius.

Sganzin erwähnt ebenda unausgewachsener Exemplare von St. Marie, Madagaskar, an Turbo und Trochus anhängend. Es muss dahin gestellt bleiben, ob das vielleicht Leptoconchus oder was sonst gewesen.

Buccinidae.

S A Af I Turbinella Ceramica L. Martini III, Fig. 943. Kien. pl. 11, Fig. 1. Reeve Fig. 46. *Dufo* 46 Mahé und Alphonse, selten.

S A M B R Af I *Turbinella cornigera Lam. Voluta turbinellus L. Martini III, Fig. 944. Chemn. XI, Fig. 1725, 1726. Quoy et Gaimard Voy. Astrol., moll. pl. 33, Fig. 24—26, lebendes Thier, kopirt bei Kien. pl. 1. Reeve Fig. 40. *Dufo* 50, alle Seychellen und Amiranten, auf Felsengrund, $1^1/_2$—3 m tief. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 15 Mauritius und 74 Seychellen. Mauritius und Seychellen, Prof. *Möbius.*

Md I Turbinella scolymus Gmelin. Chemn. IV, Fig. 1325. Encycl. pl. 431 bis Fig. 2. Kien. pl. 2, Fig. 3. Reeve Fig. 4. Nur von *Sganz.* 24 angeführt, aber nach ihm gemein auf den Riffen Madagaskar's.

S? Md? I Hemifusus pugilinus Born. (Murex). Chemn. IV, Fig. 1323, 1324. Pyrula vespertilio Lam. Encycl. pl. 434, Fig. 3. Kien. pl. 5, Fig. 1. Reeve Fig. 1. Eydoux und Souleyet Voy. de la Bonite, moll. pl. 42, Fig. 7—12, lebendes Thier. Aus unserm Gebiet nur von *Sganz.* 24 aus Madagaskar, an Riffen, selten, erwähnt.

Diese Art ist meines Wissens auch vom Festlande Ostafrika's nicht bekannt, dagegen im indischen Archipel häufig und weit verbreitet (bei Singapore von Feod. Jagor, an der Nordwestküste Borneo's von mir gefunden). Kiener's Pyrula bucephala von den Seychellen, p. 4, ist vielleicht nur H. pugilinus mit stark ausgebildeten Knoten; der ächte H. bucephalus soll von Mexiko stammen. Umgekehrt ist es auffallend, dass der an der Ostküste Afrika's so häufige H. pirum Gmelin (Pyrula citrina und nodosa Lam. paradisiaca Mörch.) aus unserm Gebiet gar nicht genannt wird; nur *Martini* III, S. 205, Fig. 915 sagt von einer Form derselben, sie stamme vermuthlich von „Mauritien".

M I Pisanea spiralis Gray (Bucc.) Zoology of Beechey 1839. *Reeve* III (Bucc.), Fig. 13 von Mauritius. Bucc. Prevostii Valenciennes Voy. de Venus, 1841—1843, moll. pl. 6, Fig. 3.

Lienard's Cantharus Tranquebaricus, S. 3 von Mauritius dürfte dieselbe sein.

S Md M D I P Au *Pisania fumosa Dillwyn 1817. Chemn. IV, Fig. 1145, 1146. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 104. Martens Südseeconchylien S. 5. Bucc. undosum Quoy et Gaimard

Voy. Astrol. pl. 30, Fig. 1—4 (lebendes Thier). Tritonium plicosum Menke catal v. d. Malsburg 1829. Bucc. Proteus Reeve Fig. 51. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 104. *Lien.* 9 Mauritius, 73 Seychellen, 101 Rodriguez. Auch von Prof. *Möbius* auf den Seychellen gesammelt. Nossi-Be *Hildebrandt.*

MR† *Pisania rubiginosa Reeve (Bucc.) Fig. 47. Bucc. rubens Küster Bucc. Taf. 6, Fig. 7—9 Fouquets auf Mauritius, *Möbius*, unter mehreren rothen auch ein ganz weisses Exemplar. Der vorigen ganz nahe kommend.

SAMB *Pisania undosa L. (Bucc.) Chemn. IV, 1126, 1127 und 1135. Encycl. pl. 422, Fig. 5.
DIP *Kien.* Bucc. p. 39, Fig. 41 Ile de France. Triton und. Lam. Bucc. cinctum Quoy et Gaimard Voy. Astrol., moll. pl. 30, Fig. 5—7 (lebendes Thier). Pease Am. Journ. Conch. IV, 1868, p. 104 (Tritonidea). *Dufo* 52 Turbinella undosa, alle Seychellen und Amiranten, an schlammigen Stellen. *Desh.* 129 Reunion. *Lien.* 7 (Triton) und 9 (undulosum) Mauritius, 72, 73 Seychellen und 101 Rodriguez. Auch von Prof. *Möbius* und *Caldwell* auf Mauritius gesammelt.

MI *Pisania marmorata Reeve Bucc. Fig. 95 (Philippinen). *Lien.* 3 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* und von *Robillard* gefunden.

M? Pisania crocata Reeve Bucc. Fig. 97 Mauritius von *Robillard* und *Caldwell* eingesandt. Sollte diese Art nicht Fusus rubens *Lam.* an. s. vert. ed. 2, IX, p. 458 von Mauritius sein.?

MI *Pisania gracilis Reeve Bucc. Fig. 96 (Philippinen). *Lien.* 3 Mauritius. Ebenfalls von *Caldwell*, Prof. *Möbius* und *Robillard* gefunden.

M† Pisania naevosa n. sp. Taf. 20, Fig. 8.

Testa ovato-oblonga, subfusiformi, costis verticalibus crassiusculis (12—14 in anfr. penultimo, 16 - 17 in anfractu ultimo) et lIris spiralibus elevatis angustis, (8—9 in anfr. penultimo conspicuis, circa 20 in ultimo) cancellata, pallide fulva, rufo-variegata; anfr. $7^1/_2$, primus globosus, laevis, sequentes convexi, sutura profunda discreti, valide costati, sat celeriter crescentes, ultimus subangustatus, costis obsolescentibus; apertura cum canali dimidiam fere testae longitudinem occupans, alba, margine externo tenui, plus minusve conspicue fusco-maculato, extus varice valido munito, intus plicis nonnullis obsoletis, suprema magis distincta, munito; pariete aperturali prope angulum superum uniplicato, margine columellari appresso, subrecto, infra plicis nonnullis obliquis, canali brevi, subrecto, ab apertura disiincto.

Long. 16, diam. $7^1/_2$, long. apert. incl. canali 8, excl. 6, lat. 4 mm.

Mauritius, *Robillard.*

Habitus ähnlich dem von P. Orbignyi Payr.

M† Pisania amphodon n. sp. Taf. 20, Fig. 9.

Testa fusiformi-oblonga, costis verticalibus crassis (10 in anfr. penultimo, 11 in ult.) et liris spiralibus elevatis angustis, (5—6 in anfr. penultimo conspicuis, 11 in ult.) cancellata, fulvo-rufa, subunicolor; anfr. 8, primus depressus, laevis, secundus et tertius declives, sequentes convexi, sutura sat profunda discreti, ultimus subangustatus, apertura cum canali dimidiam fere testae longitudinem occupans, margine externo recto incrassato, intus denticulis conspicuis albis 6, alternatim majoribus, retrorsum in plicas elongatis munito, pariete aperturali concavo, denticulis

globosis 3, margine columellari recto, item denticulis globosis 3 munito, canali longiusculo paulum recurvo, aperto.

Long. 13, diam. $5^1/_2$, apert. incl. canali long. $6^1/_3$, exclus. 4, apert. lat. 2 mm. Mauritius, *Robillard*.

Aehnlich der vorigen, kleiner und schlanker, fast einfarbig, durch die scharf ausgeprägten Zähne sowohl am Aussenrand, als an der Mündungswand und dem Columellarrand kenntlich.

M P Pisania puncticulata Dunker Malakolog. Blätter VIII, 1861, p. 44. Mauritius von *Robillard* erhalten. Diese Art kommt den kleinen Tritonien, Gruppe Colubraria. z. B. angulatum Reeve, sehr nahe, so dass ich zweifle, ob sie nicht besser dort steht, obgleich sie keine Varicen zeigt.

S M B I *Pisania fasciculata Reeve Bucc. Fig. 76. Hombron et Jacquinot Voy. au pole sud pl. 21, Fig. 3, 4. *Desh.* 129 Reunion. *Lien.* 3 und 72 Mauritius und Seychellen. Auch von Prof. *Möbius* und von *Caldwell* erhalten.

M R I P Pisania ignea Gmelin (Bucc.) Chemn. IV. Fig. 1217. Martens Südseeconchylien S. 5. Bucc. flammulatum Quoy et Gaimard Voy. Astrol., moll. pl. 30, Fig. 29, 30. Bucc. pictum Reeve Fig. 74. Küster Taf. 11, Fig. 1, 2. P. buccinula Pease Am. Journ. Conch. IV, 1868, p. 104. *Lien.* 3 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

Pisania crenilabrum A. Adams Proc. Zool. Soc. 1854, p. 138 (von Westindien) nach *Desh.* p. 129 von Reunion erscheint um so mehr zweifelhaft, als A. Adams sie in dem spätern Werk genera of moll. an. 1858 gar nicht mehr aufführt.

I Phos textus Gmelin Martini IV, Fig. 1201, 1202. Bucc. Blainvillei Desh. Voy. de Belanger, moll. pl. 2, Fig. 1, 2. Kien. Bucc. Fig. 38. Reeve Bucc. Fig. 100. Sow. thesaur. conch. III, Fig. 242. Bucc. cancellatum Quoy et Gaimard Voyage Astrol. pl. 32, Fig. 30, 31.

S M? *Phos textus Gmelin var. rhodostoma n. Taf. 20, Fig. 7.

Testa oblongo-conica, verticaliter costata et spiratim lirata, griseo-albida, spira elongata, acuta, anfr. 9, gradati, supra angulati, ultimus basi augustatus, cingulo basali obliquo crasso munitus; apertura ovata, superne acuta, peristomate roseo, margine externo recto, columellari soluto, fauce spiratim lirata.

Long. 15, diam. $8^1/_2$, apert. 8 mm.

St. Anne, Seychellen, 5 Faden Tiefe, Prof. *Möbius*.

Stimmt im Wesentlichen mit Phos textus (Gmelin) Sowerby thes. conch. Fig. 242 überein, und weicht hauptsächlich nur durch die lebhaft rosenrothe Färbung des Mundsaumes ab. Mit Phos roseatus Hinds., an den man dieser Färbung wegen denken könnte, stimmt Skulptur und Gestalt nicht überein, doch dürfte vielleicht Lienard unter seinem Ph. roseatus von Mauritius auch diese Art gemeint haben.

B I Hindsia egregia Reeve II, Tritonium Fig. 78. *Desh.* 113 Reunion.

M? Hindsia carduus Reeve II, Tritonium Fig. 95. *Lien.* 7 Mauritius.

M? Cyllene striata A. Adams Proc. Zool. Soc. 1850; Petit Journ. de Conch. IV, p. 147 Albrokkasinseln; Sow. thes. III, pl. 217, Fig. 26. *Lien.* 9 Mauritius.

Md M B *Nassa (Alectryon) papillosa L. Chemn. IV, 1204, 1205. Encycl. pl. 400, Fig. 2.

I P *Kien.* Bucc. p. 58, Fig. 54 Madagaskar. Reeve VIII, Fig. 12. *Sganz.* 27 Mada-

gaskar, häufig auf Riffen und Steinen. *Desh.* 129 Reunion. Von Prof. *Möbius* und Herrn *Caldwell* auf Mauritius gesammelt.

MIAu *Nassa (Alectryon) suturalis Lam. Chemn. IV, Fig. 1199, 1200. *Kien.* p. 55, Fig. 96 Ile de France. Reeve Fig. 4. Alectr. intermedius Dunker Moll. d. Novara Taf. 1, Fig. 2. *Lien.* 10 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* daselbst gesammelt.

M? *Nassa (Alectryon) elegans Kien. Fig. 97, p. 56. *Lien.* 10 Mauritius, Black river, Prof. *Möbius.*

SMD AfIP Au *Nassa (Zeuxis) olivacea Bruguière Encycl. pl. 304, Fig. 7. Bucc. taenia Gmelin. Knorr Vergnüg. d. Augen V, Taf. 10, Fig. 3. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 32, Fig. 13, 15 lebendes Thier. Kien. Fig. 53. Reeve Fig. 19. Eydoux et Souleyet Voy. de la Bonite, moll. pl. 41, Fig. 14—16. Martens Südseeconch. S. 6. *Lien.* 9 Mauritius, 72 Seychellen, 101 Rodriguez. Auf Mauritius auch von Prof. *Möbius* und *Caldwell* gesammelt.

Diese Art variirt bedeutend, die Rippen finden sich in der Regel nur auf den obersten Windungen, zuweilen aber bis zur letzten herab (N, approximata Pease Am. Journ. Conch. III, pl. 23, Fig. 5 und Voy. pole sud. pl. 21, Fig. 16, 17); zuweilen finden sich viel heller gefärbte Exemplare, selten welche ohne Band, solche fand ich z. B. bei Singapore. Von Lamarck wird sie fälschlich aus Westindien angegeben.

MdRAf IP *Nassa (s. str.) coronata *Bruguière Lam.* an. s. vert. ed. 2, X, p. 180 Madagaskar. *Kien.* Fig. 112. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 32, Fig. 8—10 (lebendes Thier). *Reeve* Fig. 20 Madagaskar. Küst. Taf. 8, Fig. 4, 5. *Sganz.* 27 Madagaskar, nicht selten an Felsen und Steinen. *Lien.* 10 Mauritius.

M Nassa (Nassa s. str.) granum *Lam.* an. s. vert. ed. 2, X, p. 176. *Kien.* ic. Bucc. p. 22, pl. 16, Fig. 58 Ile de France. Vielleicht auch N. picta (Dunker) *Lien.* 10 Maur.

Die ächte Nassa picta Dkr. Phil. abb. Bucc. Taf. 2, Fig. 6 fand ich auf den Inseln Batjan und Timor.

SAMd MBAfI *Nassa (Nassa) arcularia L. incl. Rumphii Desh. und pullus Lam., Kien. Martini II, Fig. 409—412. Encycl. meth. pl. 394, Fig. 1, 2. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 32, Fig. 8—10 lebendes Thier. Kien. Fig. 114, 115. Reeve Fig. 22 und 25. *Dufo* 69 Seychellen und Amiranten, überall häufig, auf Sand oder sandig-schlammigem Grund, bei der Ebbe im Trockenen, sehr lebhaft, bohrt Löcher in die Schale von Cerithium morum. *Sganz.* 27 Madagaskar, auf Steinen, sehr gemein. *Desh.* 120 (pullus) Reunion. *Lien.* 9 Mauritius und 73 Seychellen. Ebendaher von *Möbius.* Nossi-Be *Hildebrandt.*

Bei der am meisten ausgeprägten Form ist der Rücken fast glatt, die Falten auf der vorlelzten Windung sind weniger zahlreich und die Mündungswulst reicht entschieden an der Bauchseite auf die vorletzte Windung hinauf; bei einer Mittelform (N. Rumphii Desh.) zeigt der Rücken noch Spiralfurchen, die Falten auf der vorletzten Windung sind zahlreicher, die Mündungswulst reicht kaum oder gar nicht an die obere Kante der letzten Windung; bei der am mindesten ausgeprägten (N. pullus Lam., non L., N. plicata Mörch) ist der Rücken der letzten Windung wie die vorhergehenden mit ziemlich zahlreichen Falten und Spiralfurchen gegittert; hier ist also die Skulptur der oberen Windungen am längsten beibehalten. Alle diese Formen sind aber durch Uebergänge eng verbunden.

Md† Nassa (Nassa) tiarula *Kiener* iconogr. Buccin. p. 111, pl. 30, Fig. 4 Madagaskar. Reeve Fig. 92.

MI *Nassa (Nassa) callosa A. Adams Proc. Zool. Soc. 1851. Reeve Fig. 185 Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

MdI Nassa (Nassa) coronula A. Adams Reeve Fig. 99 Nossi-Be *Hildebrandt.* Ob dieselbe?

MI Nassa (Nassa) cancellata A. Adams Proc. Zool. Soc. 1851. Reeve Fig. 155. *Lien.* 9 Mauritius.

I Nassa (Nassa) Thersites Brug., pullus L. nach Hanley. Martini II, Fig. 413. Encycl. pl. 394, Fig. 8. Kien. Fig. 113. Reeve Fig. 65.

M *Nassa Thersites var. Irus n. Taf, 20, Fig. 10.

Von der typischen Form, *Kiener* Buccinum Fig. 113 und Reeve Fig. 65, durch viel geringere Ausbildung der Schwiele am Mündungsrand und geringere Ausbildung des Höckers, der mehr als schiefe Falte erscheint, unterschieden. Bei der typischen N. Thersites erhalten sich die Falten ziemlich unverändert bis zum Höcker, bei unserer Abart hören dieselben schon beim Uebergang von der vorletzten zur letzten Windung auf und treten nur noch zwei vereinzelte breitere Falten in der ersten Hälfte der letzten Windung vor den Höcker auf. Die rothbraune Farbe der unsrigen beruht vermuthlich auf Abreibung, wohl erhalten ist N. Thersites grünlichgrau.

Mauritius, Prof. *Möbius* und Hr. *Caldwell.*

MBR† Nassa (Nassa) Kieneri Desh. moll. de Reunion p. 129. N. marginulata (non Lam.) Reeve Fig. 43. *Lien.* 10 Mauritius (Nicht N. Kieneri Anton 1839).

MI Nassa (Nassa) sinusigera A. Adams (Proc. Zool. Soc. 1851. Reeve Fig. 113 Philippinen) var. Cernica *Nevill* Journ. As. Soc. Beng. XLIII, 1874, p. 25, pl. 1, Fig. 7 Mauritius.

MI *Nassa (Tritia) crenulata Brug. Encycl. pl. 394, Fig. 6. Kien. Fig. 49 (N. Siquijorensis A. Adams, Reeve Fig. 53 scheint nicht hinreichend verschieden). *Lien.* 9 (Bucc.) Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

MAu *Nassa (Tritia) fasciata Lam. (Bucc.) an. s. vert. ed. 2, X, p. 169 von Neuholland. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 32, Fig. 18—21 lebendes Thisr. *Lien.* 10 Maur. Ebenda von Prof. *Möbius* gesammelt.

Auf Verwechslung mit dieser Art beruht vielleicht, dass Kiener p. 67 auch die europäische N. reticulata L. von Madagaskar angiebt.

MP *Nassa (Tritia) concinna Powis Reeve Fig. 91 (Südsee). Lien. 9 Mauritius und 101 Rodriguez. Fouquets *Möbius.* Auch von *Caldwell* erhalten.

SMdM *Nassa (Tritia) albescens Dunker Philippi Abbild. Bucc. Taf. 2, Fig. 15, 1846.
BRAf Reeve Fig. 100. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 108. Martens Südseeconchyl.
IP S. 7. N. acinosa Gould 1850, Explor. Exped. Fig. 329. N. bicolor Hombron et Jacquinot Voy. pol sud pl. 21, Fig. 41. 42. *Lien.* 9 (acinosa) Mauritius. Fouquets und Black river auf Mauritius, St. Anne auf den Seychellen, *Möbius,* Bourbon, *Pease* Nossi-Be, *Hildebrandt.*

Vielleicht ist dieses auch die Art, welche Desh. als N. retecosa Reeve mit Fragezeichen von Reunion anführt.

MB *Nassa (Hima) Capensis Dunker Zeitschr. f. Malakoz. 1846, p. 110. Krauss süd-
SAf afrik. Moll. p. 122. Küst. Bucc. Taf. 12, Fig. 13—16. N. pulchella A. Adams

Proc. Zool. Soc. 1851. Reeve Fig. 90. *Desh.* 130 Reunion. Weit verbreitet in Südafrika, von Prof. *Möbius* auch aus Mauritius mitgebracht.

M R *Nassa (Hima) Erythraea Issel Descript. de l'Egypte pl. 6, Fig. 4 Mauritius Prof. *Möbius*.

M Af I Nassa (Hebra) horrida Dunker Philippi Abbild. Bucc. Taf. 2, Fig. 8. Reeve Fig. 69. *Lien.* 10 Mauritius.

M B I *Nassa (Hebra) muricata Quoy et Gaimard Voy. Astrol. moll. pl. 32, Fig. 32, 33. Reeve Fig. 73. *Desh.* 129 Reunion. *Lien.* 10 Mauritius, Fouquets, Grande Baie und Black river auf Mauritius, *Möbius*.

M B † Nassa (Hebra) onerata *Desh.* moll. de Reunion p. 130, pl. 12, Fig. 24, 25 Reunion. *Lien.* 10 (ornata) Mauritius.

Diese drei sind unter sich und mit N. subspinosa Lam. nahe verwandt.

M B I? *Nassa (Amycla) luctuosa A. Adams. Reeve Fig. 109. *Desh.* 130 Reunion. Mauritius, *Möbius* und *Caldwell*.

M B Af I P *Nassa (Amycla) mucronata A. Adams, Reeve Fig. 8. Desh. 130 Reunion. Fouquets, *Möbius*. Auch von *Caldwell* und *Robillard* erhalten. Im Berliner Museum auch von den Sandwichinseln, Samoainseln und von Mossambique vorhanden.

M B I P Nassa (Amycla) punctata A. Adams Reeve Fig. 54 (nicht Bucc. punctatum Kien. Fig. 51). *Desh.* 130 Reunion. *Lien.* 10 Mauritius.

Wenig von der vorhergehenden verschieden. Auch N. graphitera Hombr. et Jacq. Voy. pole sud, moll. pl. 21, Fig. 28, 29 scheint hierher zu gehören, ebenso N. gaudiosa Hinds. Voy. Sulf. pl. 9, Fig. 15, 16. 1844. Vgl. Martens Südseeconchylien S. 8.

M I Nassa (Amycla) sertula A. Adams Reeve Fig. 89. *Desh.* 129 Reunion. *Lien.* 10 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius*.

B I Nassa (Aciculina) vittata A. Adams Proc. Zool. Soc. 1851. Reeve Fig. 160. *Desh.* 130 Reunion.

Md M † Bullia Mauritiana *Gray* Zool. of Beechey p. 126 Mauritius. *Reeve* III, Fig. 12 Madagaskar.

Nächstverwandt mit B. Grayi Reeve und annulata Gray, eine südafrikanische Form.

Fusidae.

M B Af? Fusus oblitus Reeve conch. ic. IV, Fig. 29. Bucc. turris-picta Martyn univ. conch. pl. 90. F. Nicobaricus (non Chemn.) Kiener pl. 6, Fig. 1. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 3 Mauritius.

S A Md Af I Fusus tuberculatus Lam. Encycl. pl. 424, Fig. 4. Kien. pl. 7, Fig. 1. Reeve Fig. 38. *Dufo* 48 alle Seychellen und Amiranten, auf Sandboden; Eikapseln pyramidal-dreieckig. *Sganz.* 24 Madagaskar.

Md I Fusus colus L. Chemn. IV, Fig. 1342. Kien. pl. 4, Fig. 1. Reeve Fig. 11. Bucc. turris-clavata Martyn univ. conch. pl. 90. *Sganz.* 24 Madagaskar.

S R Au Fusus multicarinatus Lam. Kien. pl. 10, Fig. 1. Vielleicht auch Descr. Eg. pl. 4, Fig. 18. *Dufo* 49 Mahé, auf Schlammgrund.

Sganzin 24 führt noch F. sulcatus Lam. von Madagaskar an; diese Art, Encycl. pl. 424, Fig. 3 und Kien. pl. 13, Fig. 1, ist mir nur aus dem südlichen Australien bekannt und dürfte mit pyrulatus

Reeve Fig. 50 zusammenfallen; Sganzin meinte vielleicht F. multicarinatus; *Lien.* 3 Fusus „tricularia“ Kien. von Mauritius, sehr selten, mir ganz unbekannt, vielleicht verschrieben für turricula.

SAMd *Fasciolaria trapezium L. Chemnitz IV, Fig. 1298, 1299. Encycl. pl. 431, Fig. 3.
MBR *Kien.* Fig. 6 Ile de France. Reeve Fig. 15. *Quoy* et *Gaimard* Voy. Astrol. zool.
AfI II, p. 511 Ile de France, auf dem Markt zum Essen verkauft. Eydoux et Souleyet Voy. dé la Bonite pl. 44, Fig. 11, 12. *Dufo* 49 häufig an allen Seychellen und Amiranten, auf Felsengrund, 2—3 m tief, gegessen. *Sganz.* 24 Madagaskar, auf den Riffen, häufig. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 14 Mauritius und 73 Seychellen. Black river in Fouquets, *Möbius.*

S Md M Fasciolaria filamentosa Lam. Chemn. IV, Fig. 1310, 1311. Encycl. pl. 424, Fig. 7.
BRAfI Quoy et Gaimard Voy. Astrol, pl. 35, Fig. 2 lebendes Thier. Kien. pl. 8, Fig. 1.
P Reeve Fig. 4. Fasc. inermis Jonas Philippi Abbildungen Taf. 3, Fig. 3 (Abart ohne Knoten). *Dufo* 50 Mahé und Praslin, häufig. *Sganz.* 24 Madagaskar, ziemlich selten. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 14 Mauritius.

Lienard 14 führt noch F. princeps Sow. von Mauritius an, diese Art gehört aber der Westküste Amerika's an.

C† Plicatella Belcheri *Reeve* conch. ic. IV, Turbinella Fig. 22 Cargados, Garajos, auf Korallengrund, *Belcher.*

M† Plicatella Barclayi *Reeve* Turb. Fig. 20 Mauritius, *Barclay.*

M? Plicatella carinifera Lam. (Turbinella) Encycl. pl. 423, Fig. 3. Kien. Turbin. pl. 13, Fig. 1. Reeve Turbin. Fig. 14. *Lien.* 15 Mauritius.

SMdM *Plicatella polygona L. *Lister* pl. 922, Fig. 15 Mauritius. Chemn. IV, Fig. 1306,
BRAf 1307, 1314, 1315. 1384)Mur. pardalis Gmel.). Encycl. pl. 423, Fig. 1. *Lam.* an.
IP s. vert. ed. 2, IX, p. 385 Ile de France. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 35, Fig. 12 lebendes Thier. *Kien.* pl. 13, Fig. 2. Reeve Fig. 1. Eydoux et Souleyet Voyage Bonite pl. 44, Fig. 13—15. *Dufo* 52 Mahé und Curieuse, auf sandigschlammigem Grund. *Sganz.* 24 Madagaskar und Mauritius, nicht selten. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 14 Mauritius und 74 Seychellen. Fouquets und Black river auf Mauritius, sowie Seychellen, *Möbius.*

M† Plicatella Robillardi *Tapparone Canefri* (Latirus) Journ. de Conch. 1879, p. 318 Mauritius, *Robillard.* Wahrscheinlich *Lienard* 15 Turbinella nodosa (statt nodata).

SMBI *Plicatella craticulata Lam. (Turbinella) Chemn. IV, Fig. 1382, 1383. Encycl. pl. 429, Fig. 3. Kien. pl. 19, Fig. 2. Reeve Fig. 7. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 15 Mauritius und 74 Seychellen. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

SMB Plicatella turrita Gmelin (Voluta) Chemn. IV, Fig. 1317, 1318. Reeve Turbin.
RIP Fig. 57. Turbinella lineata Lam. Encycl. pl. 429, Fig. 4. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 35, Fig. 14 lebendes Thier. Kien. pl. 18, Fig. 2. *Dufo* 52 Mahé, Digue und Praslin, selten. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 15 Mauritius.

M? Plicatella gracilis Reeve Turb. Fig. 53. *Lien.* 15 Mauritius.

MP *Plicatella Caledonica Petit Journ. de Conch. II, 1851, pl. 10, Fig. 6. Kobelt in der neuen Ausgabe von Chemnitz, Turbinella Taf. 22, Fig. 4, 5. *Lien.* 14 (Non meensis). Auch von Prof. *Möbius* von Mauritius mitgebracht.

M† Plicatella aureocincta *Sow.* Proceed. Zoolog. Soc. 1875, p. 129, pl. 24, Fig. 3 Mauritius.

S A Md M I P Plicatella (Lagena) smaragdulus L. (Bucc.) Martini III, Fig. 1104, 1105. Reeve Turb. Fig. 18. Turbin. rustica Lam. Quoy et Gaimard Voyage Astrol. pl. 35, Fig. 20—22 lebendes Thier. *Kien.* p. 39, pl. 19, Fig. 1 Seychellen. *Dufo* 51 Seychellen und Amiranten, häufig. *Sganz.* 24 Ilot Louquet bei St. Marie, Madagaskar, auf den Riffen und Steinen, zahlreich. *Lien.* 15 Mauritius.

S Md M B R I *Plicatella (Peristernia) nassatula Lam. *Kien.* p. 42, pl. 11, Fig. 2 Seychellen. Schubert und Wagner Chemn. XII, Fig. 4025, 4026. Reeve Fig. 45. Quoy et Gaimard Voy. Astrol., moll. pl. 35, Fig. 17—19 lebendes Thier. *Dufo* 52 Mahé, selten. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 15 Mauritius und 74 Seychellen. Fouquets, Black river und Grande Baie, *Möbius.* Bossi-Be, *Hildebrandt.*

M P Plicatella (Peristernia) Wagneri Anton, Schubert und Wagner Chemn. XII, Fig. 4023, 4024 (crenulata Kien., Reeve), var. Samoëensis Kobelt Turbinella Taf. 26, Fig. 14, 15 Mauritius, von *Robillard* erhalten.

B P Plicatella (Peristernia) gemmata Reeve Turb. 5. Voy. Pole Sud, moll. pl. 25, Fig. 23, 24. Pease Proc. Zool. Soc. 1864, p. 53. Martens Südseeconchylien S. 12. *Desh.* 114 Reunion.

M R I Plicatella (Peristernia) incarnata Desh. an. s. vert. IX, p. 395. Kien. pl. 18, Fig. 3. Reeve Fig. 55. *Lien.* 15 Mauritius.

M I P *Plicatella (Peristernia) fragaria Wood (Voluta) ind. test. suppl. pl. 3, Fig. 27, 1828. Turbinella Carolinae Kien. pl. 18, Fig. 1, 1841. Tapparone-Canefri Journ. de Conch. 1879, p. 323. Ricinula bella Reeve Proc. Zool. Soc. 1846, conch. ic. III, Fig. 15 Mauritius, *Möbius*, *Caldwell* und *Robillard.*

M R Plicatella (Peristernia) Paulucciae *Tapparone-Canefri* loc. cit. p. 325 Mauritius, *Robillard.* Von Ehrenberg auch im Rothen Meer gesammelt.

S *Plicatella (Peristernia) bonasia n. Taf. 20, Fig. 6.

Testa biconica, spiratim tuberculato-costata, costis in anfractu ultimo 12, prima, quarta et octava validioribus, ferrugineo-rufa. tuberculis compluribus, inprimis validioribus, albis; apertura $^2/_3$ longitudinis testae aequans, angusta, superne latior et subcanaliculata, margine externo in medio incrassato, quadridentato, pariete aperturali tenuiter sulcato, margine columellari tuberculato, columella obtuse prominula, remote biplicata, canali brevi vix recurro.

Long. 13—15, diam. maj. 7—9, min. 6—7, apert. long. $8^1/_2$—$10^1/_2$ mm.

Seychellen, Prof. *Möbius.*

Aehnlich der Pl. turbinella (Ricinula) Reeve, aber mehr eiförmig, mit kürzerem Gewinde, mehr röthlich und fleckig, die grosse Reihe weisser Knoten unterhalb, nicht oberhalb der Nath. Die Färbung, mattroth und weiss in kleinen Flecken, erinnert an diejenige des Haselhuhns, Tetrao bonasia L.

Lienard 14, 15 führt noch Turb. aspera Gmel., nodosa? und ocellata Lam. von Mauritius auf; die letzte ist eine westindische Art, die beiden andern sind mir unbekannt, aspera scheint auf Murex asper Gmelin, Martini IV, Fig. 1396, 1397 sich zu beziehen, dieser soll aber ausdrücklich keine Falten an der Columelle haben und ist wahrscheinlich irgend eine Pisania.

Columbellidae.

SCMB Columbella flavida Lam. Martini II, Fig. 467. Kien. pl. 8, Fig. 3. Sow.
RIP Fig. 55, 56. Reeve XI, Fig. 28 (flava Brug.). *Desh.* 131 Reunion. *Lien.* 74 Seychellen.

*Columbella flavida var. undata Duclos Kien. pl. 9, Fig. 1. Reeve Fig. 27. Lischke japan. Moll. III, Taf. 2, Fig. 1—4. *Lien.* 24 Mauritius. Auch von *Möbius* bei Black river und Fouquets gesammelt. *Lien.* 75 Seychellen und 106 Cargados.

Vermuthlich ist dieses auch die angebliche C. strombiformis von den Seychellen und Amiranten, an Meerpflanzen, 3 m tief, bei *Dufo* 56, die ächte C. strombiformis Lam. gehört der Westküste Amerikas an, vielleicht auch *Lienard's* C. tringa von den Cargados, 106.

SACM Columbella turturina Lam. Kien. pl. 11, Fig. 3. Sow. thes. Fig. 38, 39. Reeve
BAfIP Fig. 83. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 122. *Dufo* 56 Seychellen und Amiranten, selten. *Desh.* 131 Reunion. *Lien.* 24 Mauritius, 74 Seychellen und 106 Cargados.

CIAu Columbella versicolor Sow. Martini II, Fig. 462. C. scripta Lam. Kien. pl. 6, Fig. 3 (non C. scripta L.). — Sow. thes. Fig. 41 und 46. Reeve Fig. 57. *Lien.* 106 Cargados.

MAf Columbella araneosa Kien. pl. 9, Fig. 4. C. rasolia Duclos Sow. Fig. 53, 54. Reeve Fig. 205. *Lien.* 23 (arenosa) Mauritius.

S?CB Columbella varians Sow. thes. Fig. 47, 48. Reeve Fig. 91. Martens Südseeconr
RIP chylien S. 20. *Desh.* 131 Reunion. *Lien.* 106 Cargados (nana).

Diese drei Arten stehen einander sehr nahe. C. azora (Duclos) Kiener iconogr. p. 18, pl. 6, Fig. 2 von den Seychellen gehört vermuthlich auch zu ihnen.

M? Columbella Hindsi Gaskoin Reeve Fig. 43. Mauritius, von *Robillard* erhalten.

MdM Columbella fulgurans Lam. incl. punctata Lam. Martini II, Fig. 471. Encycl.
RAfI pl. 374, Fig. 4 und 7. Kien. pl. 7, Fig. 1. — Sow. thes. Fig. 95, 96. Reeve Fig. 50. *Sganz.* 28 Madagaskar, gemein. *Lien.* 24 Mauritius.

MI Columbella ligula Duclos, Kien. pl. 13, Fig. 2. Sow. thes. Fig. 83. Reeve Fig. 96. *Lien.* 24 Mauritius.

S† Columbella lactea Duclos, *Kien.* pl. 15, Fig. 4 Seychellen (nicht Reeve Fig. 120).

B† Columbella Hanleyi *Desh.* moll. de Réunion pl. 131, pl. 13, Fig. 8—10 Reunion.

M† Columbella unifascialis Lam. an. s. vert. ed. 2, X, p. 273 Ile de France. *Sganz.* 28. Mir nicht näher bekannt.

M Columbella alabastrum Reeve conch. ic. XI, Fig. 232 (Fundort unbekannt). Unsere Taf. 20, Fig. 13.

Testa conico-turrita, laevis, nitida, diaphana, albido-grisea, maculis opace albis plus minusve strigaeformibus aliisque parvis rotundis picta, serie macularum minimarum custaneofuscarum spirali supra alteraque infra peripheriam picta; anfr. 9, plani, sutura valde superficiali, ultimus subtus subito valde attenuatus, basi spiratim striatus; apertura $^3/_7$ longitudinis occupans, subtetragona, margine externo incrassato, intus denticulato, superne paulum sinuato, canali perbrevi, aperto.

Long. 9, diam. $3^2/_3$, apert. long. 4, diam. 2 mm.

Mauritius, *Robillard.*

Da ich nicht ganz sicher bin, ob dieses die von Reeve gemeinte Art ist, lasse ich sie noch einmal abbilden; sie erinnert, abgesehen von der Färbung, an C. minor Scacchi.

MBI Columbella puella Sow. thes. Fig. 60, 61. Reeve Fig. 65. *Desh.* 131 Reunion. *Lien.* 24 Mauritius.

M† Columbella balteata Nevill Journ. As. Soc. XLIV, 1875, p. 96, pl. 8, Fig. 4 Mauritius.

Diese beiden Arten sind längsgerippt.

MI *Columbella Cumingi Reeve conchol. icon. vol. XI, Fig. 156. Unsere Taf. 20, Fig. 11.

Testa turrita, spiratim conferte striata, pallide fulva, infra suturam fusco-et albo-articulata; anfr. 9, primus laevis, globosus, oblique impositus, sequentes duo costulis verticalibus subrectis clathrati; apertura $^2/_5$ totius longitudinis occupans, anguste ovata, margine externo intus incrassato et plicis circa 6 brevibus munito, superne breviter emarginato, pariete aperturali prope angulum superum uniplicato, margine columellari subverticali, appresso, canali brevi, tortuoso, oblique truncato.

Long. 13, diam. 4, apert. long. 5, lat. 2 mm.

Mauritius, *Möbius* und *Robillard.*

Aehnelt sehr der Abbildung von Buccinum clausiliforme bei Kiener pl. 13, Fig. 46, das aber nach der Vaterlandsangabe doch wohl zur C. scripta L. (Bucc. Linnaei Payraudeau) des Mittelmeers gehören dürfte. Diese Art ist hier noch einmal beschrieben und abgebildet, da die Reeve'sche Abbildung nicht alle Details deutlich zeigt.

MI Columbella lumbricus Reeve Fig. 186 (Philippinen). *Lien.* 24 Mauritius.

S† Columbella nympha *Kiener* iconogr. p. 33, pl. 10, Fig. 4 Seychellen. *Lien.* 74 ebendaher.

Hat Form und Färbung einer Daphnella.

M† *Columbella spiratella n. Taf. 20, Fig. 12.

Testa parva, oblongo-turrita, distincte spiratim lirata, pallide flavescens, costulis abbreviatis, nodiformibus, albidis in peripheria sculpta: anfr. 8, primus laevis globosus, aurantiacus; apertura angusta, dimidiam longitudinem non aequans, margine externo subsimplice, columellari indistincto, canali perbrevi recurvo aperto.

Long. $4^1/_2$, diam. 2, apert. long. 2, diam. $^2/_3$ mm.

Mauritius, im Sand, *Möbius.*

M† *Columbella cincinnata n. Taf. 20, Fig. 14.

Testa minima, oblonga, laevis, nitida, griseo-albida, lineis fuscis angustis subundulatis confertis et maculis sat magnis opace albis, biseriatis picta; apex roseo-violascens; anfr. 5, convexiusculi, sutura superficiali, ultimus infra sensim attenuatus; apertura angusta, dimidiam testae longitudinem subaequans, margine externo subsimplice? canali prebrevi, aperto.

Long. 3, diam. $1^1/_3$, apert. long. $1^1/_2$, diam. $^1/_2$ mm.

Der Mundsaum ist nicht verdickt, aber das Exemplar möglicherweise nicht ausgewaschen. Erinnert an C. pusilla Sow., Reeve Fig. 109, 110 und 112 von Westindien, und die viel grössere C. margarita Sow. von den Sandwichinseln.

MP Columbella (Zafra) purpurea H. Adams Proc. Zool. Soc. 1873, pl. 23, Fig. 3 (von den neuen Hebriden). *Nevill* Journ. As. Soc. XLIV, p. 97 Mauritius.

M† Columbella (Zafra) polita Nevill ibid. p. 97, pl. 8, Fig. 5 Mauritius (non Reeve Fig. 221).

Lamarck, *Kiener* und *Sganz.* 27 giebt ausserdem ein Buccinum flexuosum, an. s. vert. ed. 2, X, p. 175 von Ile de France an, es ist das aber eine westindische Columbelle, *Lienard* 23, 24 auch die C. rustica des Mittelmeeres, die westindische C. mercatoria und schliesslich den zweifelhaften westafrikanischen stipon Adansons (wahrscheinlich eine Marginelle); *Deshayes* für Reunion die westindischen Col. tessellata (C. B. Adams) und pusilla Sow., all diese scheinen mir äusserst zweifelhaft.

Mitridae.*)

S A Md M B G Af I P Au *Mitra episcopalis L. *Bernardin St. Pierre* 107 Mitre maritime. Chem. IV, Fig. 1360. Kien. pl. 1, Fig. 1. *Reeve* Fig. 5 Mauritius. Quoy et Gaim. Voy. Astrol., moll. pl. 45, Fig. 1—7 lebendes Thier. *Dufo* 181 Seychellen und Amiranten, auf schlammigem Sandboden, eingegraben. *Sganz.* 28 Madagaskar. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 18 Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.* Agalegainseln *Robillard.* Das lebende Thier sondert einen purpurbraunen Saft ab, der wie grüne Walnussschale riecht und die Hand röthlichbraun färbt (*Möbius*).

Md M I Mitra cardinalis Gmelin *Lister* hist. conch. pl. 838, Fig. 65 Mauritius. *Chemn.* IV, Fig. 1358, 1359 Mauritius. Kien. pl. 3, Fig. 6. Reeve Fig. 26. Vol. pertusa L. part. *Sganz.* 28 Madagaskar. *Lien.* 16 Mauritius.

C M? Mitra Rossiae *Reeve* Fig. 198. *Sow.* thes. IV, Fig. 113 Mauritius. ornata (non Schubert et Wagn.) Kien. Fig. 8. *Lien.* 20 Mauritius, und 106 (rosinae) Cargados. Von *Robillard* erhalten.

M P *Mitra nucea Gronov. Reeve Fig. 86. olivaria Lam. Encycl. pl. 371, Fig. 3. Kien. Fig. 102. *Lien.* 20 Mauritius. Auch von *Caldwell* und *Robillard* erhalten.

C† Mitra floccata Reeve Fig. 16. Sow. Fig. 186. *Lien.* 105 Cargados.

Md M Af Mitra erronea Dohrn Malak. Blätt. 1862. M. nebulosa (non Swains.) *Reeve* Fig. 3 Madagaskar. *Sow.* thes. Fig. 39 Mad. M. versicolor (non Martyn) Kien. Fig. 18. *Lien.* 19 Mauritius. Auch von *Robillard.*

M† Mitra zephyrina Duclos, *Sow.* thes. Fig. 306—308 Mauritius. M. Nevillii Hanley.

S A M R Af I *Mitra fissurata Lam. Kien. Fig. 110. Reeve Fig. 30. *Sow.* thes. IV, Fig. 89, 90 Maur. *Dufo* 181 Seychellen und Amiranten, auf reinem Sande, sehr selten. *Lien.* 18 Mauritius und 74 Seychellen. Mauritius, *Möbius.*

M Af *Mitra filum Wood Reeve Fig. 218. M. bicolor (non Swains.) Desh. Kien. Fig. 106. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.* Auch von *Caldwell* und *Robillard* aus Mauritius eingeschickt.

M Af Mitra casta Solander *Reeve* Fig. 40 Mauritius. *Sow.* thes. Fig. 46 Maur. M. fasciata Martyn univ. conch. pl. 20. M. matronalis Schumacher 1817.

S C Md M Af I P Mitra papalis L. Chemn. IV, Fig. 1353, 1354. Kien. Fig. 3. Reeve Fig. 9. *Sganz.* 28 Madagaskar. *Lien.* 20 Mauritius, 74 Seychellen und 105 Cargados.

*) Der Schalenähnlichkeit wegen lasse ich diese Familie vorläufig im Sinne der Lamarck'schen Gattung Mitra beisammen, obwohl der Radula nach Mitra im engern Sinn zu den Fusiden, Imbricaria zu den Bucciniden gehört Turricula und Strigatella aber allein eine eigene Familie bilden würden.

S A B Mitra pontificalis Lam. Chemn. IV, Fig. 1355, 1356. Encycl. pl. 370, Fig. 2. Kien. Af I P Fig. 2. Reeve Fig. 23. Martens Südseeconchylien S. 13. *Dufo* 181 Seychellen, sehr selten, und Amiranten. *Desh.* 132 Reunion.

Md I Mitra puncticulata Lam. Kien. Fig. 20. Reeve Fig. 9. *Sganz.* 28 Madagaskar.

M I Mitra digitalis Chemn. X, Fig. 1432, 1433. Reeve Fig. 21. *Sow.* thes. Fig. 207 Mauritius. Vol. pertusa L. part. M. millepora Lam. Encycl. pl. 370, Fig. 5. *Kien.* Fig. 19 Ile de France. *Lien.* 18 Mauritius. Auch von *Lamare-Picquot* von daher erhalten.

M † Mitra floridula *Sow.* thes. Fig. 283 und 611 Mauritius.

M I P Mitra coronata Chemn. XI, Fig. 1719, 1720. Encycl. pl. 371, Fig. 6. Kien. Fig. 60. Reeve Fig. 104. *Sow.* thes. Fig. 217—220 Mauritius. Pease Am. Journ. Conch. IV p. 119. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 17 Mauritius. Auch von *Caldwell* und *Robillard* ebendaher erhalten.

M? Mitra tiarella Swainson, *Sow.* thes. Fig. 56 Mauritius. Der vorigen sehr ähnlich.

M † Mitra luctuosa A. Adams Proc. Zool. Soc. 1851; *Sow.* thes. Fig. 229 Mauritius.

M I Mitra texturata Lam, Schubert und Wagner Chemn. XII, Fig. 4005. Kien. Fig. 4. Reeve Fig. 155. *Lien.* 21 Mauritius. (Voluta nubecula L. nach Hanley.)

M I Mitra guttata Swains. Reeve Fig. 69. Sow. Fig. 166 Mauritius, von Herrn *Caldwell* erhalten.

C M Af Mitra (Nebularia) terebralis Lam. Kien. Fig. 21. *Lien.* 21 Mauritius und 106 Cargados.

M I Mitra (Nebularia) ambigua Swains. zool. illustr. 2, I, pl. 30, Fig. 2. *Kien.* p. 40. Fig. 16 Ile de France. Desh., Lam. X, p. 347. Reeve Fig. 8.

M B I P Mitra (Nebularia) ferruginea Lam. Chemn. IV, Fig. 1380, 1381. Kien. Fig. 23. Reeve Fig. 28. *Sow.* thes. Fig. 15 Mauritius. M. Martiniana Menke 1828. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* Mauritius.

M I P *Mitra (Nebularia) chrysostoma Swains. Reeve Fig. 12. *Sow.* thes. Fig. 95*, 96* Mauritius. M. contracta (non Swains.) Kien. Fig. 25. M. Kieneri Philippi, Zeitschr. Malak. 1850. *Lien.* 17 Ilot, Mauritius. Ebendaher von Prof. *Möbius* und Herrn *Caldwell.*

M † Mitra (Nebularia) Barclayi Hankey. *Sow.* thes. Fig. 225 und 612, Flacq, Mauritius, Barclay. *Lien.* 16, *Robillard.*

M † Mitra (Nebularia) infecta Reeve Proc. Zool. Soc. 1844. *Sow.* thes. Fig. 607 Mauritius.

M † Mitra (Nebularia) nassoides *Sow.* thes. Fig. 631 Mauritius, *Barclay.*

M? Mitra (Nebularia) caeligena Reeve Fig. 227 Mauritius, von *Robillard.*

M I P Mitra (Nebularia) brumalis Reeve Fig. 280. *Sow.* thes. Fig. 210—212 Mauritius. *Lien.* 16 Mauritius.

M † Mitra (Nebularia) cretacea *Sow.* thes. Fig. 577, 578 Mauritius.

M † Mitra (Nebularia) serotina A. Adams, Sow. thes. Fig. 216 Mauritius.

Md? M Mitra (Nebularia) pellis-serpentis Reeve Fig. 66. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 20 B I Mauritius, auch von *Robillard.*

Dieses ist vielleicht auch die von *Sganzin* 28 für Madagaskar erwähnte M. granulosa Lam.; die ächte dieses Namens ist westindisch.

MIP Mitra (Scabricula) sphaerulata Martyn univ. conchol. I, Fig. 21. Reeve Fig. 37. Martens Südseeconchyl. S. 15. Vol. leucostoma Gmelin. M. scabriuscula Lam. Schubert et Wagn. Chemn. XII, Fig. 3090, 3091. Kien. Fig. 9. *Lien.* 21 Maur.

MI Mitra (Scabricula) crenifera Lam. Encycl. pl. 370, Fig. 3. Kien. Fig. 11. *Reeve* Fig. 38 Mauritius. *Sow.* thes. Fig. 29—31 Mauritius. Auch von *Lamare-Picquot* erhalten.

M† *Mitra (Scabricula) eximia *A. Adams* Proc. Zool. Soc. 1851; *Sow.* thes. Fig. 266 Mauritius. *Lien.* 18. Auch von Prof. *Möbius* und *Robillard* erhalten. Kaum verschieden von M. lacunosa Reeve Fig. 65.

M† Mitra (Scabricula) Mauritiana *Sow.* thes. Fig. 610 Mauritius, *Barclay.*

MI Mitra (Scabricula) granatina Lam. Encycl. pl. 371, Fig. 4. Kien. Fig. 10. scabricula (Linne?) Mörch. Reeve Fig. 35. *Lien.* 21 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

MI? Mitra (Scabricula) Desetangsi *Kiener* iconogr. p. 98, Fig. 94 Ile de France. variegata (Reeve) *Sow.* Fig. 162, 163 Maur. Auch von *Robillard* erhalten.

Lienard Journ. de Conch. XVII, 1869, p. 226 erklärt sie für verschieden von variegata Reeve Fig. 111 (von den Philippinen), dagegen in seinem Catalog 1877 p. 17 für identisch, führt aber p. 22 variegata noch einmal besonders auf.

MAf *Mitra (Scabricula) acupicta Reeve Fig. 76 (von Zanzibar). Sow. thes. Fig. 548. *Lien.* 16 Mauritius. Auch von *Möbius* gesammelt.

MBIP *Mitra (Cancilla Ad.) filaris L. Chemn. IV, Fig. 1388, 1389, nexilis Martyn, filosa Lam. Schubert et Wagn. Chemn. XII, Fig. 3092, 3093. Kien. Fig. 12. Reeve Fig. 81. *Sow.* thes. Fig. 82, 83 Mauritius. Philippi Zeitsch. Malak. 1850, p. 25. Martens Südseeconchylien S. 14. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 18 Mauritius, Fouquets, *Möbius.*

MAfI *Mitra (Cancilla) annulata Reeve Fig. 103. *Sow.* thes. Fig. 91—93 Maur. nitens. Kien. Fig. 12. *Lien.* 16 und 20 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

MI Mitra (Cancilla) circulata Kien. Chemn. IV, Fig. 1391. Kien. Fig. 13. Reeve Fig. 77. *Sow.* thes. Fig. 86, 87 Maur. *Lien.* 17 Ilot, Mauritius.

M† Mitra (Cancilla) crebrilineata *Sow.* thes. Fig. 626 Mauritius.

MI Mitra (Cancilla) Solandri Reeve Fig. 172. *Lien.* 21 Mauritius.

MIP Mitra (Cancilla) interlirata Reeve Fig. 70. Martens Südseeconch. S. 18. foveolata Dohrn Novitat. conchol. Taf. 15, Fig. 5, 6. *Lien.* 19 Mauritius.

MIP Mitra (Cancilla) flammea Quoy et Gaimard Voy. Astrol. moll. pl. 45 bis Fig. 23—25, lebendes Thier. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 121. flammigera Reeve Fig. 173. *Lien.* 18 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

M† Mitra (Cancilla) Cernica *Sow.* thes. Fig. 670 Mauritius.

M† Mitra (Cancilla) angustata *Sow.* thes. Fig. 671 Mauritius.

SAMB IP *Mitra (Chrysame) cucumerina Lam. Chemn. IV, Fig. 1398, 1399. Encycl. pl. 375, Fig. 1. Kien. Fig. 24. Reeve Fig. 201. *Sow.* thes. Fig. 279 Mauritius. Gray guide of mollusca p. 29 (Radula). Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 121. *Dufo* 182

Seychellen und Amiranten, ziemlich häufig, auf Felsengrund, 2—4 m tief. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 17 Maur. und 74 Seychellen. Fouquets und Grande Baie, *Möbius.*

M I Mitra (Chrysame) rubiginea A. Adams Proc. Zool. Soc. 1851; *Sow.* thes. Fig. 257, 258 Mauritius.

M R *Mitra (Chrysame) sulcata Menke catalog. Malsburg 1829, S. 84. M. fraga Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 43 bis Fig. 28, 29. Sow. Fig. 284. *Lien.* 18 Maur. M. peregra Reeve Fig. 186; Mauritius, Prof. *Möbius* und *Caldwell.*

M I Au Mitra (Chrysame) aurantia Gmelin Chemn. Chemn. IV, Fig. 1393, 1394. M. Peroni Lam. *Lien.* 16 Mauritius.

M † Mitra (Chrysame) nana Reeve Proc. Zool. Soc. 1844. *Sow.* thes. Fig. 434 Maur.

M I *Mitra (Chrysame) telescopium Reeve pl. 20, Fig. 80. Mauritius, *Möbius* und *Robillard.*

M I Mitra (Chrysame) tabanula Lam. Kien. Fig. 27. Reeve Fig. 332. *Lien.* 21 Maur.

M P Mitra (Chrysame) rotundilirata Reeve Fig. 178. *Lien.* 21 Mauritius.

M P Mitra (Chrysame) turgida Reeve Fig. 273. *Lien.* 22 Mauritius.

S M B I P *Mitra (Phaeomitra n.) fulva Swains. zool. illustrat. II, pl. 30, Fig. 1. Reeve Fig. 24. (? M. coffea Wagner et Schubert Chemn. XII, 1829, Fig. 3096, 3097). *Sow.* thes. Fig. 615 Mauritius. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 17 und 18 Mauritius. Seychellen und Fouquets, *Möbius.*

M. fulvescens Reeve 255, *Lien.* 18 Mauritius, ist nach Reeve selbst vielleicht nur Jugendzustand derselben.

M I Mitra (Phaeomitra) Ticaonica Reeve Fig. 181. *Lien.* 22 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

M B Mitra (Phaeomitra) oleacea Reeve Fig. 105. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 20 Maur.

S ? M I Mitra (Phaeomitra) polita Reeve conch. ic. Fig. 94. Sow. thes. Fig. 98 (beide von den Philippinen). Unsere Taf. 20, Fig. 15.

Testa fusiformi-turrita, spiratim punctato-sulcata, nitida, obscure fusca, zona angusta lutea paulo infra suturam picta, apice parvo laevi, pallide flavo; anfr. 7, plani, sutura lacera superficiali juncti, priores 4 sulcis spiralibus impressis punctiferis senis conspicuis, sequentes totidem seriebus punctorum sculpti, ultimus basi attenuatus ibique spiratim sulcatus; apertura elongata, dimidiam testae longitudinem aequans, margine externo simplice, columella alba, quadriplicata.

Long. 22, diam. 8, apert. long. 11, diam. 3 mm.

Mauritius, *Robillard.*

Unter dem Namen M. ebenus Lam. erhalten, aber M. ebenus Lam. ist eine dem Mittelmeer eigenthümliche Art, welche allerdings in der Färbuug ähnlich ist, aber sogleich durch den Mangel der Furchen und Punktreihen zu unterscheiden ist. Das schmale gelbe Band fällt bei unserer Art auf die dritte Furche oder Punktreihe von oben an gerechnet. Der Nathrand ist öfter etwas heller und vorstehend.

M † Mitra (Phaeomitra) bilineata Reeve 294. *Lien.* 16 Mauritien.

M I Mitra (Phaeomitra) typha Reeve 267. *Lien.* 22 Mauritius.

M † Mitroidea Barclayi *H. Adams* (Mauritia) Proc. Zool. Soc. 1869, p. 273, pl. 19,

Fig. 5. Mitra dibaphiformis *Sowerby* thes. Fig. 309, 310. *Lien.* 18 Mauritius, zuerst von *M'Andrew* bei der kleinen Insel Barkly gefunden; das Berliner Museum erhielt sie auch von *Caldwell* und *Robillard*.

Der Gattungsname Mitroidea Pease ist von 1865, also älter als Mauritia, die von Pease beschriebene Art polynesisch. Die Färbung dieser Schnecke erinnert auffällig an diejenige von Mitra Rossiae Reeve, die ja auch bei Mauritius vorkommt. Macdonald (Transact. R. Soc. of Mauritius, V, 1871, Jonrn. de Conch. XXI, p. 383) hat die Radula dieser Schnecke untersucht und mit derjenigen der ächten Mitra übereinstimmend gefunden.

M † Mitroidea telum *Sow.* thes. (Mitra) Fig. 613, 614 Mauritius.

M G P Dibaphus edentulus Swainson (Conohelix), Reeve conch. icon. II Mitra, Fig. 80, Philippi Archiv für Naturgeschichte 1847, S. 63, Taf. 3, Fig. 1—3. Adams genera of moll. pl. 26, Fig. 7. D. Philippii Crosse Revue zoologique 1858, pl. 3, Fig. 1. Weinkauff in der neuen Ausgabe von Chemnitz, Lieferung 238, S. 2, Taf. A, Fig. 2. *Sow.* thes. Mitra Fig. 608, 609. *Lien.* 18 (Mitra ed.) Mauritius, auch von *Caldwell* erhalten. Agalega-Inseln, *Robillard*.

A. Garrett hat das lebende Thier beobachtet und fand Uebereinstimmung mit andern Mitridae (Proc. Zool. Soc. 1872, p. 843). Was aus der Schale allein geschlossen werden kann, hat schon Philippi a. a. O. gut auseinandergesetzt, indem er neben Mitra und Conus auch an Terebellum und Strombus terebellatus erinnert. Weinkauff betont die Aehnlichkeit mit Conus mitratus und ist nicht abgeneigt, Dibaphus nur für eine Missbildung desselben zu halten; er sagt, an den obern Windungen, mit Ausnahme der letzten, sei „ein Untersehied, selbst der allerkleinste, nicht zu bemerken". Dem entgegen muss ich hervorheben, dass doch zwischen den obern Windungen von Couus mitratus (3 Exemplare) und Dibaphus (4 Exemplare) recht merkliche Unterschiede bestehen, bei ersterem ist der sichtbare Theil jedes Umgangs verhältnissmässig viel niedriger als bei Dibaphus, Höhe zum Durchmesser bei Conus mitratus etwa wie 1:3, bei Dibaphus auf dem vorletzten Umgang wie 1:2, und die Sculptur ist bei Conus mitratus gekörnt, bei Dibaphus aus scharfen Kielleisten gebildet, endlich ist das ganze Gewinde bei Dibaphus schlanker, im Profil etwas konkav, bei Conus mitratus breiter und konvex. Sollte Weinkauff etwa noch eine andere Art vor sich gehabt haben? Grössere Aehnlichkeit, doch auch nicht völlige Uebereinstimmung finde ich zwischen den obern Windungen von Mitra abbatis (Chemnitz) und denen von Dibaphus.

Md(M?) I Turricula regina Swainson Chemn. X, Fig. 1444, 1445. Desh. Lam. an. s. vert. X, p. 345. Kien. pl. 19, Fig. a. Reeve Fig. 48. Mitra taeniata Lam. part., *Sganz.* 28 Madagaskar. Aus Nossi-Be von *Robillard* erhalten. *Lien.* 22 führt einfach M. taeniata Lam. von Mauritius an.

M I? Turricula lyrata Lam. Chemn. IV, Fig. 1434, 1435 (Vol. subdivisa). Kien. Fig. 71. Reeve Fig. 46. *Sow.* thes. Fig. 23. *Lien.* 19 Mauritius. Auch von *Lamare-Piquot* und *Robillard* ebendaher erhalten.

MdAfI Turricula intermedia *Kien.* (Mitra) p. 73, pl. 22, Fig. 70 Madagaskar. Reeve Fig. 60.

M I *Turricula cinctella Lam. Kien. Fig. 62. Reeve Fig. 63 Fouquets auf Maur., *Möbius.*

S I P Turricula corrugata Lam. Chemn. IV, Fig. 1364. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 45, Fig. 10. Kien. Fig. 67. Reeve Fig. 57. *Dufo* 181 Seychellen, auf Schlammgrund, selten. Häufig im indischen Archipel, z. B. bei Amboina und bei Batjan von mir gesammelt.

M I *Turricula Gruneri Reeve Fig. 119 Mauritius, *Möbius.*

S M R I *Turricula rigida (Swainson?) Reeve Fig. 169. M. Michauï Crosse Journ. de Conch. XII, 1867, p. 337. *Lien.* 20 Mauritius. M. alauda Sow. thes. Fig. 134, 135

Mauritius. Von Prof. *Möbius* bei St. Anne, Seychellen, gesammelt; von *Robillard* auch aus Mauritius erhalten. Hierher auch M. alauda (Quoy) *Lien.* 16.

Wahrscheinlich auch M. Deshayesi Sow. thes. Fig. 155 u. 618 Mauritius. *Lien.* 18; die vorliegende Art wird durch Verbleichung scheinbar der Deshayesi ähnlich; die ächte Deshayesi ist mir nur aus der Südsee (Uvea, Godeffroy) bekannt.

M Turricula corallina Reeve Fig. 330 Mauritius, *Robillard*, mit zwei weissen Binden.

BI Turricula funerea Reeve Fig. 108. *Desh.* 132 Reunion.

MI Turricula crebrilirata Reeve Fig. 92. rosea Kien. Fig. 73. *Lien.* 17 Mauritius.

MI Turricula obeliscus Reeve Fig. 107. *Lien.* 20 Mauritius.

Nahe verwandt mit M. oniscina Lam.

MI *Turricula angulosa Küster neue Ausgabe von Chemnitz, Mitra Reeve Fig. 223. *Lien.* 16 Mauritius. Auch von *Möbius* und *Robillard.*

SAMI *Turricula (Callithea) sanguisuga L., var. *stigmataria Lam., mit zwei Reihen rother Flecken auf den Rippen. Chemn. IV, Fig. 1367, 1368. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 45, Fig. 11, 12, lebendes Thier. Kien. Fig. 74. Reeve Fig. 15. *Sow.* thes. 47 Mauritius. *Dufo* 181 Seychellen sehr selten, Amiranten etwas häufiger, auf Sand, 2—3 m tief. *Lien.* 21 Mauritius. Bei St. Anne, Seychellen, von Prof. *Möbius* gesammelt.

Die mit ganz rothen Rippen, Chemn. IV, Fig. 1373, 1374, sanguisuga Lam. und diejenige ganz ohne Roth, granosa Chemn. IV, Fig. 1442, 1443, scheinen noch nicht in unserm Gebiet beobachtet zu sein.

M *Turricula (Callithea) crocata Lam. Kien. Fig. 85. Reeve Fig. 206. Reeve Fig. 206. *Lien.* 17 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* und *Robillard* ebenda gesammelt.

MBI Turricula (Callithea) aureolata Swainson, *Sow.* thes. Fig. 497—501 Mauritius. Mitra venustula Reeve Fig. 204. *Desh.* 132 Reunion. *Lien.* 16 (aureolata) und 22 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

Turricula (Callithea) aureolata var. flavescens Reeve Fig. 207. Ebenfalls durch *Robillard* aus Mauritius erhalten.

Turricula (Callithea) aureolata var. affinis Reeve Fig. 211. Ebeufalls durch *Robillard* aus Mauritius erhalten.

Der vorstehenden sehr nahe stehend, doch stärker vertikal gefaltet.

MI Turricula (Callithea) turben Reeve Fig. 213. *Sow.* thes. Fig. 457 Mauritius. *Lien.* 22. Auch von *Robillard.*

MI *Turricula (Callithea) clathrata Reeve Fig. 71. *Sow.* thes. Fig. 532 und 616 Mauritius. *Lien.* 17. Fouquets, *Möbius.*

MI Turricula (Callithea) militaris Reeve Fig. 236 Mauritius, von *Robillard* erhalten.

Das rosenfarbige Band sehr blass, Nabelritz bei einem Exemplar offen, bei einem andern geschlossen.

M†? Turricula (Callithea) rugosa Sow. Reeve Fig. 101. *Lien.* 21 Mauritius. Auch von *Robillard.*

MP Turricula (Callithea) mucronata Swains. Proc. Zool. Soc. 1835. Reeve Fig. 125. *Sow.* thes. Fig. 377—380 Mauritius. Vol. coronata Helbling Abhandl. einer böh-

mischen Privatgesellschaft IV, 1779, Taf 2, Fig. 28, 29 (nicht Mitra coronata Chemn., Lam.). *Lien.* 19 Mauritius.

M P . Turricula (Callithea) mucronata var. concentrica Reeve Fig. 128. *Lien.* 17 Mauritius, *Robillard.*

S Md M Af I *Turricula (Callithea) exasperata Chemn. X, Fig. 1438, 1439, Menke 1829. Reeve Fig. 126. Mitra torulosa Lam. *Kien.* p. 90, Fig. 77 Madagaskar. *Lien.* 18 Mauritius und 74 Seychellen. St. Anne, *Möbius.* Auch Querimbainseln, Peters.

S M B R P *Turricula (Callithea) cadaverosa Reeve Fig. 160. *Sow.* thes. Fig. 386 Mauritius. Martens Südseeconchylien S. 14. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 16 Mauritius. Seychellen, Prof. *Möbius.*

M. Pharaonis Gené in Issel malacol. del mar rosso pl. 3, Fig. 8 scheint nicht davon verschieden, sie wurde auch von Ehrenberg im rothen Meer gesammelt.

M B Turricula (Callithea) discolor Reeve Proc. Zool. Soc. 1844; conch. ic. Fig. 230. *Desh.* 133 Reunion. Auch auf Mauritius von *Möbius* und *Robillard* gesammelt.

M I Turricula (Callithea) cruentata Chemn. X, Fig. 1438, 1439; Menke 1828; Reeve Fig. 126. Mitra harpaeformis Lam. Kien. Fig. 78. Vergl. auch Nevill Journ. As. Soc. Beng. XLIV, 1875, p. 99 (verschiedene Varietäten). *Lien.* 19 Mauritius.

M † Turricula (Callithea) cineracea Reeve Fig. 311. *Lien.* 16 Mauritius.

M I Turricula (Callithea) modesta Reeve Fig. 254. *Sow.* thes. Fig. 540. *Lien.* 19 Mauritius.

M † Turricula (Callithea) corbicula *Sow.* Proc. Zool. Soc. 1870; thes. Fig. 538 Maur.

M R Turricula (Callithea) Pharaonis *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1872, pl. 3, Fig. 1 (rothes Meer). *Lien.* 20 Mauritius.

Verschieden von M. Pharaonis Gene bei Issel 1869, vergl. oben bei M. exasperata.

M I Turricula (Callithea) purpurata Reeve Fig. 275. *Lien.* 20 Mauritius. Auch von *Robillard* ebendaher.

M R Turricula (Callithea) Osiridis Issel malacologia del mar rosso pl. 3, Fig. 9. *Lien.* 20 Mauritius.

M † Turricula (Callithea) subquadrata *Sow.* thes. Fig. 485 Mauritius.

M † Turricula (Callithea) brevicundata *Sow.* ibid. Fig. 410 Mauritius.

M † Turricula (Thala) Cernica *Sow.* thes. 1874, Fig. 670, Mauritius. (Non Nevill 1873).

M † Turricula (Thala) angustata *Sow.* ibid. Fig. 671 Mauritius.

M † *Turricula (Thala) simulans sp. n. Taf. 20, Fig. 18.

Testa minima, fusiformi-oblonga, noduloso-cancellata, seriebus nodulorum spiralibus in anfr. penultimo 3 conspicuis, in ultimo 12—12, verticalibus in anfr. ult. 10, rosea; anfr. 5(?), planiusculi, spiram obtusam conoideam efficientes, ultimus angustus, basi sensim attenuatus; apertura angusta, dimidiam longitudinem superans, margine externo incrassato, extus crenulato, superne emarginato, columella triplicata, plicis introrsum validioribus, ad aperturam debilioribus, canali brevi, aperto.

Long. $4^1/_2$, diam. $1^1/_3$, apert. long. $2^1/_2$, diam. $^1/_2$ mm.

Mauritius, in dem von Prof. *Möbius* mitgebrachten Sande von Herrn G. Schacko

aufgefunden, und zwar nur einige unvollkommene, namentlich an der Spitze beschädigte Stücke.

Diese Art scheint auf den ersten Anblick eine Clathurella zu sein, aber die im Innern deutlich ausgebildeten Columellarfalten verweisen sie zu Mitra. M. todilla Mighels von den Sandwichinseln ist ähnlich, aber grösser, mit 4 Columellarfalten und etwas mehr Knotenreihen.

M B I Turricula (Pusia) patriarchalis Lam. Kien. Fig. 88. Reeve Fig. 146. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 20 Mauritius.

M P Turricula (Pusia) patriarchalis var. tuberosa Reeve Fig 227. Sow. thes.Fig. 267 Mauritius. *Lien.* 22 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

Nur durch kürzeres Gewinde von der vorigen zu unterscheiden.

M I *Turricula (Pusia) muriculata Lam. Chemn. X, Fig. 1428. Kien. Fig. 92. Reeve Fig. 205. *Sow.* thes. Fig. 202, 203 Mauritius. *Lien.* 19 Mauritius. Ebendaher auch von *Möbius* und *Robillard.*

Grundfarbe bald intensiv rothbraun, bald hellgelb.

M *Turricula (Pusia) pinguis Reeve 304 Mauritius, *Möbius* und *Robillard.*

Nahe verwandt der folgenden.

M I Turricula (Pusia) nodosa Swainson 1839, Reeve Fig. 196. *Sow.* thes. Fig. 268, 269 Mauritius. M. fraga Kien. Fig. 87 (non Quoy et Gaimard). M. cancellarioides Anton 1839. *Lien.* 20 Mauritius.

M P Turricula (Pusia) dermestina Lam. Kien. Fig. 91. Reeve Fig. 143. Pease Amer. Journ. Conch. IV, p. 119. *Desh.* 135 Reunion.

M I Turricula (Pusia) lauta Reeve Fig. 244. Mauritius, *Robillard.*

Sehr nahe der vorigen.

B I P Turricula (Pusia) porphyretica Reeve Fig. 195. Sow. thesaur. Fig. 489. *Desh.* 133 Reunion.

M I *Turricula (Pusia) tusa Reeve Fig. 283. *Lien.* 22 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

M I Turricula (Pusia) speciosa Reeve Fig. 209. *Lien.* Fig. 21. Sow. thes. Fig. 414, 415 Mauritius.

M I Turricula (Pusia) pardalis Küster Chemnitz neue Ausgabe Taf 17, Fig. 14, 15. Reeve Fig. 240. *Sow.* thes. Fig. 470, 471 Mauritius. *Lien.* 20. Auch von *Robillard.* Ebendaher.

M P Turricula (Pusia) Cernica *Nevill* Journ. As. Soc. XLIII, 1873, p. 24 Mauritius. Nahe der vorigen. *Lien.* 17.

M I Turricula (Pusia) Adamsoni Gray. Reeve Fig. 150. *Sow.* thes. Fig. 285 und 627 Maur. *Lien.* 15 (Adansoni).

B I Turricula (Pusia) coriacea Reeve Fig. 231 (Philippinen). *Desh.* 133 Reunion.

M † Turricula (Pusia) mediomaculata *Sow.* Proc. Zool. Soc. 1870, thes. (Mitra) Fig. 472 Mauritius.

Md? P Strigatella columbellaeformis *Kien.* Mitra p. 47, Fig. 46 Madagaskar. Desh. Lam. X, p. 357. Reeve Fig. 638. *Sow.* thes. Fig. 255, 256 Madagaskar. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 120. Mitra striata Gray Zool. Becch. pl. 36, Fig. 7. Vergl. Martens Südseeconchyl. S. 16.

M B P? *Strigatella auriculoides Reeve Fig. 228. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 16 Mauritius. Black river. *Möbius.* M. fuscescens (Pease) Sow. thes. Fig. 303 Mauritius.

M† Strigatella flexilabris *Sow.* Proceed. Zool. Soc. 1875, p. 127, pl. 24, Fig. 4 Mauritius.

M I P *Strigatella acuminata Swains. zool. illustr. 2, III, pl. 128. Reeve Fig. 138. Mitra lutea Quoy et Gaimard Voy. de l'Astrolabe, moll. pl. 45 bis, Fig. 7—8 lebendes Thier. Desh. Lam. an. s. vert. X, p. 351. Martens Südseeconchylien S. 13. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 16 Mauritius. Black river und Fouquets, *Möbius.*

S C M B R Af I P *Strigatella paupercula L. Chemn. IV, Fig. 1386, 1387. Quoy et Gaim. Voyage Astrol. pl. 45, Fig. 13—15 lebendes Thier. Kien. Fig. 48. Reeve Fig. 84. Sow. thes. Fig. 428, 429. Martens Südseeconch. S. 13. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 20 Mauritius, 74 Seychellen und 106 Cargados. Fouquets, *Möbius.*

*Strigatella paupercula var. M. tigrina A. Adams Proc. Zool. Soc. 1851; *Sow.* thes. Fig. 438 Mauritius. M. jucunda *Tapparone-Canefri* Zoologia del viaggio della Magenta, p. malacol. 1874, p. 27, pl. 1, Fig. 2 Mauritius.

Nur durch Verkürzung des Gewindes und Verschmälerung des letzten Umgangs nach unten von paupercula verschieden, daher Uebergang zur folgenden. Die Massangabe 0,43 m im italienischen Original ist, wie die Figur zeigt, auf 0,043 m zu reduziren.

Strigatella paupercula var. M. retusa Lam. Chemn. X. 1417, 18. Kien. Fig. 49. Reeve Fig. 199. *Sow.* thes. Fig. 447, 448 Maur. *Dufo* 182 Mahé, selten.

S M B R I *Strigatella literata Lam. *Kien.* Fig. 50 Bourbon. Reeve Fig. 153. *Dufo* 182 Mahé. *Desh.* 133 Reunion. *Lien.* 19 Mauritius. Mitra Black river und Fouquets, *Möbius.*

Cylindra siehe Marginellidae.

M P Imbricaria ossea Reeve Mitra Fig. 219. Conohelix punctata Swainson, Mitra Vanikorensis (Quoy et Gaimard) var. Kiener Fig. 113a. *Lien.* 22 Mauritius. Von *Robillard* erhalten.

M I P Imbricaria conica Schumacher 1817. Desh. Lam. X, p. 355. Mitra marmorata Schubert et Wagner Chemn. XII, Fig. 4000, 4001. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. zool. II, p. 647, pl. 45b, Fig. 1—4 lebendes Thier. Kien. Mitra Fig. 112. Conohelix Swainsoni Lesson Voy. Coquille, zool. pl. 11, Fig. 5. Nur von *Lienard* 19 Mauritius für unser Gebiet erwähnt.

Marginellidae.

M B R *Cylindra crenulata Chemn. X, 1413, 1414. Mitra cr. Lam. Kien. Fig. 105. Reeve Fig. 190. *Sow.* thes. Fig. 354, 355 Maur. C. coronata Schumacher. Desh. 133 Reunion. *Lien.* 17 Mauritius. Auch von *Möbius* und *Robillard* ebendaher.

M I Cylindra glans Reeve Mitra Fig. 191. *Lien.* 19 Mauritius.

C† Marginella majuscula n. Taf. 22, Fig. 2.

Testa globosa-ovata, alba, concolor, spira plane obtecta, margine externo extus incrassato, variciformi, intus leviter denticulato, pariete aperturali supra et medio inermi, infra 5 quinqueplicato, plica suprema abbreviata minima, secunda et

tertia horizontalibus angustis, quarta et quinta descendentibus crassioribus paulo brevioribus.

Long. 16, diam. 11, apert. diam. incluso peristomate 4, excl. $2^1/_2$ mm.

Cargados, von *Robillard* erhalten.

Es ist mir keine andere Art bekannt, welche dieser sehr nahe stehen würde.

MAf Marginella festiva Kien. (pl. 10, Fig. 4, Reeve XV, Fig. 93) var. gemma A. Adams Proc. Zool. Soc. 1855, p. 112. Reeve Fig. 94. *Weinkauff* Jahrb. mat. Gesellsch. VII, p. 43 Mauritius.

M† Marginella picturata *Nevill* Journ. As. Soc. Bengal. XLIII, 1874, p. 23; 1875, pl. 8, Fig. 8, 9 Mauritius. *Jousseaume* Revue zool. 1875, p. 191. *Weinkauff* Neue Ausgabe von Chemnitz Marg. Taf. 22, Fig. 13, 14 Mauritius.

MB† *Marginella Borbonica *Jousseaume* Revue zool. 1875, p. 176 Bourbon, sehr häufig. *Weinkauff* Taf. 22, Fig. 9. Volvaria pusilla *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1867, p. 303, pl. 19, Fig. 1 (non Marg. pusilla Fr. Edwards foss.) Port Louis, Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* gesammelt.

B† Marginella Lantzi *Jousseaume* ibid. p. 178, pl. 7, Fig. 5 Bourbon.

MI Marginella Nevilli *Jousseaume* loc. cit. p. 191. *Weinkauff* Taf. 18, Fig. 5 und 8, Taf. 22, Fig. 13 und 16. M. inconspicua (non Sow.) *Nevill* Journ. As. Soc. Bengal. XLIII, 1874, p. 23; 1875, pl. 8, Fig. 10, 11 Mauritius, auch von Bombay. Nach Weinkauff identisch mit der vorhergehenden Art.

MBI Marginella fusiformis Hinds Voy. Sulphur. pl. 13, Fig. 20, 21. Sow. thesaur. Fig. 76, 77. Reeve Fig. 79. *Desh.* 136 Reunion. *Lien.* 23 Mauritius.

MBSAf *Marginella rufula Gaskoin Proc. Zool. Soc. 1849. Reeve Fig. 149. *Jousseaume* p. 176 Bourbon, Mauritius. Weinkauff Taf. 13, Fig. 2 und 3. M. neglecta (non Sow.) *Desh.* 136 Reunion. Mauritius, im Sand, *Möbius*.

Blassrothgrau mit einem weisslichen Band in Schulterhöhe.

MB† Marginella (Serrata) Delessertiana Recluz Revue zool. 1841, p. 183. *Jousseaume* loc. cit. p. 231 Bourbon, Maurice. M. triticea (non Lam.) Sow. thes. Fig. 121. Weinkauff, Taf. 24, Fig. 7, 8. *Lien.* 23.

MB† Marginella (Serrata) Lienardi *Jousseaume* loc. cit. p. 230 Mauritius, Bourbon. M. triticea Sow. thesaur. Fig. 119, 120. *Lien.* 23. M. varia (non Sow.) *Desh.* 136 Reunion.

M† Marginella (Serrata) serrata Gaskoin Reeve Fig. 124. *Jousseaume* loc. cit. p. 230 Mauritius. Weinkauff Taf. 14, Fig. 1 und 4. *Lien.* 23.

Nach Reeve westindisch.

MB?† Marginella (Gibberula) asellina *Jousseaume* loc. cit. p. 243, pl. 7, Fig. 6 Maur. Weinkauff Taf. 20, Fig. 9 und 12. *Lien.* 23. Vermuthlich auch M. miliaria *Desh.* 136 Reunion.

B† Marginella (Granula) pulvis *Jousseaume* loc. cit. p. 249, pl. 7, Fig. 2 Bourbon. Weinkauff. Taf. 20, Fig. 1 und 4.

M† Marginella (Closia) ovum Reeve Fig. 89. *Weinkauff* Taf. 12, Fig. 6 und 7. Cl. Paros *Jousseaume* loc. cit. p. 255. *Lien.* p. 23 Mauritius.

MI Marginella (Closia) Sarda *Kien.* Fig. 38 Mauritius. Sow. thes. Fig. 174, 175. Reeve Fig. 91. Weinkauff Taf. 8, Fig. 1 und 4. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

CM† Marginella (Closia) Marceli *Jousseaume* loc. cit. p. 256, pl. 8, Fig. 4 Mauritius Weinkauff Taf, 18, Fig. 6 und 7. *Lien.* 23. Sehr ähnlich der vorhergehenden.

Sganz. 28 giebt Marginella persicula L. als gemein an der Küste von Madagaskar an, es muss das Irrthum oder falsche Bestimmung sein, die Art ist westafrikanisch. *Deshayes* 136 Marg. lactea Kien. mit Fragezeichen von Reunion. Diese ist aber nach Jousseaume und Weinkauff westindisch, *Lienard* für Mauritius 22 M. amygdala Kiener, die westafrikanisch ist, M. crassitabrum Sow. (= Leai Jousseaume pag. 200 unbekannten Fundorts) und die ebenfalls westafrikanische stipon Adamson's.

Volutidae.

CAfI Voluta (Lyria) costata Swainson exotic conchol. pl. 42. Sow. thes. Fig. 71, 72. Reeve VI, Fig. 51. Vol. Anna Lesson illustr. zool. pl. 44. Kien. pl. 41, Fig. 1. *Lien.* 105 Cargados.

Nach Reeve und Crosse von den Molukken.

Md† Voluta (Lyria) Delessertiana *Petit* Magasin de Zoologie 1842, pl. 57 Nossi-Bé. Sow. thes. Fig. 73, 74. *Reeve* VI, Fig. 5 Tiger-Bay, Madagaskar. *Crosse* Journ. de Conchyl. XIV, p. 112 Mayotte und Nossi-Be.

Cymbium Aethiopicum L. (Martini III, Fig. 784). Kiener Voluta pl. 31, Fig. 5. Sow. thesaur. Fig. 9, 13, 14, 19. Reeve XIII, Fig. 1) nach *Perry* conchology pl. 37, Fig. 1 von Madagaskar.

Md?I Cymbium (Melo) melo Solander Lam. Kien. Vol. Fig. 15. Melo Indicus (Gmelin) Sow. thes. Fig. 1—5. Reeve Fig. 9. *Sganz.* 28, Madagaskar, selten.

Olividae.

SMGI *Oliva textilina Lam. Martini II, Fig. 559. Encycl. pl. 362, Fig. 5. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 46, Fig. 1 lebendes Thier. Chenu illustr. conch. pl. 15, Fig. 4—6. Reeve VI, Fig. 9. *Sow.* thesaur. IV, Fig. 130 sericea, Mauritius. *Lien.* 73 Seychellen. Von Professor *Möbius* auf Mauritius und auf den Seychellen gesammelt.

Oliva textilina var. pica Lam. olympiadina Duclos Chenu ill. conchyl. pl. 13, Fig. 8, 10 und 11. *Reeve* Fig. 5 Mauritius. *Sow.* thes. Fig. 111 ebendaher. *Dufo* 179 Seychellen und Amiranten auf sandigem und sandig-schlammigem Grund, auf letzterem mehr bräunlich, aber ebenso glänzend, 3—5 m tief. *Sganz.* 29 Mauritius, selten. Auch von den Agalegas von *Robillard* erhalten.

SMB DI? *Oliva tremulina Lam. nobilis *Reeve* Fig. 3 Mauritius. Chenu illustr. conch. pl. 12, Fig. 1—7. *Dufo* 179 Seychellen. *Desh.* 140 Reunion. *Lien.* 14 Mauritius, 73 Seychellen und 102 Rodriguez. Auch von Prof. *Möbius* von Mauritius und von St. Anne (Seychellen) erhalten.

SMdM DRIP Au Oliva erythrostoma Lam. Martini II, Fig. 476, 477, Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 46, Fig. 7—17 lebendes Thier, Anatomie. Reeve Fig. 7. Chenu ill. conch. pl. 14. porphyretica Mörch. (non porphyrea Linne), *Sow.* thes. Fig. 105 Mauritius.

Sganz. 29 Mauritius, häufig, Madagaskar, selten. *Lien.* 14 Mauritius und 73 Seychellen.

Oliva erythrostoma var. ponderosa Duclos *Reeve* Fig. 4 Mauritius. Chenu illustr. conch. pl. 14, Fig. 6–9. *Sow.* thes. Fig. 104 Mour. *Desh.* 140 Reunion. *Lien.* 14 Mauritius. Durch *Robillard* auch von Rodriguez und Aldabra (nordwestlich von Madagaskar) erhalten.

S M I *Oliva irisans Lam. Reeve Fig. 8. Chenu illustr. conch. pl. 30, Fig. 10—12 (non Marrat nec Sow.). O. Ceylonica (Lam.?) Philippi Abbildungen III, Taf. 1, Fig. 3. *Sow.* thes. Fig. 125, 126 Maur. *Lien.* 73 Seychellen. Ebenda von Prof. *Möbius* gesammelt.

S M R I Oliva Maura Lam. Martini II, Fig. 472—474 und 502–504. *Bernardin St. Pierre* 106 (Olive noire). *Favanne* pl. 19, Fig. F Ile de France. Encycl. pl. 366, Fig. 1, 2, pl. 365, Fig. 2, 3. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 46, Fig. 20, 21 lebendes Thier. *Reeve* Fig. 10 Mauritius. Chenu pl. 25, Fig. 1—7. O. Mauritiana *Sow.* thes. Fig. 135—140 Maur. *Dufo* 179 Seychellen. *Sganz.* 29 Mauritius, selten. *Lien.* 14 Mauritius.

S A I Oliva funebralis Lam. Martini II, Fig. 480, 481. O. leucostoma Duclos Chenu illustr. conch. pl. 29, Fig. 14 und 20. O. maura var. Reeve Fig. 10a. *Dufo* 179 Seychellen und Amiranten.

S M I Oliva Macleayana Duclos Chenu illustr. conch. pl. 23, Fig. 13—16. *Lien.* 14 Maur. und 73 Seychellen.

S Af I *Oliva scripta Lam. Encycl. pl. 362, Fig. 4. Reeve Fig. 27. St. Anne auf den Seychellen, 5 Faden, *Möbius.*

Vielleicht gehört hierher auch *Dufo's* O. araneosa Lam. von Mahé 179; die ächte araneosa wird allgemein zur westindischen reticularis gerechnet.

S Af I Au *Oliva elegans Lam. Encycl. pl. 367, Fig. 3. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 46. Fig. 2—4 lebendes Thier. Reeve Fig. 20. Chenu ill. pl. 23, Fig. 1—6. Seychellen. *Möbius.*

Md M B Af I Oliva tigrina Lam. Chenu ill. pl. 23, Fig. 7, 8 und 17—19. Reeve Fig. 21 Madagaskar. *Sow.* Fig. 181 holoserica, Maur. *Desh.* 140 Reunion (var. nigra). Aus Madagaskar von *Robillard* erhalten.

M I Oliva tricolor Lam. Martini II, Fig. 511 und 478, 479. *Reeve* Fig. 22 Mauritius. Chenu ill. pl. 22, Fig. 9—12. guttata Mörch. Adams, *Sow.* Fig. 163 Maur. Aus Mauritius von *Robillard* eingeschickt.

Md M I Oliva sanguinolonta Lam. Martini II, Fig. 512, 513. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 46, Fig. 5, 6 lebendes Thier. Reeve Fig. 25. Chenu ill. pl. 22, Fig. 14—16. virescens Mörch, Adams, *Sow.* Fig. 171 Maur. *Sganz.* 29 Mauritius. Aus Madagaskar durch *Cox* in Sidney erhalten.

S Md M I P Au *Oliva episcopalis Lam. Gualtieri tab. 23, Fig. F. Encycl. pl. 362, Fig. 6. Reeve Fig. 24. Chenu ill. pl. 11, Fig. 11, 12. caerulea (Bolten) Adams *Dufo* 180 Seychellen. *Lien.* 13 Mauritius. Bei Fouquets auf Mauritius und auf den Seychellen von Prof. *Möbius* gesammelt. Auch aus Madagaskar durch *Cox* erhalten.

SA MI Oliva guttata Lam. Martini II, Fig. 491, 492. *Favanne* pl. 19, Fig. B4 Ile de France. Encycl. pl. 368, Fig. 2. cruenta Solander, Dillwyn, Reeve Fig. 30. emicator Mörch, Sow. thes. Fig. 57—59. *Dufo* 179 Seychellen und Amiranten, auf reinem Sand, 3—4 m tief. *Sganz.* 29 Mauritius, ziemlich häufig. *Lien.* 13 Mauritius.

Oliva guttata var. annulata Gmelin Martini II, Fig. 564. Sow. thes. Fig. 59. leucophaea Lam. Encycl. pl. 363, Fig. 2. Chenu illustr. conch. pl. 16, Fig. 8. mantichora Duclos. *Dufo* 179 nur auf der Insel Alphonse (Amiranten), sehr selten.

SMdM Oliva inflata Lam. Martini II, Fig. 507, 508. Encycl. pl. 364, Fig. 5 und (undata
B R Af Lam.) Fig. 7. Reeve Fig. 31. Chenu illustr. pl. 24, Fig. 1, 2. bulbosa (Bolten) Mörch. ventricosa Solander. *Sganz.* 29 Mauritius, häufig. *Desh.* 140 Reunion. *Lien.* 73 Seychellen. Nossi-Be, *Hildebrandt.*

Oliva inflata var. bicincta Lam. Encycl. pl. 364, Fig. 1, Reeve Fig. 31a. Chenu illustr. pl. 24, Fig. 4. *Sganz.* 29 Mauritius.

M P Oliva Caroliniana Duclos. Chenu ill. conch. pl. 21, Fig. 3—8. Ducros revue critique du genre oliva p. 73. *Lien.* 13 Ilot, Mauritius.

MBRI Oliva ispidula L. Martini II, Fig. 522—525, 527, 530, 531 und 538. *Favanne* pl. 19, Fig. G1 Ile de France. Encycl. pl. 366, Fig. 6. Reeve Fig. 34. Chenu illustr. conch. pl. 8, Fig. 1—18. *Sow.* Fig. 244 Maur. Ispidula variabilis Gray. *Dufo* 180 Seychellen häufig. *Sganz.* 29 Mauritius, gemein. *Desh.* 140 Reunion. *Lien.* 13 Mauritius.

Die Schreibart hispidula ist falsch, die Art hat nichts Borstiges, sondern wurde mit einem kleinen Eisvogel (Alcedo ispida L.) verglichen.

M? I Oliva oriolus Lam. Martini II, Fig, 534—538. Encycl. pl. 366, Fig. 3. brunnea Marrat, Sow. thes. Fig. 54, 55. Nur von *Lien.* 14 für Mauritius erwähnt.

Vielleicht nur dunkelbraune Abart der vorhergehenden.

M I Oliva carneola Lam. Martini II, Fig, 495. *Favanne* pl. 19, Fig. H2 Ile de France. Encycl. pl. 365, Fig. 5. Reeve Fig. 60c. Chenu ill. pl. 28, Fig. 5—16. *Dufo* 180 Alphonse (Amiranten), selten, auf Sand, $3^1/_2$ m tief.

S A M *Oliva lepida Duclos Chenu illustr. conch. pl. 27, Fig. 15—20. Reeve Fig. 60a, b
I P und f. Ducros revue crit. p. 70. O. laeve (Marrat) *Sow.* thes. Fig. 330, 331 Maur. *Dufo* 180 Alphonse (Amiranten). *Lien.* 14 Mauritius und 73 Seychellen, Mahé, *Möbius.*

SMdM *Oliva (Olivella) panniculata *Duclos* Chenu illustr. conch. pl. 6, Fig. 15—18 Madagaskar. Reeve Fig. 77. *Ducros* Revue crit. p. 64 Mahé, *Möbius.* Mauritius, *Caldwell.*

Vermuthlich ist das auch *Lienard's* 14 O. nitidula von Mauritius, da die ihr allerdings ähnliche ächte nitidula Dillwyn (Dominicensis Menke) Martini II, Fig. 546, 547 westindisch ist, und wahrscheinlich auch von *Favanne* pl. 19, Fig. J1, Ile de France. Auch O. fusifera *Dufo* 180 von Alphonse (Amiranten) dürfte hierher gehören.

Md† Oliva (Olivella) zenopira *Duclos* Chenu illustr. pl. 3, Fig. 11, 12. *Reeve* Fig. 69 Madagaskar. *Sow.* thes. Fig. 291 ebendaher.

Dufo 180 führt noch O. utriculus (= gibbosa Born) für die Seychellen „ziemlich selten" an, sie ist mir desshalb zweifelhaft, weil kein Anderer diese sonst häufige und wohlbekannte Art in

unserm Gebiet wiedergefunden hat; seine O. ancillaria endlich ist mir ganz unbekannt. Zweifelhaft ist mir ferner O. (Anazola) literata Lam., da sie nur von *Sganzin* 29 als selten auf Mauritius und dann wieder von *Deshayes* 140 mit Fragzeichen nach einem jungen Exemplar für Reunion angeführt wird.

MdM Af Ancillaria Mauritiana *Sow. Desh.* in Lamarck an. s. vert. ed. 2, X, p. 593 île de St. Maurice. A. volutella Deshayes in Guerin Magasin de Zoologie 1831, p. 31. Kiener pl. 1, Fig. 1. A. torosa (Meuschen) Sow. thes. III, Fig. 31, 32. *Reeve* XV, Fig. 14 Madagaskar und Mauritius.

MI Ancillaria candida Lam. Martini II, Fig. 722. Encycl. pl. 393, Fig. 6. Kien. pl. 5, Fig. 4. ampla Gmelin *Sow.* thes. III, pl. 212, Fig. 26 und 29. *Reeve* Fig. 27 Mauritius, Capt. *Maryatt.*

SR *Ancillaria lineolata Reeve Fig. 35. Sow. thesaur. Fig. 22, 23 St. Anne, Seychellen, *Möbius.*

SMR *Ancillaria ovalis Sow. thes. Fig. 82, 83. Reeve Fig. 40 vom Rothen Meer. *Lien.* 14 Mauritius. St. Anne, Seychellen, *Möbius.*

Nach Reeve kommt auch Anc. rubiginosa Swains. sowohl von Madagaskar als China (?) vor.

MdM D† Harpa costata L. (Buccinum) Martini III, Fig. 1093. imperialis Chemnitz X, Fig. 1452. *Reeve* I, Fig. 5 Mauritius. *Sow.* thes. III, pl. 231, Fig. 4, 5 Maur. multicostata Sow., ventricosa var. Kiener Fig. 2. *Sganz.* 27 Mauritius und Madagaskar, sehr selten. *Lien.* 24 Mauritius und 102 Rodriguez. Auch von *Robillard* erhalten. Auf Sand an felsigen Stellen in tiefem Wasser, *Cuming.*

SAC MdMB AfIAu *Harpa ventricosa Lam. Lister pl. 993, Fig. 55. Martini III, Fig. 1090. *Bernardin St. Pierre* 106 Harpe. Encycl. pl. 404, Fig. 1. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 42, Fig. 1—4 lebendes Thier. *Kiener* Fig. 1 Ile de France und Bourbon. *Reeve* Fig. 2 Mauritius. *Sow.* thes. III, pl. 232, Fig. 18—22 Mauritius. *Dufo* 69 Seychellen und Amiranten, ziemlich selten auf Felsengrund, $2^1/_2$—4 m tief, pflanzenfressend. *Sganz.* 27 (ventr. und striata, jung) Mauritius und Madagaskar, häufig auf den Riffen. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 25 Mauritius, 75 Seychellen und 106 Cargados. Von Prof. *Möbius* ebenfalls auf den Seychellen und auf Mauritius gefunden.

Hierher als Jugendzustand vielleicht auch H. Cabriti (Fischer Journ. de Conch. VIII, 1860, pl. 4, Fig. 1, 2) *Lien.* 24 Mauritius.

MI Harpa conoidalis Lam. Kien. Fig. 3. Reeve Fig. 7. Nur von *Lien.* 25 für Maur. erwähnt, auch von *Robillard* eingeschickt.

SAMB DRAfI Au *Harpa minor Lam. Martini III, Fig. 1097. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 42, Fig. 5—7 lebendes Thier. Kien. Fig. 6. Reeve Fig. 6. *Sow.* thes. III, pl. 283, Fig. 27—29 Mauritius. *Dufo* 70 Seychellen und Amiranten, 2—3 m zahlreich. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 24 Mauritius, 75 Seychellen und 102 Rodriguez.

Fuss, Kopf und Athemröhre violettbräunlich, safrangelb punktirt.

Harpa minor var. crassa Philippi Kien. Fig. 6a. Reeve Fig. 6a. *Lien.* 24 Maur. Auch im Rothen Meer.

Harpa rosea Lam. wird von *Sganzin* 27 und *Lien.* 25 aus Mauritius angeführt, gilt aber sonst als westafrikanisch.

Taenioglossa.

Cassididae.

CMB DI *Cassis cornuta L. Martini II, Fig. 348, 349, 362. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 43, Fig. 1—6 lebendes Thier und Anatomie. Kiener Fig. 3. Reeve V, Fig. 2. *Bernardin St. Pierre* 106 grand casque. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 25 Mauritius, 75 Seychellen, 102 Rodriguez und 106 Cargados. Auch von Professor *Möbius* auf Mauritius gesammelt.

Conrad Journ. Acad. nat. scienc. of Philadelphia I, 1847, glaubt eine westindische C. labiata (Chemnitz) von der ostindischen cornuta unterscheiden zu können, aber die angegebenen Unterschiede scheinen sich nicht geographisch zu bewähren und überdiess hat Chemnitz seine labiata (XI, Fig. 1790, 1791, kopirt bei Küster Taf. 40, 41) von Tranquebar in Ostindien direkt erhalten. Mörch. Malakoz. Blätt. 1877, S. 37 führt keine cornuta oder labiata aus Westindien auf, vergleiche jedoch die folgende.

Md? Cassis Madagascariensis Lam. an. s. vert. ed. 2, X, p. 20 Madagaskar. Favanne pl. 25, Fig. B1. *Kien.* Fig. 2. *Reeve* Fig. 5 Madagaskar. *Sganz.* 26 häufig bei Madagaskar.

Dagegen nach Mörch. Mal. Blätt. 1877, S. 37 westindisch. Es ist mir auffallend, dass für diese grosse Art keine neueren Ortsangaben aus unserem Gebiet vorhanden sind, Reeve's Vaterlandsangabe scheint nur aus Lamarck entlehnt und Sganzin könnte C. cornuta, die er nicht anführt, für Madagascariensis genommen haben. Daher scheint das Vorkommen trotz des Namens noch zweifelhaft.

SACM BDAfI *Cassis rufa L. Martini II, Fig. 341, 346 und 347. Kien. Fig. 12. Reeve Fig. 20. *Dufo* 71 alle Seychellen und Amiranten. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 25 Mauritius, 75 Seychellen, 102 Rodriguez und 107 Cargados. Fouquets, *Möbius.*

CB?†? Cassis exarata Reeve Fig. 32. Von *Deshayes* 114 mit Fragzeichen von Reunion, von *Lienard* 107 ohne solches für die Cargados angeführt.

Reeve kannte ihr Vaterland nicht. Nächstverwandt mit der ostindischen glauca L., aber der letzte Umgang spiral gefurcht und die früheren gekörnt.

CMI Cassis plicata L. Martini II, Fig. 356a. Chemn. X, Fig. 1459, 1460. Reeve Fig. 27. C. plicaria Lam. Kien. Fig. 11. *Lien.* 75 Mauritius und 107 Cargados.

SCMD I Cassis areola L. Martini II, Fig. 360, 361. Kien. Fig. 16. Reeve Fig. 4. *Bernardin St. Pierre* casque blanc truité. *Lien.* 25 Mauritius, 75 (aureola) Seychellen, 102 Rodriguez und 106 Cargados.

SMdM R *Cassis torquata Reeve Martini II, Fig. 383—386. Kien. Fig. 21 und 21a (erinaceus). Reeve Fig. 1a—c. Küster Taf. 48, Fig. 5, 6 und Taf. 50, Fig. 7. Seychellen und Mauritius, *Möbius* und *Robillard,* Nossi-Be, *Hildebrandt.*

Von der folgenden namentlich auch durch den fast in seiner ganzen Länge gezahnten Aussenrand der Mündung verschieden, und wie jene, bald glatt, bald knotig.

SCMD RAfI *Cassis vibex L. incl. erinaceus L. Martini II, Fig. 363—365. *Kien.* p. 22, Fig. 20 und 20a Ile de France, an Felsen. Reeve Fig. 15 und 15a. Küster Taf. 47, Fig. 3, 4; Taf. 49, Fig. 5, 6 und Taf. 51, Fig. 5, 6. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 25 Mauritius, 75 Seychellen, 102 Rodriguez und 107 Cargados. Fouquets auf Mauritius und Seychellen, Prof. *Möbius,* grosse glatte Form.

MIP Cassis Ceilanica Lam. Kien. Fig. 26. C. pyrum var. Reeve Fig. 29c und Küster Taf. 49, Fig. 3, 4. *Lien.* 25 Mauritius.

MdSAf Au P Cassis achatina Lam. Encycl. pl. 407, Fig. 1. Kien. Fig. 24. Reeve Fig. 28. Küster Taf. 50, Fig. 3, 4. *Sganz.* 26 Madagaskar.

Diese Angabe, obwohl seitdem nicht wiederholt, erscheint doch um so eher glaubwürdig, als diese Art auch in Südafrika vorkommt, Algoa-Bay nach Reeve, Port Elizabeth nach einem Exemplar im Berliner Museum. Zweifelhaft ist dagegen Sganzin's C. fasciata Lam. (spinosa Gronov.) ebenfalls von Madagaskar. Das Berliner Museum erhielt diese Art neuerdings aus Loanda, woher sie schon Dunker früher angegeben hatte. Ihre Vaterlandsangabe in den systematischen Werken sind meist ziemlich unbestimmt. Noch zweifelhafter Oniscia cancellata Sow., nur von Kiener, Cassidaria p. 7 von Ile de France angegeben, sonst nur aus China mir bekannt.

C Md M B R Af I P Au Dolium (Malea) pomum L. Martini II, Fig. 370, 371. Quoy et Gaimard vergl. Astrol. pl. 41, Fig. 9, 10, lebendes Thier. Kien. Fig. 8. Reeve Fig. 6. *Sganz.* 27 Madagaskar, nicht selten. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 25 Mauritius und 107 Cargados.

S A R Af Dolium galea L.? *Dufo* 70 Ile aux Cerfs bei Mahé, und auf allen Amiranten, auf Sandgrund, 3—4 m tief.

Es ist nicht leicht, über die im Gebiet des indischen Oceans vorkommenden der Mittelmeerart zunächst sich anschliessenden Formen etwas Bestimmtes zu sagen. Das Berliner Museum besitzt von sicher angegebenen Fundorten aus diesem Gebiet keine mit der des Mittelmeers ganz übereinstimmende, sondern nur eine mit merklich breiteren Rippen, aus Java von mir mitgebracht, vielleicht D. ampullaceum Philippi, Abbild. Band III, Taf. 2, Fig. 2, und eine mit merklich längerem Gewinde, von den Querimbainseln an der Küste von Mossambique durch Prof. Peters, vielleicht D. amphora Philippi, Abbild. Band III, S. 12. Eine von diesen beiden dürfte auch die von Dufo gemeinte sein, vielleicht auch *Bernardin St. Pierre's* 106 tonne ronde.

Md I Dolium maculatum Lam. Martini III, Fig. 1073, 1074. Kien. Fig. 4. Reeve Fig. 4. *Sganz.* 27 Madagaskar, nicht selten.

Kiener, Dolium p. 9 führt auch D. variegatum Lam. von Ile de France an, sonst ist es nur aus Neuholland bekannt.

M Af I Dolium costatum Menke 1828. Martini III, Fig. 1072 und 1082. Reeve Fig 4. fasciatum var. Kien. Fig. 6. latesulcatum (Martini) Hanley Proc. Zool. Soc. 1859. Von *Robillard* aus Mauritius eingesandt.

Md M R Af I P Dolium olearium Brug., Lam. Martini III, Fig. 1076, 1077. Encycl. pl. 403, Fig. 1. Quoy et Gaimard Voy Astrol. pl. 41, Fig. 9, lebendes Thier. Kien. Fig. 1. Reeve Fig. 14. D. cepa (Martini) Hanley. *Sganz.* 27 Madagaskar, nicht selten. *Lien.* 25 Mauritius. Auch durch *Robillard* von Mauritius erhalten, in einer Form, welche in der bandweisen Vertheilung der Flecken dem D. Deshayesii Reeve ganz ähnlich ist, aber die tiefe Nath von olearium behält.

C Md M D R Af I P *Dolium perdix L. Martini III, Fig. 1079. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 41, Fig. 1—8 Anatomie. Reeve Fig. 9. *Bernardin St. Pierre* 106 tonne alongée ou aile de perdrix. *Sganz.* 27 Madagaskar, nicht selten. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 25 Mauritius und 107 Cargados. Fouquets, *Möbius.* Sehr blass gefärbt von Rodriguez durch *Robillard.*

Diese Art kommt bekanntlich auch in Westindien vor, die westindischen Exemplare sind aber, nach den Exemplaren im Berliner Museum zu urtheilen, dickschaliger.

Md I Ficula ficus L. Martini III, Fig. 734, 735. Kiener Pyrula pl. 13, Fig. 1. *Rousseau* Institut 1841 IX, p. 301. Ficula laevigata Reeve Fig. 1. Adams und Reeve zool. Samarang pl. 9, Fig. 4, lebendes Thier. *Sganz.* 24 Madagaskar, auf den Riffen, häufig.

C Md Af I Ficula ficoides Lam. (Pyrula) Lister hist. conch. pl. 750, Fig. 46. Kiener Pyrula pl. 13, Fig. 2. Ficula reticulata (non Lam.). Reeve Fig. 1, Adams und Reeve

zool. Samarang pl. 9, Fig. 5, lebendes Thier. *Sganz.* 24 Madagaskar, weniger häufig. *Lien.* 107 Cargados.

Es ist auffällig, dass diese Arten sonst von Niemand aus unserm Gebiet erwähnt worden; am Vorkommen der letztern wenigstens ist desshalb nicht zu zweifeln, da sie auch auf den Querimba-Inseln an der Küste von Mossambique von Prof. Peters und bei Zanzibar von v. d. Decken u. A. gefunden wurde. Die Gattung kann nicht leicht verkannt werden.

MdMB IP Tritonium variegatum Lam. Gnaltieri tab. 48, Fig. A. Kiener pl. 2. Reeve IV, Fig. 3. *Sganz.* 25 Madagaskar, häufig auf den Riffen. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 6 Ilot, Maur.

SAMd MRI *Tritonium (Lampas) lampas L. Chemn. IV, Fig. 1238, jünger 1236, 1237, 1239. *Kien.* pl. 5, Fig. 1 Madagaskar. Reeve Fig. 30. *Bernardin St. Pierre* 107 culotte de Suisse. *Dufo* 54 Seychellen und Amiranten, selten. *Lien.* 8 (Ranella) Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

MB?D P Tritonium (Simpulum) gemmatum Reeve Fig. 60, 1844. Martens Südseeconchylien S. 3. mundum Gould Proc. Bost. Soc. 1849. Explor. Exped. pl. 17. Fig. 297. *Desh.* 113 mit Fragzeichen, Reunion. *Lien.* 6 Mauritius, 101 Rodriguez.

SMdM RAfIP *Tritonium (Simpulum) pileare L. Chemn. IV. Fig. 1242, 1243 und 1248—1251. Kien. pl. 7, Fig. 1. Reeve Fig. 23. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 40. Fig. 13—15, lebendes Thier. *Dufo* 53 Mahé und Praslin, auf Schlammgrund, selten, nährt sich von Muscheln. *Sganz.* 26 Madagaskar, auf den Riffen, seltener. *Lien.* 6 Ilot, Maur. Fouquets und Black river, *Möbius.*

Bei dieser Art ist es mir nicht möglich, westindische Exemplare (T. Martinianum Orbigny) konstant von ostindischen zu unterscheiden.

MI Tritonium (Simpulum) aquatile Reeve Fig. 24. *Lien.* 5 Ilot, Maur. Ebendaher von *Caldwell* erhalten.

Kommt auch in Westindien vor.

MI Tritonium (Simpulum) aegrotum Reeve Fig. 42. *Lien.* 6 Mauritius.

MRAf I *Tritonium (Simpulum) rubecula L. Chemn. IV, Fig. 1259—1267. Encycl. pl. 413, Fig. 2. Kien. pl. 18, Fig. 2. Reeve Fig. 29. *Lien.* 6 Mauritius. Ebendaher von *Möbius* und *Caldwell.*

SAMB AfI *Tritonium (Simpulum) chlorostomum Lam. Chemn. IV, Fig. 1244, 1245. *Kien.* pl. 12, Fig. 2, Ile de France (kleinere Varietät). Reeve Fig. 25 *Quoy* et *Gaimard* Voy. Astrolabe, zool. II, p. 541, pl. 40, Fig. 16, 17, lebendes Thier, Ile de France. *Dufo* 54 Seychellen und Amiranten, sehr häufig, auf Felsengrund, 3 m tief, frisst allerlei Mollusken. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 5 Ilot, Mauritius. Grand Baie und Fouquets, *Möbius.*

MIP Tritonium (Simpulum) eximium Reeve Fig. 7. *Lien.* 5 Mauritius.

MI *Tritonium (Cymatium) lotorium L. Rumph. Tab. 26, Fig. B. Encycl. pl. 415, Fig. 3 (distortum). Schubert et Wagner Chemn. XII, Fig. 4071. Kien. pl. 9, Fig. 1. Reeve Fig. 19. *Lien.* 6 Ilot Barkly, Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

MAfI Tritonium (Cymatium) pirum (L.) Lam. Martini III, Fig. 1040—1043. Kien. pl. 11 Fig. 2. Reeve Fig. 33. *Lien.* 6 Mauritius.

MI Tritonium (Cymatium) tripus Chemn. XI, Fig. 1858, 1859. Kien. pl. 8, Fig. 2. Reeve Fig. 16. *Lien.* 6 Ilot, Mauritius.

MI *Tritonium (Cymatium) Sinense Reeve Fig. 18 Mauritius, *Möbius.*

SAMd MBR IP *Tritonium (Cymatium) tuberosum Lam. Martini III, Fig. 1050, 1051. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 48, Fig. 18, lebendes Thier. Kien. pl. 14, Fig. 2. Reeve Fig. 1. Eydoux et Souleyet Voy. Bonite, zool. pl. 44, Fig. 27, 28. Martens Südseeconchylien S. 3. *Dufo* 53 Seychellen, besonders Mahé, und Amiranten, auf Felsengrund, $2^1/_2$ m tief, frisst Mollusken. *Sganz.* 26 Madagaskar, selten. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 6 Mauritius. Fouquets, Grande Baie und Black river, *Möbius.*

Auch diese Art kommt wieder in Westindien vor (T. Antillarum Orb.). T. albocingulatum *Desh.* 113, Reeve Fig. 1a, dürfte schwerlich davon zu trennen sein.

MI Tritonium (Cymatium) clavator Lam. Martini III, Fig. 1048, 1049. Chemn. XI, Fig. 8025, 8026. Kien. pl. 10, Fig. 2. Reeve Fig. 7. *Lien.* 5 Mauritius.

MI Tritonium (Cymatium) moritinctum Reeve 49. *Lien.* 6 Ilot, Mauritius.

BI Tritonium (Cymatium) retusum Lam. Martini III, Fig. 745, 746. Kien. pl. 4, Fig. 2. Reeve Fig. 47. Monoplex obesus Perry conchol. pl. 3, Fig. 2. *Desh.* 113 Reunion.

M?SAf Au Tritonium (Doliarium) doliarium (L.) Lam. Encycl. pl. 422, Fig. 1. Kien. pl. 15, Fig. 2. Reeve Fig. 56. Zu dieser südafrikanischen Art eher als zu dem mittelmeerischen cutaceum L. dürfte *Lienard's* cutaceum 5 von Mauritius gehören.

MAf Au Tritonium (Doliarium) vespaceum Lam. Kien. pl. 3, Fig. 2. Reeve Fig. 62. *Lien.* 7 Mauritius. Auch von *Robillard* eingesandt.

MAfI Au *Tritonium (Doliarium) labiosum Wood ind. test. suppl. 1828 pl. 5, Fig. 18. Reeve Fig. 52. T. rutilum Menke. spec. moll. Nov. Holland 1843 p. 25. *Lien.* 6 Mauritius. Ebenda von *Möbius* und *Caldwell* erhalten.

Auch in Westindien, Mörch Malakozool. Blätt. 1877, S. 34, T. Loroisi Petit Journ. de Conch 1852, pl. 2, Fig. 8.

MI Tritonium (Colubraria) maculosum Gmelin Chemn. IV, Fig. 1257, 1258; Encycl. pl. 416, Fig. 1. Kien. pl. 17, Fig. 1. Reeve Fig. 64. *Lien.* 6 Mauritius.

M? Tritonium (Colubraria) Sowerbyi Reeve Fig. 65. *Chemn.* X, Fig. 1552, 1553 Maur. *Lien.* 7 Mauritius.

MBI Tritonium (Colubraria) obscurum Reeve Fig. 63. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 7 Maur.

MP Tritonium (Colubraria) clathratum Swainson (non Lam.) Reeve Fig. 57. *Lien.* 7 (Cumingii) Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

MIP Tritonium (Colubraria) distortum Schubert et Wagner Chemn. XII, Fig. 4074, 4075. Kien. pl. 17, Fig. 2. *Desh.* Lam., IX, 645. Reeve Fig. 66. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 106. *Lien.* 7 Mauritius.

T. tortuosum Reeve Fig. 74 dürfte davon nicht hinreichend verschieden sein.

MIP *Tritonium (Colubraria) nitidulum Sow. Reeve Fig. 70. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 106. Martens Südseeconchylien S. 4. *Lien.* 7 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius, Caldwell* und *Robillard* daselbst gesammelt.

T. Ceilanense Sow. Reeve Fig. 53, *Lien.* 7 Mauritius dürfte nur als Varietät zu betrachten sein.

MIP Tritonium (Colubraria) truncatum Hinds (Reeve Fig. 83) var. *decapitatum Reeve Fig. 85. Martens Südseeconch. S. 4. *Lien.* 7 Maur. Ebendaher von *Möbius.*

SMBI *Tritonium (Colubraria) sculptile Reeve Fig. 76. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 7 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten. Fouquets und Seychellen, *Möbius.*

M Tritonium (Colubraria) convolutum Brod. Reeve Fig. 92. *Lien.* 7 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

M I Tritonium (Colubraria) angulatum Reeve Fig. 88 Mauritius. von *Robillard*, schwarzfleckig, mit nur 1 Varix.

Lienard nennt noch 7 T. decollatum Sow., lanceolatum Menke und testatum Mawe von Mauritius; das erstere ist sonst nur aus der Südsee bekannt, das zweite aus dem Mittelmeer und Westindien, das dritte mir ganz unbekannt, vielleicht tessellatum Reeve.

M R I *Tritonium (Persona) reticulare L., Mörch, mulus Dillw., cancellinum Roissy, clathratum Lam. Martini II, Fig. 405, 406. Encycl. pl. 414, Fig. 4. Kien. pl. 14. Fig. 1. Reeve Fig. 45. Fouquets, *Möbius*.

Auch in Westindien nach Mörch loc. cit.

S Md M *Tritonium (Persona) anus L. Martini II, Fig. 403, 404. Encycl. pl. 413, Fig. 3.
B R Af I Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 40, Fig. 6—10, lebendes Thier. Kien. pl. 15, Fig. 1. Reeve Fig. 44. *Sganz.* 26 Madagaskar, gemein. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 5 Mauritius und 72 Seychellen. Seychellen, *Möbius*.

Md M Tritonium (Linatella) clandestinum Chemn. XI, Fig. 1856, 1857. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, IX, p. 639 Ile de France. Kien. pl. 11, Fig. 2; Reeve Fig. 13. *Sganz.* 26
I P Madagaskar, gemein. *Lien.* 5 Ilot, Mauritius. Auch von *Caldwell* aus Mauritius erhalten.

M? Ranella ponderosa Reeve II, Fig. 14. *Lien.* 8 Mauritius.

Erinnert an R. scrobiculator L. aus dem Mittelmeer. Nach Menke ist diese Art westafrikanisch.

M B R I Ranella spinosa Lam. Chemn. IV, Fig. 1274, 1275. Encycl. pl. 412, Fig. 5. Kien. pl. 5. *Reeve* Fig. 7 Mauritius. *Desh.* 113 Reunian. *Lien.* 8 Mauritius.

M Af I Ranella crumena Lam. Encycl. pl. 412, Fig. 3. Reeve Fig. 7. Kien. pl. 5, Fig. 1 (elegans). *Lien.* 8 Mauritius. Auch von *Caldwell* erhalten.

Md? M? Ranella foliata Brod. *Desh.* an. s. vert. IX, p. 553 Mauritius? *Reeve* Fig. 8 Mau-
Af ritius? *Kien.* p. 3, pl. 2, Fig. 1 (crumena).

Zanzibar, v. d. Decken, Querimba-Inseln, Prof. Peters. Daher jene Angaben nicht unwahrscheinlich.

S A M B *Ranella bufonia Gmel., Lam. Chemn. IV, Fig. 1240, 1241; XI, Fig. 1843, 1844.
R I Encypl. pl. 412, Fig. 1. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 40, Fig. 11, 12, lebendes Thier. Reeve Fig. 23a. Biplex rosa Perry conchol. pl. 4, Fig. 1. *Dufo* 55 Seychellen und Amiranten, $2^1/_2$—$3^1/_2$ m tief, frisst Schalthiere. *Lien.* 8 Mauritius. Fouquets, *Möbius*.

Ranella bufonia var. alba. Chemn. XI, Fig. 1845, 1846. *Kien.* p. 11, pl. 7, Fig. 1 Seychellen; Reeve Fig. 23b. *Dufo* 55 sehr selten, nur in grosser Tiefe. *Desh.* 112 Reunion. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

M I *Ranella siphonata Reeve Fig. 38. *Lien.* 8 Mauritius. Fouquets, *Möbius*. Auch von *Robillard* erhalten.

Steht der vorigen noch sehr nahe.

M I Ranella cruentata Sow. Kien. pl. 7, Fig. 2. Reeve Fig. 20. *Lien.* 8 Mauritius. Auch von *Caldwell* erhalten.

R. asperrima Dunker Novitat Taf. 19, Fig. 3 ist kaum davon zu unterscheiden.

M I Ranella tuberosissima Reeve Fig. 39. *Lien.* 9 Mauritius.

MR Ranella Grayana Dunker Novitat tab. 19, Fig. 5, 6 Mauritius, *Robillard.* Vielleicht *Lienard's* R. Bergeri (?) 8.

MI Ranella rhodostoma Sow. conch. illustr. Fig. 10. Desh. Lam. IX, p. 552. Reeve Fig. 32. *Lien.* 8 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

Nach Mörch. Mal. Blätt. 1877 auch westindisch.

MBR IP Ranella affinis Brod. Reeve Fig. 19. Pease Am. Journ. Conch, IV, p. 107. *Desh.* 112 Reunion. *Lien.* 8 Mauritius.

MRI *Ranella Cumingiana Dunker Novitat. conch. tab. 19, Fig. 7, 8. Fouquets, *Möbius.*

Auch aus dem rothen Meer mehrfach im Berliner Museum.

MP Ranella livida Reeve Fig. 28. *Lien.* 8 Mauritius.

SMAf Au *Ranella granifera Lam. Chemn. IV, Fig. 1234—1237. Encycl. pl. 414, Fig. 4. Kien. pl. 11, Fig. 1. Reeve Fig. 30. *Dufo* 54 Mahé, $2^1/_2$—3 m tief, ziemlich selten. *Lien.* 8 Mauritius. Seychellen, *Möbius.* Mauritius. *Robillard.*

MBAfI Ranella semigranosa Lam. Reeve Fig. 25 (non Kiener). *Desh.* 113 Reunion. Mauritius, durch *Robillard.*

Diese fünf Arten sind nahe unter einander verwandt und werden leicht verwechselt.

MRI Ranella tuberculata Brod. Cbemn. IV, Fig. 1229, 1230. Kien. pl. 12, Fig. 2. Reeve Fig. 66. Eydoux et Souleyet Voy. Bonite moll. pl. 44, Fig. 24, 25. Biplex elegans Perry conchol. pl. 5, Fig. 3. *Lien.* 8 Mauritius.

MP *Ranella pusilla Brod. Proc. Zool. Soc. 1832. Reeve Fig. 44. Triton laciniatum Mighels Proc. Bost. Soc. 1845, p. 24; Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 106. *Lien.* 8 Mauritius. Ebendaher durch *Möbius* und *Robillard.*

BR? Ranella rosea Reeve Fig. 46. *Desh.* 113 Reunion.

R. concinna Dunker Novitat. Tab. 18, Fig. 3, 4 aus dem rothen Meer kommt ihr sehr nahe.

Dufo 55 führt noch R. Argus Lam. als sehr selten auf Mahé an, es ist dies eine südafrikanische Art, welche nicht wohl so weit in die Tropenzone hinein sich erstrecken dürfte; vermuthlich falsche Bestimmung. Lienard 8 R. anceps Lam. von Mauritius; diese eigenthümliche Art, Untergattung Aspella Mörch, wird sonst bald von der Westküste Centralamerikas, bald von Westindien angegeben.

Cypraeidae.

SAC MdMB DRAfI PAu *Cypraea tigris L. *Lister* hist. conch. pl. 682, Fig. 79 Madagaskar. *Bernardin St. Pierre* 107 Porcelaine tigrée. *Martini* I. Fig. 232—234 Mauritius. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, X, p. 503 Madagaskar, Ile de France. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 49, Fig. 1—4, Anatomie. *Kien.* pl. 45 und 46. Reeve III, Fig. 12. *Dufo* 183 Seychellen und Amiranten, von den Negern gegessen. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius, sehr häufig. *Quoy* et *Gaimard* Voy. Astrol., zool. III, p. 30, pl. 47, Fig. 1, 2 Ile de France. *Desh.* 137 Reunion. *Lien.* 42 Mauritius, 78 Seychellen, 104 Rodriguez und 110 Cargados. Auch von Prof. Möbius auf den Seychellen gesammelt.

Die nahe verwandte C. pantherina Solander (tigrina Lam.), häufig im rothen Meer, wird von Niemand aus unserm Gebiet angegeben.

SAMd MBRAf IAu *Cypraea lynx L. *Lister* hist. conch. pl. 683, Fig. 30 Mauritius. *Linne* syst. nat. ed. 10 Madagaskar. *Martini* I, Fig. 230, 231. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, X, p. 514 Madagaskar, Ile de France. *Kien.* pl. 25, Fig. 2. Reeve Fig. 23. *Dufo* 183

Seychellen und Amiranten, häufig auf Schlammgrund, 2—4 m pflanzenfressend. *Sganz.* 29 Mad., Mauritius. *Desh.* 137 Reunion. *Lien.* 40 Maur., 78 Seychellen, Ebendaher von *Möbius.*

Md† Cypraea Broderipi Gray *Reeve* Fig. 13. Madagaskar, auf Riffen, *Hennah. Sow.* thes. IV, Fig. 287 ebenda.

SMdM BRAfI PAu *Cypraea vitellus L. Martini I, Fig. 228. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 48, Fig. 8, 9 lebendes Thier. Kien. pl. 19, Fig. 1. Reeve Fig. 12. *Dufo* 184 Seychellen. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius. Desh. 137 Reunion. *Lien.* 42 Mauritius. Seychellen, *Möbius.*

SAfI Cypraea onyx L. Chemn. X, Fig. 1341. *Kiener* p. 16, pl. 44, Fig. 1 Seychellen. Reeve Fig. 39.

SMAf *Cypraea undata Solander, Lam. Martini I, Fig. 226, 227. Kiener pl. 30, Fig. 3. C. diluculum Reeve Fig. 65. *Lien.* 42 Mauritius und 78 Seychellen. Ebendaher von Prof. *Möbius.*

MAfI Cypraea ziczac L. Martini I, Fig. 224, 225. Kiener pl. 31, Fig. 2. Reeve Fig. 97. *Lien.* 42 Mauritius.

MBD AfI *Cypraea cribraria L. Martini I, Fig. 336. Quoy et Gaimard loc. cit. pl. 48, Fig. 12 lebendes Thier. Kien. pl. 29, Fig. 1. Reeve Fig. 81. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 39 Mauritius, 104 Rodriguez. Mauritius, *Möbius.* Eine Abart davon unter dem Namen C. cribellum Gaskoin bei *Lien.* 39 Maur. und ebendaher von *Robillard* erhalten.

MIP Cypraea esontropia Duclos Magasin Zoolog. 1833, p. 26. Kiener pl. 29, Fig. 2. Reeve Fig. 80. *Lien.* 39 Maur. Ebendaher von *Caldwell* und *Robillard.*

MBI Au *Cypraea clandestina L. Kien. pl. 31, Fig. 4. Reeve Fig. 106. C. moniliaris Lam. Potiez et Michaud galerie d. moll. d. Douai pl. 35, Fig. 9. 10. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 39 Mauritius. Ebendaher von *Möbius.*

MBI Cypraea poraria L. Martini I, Fig. 237, 238. Kiener pl. 49, Fig. 2. Reeve Fig. 99. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius. Ebendaher auch von *Caldwell.*

SAMd MBRAf PAu *Cypraea erosa L. *Lister* hist. conchyl. pl. 693, Fig. 39 Mauritius. *Linne* syst. nat. ed. 10 Mauritius. *Martini* I, Fig. 320, 321. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, X, p. 515 Ile de France. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 47, Fig. 12, 13 lebendes Thier. *Kien.* pl. 9, Fig. 2. *Reeve* Fig. 43 Mauritius. Sow. Fig. 110 Mauritius. *Dufo* 184 Seychellen und Amiranten, 3—4 m tief. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius. *Desh.* 137 Reunien. *Lien.* 39 Mauritius, 78 Seychellen. Mauritius und Seychellen, *Möbius.* Auffallend gelb gefärbte Exemplare aus Mauritius von *Robillard* erhalten.

SAMd MBR AfIAu *Cypraea caurica L. *Lister* hist. conchyl. pl. 677, Fig. 24, 25 Madagaskar. Martini I, Fig. 301, 302. Lam. an. s. vert. ed. 2, X, p. 516 Madagaskar. *Kien.* pl. 10, Fig. 2. Reeve Fig. 46. Adams und Reeve Zool. of the Samarang pl. 5, Fig. 5 lebendes Thier. *Dufo* 183 Seychellen und Amiranten häufig, auf Felsengrund, 2—2½ m. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius, ziemlich häufig. *Desh.* 137 Reunion. *Lien.* 39 Mauritius. 77 Seychellen. Ebenfalls auf Mauritius und

den Seychellen von Prof. *Möbius* gefunden. Monstrositäten aus Mauritius bei *Sow.* thes. Fig. 318, 319.

MRI Au Cypraea erronea L. Born test. mus. Caes. tab. 8, Fig. 14 (spurca). Sow. conchyliol. illustr. Fig. 124. C. olivacea Lam. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 48, Fig. 13 lebendes Thier. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius. *Lien.* 39 Maur.

MBR Af *Cypraea variolaria Lam. Martini I, Fig. 303. Quoy et Gaimard loc. cit. pl. 48, Fig. 6, 7 lebendes Thier. Kien. pl. 27, Fig. 2, 3. C. cruenta Reeve Fig. 38 (nicht C. cruenta Gmelin, Gnaltieri tab. 15, Fig. E, welche eher zu caurica gehört). *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 39 (cruenta) Mauritius. Ebendaher von *Möbius.*

MAfI Cypraea Lamarcki Duclos, miliaris Kiener (non Gmelin) pl. 30, Fig. 2. Reeve Fig. 37. *Lien.* 40 Mauritius.

Vielleicht ist diese Art auch *Sganzin's* 29 C. turdus von Madagaskar und Mauritius. Die ächte C. turdus Lam., Reeve Fig. 31 ist mir nur aus dem Rothen Meer und persischen Golf bekannt.

CMBD I Cypraea ocellata L. Kien. pl. 49, Fig. 3. Reeve Fig. 73. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius, 104 Rodriguez und 110 Cargados.

MAfI Cypraea Listeri Gray Kien. pl. 14, Fig. 2. Reeve Fig. 83. *Sow.* thes. Fig. 241 Maur.

Lienard 40 führt auch noch C. nebulosa Kien. für Mauritius an, diese ist aber nach Reeve die westafrikanische zonata, daher sehr zweifelhaft.

ACMB DAfP Au Cypraea scurra Chemn. X, Fig. 1338. Martini I, Fig. 276, 277. C. Indica Gmel. Kien. pl. 5, Fig. 2. *Dufo* 185 Amiranten, selten, 4 m tief. ?*Bernardin St. Pierre* 107 lièvre. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius. *Desh.* 137 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius, 104 Rodriguez und 110 Cargados.

SAMd MBDI Cypraea Argus L. Martini I, Fig. 285, 286. *Kien.* p. 77, pl. 37 und 38 Madagaskar und Seychellen. Reeve Fig. 8. *Dufo* 184 Seychellen, Amiranten. *Sganz.* 28 Maur. und Madagaskar, ziemlich selten. *Desh.* 137 Reunion. *Lien.* 38 Mauritius, 77 Seychellen, 103 Rodriguez.

MBI Cypraea testudinaria L. Martini I, Fig. 271, 272. Kien. pl. 15 und 16. *Reeve* Fig. 9 Mauritius. *Sow.* thesaur. Fig. 83 Mauritius. *Desh.* 137 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius.

SAMd MBAfI *Cypraea talpa L. *Lister* hist. conch. pl. 668, Fig. 11 Madagaskar. Martini I, Fig. 273, 274. *Lam.* ed. 2, X, p. 505 Madagaskar. *Kien.* pl. 12, Fig. 2. *Quoy et Gaimard* Voy. Astrol. zool. III, p. 34, pl. 38, Fig. 1 lebendes Thier, Flacq, Mauritius. *Dufo* 184 Seychellen, selten, Amiranten dunkler, auf Felsengrund, 3—4 m tief, pflanzenfressend. *Sganz.* 29 Madagaskar und Maur. *Desh.* 137 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius, 110 Cargados. Seychellen, *Möbius.*

SAMd MBRAf IAu *Cypraea carneola L. Martini I, Fig. 287, 288. Kien. pl. 37, Fig. 3. Reeve Fig. 19. *Dufo* 184 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 39 Mauritius und 77 Seychellen. Auch eine Abart mit weisser Mündung nach Sow. thes. Fig. 322 und Lienard auf Mauritius.

SAMd MBRAf IPAu *Cypraea isabella L. *Lister* hist. conch. pl. 660, Fig. 4 Mauritius und Madagaskar. *Linne* syst. nat. ed. 10 ebenso. Martini I, Fig. 275. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, X, p. 518 Madagaskar und Ile de France. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 48, Fig. 18 lebendes Thier. *Kien.* pl. 48, Fig. 3. *Reeve* Fig. 51 Mauritius. *Sow.* Fig. 16

Mauritius. *Dufo* 185 Seychellen und Amiranten, häufig, auf Felsengrund, 3 m tief. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius, häufig. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 40 Maur., 78 Seychellen. Black river, Maur. und Seychellen, *Möbius.*

M R Cypraea stolida L. Born test. Mus. Caes. tab. 8, Fig. 15. Kien. pl. 31, Fig. 1. Reeve Fig. 67, *Lien.* 41 Mauritius.

M B Af I Au Cypraea tabescens Solander, Lam. Kien. pl. 5, Fig. 3. Reeve Fig. 66b. *Sow.* thes. Fig. 261 Maur. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius.

Md M I Cypraea cylindrica Born test. Mus. Caes. tab. 8, Fig. 10. *Kien.* pag. 89, pl. 16, Fig. 3 Madagaskar. Reeve Fig. 64. *Lien.* 39 Mauritius.

S Md M R I Au *Cypraea asellus L. Lister hist. conchyl. pl. 666, Fig. 10. Martini I, Fig. 280. Kien. pl. 31, Fig. 3. Reeve Fig. 98. *Dufo* 185 Mahé, Praslin und Curieuse, an Meerpflanzen, 2—3 m tief, selten. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius, ziemlich selten. *Lien.* 38 Mauritius, 77 Seychellen. Grande Baie, Maur., *Möbius.*

M† Cypraea neglecta Sow. conchol. illustr. Fig. 12.* *Reeve* Fig. 100 Mauritius. *Sow.* thes. Fig. 374 ebendaher.

M B† Cypraea Menkeana *Desh.* moll. de Reunion p. 139, pl. 13, Fig. 21, 22 Reunion. *Lien.* 40 Reunion.

C M B Af I Cypraea hirundo L. Born test. mus. Caes. pl. 8, Fig. 11. Martini I, Fig. 282. Kien. pl. 32, Fig. 1. Reeve Fig. 104. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 40 Mauritius und 110 Cargados. Hierher wohl auch C. Oweni Gray *Sow.* thes. Fig. 366 Maur.

C M B R Af I Au Cypraea felina Gmelin Martini I, Fig. 283, 284. Kiener pl. 33, Fig. 3. Reeve Fig. 105. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 39 Mauritius und 110 Cargados. Auch von *Caldwell* erhalten.

M R I P Cypraea fimbriata Gmelin Martini I. Fig. 263. Kiener pl. 31, Fig. 4. Reeve Fig. 92. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 126. *Lien.* 39 Mauritius.

S C M B D I Cypraea ursellus Gmelin Martini I, Fig. 241. Kiener pl. 33, Fig. 4. *Desh.* 138 (urcellus) Reunion. *Lien.* 42 Mauritius, 78 Seychellen, 104 Rodriguez und 110 Cargados.

Diese Art ist nicht zweifellos; häufig werden abgeriebene, daher oben braun aussehende Stücke von C. hirundo, felina oder fimbriata für ursellus genommen.

C M B I *Cypraea punctata L. Martini I, Fig. 290, 291. Reeve Fig. 101. atomaria Gmelin, Kien. pl. 39, Fig. 2. C. stercus muscarum Lam. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 38 und 41 Mauritius, 110 Cargados. Mauritius, *Möbius.*

M B I Cypraea microdon Gray Kiener pl. 56, Fig. 5. Reeve Fig. 139. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 40 Mauritius.

M? Cypraea chrysalis Kien. pl. 54, Fig. 4 (unbekannter Herkunft). *Lien.* 39 Maur.

M† Cypraea Cernica Sow. thes. Fig. 238 New island, Maur. *Lien.* 39.

S Md M B Af I Au *Cypraea Mauritiana L. *Lister* hist. conch. pl. 702. Fig. 52 Mauritius. *Linne* syst. nat. ed. 10 Mauritius. *Bernardin St. Pierre* 107 Porcelaine d'un rouge brun à dos d'âne. *Martini* I, Fig. 317—319, X, Fig. 1337. *Lam.* X. p. 492. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 48, Fig. 2—4 lebendes Thier. *Kien.* pl. 39 und pl. 40. *Reeve* Fig. 1. *Sow.* 51 Mauritius. *Dufo* 183 (Maura) Seychellen, selten. *Sganz.* 28 Mada-

gaskar und Mauritius, häufig. *Desh.* 137 Reunion. *Lien.* 40 Mauritius. Grande Baie und Fouquets, *Möbius.*

S C Md M B Af I P Cypraea reticulata Martyn univers. conchyl. pl. 15; arlequina *Chemnitz* X, Fig. 1346, 1347 Mauritius. histrio Gmelin. *Lam.* X, p. 496 Madagaskar. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 47, Fig. 10, 11 lebendes Thier. *Kien.* pl. 18, Fig. 1. Reeve Fig. 3. *Dufo* 184 Seychellen. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 40 und 41 Reunion, 78 Seychellen, 110 Cargados. — C. amethystea *Linne Lister* pl. 662, Fig. 6, syst. nat. ed. 10, von Madagaskar, dieselbe abgeschliffen.

Die Unterschiede, welche Redfield in den Annals of the Lyceum of nat. hist. at New-Vork IV, 1848, p. 477 zwischen C. reticulata aus der Südsee und histrio-arlequina aus dem indischen Ocean aufgestellt hat, erscheinen bei Vergleichung vieler Exemplare von mehreren Fundorten nicht stichhaltig.

S A Md M B R Af I Au *Cypraea Arabica L. Martini I, Fig. 328—330. Quoy et Gaim. Voy. Astrolabe pl. 48, Fig. 5 lebendes Thier. Kien. pl. 17, Fig. 1. Reeve Fig. 2. *Dufo* 182 Seychellen und Amiranten, zahlreich, auf Felsengrund, 2—4 m tief, pflanzenfressend. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius, gemein. *Desh.* 137 Reunion, Fouquets, *Möbius.*

Wahrscheinlich Lienard's C. Arabicula Lam. von Mauritius, 38 und den Seychellen, 103, da er Arabica selbst nicht nennt und die ächte Arabicula Lam. nur an der Westküste Amerika's vorkommt.

S C Md M I Cypraea mappa L. Martini I. Fig. 245, 246. Kien. pl. 20, Fig. 1 und 2. Reeve Fig. 18. *Sow.* thes. Fig. 24 Seychellen, Mauritius. *Bernardin St. Pierre* 107 carte de géographie. *Sganz,* 29 Madagaskar und Mauritius, selten. Von den Cargados durch *Robillard* erhalten und zwar die Varietät entsprechend Fig. 2 bei Kiener.

S Md M B D Af I Au *Cypraea caput-serpentis L. *Lister* hist. conch. pl. 702, Fig. 50 und pl. 704, Fig. 53 Mauritius. *Linne* syst. nat. ed. 10 Mauritius. *Martini* I, Fig. 316 Maur. *Lam.* X, 508 Ile de France. *Kien.* pl. 49, Fig. 1. Reeve Fig. 44. *Quoy et Gaim.* Voy. Astrol. moll. III, p. 33, pl. 47, Fig. 14, 15 lebendes Thier, Ile de France. *Dufo* 184 Seychellen. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius, ziemlich häufig. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 39 Mauritius, 77 Seychellen. Fouquets, *Möbius.*

Eine Abart mit ganz weissem Rücken von Rodriguez durch *Robillard* erhalten.

S A C Md M B R Af I *Cypraea helvola L. Martini I, Fig. 326, 327. Kien. pl. 28, Fig. 1. Reevé Fig. 72. *Dufo* 185 Seychellen und Amiranten, zahlreich, auf Felsengrund, 3 m tief. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius, ziemlich selten. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 40 Mauritius und 110 Cargados. Fouquets, Maur. und Seychellen, *Möbius.*

Md M †Cypraea citrina Gray *Kiener* p. 70, pl. 43, Fig. 4 Madagaskar. Reeve Fig. 78. *Sow.* Fig. 218 Madagaskar. Lien. 39 Mauritius.

Diese Art gleicht so sehr der vorhergehenden, dass nur nach den Abbildungen zu urtheilen es fraglich erscheint, ob sie vielleicht nur auf nicht völlig ausgebildeten Stücken von helvola beruhe.

C? P Au Cypraea ventriculus Lam. Quoy et Gaimard Uranie pl. 72, Fig. 6, 7. Reeve Fig. 28. C. achatina Solander, Kien. pl. 38, Fig. 3. Nur von *Lien.* 110 für die Cargados erwähnt, daher zweifelhaft, sonst aus Neuholland und Polynesien bekannt.

SACM DRAf IPAu *Cypraea moneta L. Martini I, Fig. 337, 339. Quoy et Gaimard Voyage Astrol. pl. 48, Fig. 17 lebendes Thier. Kien. pl. 34, Fig. 1. Reeve Fig. 74. *Dufo* 185 Seychellen und Amiranten, häufig, $2^1/_2$ m. *Lien.* 40 Mauritius, 78 Seychellen, 104 Rodriguez und 110 Cargados. Fouquets, Maur. und Seychellen, *Möbius.*

C. icterina Lam., Kien. pl. 34, Fig. 3. *Desh.* 138 von Reunion, scheint nur eine unentschiedene Zwischenform zwischen dieser und der folgenden.

SAMB RAfIP Au *Cypraea annulus L. Martini I, Fig. 239, 240. Quoy et Gaimard pl. 48, Fig. 14—16 lebendes Thier. Kien. pl. 34, Fig. 2. Reeve Fig. 71. *Dufo* 184 Seychellen und Amiranten. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 38 Mauritius. Fouquets, Maur. und Seychellen, *Möbius.*

M†? Cypraea albella *Lam.* an. s. vert. ed. 2, X, p. 545 Ile de France. *Sganz.* 29 Madagaskar und Mauritius, selten. Mir ganz unbekannt, auch bei Reeve und Kiener fehlend.

Md MI P *Cypraea (Pustularia) Madagascariensis *Gmelin, Lister* pl. 710, Fig. 61 Madagaskar. Sow. conch. illustr. Fig. 116. Desh. Lam. X, p. 565. *Kien.* pl. 3, Fig. 4. *Reeve* Fig. 75 Mad. Martens Südseeconchylien S. 34. Fouquets, *Möbius.*

SMB IP *Cypraea (Pustularia) nucleus L. Rumph. amb. rar. tab. 39, Fig. J. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 48. Fig. 10, 11 lebendes Thier. Kien. pl. 3, Fig. 2. Reeve Fig. 70. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius, 78 Seychellen. Auch von *Möbius* und *Caldwell* aus Mauritius erhalten.

SMBD RIAfP Au *Cypraea (Pustularia) staphylaea L. Born test. mus. Caes. tab. 8, fig. 18. Martini I, Fig. 313, 314. Kien, pl. 35, Fig. 1, 2. Reeve Fig. 82b. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius, 78 Seychellen, 104 Rodriguez. Auch von *Möbius* auf den Seychellen gesammelt.

Cypraea (Pustularia) staphylaea var. limacina Lam. Martini I, Fig. 312. Kien. pl. 35, Fig. 1. Reeve Fig. 82a. C. interstincta Wood. *Dufo* 185 Mahé, selten. *Lien.* 40 Mauritius.

SCMB I Cypraea (Epona) cicercula L. Born test. mus. Caes. tab. 8, Fig. 19. Martini I, Fig. 233, 234. Kien. pl. 50, Fig. 3, 4. Reeve Fig. 116. *Lien.* 39 Mauritius und 78 Seychellen.

Cypraea (Epona) cicercula var. globulus L. Born tab. 8, Fig. 20. Reeve Fig. 118. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 40 (globosus) Mauritius, 78 Seychellen und 110 Cargados.

M† Cypraea (Epona) Lienardi *Jousseaume* Revue zoologique 1874, pl. 1, Fig. 1, 2 Maur. *Lien.* 40 Maur. und 78 Seychellen. Von *Robillard* erhalten.

M† Cypraea (Epona) tricornis *Jousseaume* ibid. Fig. 3, 4 Mauritius. *Lien.* 42.

MBP Cypraea (Epona) annulata Gray Reeve Fig. 114. *Desh.* 138 Reunion, *Lien.* 38 Mauritius.

MBI Cypraea (Epona) Childreni Gray Sow. conch. illustr. Fig. 69. Desh. Lam. X, p. 566. *Kien.* pl. 40, Fig. 3 Ile de France. Reeve Fig. 115. *Desh.* 138 Reunion.

MI *Cypraea (Trivia) Adamsoni Gray Kien. pl. 46, Fig. 3. Reeve Fig. 135. *Desh.* 138 Reunion. *Lien.* 38 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

MBRI P *Cypraea (Trivia) oryza Lam. Rumph. amb. rar. tab. 39, Fig. P. Kien. pl. 52, Fig. 2. Reeve Fig. 140. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 127. Martens Südseeconch. S. 34. *Desh.* 238 Reunion. *Lien.* 41 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

Sehr ähnlich der westindischen nivea Gray Reeve Fig. 136, Kien. pl. 43, Fig. 3 (scabriuscula).

MBP Cypraea (Trivia) hordeacea *Kiener* p. 149, pl. 54, Fig. 5 Bourbon. *Desh.* 138. *Lien.* 40 Mauritius. Pease Am. Journ. Conchyl. IV, p. 127 C. insecta Mighels. Weiss, länglich.

MBP Cypraea (Trivia) tremeza Duclos Magasin de Zool. 1883, pl. 25. Kien. pl. 53, Fig. 4. Reeve Fig. 148. *Desh.* 139 Reunion. *Lien.* 42 Mauritius.

M? Cypraea (Trivia) subrostrata Gray *Kien.* p. 152, pl. 45, Fig. 5 Ile de France. Reeve Fig. 147.

Lienard führt noch C. Australis Lam. 110 für die Cargados, C. candidula Gask., quadripunctata Gray 41 für Mauritius auf, die erstere ist bis jetzt nur aus Australien, die zwei letzteren aus Westindien bekannt; da die Arten dieser Gruppe leicht zu verwechseln sind, trage ich Anstand, sie hier aufzunehmen; Deshayes bei Lamarck X, p. 569 C. pulex für Ile de France. C. livida Gmelin *Lister* pl. 656, Fig. 1 Mauritius und C. squalina Gmelin, *Lister* pl. 686, Fig. 33 Madagaskar, beruhen auf jungen und unausgefärbten Exemplaren.

MB† *Erato nana Duclos Sow. thes. pl. 219, Fig. 12, 13. Reeve XV, Fig. 18. *Desh.* 136 Reunion. *Lien.* 23 Mauritius. Auch von *Möbius* auf Mauritius gesammelt.

M† Erato guttata *Sow.* conch. illustr. Fig. 50; thes. III, pl. 219, Fig. 29, 30 Mauritius. Reeve XV, Fig. 15.

Ovulidae.

SAMd MBAfI *Ovula ovum L. Martini I, Fig. 205, 206. Reeve XV, Fig. 3. oviformis Lam. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 47, Fig. 7 lebendes Thier. Adans und Reeve zool. Samarang pl. 6, Fig. 7 lebendes Thier. Kien. pl. 1. *Bernardin St. Pierre* 107 l'oeuf d'un blanc de faïence. *Dufo* 186 Seychellen und Amiranten, zahlreich, auf Felsengrund, 3—4 m tief, pflanzenfressend. *Sganz.* 28 Madagaskar auf den Riffen, häufig. *Desh.* 136 Reunion. *Lien.* 42 Mauritius. Seychellen, *Möbius.*

SCMd MAfI P Ovula verrucosa L. Martini I, Fig. 220, 221. Encycl. pl. 357, Fig. 5. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 47, Fig. 3—6 lebendes Thier. Kien. pl. 2, Fig. 3. Reeve Fig. 2. *Dufo* 186 Mahé, sehr selten, unter Meerpflanzen, 3 m tief. *Sganz.* 28 Madagaskar und Mauritius, selten. *Lien.* 42 Mauritius und 100 Cargados.

MBI Ovula lactea Lam. Kien. pl. 6, Fig. 1. Sow. thes. Fig. 67, 69. Ovulum semistriatum Reeve Fig. 16. *Desh.* 136 Reunion. *Lien.* 42 Mauritius.

S† Ovula alba *Dufo* Ann. Sc. nat. (2) XIV, 1840, p. 187 Mahé, an Felsen, 2—3 m tief, sehr selten, weiss.

MI Ovula concinna A. Adams und Reeve Zool. voy. Samarang pl. 6, Fig. 8. Reeve Fig. 21. *Lien.* 42 Mauritius.

M Ovula frumentum Sow. thes. Fig. 37. Reeve Fig. 15. *Lien.* 42 Mauritius.

MI Ovula nubeculata A. Adams und Reeve loc. cit. pl. 6, Fig. 12. *Lien.* 42 Maur.

BI Ovula punctata *Duclos* Magasin de Zoologie 1831, pl. 7. *Kien.* p. 13, pl. 5, Fig. 3 Bourbon. Reeve Fig. 22 (Philippinen).

B†? Ovula (Radius) longirostrata Sow. thes. Fig. 59, 60. Kien. pl. 5, Fig. 5. Bulla birostris Linne, non Ov. birostris Lam. *Desh.* 136 Reunion.

M B† Ovula (Radius) Borbonica *Desh.* Moll. de Reunion pl. 136, pl. 13, Fig. 18—20 Reunion. *Lien.* 42 Mauritius.

S† Ovula (Radius) nigerina *Dufo* Ann. Sc. nat. (2) XIV, 1840, p. 186 Mahé, an Meerpflanzen, $2^1/_2$ m tief, sehr selten, violett.

C I Ovula (Radius) obtusa Sow. thes. Fig. 34. Reeve Fig. 31. *Lien.* 110 Cargados.

BM?† Pedicularia elegantissima *Desh.* moll. de Reunion p. 50, pl. 6, Fig. 23—26. Reeve XX, Fig. 3. Vermuthlich auch *Lienard's* unbestimmte Art 43 von Maur.

Lamellariidae.

M† *Lamellaria (Chelynotus) nigra *Blainville* manuel de malacologie p. 466, pl. 42, Fig. 1 (Coriocella) von Ile de France; *Guerin* iconographie, moll. pl. 15, Fig. 12. Coriocella *Rang* manuel de moll. p. 236. — Sigaretus Tonganus, variété de Maurice, *Quoy et Gaimard* Voy. de l'Astrolabe, zool. II, p. 219, pl. 66 bis, Fig. 9 Rade du port Louis, Ile de France, auf Sand, mehrere Faden tief; Chelyonotus Mauritianus *Bergh* Marseniaderne p. 103, pl. 5B, Fig. 2. — Fouquets, Mauritius, *Möbius*, Schale 36 mm im grossen Durchmesser, 25 im kleinen, und ebenso hoch; eine Zeichnung des lebenden Thiers Taf. 21, Fig. 9.

M B† Lamellaria Berghi *Desh.* (Marsenia) moll. de Reunion p. 77, pl. 9, Fig. 18—28 Bourbon (nur die Schale). *Lien.* 26 Mauritius.

S A Vermuthlich gehört Cryptostoma nigrum *Dufo* 201 von den Seychellen und Amiranten, 3—4 m tief, pflanzenfressend, auch in diese Gattuug.

Naticidae.

SRIP *Natica (Nacca) Sinensis Lam. Chemn. V, Fig. 1887—1891. Encycl. pl. 453, Fig. 3. Reeve Fig. 82. *Lien.* 75 Seychellen. Ebendaher, *Möbius.*

M I Natica (Nacca) areolata Recluz Philippi Natica in Küster's Forts. v. Chemn. Taf. 11, Fig. 2. *Lien.* 26 Mauritius.

B I Natica (Nacca) zebra Lam. Chemn. V, Fig. 1885, 1886. Reeve Fig. 53. *Desh.* 79 Reunion.

MdBAf Natica (Nacca) zonaria Lam. taeniata Menke Chemn. V, Fig. 1868—1871, ala-papiliones Reeve Fig. 60. *Favanne* conchyl. II, p. 263, pl. 11, Fig. C Madagaskar. *Desh.* 79 Reunion.

Md?M? Natica (Nacca) millepunctata *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 636 Madagaskar, *Favanne* conch. II, p. 270, pl. 11, Fig. D9. *Sganz.* 20 Madagaskar, selten. *Lien.* 26 (Hebraea) Mauritius.

Ich kann nicht glauben, dass die bekannte Art des Mittelmeers auch auf Madagaskar oder Mauritius vorkomme, habe auch nie eine damit leicht zu verwechselnde von dort gesehen. Bei Favanne finden sich manche falsche Fundortsangaben, aber was Sganzin und Lienard vor sich hatten, bleibt unaufgeklärt. Vgl. N. maculosa.

M I *Natica (Nacca) violacea Sow. Philippi Taf. 10, Fig. 3. Reeve Fig. 65. rhodo-

stoma Philippi Abbild. I, Taf. 1, Fig. 7. *Lien.* 27 Mauritius. Auch von Professor *Möbius* ebenda gesammelt.

MdMR I Natica (Nacca) rufa Born test. mus. Caes. tab. 17, Fig. 4, 5. *Chemn.* V, Fig. 1872, 1873. spadicea Gmelin (non Swainson) Mauritius. fasciata Martyn univers. conch. pl. 110. *Lam.* ed. 2, VIII, p. 639 Ile de France. Reeve Fig. 70. *Sganz.* 20 Mauritius und Madagaskar, selten, an Felsen. Von Lienard nicht erwähnt.

Md?I Natica (Nacca) maculosa Lam. Chemn. V, Fig. 1892, 1893. *Favanne* II, p. 266 la peau de tigre, Madagaskar. Reeve Fig. 57. Eydoux et Souleyet Voy. de Bonite pl. 35, Fig. 18 (lebendes Thier).

Seit Favanne nicht mehr aus unserem Gebiet erwähnt, aber so häufig im indischen Archipel, z. B. Singapore und Java, dass mir ihr Vorkommen gar nicht unwahrscheinlich ist. Sollte sie mit millepunctata verwechselt worden sein? aber Favanne nennt beide.

SMBR AfIP Au *Natica (Nacca) unifasciata Lam. Delessert recueil pl. 32, Fig. 13. Reeve Fig. 49. Maroccana var. Philippi loc. cit. Taf. 12, Fig. 5. Marochiensis (Gmel.) Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 66, Fig. 16, 17 lebendes Thier. Desh. 79 Reunion. *Lien.* 26 Mauritius. Bei Fouquets, Grande Baie, Black river auf Mauritius, und auch auf den Seychellen von Prof. *Möbius* gesammelt.

Weit verbreitet im indischen und stillen Ocean bis zur Westküste von Amerika; aus dem atlantischen Ocean ist sie mir nicht mit Sicherheit bekannt, daher ich N. Maroccana Chemn. = Marochiensis Gmel. noch nicht unbedingt mit ihr identifiziren kann.

Natica (Nacca) unifasciata var. lurida Philippi Taf. 12, Fig. 2—4. Mauritius von *Robillard* erhalten.

Natica (Nacca) unifasciata var. avellana Philippi Taf. 11, Fig. 14. *Lien.* 26 Mauritius.

MAf Natica (Nacca) Antoni Philippi Taf. 19, Fig. 8. *Lien.* 26 Mauritius.

S† Natica (Nacca) Mahesiensis *Dufo* Ann. Sc. nat. (2) XIV, 1840, p. 193 Mahé, selten. *Reeve* Fig. 58 Mahé.

MI Natica (Nacca) Gualtieriana Recluz Philippi Taf. 10, Fig. 8. Reeve Fig. 114. *Lien.* 26 Mauritius.

Lienard führt noch N. Colliei Recluz (Reeve Fig. 110 vom Schwanenfluss, Neuholland) sowie die mir unbekannte Cernica, Marceli und viridis für Mauritius an, letztere vielleicht Missverständniss für Neritina viridis.

SAC MdMB DRAfI *Natica (Mamma) mammilla L. Chemn. V. Fig. 1928, 1929. Eydoux et Souleyet Voy. de la Bonite, moll. pl. 35, Fig. 16, 17. Reeve Fig. 27. *Dufo* 192 Seychellen und Amirauten, überall häufig auf sandig-schlammigem Boden, 1—4 m tief, pflanzenfressend. *Sganz.* 20 Bourbon, Mauritius und Madagaskar, sehr häufig, an Felsen. *Desh.* 79 Reunion. *Lien.* 26 Mauritius, 75 Seychellen, 102 Rodriguez, 107 Cargados. Fouquets auf Mauritius und Seychellen, Prof. *Möbius*, 49 mm lang und 42 breit, Mündung 44 mm lang.

Natica (Mamma) mammilla var. piriformis Recluz Philippi Taf. 9, Fig. 8. Reeve Fig. 16. *Lien.* 27 Mauritius.

MI Natica (Mamma) albula Recluz Reeve Fig. 23. *Lien.* 26 Mauritius.

MdIAu Natica (Neverita) Chemnitzii Recluz Chemn. V, Fig. 1856, 1857. *Favanne* conch. II, p. 281, p. 10, Fig. K und L Madagaskar. N. glaucina Lam. (non L.) Reeve

Fig. 8. N. didyma (Bolten) Philippi Chenu illustr. conch. pl. 3, Fig. 4. Eydoux et Souleyet Voy. Bonite, moll. pl. 35, Fig. 4, 5 (lebendes Thier). Häufig im indischen Ocean.

CI Natica (propr. subgen.) pes-elephantis Chemn. V, Fig. 1922, 1923 Desh. Lam. VIII. p. 650. Philippi S. 28. alba Gray, columnaris Recluz Journ. de Conch. I, 1850, p. 394. Reeve Fig. 19. *Lien.* 107 Cargados.

SA Md MBRAf IP *Natica (Mammilla) melanostoma Gmelin Chemn. V, Fig. 1926, 1927. Lam. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 66, Fig. 1—3 lebendes Thier. *Reeve* Fig. 30 Seychellen. Martens Südseeconchylien S. 24. *Dufo* 192 Seychellen, selten, und Amiranten, auf erdigem, mit Meerpflanzen bedecktem Grund, 2—3 m. *Sganz.* 20 Madagaskar und Mauritius, sehr häufig. *Desh.* 78 Reunion. *Lien.* 26 Mauritius. Fouquets und Black river, *Möbius.*

MI Natica (Mammilla) Priamus Recluz Philippi Taf. 18, Fig. 2. Reeve Fig. 36. *Lien.* 26 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

MBR Af Natica (Mammilla) simiae Desh. Chemn. V, Fig. 1938. Desh., Lam. VIII, p. 652. Reeve Fig. 76. sigaretina Menke synops. 1830 (non Lam. foss.). Natice fibreuse Eydoux et Souleyet Voy. Bonite, moll. pl. 35, Fig. 8—11 (lebendes Thier). *Desh.* 78 Reunion. *Lien.* 27 Mauritius.

SM?Af I *Sigaretus planus Philippi Abbild. I, S. 146, Taf. 1, Fig, 7, 1844. S. planulatus Recluz 1843—1845. Reeve XV, Fig. 7. *Bernardin St. Pierre* 105 une espèce de coquille blanche. St. Anne, Seychellen, 5 Faden tief, *Möbius.* Vermuthlich gehört auch der unbestimmte Singaretus *Lienard's* 27 von Mauritius hierher; auch *Favanne* I, S. 590 nennt schon Ile de France als Fundort für Sigaretus.

S† Sigaretus Carolinus *Dufo* 201 Mahé, 3—4 m pflanzenfressend, sehr selten. Vielleicht dieselbe Art.

Strombidae.

SBR Strombus tricornis Lam. Martini III, Fig. 843, 845. Kien. Fig. 7 und jung Fig. 33. Reeve VI, Fig. 22. *Dufo* 168 Seychellen. *Desh.* 113 Reunion.

SMdM BAf *Strombus auris-Dianae L., Desh. Lam. IX, p. 694. Kien. pl. 16, Fig. 1. Reeve Fig. 36b. Lamarckii Sow. thes. II, Fig. 93. striatogranosus Mörch. *Sganz.* 26 Madagaskar, häufig. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 37 Mauritius. Seychellen, *Möbius.*

SCMB AfIAu Strombus lentiginosus L. Martini III, Fig. 827, 828. Quoy et Gaim. voy. Astrol. pl. 50, Fig. 3—5 lebendes Thier. Kien. pl. 18, Fig. 1. Reeve Fig. 31. *Dufo* 168 Seychellen, 3—$3^1/_3$ m tief. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 37 Mauritius, 109 Cargados. Auch von *Caldwell* erhalten.

MI Strombus papilio Chemnitz X, Fig. 1510, 1511. Quoy et Gaimard Voyage Astrol. pl. 50, Fig. 1, 2 lebendes Thier. Kien. pl. 17, Fig. 2. Reeve Fig. 29. *Lien.* 37 Mauritius.

MdMR AfI Strombus urceus L. Martini III, Fig. 803—806. Encycl. pl. 408, Fig. 3. Sow. thes. Fig. 34—37. Kien. pl. 30, Fig. 2, 3. Reeve Fig. 24. Sganz. 26 Madagaskar selten.

Srombus urceus var. plicatus Lam. Rumph. amb. rar. tab. 37, Fig. T. Encycl. pl. 408, Fig. 2. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 51, Fig. 5, 6, lebendes Thier. Sow. Fig. 56. Kien. pl. 31, Fig. 1. Küster Taf. 13, Fig. 3, 4. Reeve Fig. 17. *Lien.* 37 Mauritius. Auch von *Caldwell* und *Robillard* erhalten.

Strombus urceus var. elegans Sow. thes. Fig. 43, Rüppelli Reeve Fig. 5. *Lien.* 37 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

M B Strombus haemastoma Sow. thes. Fig. 51, Reeve Fig. 5, Str. Hellii *Rousseau.* Desh. 114 Reunion. *Lien.* 37 Mauritius. Auch von *Caldwell* erhalten. Noch sehr nahe dem vorigen.

S C M B R Af I P Au *Strombus floridus Lam. Martini III, Fig. 807. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 51, Fig. 12, 13, lebendes Thier. Kien. pl. 32, Fig 1. Reeve Fig. 11. Martens Südsee-conchylien S. 32. *Dufo* 168 Seychellen. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 37 Mauritius, 77 Seychellen, 109 Cargados. Black river, *Möbius.*

S C R *Strombus columba Lam. an. s. vert. ed. 2, IX, p. 702. Kien. pl. 25, Fig. 1. Sow. thes. Fig. 3. *Lien.* 109 Cargados. Seychellen, *Möbius.*

S A C Md M B D R Af I P *Strombus gibberulus L. *Martini* III, Fig. 792—796. Mauritius Quoy et Gaim loc. cit. pl. 50, Fig. 14. Kien pl. 28 Fig. 1. Sow. thes. Fig. 25, 26. Reeve Fig. 15b. *Dufo* 166 Seychellen und Amiranten, überall sehr gemein, auf sandig-schlammigem Grund, $1^1/_2$—$2^1/_2$ m tief, aasfressend. *Sganz.* 26 Madagask, sehr gemein. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 37 Mauritius. 77 Seychellen, 103 Rodriguez, 109 Cargados. Fouquets und Black river auf Mauritius und Seychellen, *Möbius.* Auch von Mayotte durch *Hildebrandt* erhalten.

S M D R Af I *Strombus Mauritianus *Lam. Lister* hist. conch. pl. 850, Fig, 5. *Bernardin St. Pierre* 106 rouleau à bouche d'un beau ponceau. Lam. an. s. vert. ed. 2 IX, p. 699. Ile de France. Kien, pl. 27, Fig. 2. *Reeve* Fig. 20 Mauritius. cylindricus Swains. Sow. thes. Fig. 50 und 59, *Sganz.* 26 Mauritius, selten. *Lien.* 20 Mauritius, 77 Seychellen, 103 Rodriguez. Fouquets, *Möbius.*

Strombus Mauritianus var. coniformis Sow. thes. Fig, 55 und 61 *Chemn.* X Fig. 1499 Mauritius; Str. laevilabris Menke 1830.

S A C Md M B D I Au Strombus Luhuanus L, Martini III, Fig, 789—791. Quoy et Gaim. Voy, Astrol. pl. 51, Fig. 3, 4 lebendes Thier. Kien. pl. 27, Fig. 1. Sow. thes. Fig. 54. Reeve Fig. 19. *Dufo* 168 (lucanus) Seychellen und Amiranten, selten. *Sganz.* 26 Madagaskar, selten. *Desh.* 114 Reunion. *Lien.* 37 Mauritius, 103 Rodriguez, 109 Cargados.

M B Af *Stromkus dentatus L., samar Chemn. X, Fig. 1501, 1502, tridentatus Gmelin, Lam. Kien. pl. 56, Fig. 2, Sow. thes. Fig. 86, 87. *Desh.* 113 (Samarensis) Reunion. *Lien.* 38 Mauritius. Ebendaher von *Möbius.*

S A Md M B R Af I *Pterocera chiragra L. Martini III, Fig. 851—854, 856, 857, 895, 898, 900, 901. Kien. pl. 5 und pl. 10, Fig. 2. Reeve Fig. 2. — *Bernardin St. Pierre* 107 araignée. *Dufo* 169 Seychellen und Amiranten auf Sandgrund, $2^1/_2$ m tief, aasfressend. *Sganz.* 26 Madagaskar, häufig. Fouquets, *Möbius.*

Pterocera chiragra var. rugosa Sow. thes II, Fig. 9, 16. Reeve Fig. 6. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 38 Mauritius.

SAMd *Pterocera bryonia Chemn. X, Fig. 1512—1515, jung Martini III, Fig. 904, 905.
MBR Pt. truncata Lam., Kien. pl. 1 und jung pl, 10, Fig. 3. Reeve Fig. 1. Ganz
AfI jung: Pyrula bengalina Grateloup Actes de la Soc. linnéenne de Bordeaux 1841. *Dufo* 169 Seychellen und Amiranten, auf Sand. 4—5 m tief, ziemlich selten. *Sganz.* 26 Madagaskar, ziemlich selten. *Desh.* 113 Reunion. Mauritius. *Möbius.*

MdMB Pterocera lambis L. Martini III, Fig. 855, 858, 859, jung 884. Chemn. X, Fig. 1478.
RAfIP Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 50, Fig. 6—13, pl. 49, Fig. 18—20, lebendes Thier und Anatomie. Kien. pl. 3 und 4. Reeve Fig. 8. *Sganz.* 26 Madagaskar, häufig. *Desh.* 113 Reunion. *Lien.* 38 Mauritius. Auch von Mayotte durch *Hildebrandt* erhalten.

MdMI Pterocera millepeda L. Martini III, Fig. 861, 862, und jung 906, 807. Kien. pl. 9. Reeve Fig. 10. *Sganz.* 26 Madagaskar, häufig.

Pterocera millepeda L. var. elongata Swainson, Reeve Fig. 9. Chemn. X, Fig. 1479, 1480. *Lien.* 38 Mauritius,

SAMd Pterocera scorpius L. Martini III, Fig. 860. *Bernardin St. Pierre* 107 Scorpion à
MI sept crochets. Kien, pl. 6. Reeve Fig. 3. *Dufo* 168 Seychellen und Amiranten, ziemlich selten, auf Sandgrund, 3 Meter tief, aasfressend. *Sganz.* 26 Madagaskar, häufig. *Lien.* 38 Mauritius. Auch von Mayotte durch *Hildebrandt* erhalten.

MdAf Pterocera aurantia Lam. Chemn. X, Fig. 1508, 1509. Kien. pl. 7. Reeve Fig. 7. *Sganz.* 26 Madagaskar, selten.

SCMI *Terebellum subulatum Lam. Martini II, Fig. 569. Chemn. X, Fig. 1362, 1363. *Favanne* conchyliologie pl. 19, Fig. D Ile de France. Kien. pl. 1, Fig. 1. Adams und Reeve Zoology of the Samarang pl. 9, Fig. 6, lebendes Thier. *Dufo* 178 (nebulosum) Mahé, auf Schlammgrund, 10—12 m tief, sehr selten. *Lien.* 109 Cargados. Mauritius, *Möbius.*

Cerithiidae.

MdM Cerithium (Vertagus) vertagus L. Chemn. IV, Fig. 1479, 1480. Kien pl. 18,
AfI Fig. 2. Quoy et Gaim. Voy. Astrol., Zool. pl. 54, Fig. 24, 25, lebendes Thier. Clava fusca Martyn univ. conch. pl. 98. Vertagus vulgaris Schumacher, Reeve XV, Fig. 19. *Sganz.* 24 Madagaskar, ziemlich selten. *Lien.* 44 Mauritius.

SAR Cerithium (Vertagus) fasciatum Brug. Chemn. IV, Fig. 1481, 1482. Kien, pl. 20,
AfP Fig. 1. V. lineatus var. Reeve Fig. 15a. *Dufo* 60 Seychellen und Amiranten, überall häufig, auf sandig-schlammigem Grund, 2 m tief, gesellig, pflanzenfressend.

SMdM *Cerithium (Vertagus) asperum L. Chemn. IV, Fig. 1483. *Lam.* an. s. vert. ed. 2
RAfP IX p. 295 Ile de France. Encycl. pl. 443, Fig. 3. Kien. pl. 21, Fig. 1. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. zool. pl. 54, Fig. 7, 8, lebendes Thier. *Reeve* Fig. 21 Ile de France. Clava rugata Martyn univ. conch. pl. 12. *Sganz.* 24 Madagaskar, ziemlich häufig. Grande Baie, Black river und Fouquets auf Mauritius, St. Anne auf den Seychellen, *Möbius.*

MdMI PAu Cerithium (Aluco) aluco L. Chemn, IV, Fig. 1478. Encycl. pl. 443, Fig. 3. Kien. pl. 6, Fig. 1. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. zool. pl. 54, Fig. 19, 20, lebendes Thier, Reeve Vertag. Fig. 3. *Sganz.* 23 Madagaskar, nicht häufig. *Lien.* 43 Mauritius.

SAM BRAf *Cerithium (Aluco) obeliscus Brug. Chemn. IV, Fig. 1489. Encycl. pl. 443. Fig. 4. Kien. pl. 5, Fig. I. Reeve Vertag. Fig. 7. Sinense Gmelin. *Dufo* 60, Mahè, Praslin und Amiranten, auf Sandboden. *Desh.* 95 Reunion. *Lien.* 43 Ilot. Maur.

MBIP *Cerithium (Aluco) cedo-nulli Sow. thes. Fig. 39, 40. Reeve Vertag. Fig. 1. *Desh.* 95 Reunion. *Lien.* 43 Mauritius, Fouquets, *Möbius.* Auch von *Caldwell* erhalten.

SAMB RAfIP *Cerithium (Cerithium) nodulosum Brug. Chemn. IV, Fig. 1473, 1474. Encycl. pl. 442, Fig. 3. Quoy et Gaim. loc. cit. pl. 54, Fig. 5, 6. Kien. pl. 2, Fig. 1. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. zool. pl. 54, Fig. 5, 6. Reeve Fig. 3. *Dufo* 59 Seychellen und Amiranten, in der Brandung, bis 3 m tief, pflanzenfressend. *Desh.* 95 Reunion. *Lien.* 43 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

MdR Cerithium (Cerithium) Erythraeonense Lam. *Kiener* iconogr. p. 6, pl. 3, Fig. 2 Madagaskar. Reeve Fig. 5.

SMB Af *Cerithium (Cerithium) Adansoni Brug. Kien. pl. 4, Fig. 2. Reeve Fig. 11. Clava rubus Martyn univ. conch. pl. 58. *Desh.* 95 Reuion. Fouquets und Seychellen *Möbius.*

M? Cerithium (Cerithium) spatuliferum Sow. Reeve Fig. 50. Mauritius, non *Robillard.*

SAMd MB *Cerithium (C.) echinatum Lam. *Kien.* p. 7, pl. 3, Fig. 1 Madagaskar und Seychellen. Reeve Fig. 10. columna var. Sow. thes. Fig. 58. *Dufo* 61 Seychellen und Amiranten, überall zahlreich, an mit Pflanzen bewachsenen Steinblöcken auf Schlammgrund, $1^1/_2$—$2^1/_2$ m tief. *Desh.* 95 Reunion. *Lien.* 43 Mauritius. Fouquets und Seychellen, *Möbius.*

MRIP Au *Cerithium (C.) columna Sow. gen. of shells Fig. 7, thes. Fig. 56, 57. Reeve Fig. 2. Martens Südseeconchylien S. 35. *Lien.* 43 Mauritius. Fouquets, Grande Baie und Black river, *Möbius.*

MBI Cerithium (C.) citrinum Sow. thes. Fig. 66. Reeve Fig. 1. columna Kien. pl. 4. Fig. 1. *Desh.* 95 Reunion. *Lien.* 43 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

SMB AfIP *Cerithium (C.) rostratum Sow. thes. Fig. 105. Reeve Fig. 95. Martens Südseeconchylien Taf. 2, Fig. 5. gracile Pease Proc. Zool. Soc. 1860. *Desh.* 96 Reunion. *Lien.* 44 Mauritius und 78 Seychellen. Mauritius und St. Anne, Seychellen, *Möbius.*

MB? *Cerithium (C.) torulosum L., Brug. Chemn. IV, Fig. 1486; X, Fig. 1575, 1576, Murex larva und annularis Gmelin. *Kien.* p. 27, pl. 2, Fig. 2 Bourbon. Sow. thes. Fig. 92. Reeve Vertag. Fig. 25. *Desh.* 95 Reunion. *Lien.* 44 Mauritius. Grande Baie, *Möbius.*

MRI *Cerithium (C.) Kochi Philippi Abbildungen III, Taf. 1, Fig. 3. Reeve Vertag. Fig. 26a. Fouquets, *Möbius.*

C. eburneum, Kiener iconogr. p. 82, pl. 26, Fig. 1 von Ile de France angegeben, ist nach Reeve westindisch.

MBR? Cerithium (C.) uncinatum Gmelin Schröter Geschichte der Flussconchylien Taf. 8, Fig. 15. Desh. Lam. IX, p. 315. Sow. thes. Fig. 78, 79. *Desh.* 95 Reunion. *Lien.* 44 Mauritius.

MB† Cerithium (C.) Menkei *Desh.* Moll. de Reunion p. 97, pl. 11, Fig. 15 Reunion. *Lien.* 43 Ilot, Mauritius.

SMdM *Cerithium (C.) morum Lam. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. zool. pl. 54, Fig. 13—15,
BRIP lebendes Thier. *Kien.* 52, pl. 15, Fig. 1 Madagaskar. Sow. thes. Fig. 159, 160. *Reeve* Fig. 42 Madagaskar. *Dufo* 61 Mahé, zahlreich auf sandig-schlammigem Grund, auf mit Meerpflanzen bewachsenen Erhöhungen, bei der Ebbe im Trocknen. *Sganz.* 24 Madagaskar, ziemlich häufig. *Desh.* 95 Reunion. *Lien.* 43 Mauritius. Grande Baie und Fouquets auf Mauritius, St. Anne, Seychellen, *Möbius.*

SI? Cerithium (C.) Bornii Sow., tuberculatum Born. testac. Mus. Caes. tab. 10, Fig. 16, 17. Chemn. IV, Fig. 1490. *Reeve* Fig. 26 Seychellen.

SMdM *Cerithium (C.) rugosum Wood (Strombus) ind. testac. suppl. pl. 4, Fig. 10. Kien.
RAfIP pl. 15, Fig. 3. Sow. thes. Fig. 195, 196. Reeve Fig. 45. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 127. Martens Südseeconchylien S. 36. *Lien.* 44 Mauritius. St. Anne, Seychellen, *Möbius.* Nossi-Be, *Hildebrandt.*

MIP *Cerithium (Bittium) lacteum Kiener pl. 7, Fig. 3. Reeve Fig. 85. Martens Südseeconchylien S. 36. pusillum Nuttall (non Gould) Fouquets und Grande Baie, *Möbius.* Auch von *Robillard* erhalten. Von mir bei Anjer auf Java gefunden.

MB† *Cerithium (Bittium) Crossei *Desh.* moll. de Reunion p. 96, pl. 11, Fig. 12—14 Reunion. Mauritius. *Möbius.*

MB† *Cerithium (Bittium) aspersum *Desh.* ibid. p. 95, pl. 11, Fig. 16—18 Reunion. Black river und Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

MB† *Cerithium (Bittium) zebra *Kiener* p. 71, pl. 25, Fig. 4 Ile de France. *Desh.* Lam. IX, p. 317. *Desh.* 96 Reunion. *Lien,* 44 Mauritius.

BP Cerithium (Bittium) galapagium („gallapaginis") Sow. thes. Fig. 155, 156. Reeve Lampania Fig. 10. *Desh.* 140 Reunion.

MP *Cerithium (Bittium) tricarinatum Pease Reeve Fig. 127 (Sandwichinseln). Mauritius. *Möbius.*

SAMd *Potamides (Pyrazus) palustris L. Chemn. IV, Fig. 1472. Quoy et Gaim. Voy.
RAfI Astrol. pl. 55, Fig. 14—16, lebendes Thier. Kien. Cerith. pl. 1. Hombron et Jacquinot Voy. au pole sud., moll. pl. 23, Fig. 2, lebendes Thier. Reevé Pyraz. Fig. 2. *Dufo* 62 Mahé, Curieuse und Alphonse, auf Schlammgrund, an und in Flussmündungen, als Köder benutzt. *Sganz.* 23 Madagaskar, ebenso, gemein. *Nevill* Proc. Zool. Soc. 1869, p. 66 Port Victoria, Mahé. *Lien.* 82 Mahé. St. Anne, Seychellen, *Möbius.*

MdIAu Potamides (Pyrazus) sulcatus Brug., Moluccanus Gmelin. Chemn. IV, Fig. 1484, 1485. Encycl. pl. 442, Fig. 2. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 54, Fig. 22, 23, lebendes Thier. Kien. Cerith. pl. 27, Fig. 1, 2. Quoy et Gaim. Voy. Astrol., zool. pl. 54, Fig. 22, 23. Reeve Potam. Fig. 1. *Sganz.* 23 Madagaskar, häufig auf Steinen und Felsen.

MdBI Potamides (Telescopium) telescopium L. Chemn. V, Fig. 1507, 1509. Kien. pl. 28,
Au Fig. 1. Quoy et Gaim. Voy. Astrol., zool. pl. 55, Fig. 4—6. Hombr. et Jacq. Voy.

pole sud. pl. 23, Fig. 1, lebendes Thier. Reeve Telesc. Fig. 1. *Sganz.* 23 Madagaskar, nicht gemein. *Desh.* 95 Reunion.

S AfI Potamides (Cerithidea) varicosus Sow. Kien. Cerith. pl. 30, Fig. 2. Reeve Cerith. Fig. 19. *Lien.* 78 Seychellen.

MdAfI Potamides (Cerithidea) decollatus (Linne?) Bruguière, *Kien.* iconogr. p. 96, pl. 28, Fig. 2, Madagaskar.

MdIAu Potamides (Cerithidea) obtusus Sow. *Kiener* p. 95, pl. 29, Fig. 1 u. 2 Madagaskar. Hombron et Jacq. voyage au pole sud moll. pl. 23, Fig. 3 lebendes Thier. Reeve Fig. 4.

M R P *Triforis rosea Hinds Voy. of the Sulphur. moll. pl. 8, Fig. 19. Mauritius, *Möbius.* Auch im rothen Meer von Jickeli gesammelt.

Oberster Körnergürtel gelb, die folgenden rosenroth.

M P *Triforis violacea Quoy et Gaimard Voy. Astrol. zool. pl. 55, Fig. 22, 23 Maur.

T. rubra Hinds scheint kaum davon verschieden.

B† Triforis pupaeformis *Desh.* moll. de Reunion p. 105, pl. 12, Fig. 3, 4.

M† *Triforis crassula n. Taf. 22, Fig. 1.

Testa ventricosa, conico-ovata, granulis supra suturam biseriatis, fusconigricans, apice pallide flavescente; anfr. circa 6, sat celeriter crescentes, ultimus angustus, basi liris circa 3 granosis cinctus, apertura parva, simplice.

Long. $2^1/_2$, diam. $1^1/_3$, apert. $^2/_3$ mm.

Mauritius, im Sand, Prof. *Möbius.*

Der obere Gürtel ist öfters heller gefärbt, aschgrau. Obgleich nur unvollkommene Exemplare vorliegen, so ist der Gesammthabitus doch so eigenthümlich, dass ich ihnen einen Artnamen nicht versagen wollte. Nächstverwandt sind Trif. pupaeformis Desh. moll. de Reunion pl. 12, Fig. 3, 4, welche durch die helle Färbung und die ungekörnte Basis sich unterscheidet, und T. atomus Issel malacologia del mar rosso pl. 4, Fig. 4, p. 280 fossil und noch kleiner, $1^1/_2$ mm lang, $^3/_4$ breit.

B I Triforis sculpta Hinds Voyage of the Sulphur. moll. pl. 8, Fig. 3. *Desh.* 98 Reunion.

M P *Triforis concinna Hinds ibid. Fig. 20. Mauritius im Sand, *Möbius.*

Ein dunkelbraunes Band dicht über der Nath.

B I *Triforis monilifera Hinds ibid. Fig. 14. *Desh.* 98 Reunion. — Mauritius, im Sand, *Möbius.*

Dunkelbraune Flecken zwischen den Knoten der mittleren Reihe.

B † Triforis Hindsi *Desh.* moll. de Reunion p. 98, pl. 11, Fig. 19, 20 Reunion.

M B† *Triforia crenulata *Desh.* ibid. p. 99, pl. 11, Fig. 21, 22 Reunion. Mauritius, im Sand, *Möbius.*

Weissfleckig, ähnlich der T. hilaris Hinds, Spitze scharf abgegrenzt, braun.

B† Triforis Adamsi *Desh.* ibid. p. 100, pl. 11, Fig. 23, 24 Reunion.

B† Triforia Reevei *Desh.* ibid. p. 101, pl. 11, Fig. 25, 26 Reunion.

M B† *Triforis trilirata *Desh.* ibid. p. 102, pl. 11, Fig. 27, 28 Reunion. Mauritius, im Sand, *Möbius.*

B† Triforis formosa *Desh.* ibid. p. 102, pl. 11, Fig. 29 Reunion.

B† Triforis distincta *Desh.* ibid. p. 103, pl. 11, Fig. 30, 31 Reunion.

B† Triforis mirifica *Desh.* ibid. p. 104, pl. 11, Fig. 32, 33. Reunion

B† Triforis angustissima *Desh.* ibid. p. 104, pl. 12, Fig. 1, 2 Reunion.

M† *Triforis acicula Issel malacologia del mar rosso p. 279, tab. 4, Fig. 3 (fossil). Mauritius, im Sand, *Möbius*. Einfarbig weiss.

SAMd *Planaxis pyramidalis Gmelin (Buccinum) Martini IV, Fig. 1170, 1171. undulatus
MBAfI Lam. an. s. vert. ed. 2, IX, p. 236. sulcatus *Quoy et Gaimard* Voy. Astrol. zool. pl. 33, Fig. 25—29 lebendes Thier, Ile de France. Reeve XX, Fig. 4. *Dufo* 65 (sulcata) Seychellen und Amiranten, sehr häufig, an Felsen, bei Ebbe über Wasser. *Sganz.* 23 (sulc.) Madagaskar, sehr häufig, an Felsen und Steinen. *Desh.* 64 Reunion. *Lien.* 45 Mauritius. Grande Baie, Maur., und Seychellen, *Möbius*.

Der westindische Pl. sulcatus Lam. ist kaum zu unterscheiden.

B P Planaxis lineolatus Gould Proc. Boston Soc. of nat. hist. III, 1849, p. 118. Exploring Exped. pl. 15, Fig. 251. Martens Südseeconchylien S. 42. Reeve Fig. 31. *Desh.* 64 Reunion.

Bruguière, Dict. sc. nat,, und *Lamarck* an. s. vert. ed. 2, X, p. 89 führen auch Pl. nucleus (Buccinum, Purpura) aus Madagaskar an, *Lienard* 45 aus Mauritius; es ist das aber eine in Westindien häufige Art, und ihr Vorkommen in unserm Gebiet sehr verdächtig. Ist vielleicht der ähnliche Pl. abbreviatus Pease Am. Journ. Conch. IV, pl. 12, Fig. 16 aus Polynesien gemeint?

M B Planaxis (Holcostoma) piliger *Philippi* Zeitschr. f. Malakozool. 1848. H. setigerum *A. Adams* Proc. Zool. Soc. 1853. A. et H. Adams gen. moll. pl. 34, Fig. 4. *Reeve* XX. Fig. 38 Mauritius. *Desh.* 131 Reunion.

Turritellidae.

Md I Turritella duplicata L. Chemn. IV, Fig. 1414. Encycl. pl. 449, Fig. 1. Kien. pl. 1, Fig. 1. Reeve V, Fig. 1. *Sganz.* 23 Madagaskar, auf Sandboden, selten.

Sonst von Niemand aus unserm Gebiet erwähnt. Auf Point de Galle, Ceilon, fand ich sie zahlreich am Strand, ebenfalls auf Sand.

M† Turritella concava n. sp. Taf. 20, Fig. 19.

Testa conico-elongata, carinata, alabastrino-alba, oblique striatula, anfr. 10, supremis 2 laevibus, sequentibus bicarinatis, carina superiore in anfr. 3—7 valde prominula, in ulterioribus obsolescente, carina inferiore suturae incumbente, usque in anfr. ult. perdistincta, basi concava, apertura acutangulo-rhombea, margine externo valde sinuato, margine columellari arcuato.

Long. 16, diam. $5^1/_2$, apert. long. vix 3, diam. $2^1/_2$ mm.

Mauritius, *Robillard*.

Frinnert zunächst an T. carinifera Lam. aus Südafrika.

Litorinidae.

M B *Litorina reticulata Anton Philippi Abbildungen II, Taf. 4, Fig. 12. *Desh.* 64 Reunion. Fouquets, Maur., *Möbius*.

Vielleicht ist dieses die von *Lienard* 15 als L. granocostata Reeve erwähnte Art; die Reeve'sche kommt von Ostaustralien.

S I *Litorina melanostoma Gray Philippi Abbild. II, Taf. 6, Fig. 4. Reeve X, Fig. 45. Seychellen, *Möbius*.

SAMd MAfIP *Litorina scabra L. Rumph. amb. rar. Taf. 29, Fig. Y (Buccinum foliorum). Chemn. XI, Fig. 2074. Philippi Abbild. II, Taf. 5, Fig. 3—5. angulifera (Lam.) Quoy et Gaim. Voy. Astrol., zool. pl. 33, Fig. 1—3 lebendes Thier. Reeve Lit. Fig. 21. Martens Malakozool. Blätt. X, 1863, p. 39; Südseeconchylien S. 39. *Dufo* 190 (angulif.) Seychellen und Amiranten, häufig, auf Schlammgrund, unter Meerpflanzen. *Sganz.* 23 (angulif.) Madagaskar, sehr häufig, auf Riffen und Steinen. *Lien.* 45 Mauritius. Fouquets, Maur., und Seychellen, *Möbius.* Nahe verwand der atlantischen angulifera Laml (Phasianella).

Md Af IP Litorina intermedia Philippi ebenda Fig. 8—11. Nossi-Be, *Hildebrandt.*

MIAu *Litorina Mauritiana *Lam.* (Phasianella) an. s. vert. ed. 2, IX, p. 244 Ile de France. Philippi Abbild. II, Taf. 3, Fig. 15—17. *Delessert* recueil pl. 37, Fig. 14. *Reeve* X, Fig. 100 Mauritius. *Sganz.* 23 Mauritius, häufig an Felsen. Fouquets, *Möbius.* Von mir bei Hongkong gesammelt, im Berliner Museum auch von Lhotzki und Cox aus Australien (Port Jackson) erhalten.

Lienard führt diese Art nicht an, dagegen 45 Lit. (Neritoides) neritoides L. eine europäische Art, die nicht wohl in Mauritius vorkommen kann, und wobei überdies die mittelmeerische Lit. neritoides L. mit der nordeuropäischen Lit. (Neritoides) obtusata L. = Turbe neritoides Lam. confundirt scheint; vielleicht meint er eine der südafrikanischen, der ersteren nahe verwandten Arten.

MBP *Litorina pintado Wood. ind. tesl. suppl. pl. 6, Fig. 34. Philippi Abbild. II, Taf. 4, Fig. 20. Reeve Fig. 54. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 127. Martens Südseeconchylien S. 39. L. serialis Eydoux et Souleyet Voyage Bonite, moll. pl. 31, Fig. 34—36. *Desh.* 64 Reunion. *Lien.* 45 Mauritius. Ebendaher von *Möbius.*

SMdM BAfI *Litorina glabrata Philippi Abbild. III, Taf. 7, Fig. 5. Krauss südafrik. Moll. S. 103 (von Natal). Reeve Fig. 104. *Desh.* 64 (laevis) Reunion. *Lien.* 45 (laevis) Mauritius. Mauritius und Seychellen, *Möbius.* Nossi-Be, *Hildebrandt.* Von mir auch bei Singapore gesammelt. L. laevis Philippi Abbild. III, Taf. 6, Fig. 6 ist sehr ähnlich.

SMdM BRAf IP *Modulus tectum Gmelin (Trochus) Chemn. V, Fig. 1567, 1568. *Favanne* conchyliol. II, p. 150, pl. 8, Fig. D Ile de France. Monodonta t. Lam. Pease Amer. Journ. Conch. IV, p. 128. *Dufo* 189 Mahé, ziemlich selten, auf schlammigem und felsigem Grund, $2^1/_2$—3 m tief, pflanzenfressend. *Sganz.* 22 Madagaskar und Mauritius, auf den Riffen, selten. *Desh.* 65 Reunion. *Lien.* 45 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

M. obtusatus? Lien. 45 von Mauritius ist wahrscheinlich nur Varietät der vorhergehenden.

Auch die von *Lister* hist. conch. pl. 653, Fig. 53 abgebildete Art von Modulus, welche daselbst ausdrücklich als von Mauritius stammend angegeben wird, dürfte auf einem abgeriebenen Exemplar von M. tectum beruhen. Dagegen ist es offenbar ein Irrthum in der Vaterlandsangabe, wenn *Favanne* conchyliologie II, p. 150, pl. 8, Fig. D dem westindischen Modulus unidens Chemn. (Monodonta Carchedonia Lam.) Ile de France als Fundort zuschreibt.

MI Rissoina monilis A. Adams Proc. Zool. Soc. 1851. Schwartz v. Mohrenstern Monogr. S. 46, Taf. 1, Fig. 7 (Philippinen). Mauritius, durch *Robillard* erhalten.

M? Rissoina Burdigalensis Orb. (fossil im Wiener Becken und bei Bordeaux) *Schwartz v. Mohrenst.* S. 51, Taf. 2, Fig. 13 lebend an der Küste der Insel Mauritius.

MAu Rissoina obeliscus *Recluz Schw. v. Mohrenstern* S. 53, Taf. 2, Fig. 15 Mauritius.

B I P Rissoina costata A. Adams Proc. Zool. Soc. 1861. Schw. v. Mohr. S. 53, Taf. 2, Fig. 16 Chile und Philippinen. *Desh.* 62 Reunion.

M? Rissoina subangulata C. B. Adams contrib. to conchol. 1856 (von Jamaika). *Schw. v. Mohrenstern* S. 56, Taf. 3, Fig. 20 Jamaika und Mauritius.

M R P Rissoina scalariformis C. B. Adams Panama catal. 1852. Schw. v. Mohrenstern S. 59, Taf. 3, Fig. 24 Panama und Mauritius. *Desh.* 61 Reunion. *Lien.* 45 Mauritius.

M P *Rissoina pusilla Brocchi conchol. foss. subappen. II, tab. 6, Fig. 5. *Schwarz v. Mohrenstern* S. 65, Taf. 4, Fig. 29 Mauritius und Sandwichinseln. Mauritius, im Sand, *Möbius.*

M B R *Rissoina myosuroides Recluz *Schw. v. Mohrenstern* S. 66, Taf. 4, Fig. 30 Maur. *Desh.* 62 Reunion. Fouquets, *Möbius.*

M(?)†? Rissoina conifera Montagu test. brit. tab. 15, Fig. 2. *Schw. v. Mohrenstern* S. 68, Taf. 4, Fig. 33 Mauritius.

M(?) Rissoina Bryerea Montagu test. brit. tab. 15, Fig. 8. *Schw. v. Mohrenstern* S. 71, Taf. 5, Fig. 36 Westindien und Mauritius.

M(?) I Rissoina Chesneli Michaud genre Rissoa Fig. 23, 24 Indien. Desh. Lam. VIII, 483. *Schw. v. Mohrenst.* S. 73, Taf. 5, Fig. 39 Mauritius und Westindien.

M I Rissoina reticulata Sow. gen. of shells Fig. 1. *Schw. v. Mohrenst.* S. 74, Taf. 5, Fig. 40 Mauritius, Philippinen und Westindien.

M I Rissoina decussata Montagu test. brit. tab. 15, Fig. 7. *Schw. v. Mohrenst.* S. 80, Taf. 6, Fig. 44 Mauritius und Westindien.

M I *Rissoina concinna A. Adams Proc. Zool. Soc. 1851. *Schw. v. Mohrenst.* S. 85, Taf. 6, Fig. 47 Philippinen. Mauritius, *Möbius.*

M R P Rissoina Erythraea Philippi Zeitschr. f. Malakozool. 1851. *Schw. v. Mohrenst.* S. 95. Taf. 8, Fig. 59 Mauritius, Sandwichinseln und Rothes Meer.

B † Rissoina Mohrensterni *Desh.* moll. de Reunion p. 62, pl. 6, Fig. 6, 7 Reunion. Reeve XX, Fig. 57.

B† Rissoina rosea *Desh.* (Rissoa) ibid. p. 61, pl. 7, Fig. 29 Reunion.

M Rissoina percrassa *Nevill* Journ. As. Soc. Bengal. XLIII, 1874, p. 26, pl. 1, Fig. 13 Mauritius.

M† *Rissoa (Alvania) Mauritiana n. sp. Taf. 20, Fig. 17.

Testa ovata, crassiuscula, spiratim costata et nodoso-cancellata, alba; anfr. $4^1/_2$ valde convexi, ultimus rotundatus, seriebus nodulorum 5—6 (in anfr. penultimo 2 conspicuis), apertura subperpendicularis, $^3/_7$ longitudinis aequans, ovuta, peristomate incrassato, recto.

Long. $1^1/_2$, diam. $^3/_4$, long. apert. $^1/_2$ mm.

Mauritius, im Sande, von Prof. *Möbius* von Fouquets mitgebracht, durch Hrn. *Schacko* gefunden.

Aehnelt der westindischen R. Caribaea Orb.

M† *Barleia? microthyra n. sp. Taf. 20, Fig. 18.

Testa ovato-oblonga, laevis, nitidula, corneofusca, sutura interdum albofilosa;

apex obtusiusculus; anfr. 5, convexiusculi, ultimus rotundatus, ad aperturam paulo descendens; apertura parva, subcircularis, circiter $^1/_3$ longitudinis testae aequans, peristomate crasso, recto.

Long. $1^1/_2$, diam. $^2/_3$, apert. $^3/_5$ mm.

Mauritius, in dem von Professor *Möbius* mitgebrachten Sande durch Herrn *G. Schacko* aufgefunden.

Leider ist weder der Deckel, noch Reste der Weichtheile vorhanden, aus denen die Radula noch heraus präparirt werden könnte, es ist daher schwer diese kleine Schnecke, welche so wenig eigenthümliche Charakter bietet, mit einiger Sicherheit im System an ihre richtige Stelle zu bringen; zunächst denkt man der auffällig kleinen Mündung wegen an die Gattung Stenothyra Benson (Nematura), aber es ist doch bedenklich sie zu einer bis jetzt noch nicht auf den Maskarenen beobachteten Süsswassergattung zu stellen, da sie im Meeressande nur mit marinen Conchylien gefunden wurde. Dagegen findet sich auch einige Aehnlichkeit mit der europäischen Barleia (früher Rissoa) rubra Dacosta und so möchte ich sie vorläufig neben dieser unterbringen.

MB† *(Rissoina) insolita *Desh.* moll. de Reunion p. 63, pl. 13, Fig. 15, 16 Reunion. *Reeve* XX, Fig. 43. Mauritius, im Sand, ein Stück, *Möbius.*

Sollte diese nicht vielmehr zu den Pyramidelliden gehören.

MRIP Zebina tridentata Michaud genre Risson Fig. 5, 6 Indien. Desh. Lam. VIII, p. 482. *Schw. v. Mohrenst.* Rissoina S. 107, Taf. 9, Fig. 74 Mauritius.

MBP Zebina bidentata Philippi Arch. f. Naturgesch. 1845. *Schw. v. Mohrenst.* S. 108, Taf. 9, Fig. 75 Mauritius. *Desh.* 62 Reunion. *Lien.* 46 Mauritius.

MB† Zebina coronata Recluz *Schw. v. Mohrenst.* S. 109, Taf. 10, Fig. 77 Mauritius. *Desh.* 62 Reunion.

Xenophoridae.

M? Xenophora. *Lienard* allein führt eine hierher gehörige Art unter dem Namen Phorus conchyliophorus Born 46 von Mauritius an. Diese Art ist westindisch und wahrscheinlicher dürfte eine nahe verwandte ostindische wie corrugeta Reeve oder cerea Reeve gemeint sein.

Naricidae.

MP Narica cancellata Chemn. (Nerita) X, Fig. 1596. 1597. Sigaretus c. Lam. an. s. vert. ed. 2, IX, p. 11. *Sganz.* 21 Mauritius. Recluz Revue zool. 1845, p. 17, pl. 119. *Lien.* 47 Mauritius.

B† Narica disparilis *Desh.* moll. de Reunion p. 77, pl. 9, Fig. 15—17.

MR *Narica Mauritiae *Recluz* Revue zool. 1845, p. 19, pl. 120 Mauritius, in grobem Sand. Ebendaher von *Möbius.* Auch aus dem rothen Meer von Ehrenberg im Berliner Museum.

SI Narica ligata Recluz Reeve zool. 1845, p. 22, pl. 121, Fig. 2 (Philippinen). *Reeve* conch. icon. XX (Vanikoro), Fig. 6 Seychellen.

MBAfI Narica granulosa Recluz ibid. p. 32, pl. 125, Fig. 1 Lord Hood Insel und Zanzibar.

P Au *Desh.* 77 Reunion. *Lien.* 47 Mauritius.

BI Narica rosea Recluz ibid. p. 36, pl. 126, Fig. 1 (Molukken). *Desh.* 77 Reunion.

MBI Narica Gueriniana Recluz ibid. p. 43, pl. 128, Fig. 2 (Philippinen). *Desh.* 77 Reunion. *Lien.* 47 Mauritius. Radialgefaltet.

MAfI P Narica acuta Recluz ibid. p. 60, pl. 133, Fig. 1, 2 (Lord Hood Insel, Molukken und Natal). *Lien.* 47 Mauritius. Spiralgestreift.

MB†? *Narica Cuvieriana Recluz ibid. p. 63, pl. 134, Fig. 1, 2. *Desh.* 77 Reunion. *Lien.* 47 Mauritius. Fouquets, *Möbius.* Spiralgestreift.

MB Narica rugata A. Adams(?) *Desh.* 77 Reunion. *Lien.* 47 Mauritius.

M Narica scalaris Recluz(?) *Lien.* 47 Mauritius. Mir unbekannt.

Caecidae.

MR Caecum annulatum Brown Carpenter Proc. Zool. Soc. 1858, p. 423, Issel malacologia del mar rosso p. 211. In Sand, den Prof. *Möbius* aus Mauritius mitgebracht, von *G. Schacko* gefunden.

Capulidae.

MdMB R *Capulus intortus Menschen (Patella) Naturforscher XVIII, Taf. 2, Fig. 10. Pileopsis int. Lam., Blainville manuel de malacologie pl. 49 bis, Fig. 1. Delessert recueil pl. 25, Fig. 1. Patella incurva Gmelin syst. nat. ed. 13 (1788—91), p. 3715. *Sganz.* 13 Insel St. Marie, auf Austern. *Desh.* 51 (Hipponix incurva) Reunion. Auch aus Mauritius (Fouquets) durch *Möbius* und *Robillard.*

B? Capulus (Brocchia) reducta *Desh.* 51, nicht näher beschrieben, Reunion.

SAMB RAfI *Hipponyx acutus Quoy et Gaimard Voy. Astrol. moll. pl. 72, Fig. 35—38. Desh. Lam. VII, 615. Vermuthlich diese Art, die auch im rothen Meer von Ehrenberg, an der Küste von Mossambique von Prof. Peters, auf Amboina und Flores von mir gesammelt worden, ist gemeint bei *Dufo* 207 H. orientalis, Seychellen und Amiranten, auf Conchylien festsitzend, in verschiedenen Tiefen, sehr häufig. *Desh.* 51. H. cassida Dillw. Reunion. *Lien.* 46 Hipp. spec? Mauritius. *Möbius* sammelte sie bei Fouquets und auf den Seychellen.

Calyptraeidae.

MAfI Calyptra equestris L. Lam. Reeve XI, Fig. 1. Calyptraea Roissyi *Dufo* 206 Mahé, 3 m tief, sehr selten. *Desh.* 51 Reunion. *Lien.* 46 Mauritius.

Sehr nahe verwandt ist die westindische C. rugosa Menke, Martini I, Fig. 117, 118.

MBI Calyptra Neptuni Schumacher Martini I, Fig. 119, 120. C. dormitoria Reeve Fig. 5. *Desh.* 51 Reunion. *Lien.* 51 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

Kaum davon verschieden ist C. fibulata Reeve Fig. 11 (Philippinen). *Desh.* 32 Reunion.

MdMB I *Calyptraea tectum Sinense Chemn. X, Fig. 1630, 1631. Martini I, Fig. 125, 126. Sowerby genera of shells Fig. 1. Reeve Fig. 10. *Sganz.* 13 Ile de France und Madagaskar, an Tangen. *Desh.* 52 Reunion. *Lien.* 46 Maur. Fouquets, *Möbius.*

MIP Au Crepidula aculeata Chemnitz X, Fig. 1624, 1625. Orbigny Voyage dans l'Amérique merid., moll. pl. 58, Fig. 4, 5. Reeve Fig. 22 und 27. Aus unserm Gebiet nur von *Favanne* conchyliologie I, p. 564, pl. 4, Fig. F2 für Ile de France erwähnt, aber da diese Art ziemlich circumtropisch ist, sowohl von Westindien, Rio Janeiro

als vom südlichen Japan, den Sandwichinseln. Peru und Chile im Berliner Museum, so erscheint diese Angabe nicht unwahrscheinlich.

Vermetidae.

MB?R Af *Vermetus (Serpulorbis) eruca Lam. an. s. vert. ed. 2, V, p. 634. Fouquets auf Mauritius, *Möbius*. Vielleicht auch die unbestimmte Art bei *Desh.* 65 von Reunion. V. Quoyi A. und H. Adams genera of moll. an. pl. 39, Fig. 3a dürfte dieselbe Art sein. Kein Deckel. Von Ehrenberg im rothen Meer, von Prof. Peters an der Küste von Mossambique gesammelt.

S?A? Md?M RAf *Vermetus (Siphonium) maximus Sow. Wood general conchology pl. 8, Fig. 2. Leuckart in Rüppell's Atlas, Evertebrat. p. 39. Mörch. Journ. de Conch. VII, p. 354. V. gigas Gray spicilegia zoologica, kopirt in Fig. moll. animals II, pl. 128, Fig. 2. Wahrscheinlich auch V. giganteus Quoy et Gaimard Voy. Astrol. moll. pl. 67, Fig. 13—15, kopirt in Adams gen. moll. Taf. 38, Fig. 7, nicht 7a. Deckel, vollständig, concav, mit vielen Windungen. Fouquets auf Mauritius, *Möbius* (Oberkopf und Fuss violett, Mantelkragen rosenroth). Vermuthlich gehört hierher auch *Bernardin St. Pierre* voy. à l'Isle de France 105 grande espèce de Vermiculaire in Madreporen und *Sganz.* 4 Serpula arenaria auf Madreporen bei Tintingue, Madagaskar, und *Dufo* 191 Verm. lumbricalis, Seychellen und Amiranten, zahlreich, besonders auf Schlammgrund. Dieselbe Art wurde im rothen Meer von Ehrenberg und an der Küste von Mossambique von Prof. Peters gesammelt.

Unbestimmte Arten von Mauritius bei *Lien.* 46.

B? Spiroglyphus, unbestimmte Art *Desh.* 65 Reunion.

B† Cryptobia heteropsammiarum *Desh.* 65—67 Reunion.

B† Cryptobia Michelini *Desh.* 65—67 Reunion.

Aus der spiralen Höhlung im Innern der Korallengattungen Heteropsammia und Heterocyathus erschlossen, ohne dass das Mollusk selbst untersucht worden ist. Könnte es nicht auch ein Wurm (Sipunculus?) sein?

Md Siliquaria lactea Lam. an. s. vert. ed. 2, V, p. 584. Chenu illustr. conchyl. pl. 2, Fig. 1. Reeve XX, Fig. 5. *Sganz.* 3 Tamatave auf Madagaskar, im Sand.

MBI Siliquaria trochlearis Mörch Proc. Zool. Soc. 1860. Reeve Fig. 4. Wahrscheinlich meint *Sganz.* 3 unter S. anguinea Lam. von Ile de France und Bourbon, häufig im Sande, diese Art, die ich auch bei Singapore fand und nicht die dem Mittelmeer angehörende Art, anguina Born, Lam. oder obtusa Mörch, Reeve.

MdI Siliquaria muricata Born test. mus. Caes. tab. 8, Fig. 16. Martini I, Fig. 14 und 13B, C. Reeve Fig. 7 (anguina). *Sganz.* 3 Insel St. Marie, im Sandstrand eingebohrt, häufig.

Ptenoglossa.

Scalariidae.

MBI Scalaria fasciata Sow. Chemn. X, Fig. 1430, 1431. Sow. thes. Fig. 12, 13. Reeve conch. ic. vol. XIX, Fig. 13. *Desh.* 61 Reunion. *Lien.* 27 Mauritius.

M† Scalaria latifasciata *Reeve* Fig. 117. Mahébourg, Mauritius, *Barclay.*

M I Scalaria Pallasi Kiener Fig. 3. Sow. thes. Fig. 15. Reeve Fig. 40. notha Menke 1830. Nicobarica Beck. *Lien.* 27 Mauritius.

M I Scalaria coronata Lam. Kien. Fig. 8. Sow. thes. Fig. 133. Reeve Fig. 34. *Lien.* 27 Mauritius.

Nach den Exemplaren zu urtheilen, welche ich auf Amboina und Buru erhalten, unterscheiden sich die ostindischen Exemplare durch schwächer gewölbte Windungen, entsprechend den citirten Abbildungen, von den typischen, in der Encycl. pl. 451, Fig. 5 abgebildeten, welche vielleicht westindisch sind.

M I Scalaria multicostata Reeve Fig. 65 (Philippinen). *Lien.* 27 Mauritius.

C I Scalaria lineolata Sow. Fig. 45, 46, 48. Reeve Fig. 32. Vielleicht Turbo ambiguus Linne. *Lien.* 107 Cargados. Ebendaher von *Caldwell* und *Robillard* erhalten.

B I Scalaria bullata Sow. thes. Fig. 87. Reeve Fig. 8 (Philippinen). *Desh.* 60 Reunion.

S C I *Scalaria alata Sow. Reeve loc. cit. Fig. 15. *Lien.* 107 Cargados. Seychellen, Prof. *Möbius.*

MdCM *Scalaria perplexa Pease Am. Journ. Conch. III, 1867, p. 288. *Reeve* Fig. 91

B P Bourbon. S. monocycla (non Lam.) Kiener Fig. 9. Martens Südseeconchyl. S. 24. *Desh.* moll. de Reunion p. 60, pl. 8, Fig. 1 Reunion. *Lien.* 107 (monocycla) Cargados. Mauritius, *Möbius* und *Robillard,* Wahrscheinlich auch *Sganzin's* lamellosa 22 von Ile de France und Madagaskar, und *Lienard's* clathrus L. 27.

M I Scalaria laxata Sow. Proc. Zool. Soc. 1844. Reeve Fig. 38 (Philippinen). *Lien.* 27 Mauritius.

M I Scalaria marmorata Sow. thesaur. Fig. 9. Reeve Fig. 16 (Indien). *Lien.* 27 Mauritius.

M Af Scalaria(?) cancellata Humphrey, decussata Sow. thes. Fig. 140 Arabia. *Reeve* XIX, Fig. 114 (nicht Sc. decussata Lam., eine fossile Art) Mauritius.

M I Scalaria (Cirsotrema) varicosa Lam. Encycl. pl. 451, Fig. 4. Kien. Fig. 22. Sow. Fig. 126—128. Reeve Fig. 11. Turbo attenuatus Helbling Abhandlgn. Privat-Gesellsch. Böhm IV, 1779, Taf. 1, Fig, 10. *Lien.* 27 Mauritius.

M† Scalaria (Cirsotrema) raricosta Lam. an. s. vert. ed. 2. IX, p. 76. reticulatus Helbling ebenda Taf. 1. Fig. 11. Reeve Fig. 9 und pl. 16, Fig. 9b Round island, Maur. *Lien.* 27 Mauritius. Ebendaher durch *Robillard* erhalten.

M† Scalaria (Cirsotrema) abbreviata Sow. *Reeve* Fig. 124 Tamarind-Bay bei Black river, Maur.

M† Scalaria (Cirsotrema) multiperforata Sow. *Reeve* Fig. 125 Black river, Maur.

Janthinidae.

SAMd *Janthina communis Lam. Chemn. V, Fig. 1577, 1578. Encycl. pl. 456, Fig. 1.

M B I fragilis Lam. Mörch. Journ. de Conch. VIII, 1860. trochoidea Reeve Fig. 10.

Au *Dufo* 196 Seychellen und Amiranten. *Sganz.* 21 Madagaskar. *Desh.* 94 Reunion. Mauritius, *Möbius* in mehr und minder hohen Exemplaren.

B I Janthina globosa Swainson Reeve Fig. 22. Mörch loc. cit. J. violacea Blainville man. mal. pl. 2. b, Fig. 1. *Desh.* 94 Reunion. Auch im atlantischen Ocean.

B Au Janthina exigua Lam. Encycl. pl. 456, Fig. 2. Sow. gen. of shells Fig. 2. Reeve Fig. 21. J. capreolata Montrouzier Journ. de Conch. 1860, pl. 2, Fig. 4. *Desh.* 94 (capr.) Reunion. Auch im atlantischen Ocean.

B † Janthina Vinsoni *Desh.* moll. de Reunion p. 94, pl. 11, Fig. 9, 10 Reunion. Nächstverwandt der vorhergehenden.

B R Recluzia Jehennei Petit Journ. de Conch. IV, 1853, pl. 5, Fig. 3. *Desh.* 94 Bourbon. Auch durch *Robillard* erhalten.

Solariidae.

MdMB Solarium perspectivum L. (part.) Sow. gen. of shells Fig. 1. *Kien.* Fig. 1 Mada-
R Af I gaskar. S. trochleare Hinds Philippi in Küster's neuer Ausgabe von Chemnitz Taf. 1, Fig. 1. Reeve Fig. 10. *Sganz.* 22 Madagaskar, auf den Riffen, nicht selten. *Desh.* 68 Reunion. *Lien.* 30 Mauritius.

Md I Solarium laevigatum Lam. Encycl. pl. 446, Fig. 3. Kien. pl. 2, Fig. 2. Reeve Fig. 9. *Sganz.* 22 Madagaskar, selten.

M Af P *Solarium (Philippia) cingulum Kien. Fig. 6. Chemn. V, Fig. 1704, 1705. Sow. thes. Fig. 55, 56. Reeve Fig. 19. Martens Jahrbuch malak. Gesellsch. II, 1875, p. 107. *Lien.* 30 Mauritius. Fouquets und Grande Baie, *Möbius.*

Solarium (Philippia) cingulum var. subconcolor, Chemn. V, Fig. 1702, 1703. Kien. Fig. 5a. Sow. thes. Fig. 39. *Martens* a. a. O. S. 108 Mauritius, von *Robillard.*

M B Af *Solarium (Philippia) hybridum Lam. Encycl. pl. 446, Fig. 2. Kien. Fig. 5. Sow.
P Fig. 42. Reeve Fig. 21. Martens a. a. O. S. 107. *Desh.* 68 Reunion. *Lien.* 30 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

MBIP Torinia perspectiviuncula Chemn. V, Fig. 1708, 1709. *Philippi* S. 12, Madagaskar. Sow. thes. Fig. 63. Martens Südseeconchylien S. 29. S. variegatum Gmelin, Lam. Encycl. pl. 446, Fig. 2. Kien. Fig. 7. *Desh.* 68 Reunion. *Lien.* 31 Mauritius.

B † Torinia dilecta *Desh.* moll. de Reunion p. 68, pl. 19, Fig. 3—6 Reunion.

MBIP *Torinia crenella Linne (Turbo), infundibuliformis Gmelin Chemn. V, Fig. 1706, 1707. Sow. thes. Fig. 91—93. S. Chemnitzii *Kien.* p. 12, Fig. 8 Bourbon. *Desh.* 68 Reunion. *Lien.* 30 Mauritius. Ebendaher durch *Möbius* und *Caldwell.*

Ersterer hat das lebende Thier bei Fouquets beobachtet und Folgendes notirt: Thier aschgrau, mit schwarzen Flecken. Fuss vorn zweilappig. Fühler konisch fadenförmig. Augen aussen an der Basis der Fühler.

MB(P) Torinia trochoides Desh. Journ. de Conch. VII, 1858, pl. 14, Fig. 2 (Neu-Caledonien). *Desh.* 68 Reunion. *Lien.* 30 Mauritius.

Scutibranchia.

Neritidae.

S A *Nerita plexa Chemnitz Conch. tab. V, Fig. 1944, 1945. Dacosta elements of conchology pl. 3, Fig. 14; Reeve conch. icon. Fig. 12. Norita exuvia (non Linne) Lam. an. s. vert. ed. 2, VIII, p. 599, nro. 2; Encycl. meth. pl. 454, Fig. 1. *Dufo*

194 Seychellen und Amiranten, häufig an Felsen, welche fast immer vom Meer bedeckt sind. Auch von Prof. *Möbius* auf den Seychellen gesammelt.

Md I Nerita chlorostoma Lam. Encycl. pl. 454, Fig. 4; Sowerby genera of shells Fig. 3 (? Reeve conch. ic. Fig. 32). *Sganz.* 20 kleine Insel Louquet bei St. Marie, Ostküste von Madagaskar, an Felsen.

M B? Nerita bisecta Reeve conch. ic. Fig. 39 und 45. — Mauritius, von *Robillard* erhalten. Wahrscheinlich meint *Desh.* 79 auch diese Art unter dem Namen N. Antillarum, von Reunion.

S A Md M B R Af I P Au *Nerita albicilla Linne Chemnitz V, Fig. 2000a—h; *Favanne* conchyliologie II, p. 207, pl. 10, Fig E. und p. 208, pl. 11, Fig. F. Ile de France; Lam. VIII, p. 605; Reeve Fig. 64. *Sganz.* 20, Ile St. Marie, sehr häufig auf Felsen. *Dufo* 194, Seychellen und Amiranten, zahlreich. *Desh.* 79 Reunion. *Lien.* 47 Mauritius. Fouquets, Mauritius und Seychellen, *Möbius.*

Md I Nerita chamaeleo Linne Chemnitz V, Fig. 1988—1991; Lam. VIII, p. 606; Hanley ipsa Linn. conch. pl. 4, Fig. 8. N. stella Chemnitz, Reeve Fig. 60. *Sganz.* 20, Ile St. Marie, an Felsen. Häufig im malaiischen Archipel.

Md I P Au Nerita signata Lam. VIII, p. 610; Delessert recueil pl. 32, Fig. 7; Reeve Fig. 44. Pease Am. Journ. Conch. IV, p. 129. Wahrscheinlich ist es diese Art, welche *Sganz.* 20 als N. peloronta var. von der kleinen Insel Louquet bei St. Marie, an Felsen, anführt.

Die ächte N. peloronta L. Lam. ist westindisch, obwohl ihr Artname aus Rumph's amboinischer Raritätenkammer entlehnt ist, aber N. signata, im malaiischen Archipel nicht ganz selten, ist die einzige indische Art, welche einen blutrothen Flecken auf der Columellarwand hat, ähnlich wie N. peloronta.

S Md C M B R I Af P *Nerita plicata Linne Born test. Mus. Caesarei tab. 17, Fig. 17, 18. Chemnitz V, Fig. 1952, 1953; *Favanne* conch. II, p. 226, pl. 10, Fig. Q3, Ile de France und Madagaskar; Lam. VIII, p. 609; Reeve Fig. 40. *Sganz.* 20, Ile St. Marie. *Desh.* 79 Reunion. *Lien.* 48, 79, 104 und 111 Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados. Fouquets auf Mauritius und Seychellen, Prof. *Möbius.*

S A I P *Nerita undata Linne Chemn. V, Fig. 1950, 1951; Lam. VIII, p. 601; Encycl. pl. 454, Fig. 6. N. striata Burrow, Mörch. *Dufo* 194, Seychellen und Amiranten. Auch von Prof. Möbius auf den Seychellen gesammelt.

S A C Md M B R I P *Nerita polita Linne. *Lister* hist. conch. pl. 600, Fig. 17 Mauritius. Chemn. Conch. Cab. V, Fig. 2002—2012; *Bernardin St. Pierre* 106 Nérite lisse, de toutes les nuances. *Favanne* couch. II, p. 235, pl. 10, Fig. S, Ile de France; Lam. VIII, p. 604; *Reeve* conch. ic. Fig. 2. *Sganz.* 20, Ile de France, sehr gemein auf Felsen und Steinen. *Dufo* 193, Seychellen und Amiranten, auf Felsen, welche nur kurze Zeit bei der Fluth unter Wasser sind, pflanzenfressend, von den Bewohnern gegessen. *Desh.* 79 Reunion. *Lien.* 48, 79, 104 und 111, Mauritius, Seychellen, Rodriguez und Cargados. Fouquets und Seychellen, *Möbius.* Nossi-Be (var. florescens), *Hildebrandt.*

S A M † Nerita punctata *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe, zool. III, p. 185, pl. 65, Fig. 41, 42, lebendes Thier. Mapou, Mauritius, *Dufo* 194 (N. tunctata ist wohl nur Druckfehler) Seychellen und Amiranten.

MdMB *Nerita nigerrima Reeve conch. icon. Fig. 11. N. Mauritiae *Recluz* nach Deshayes. N. atrata (non Chemnitz) *Sganz.* 20, Ile St. Marir. *Desh.* 79 Reunion. *Lien.* 47 Mauritius. Bei Fouquets von Prof. *Möbius* gesammelt.

Die schwarzen Neritaarten sind vielfach unter sich verwechselt worden; der Name atrata Chemn. Gmel. Lam. gehört einer westafrikanisch-westindischen Art, Chemnitz Conch. Cab. V, Fig. 1954, 1955, wahrscheinlich identisch mit Adanson's dunar, aterrima Gmelin der bei Chemnitz ebenda Fig. 1985, 1986 abgebildeten.

S † Nerita debilis *Dufo* 195. Mahé, im Nordwesten der Insel, in der Brandung, auf Meerpflanzen, 2—3 m tief.

Selten, dünn, schwärzlich, grau marmorirt, ohne Zähne in der Mündung, Deckel mit zwei getrennten Fortsätzen. Nicht wieder gefunden oder nicht wieder erkannt.

Deshayes führt noch N. versicolor Gmelin und (Neritina) Listeri (Pfr.) Recluz, beide westindisch, für Reunion an, *Lienard* N. carbonaria Philippi und N. ornata Sow., eine westamerikanische Art. An das Vorkommen derselben im indischen Ocean kann ich nicht glauben.

MBI *Neritopsis radula Linne. Born test. Mus. Caes. tab. 17, Fig. 7, 8; Chemnitz V, Fig. 1946, 1947, Crosse und Fischer Journ. de Conch. XXIII, 1875, p. 57—66, pl. 4, Fig. 8 und pl. 2, Fig. 4 (Deckel und Zunge). *Desh.* 79 Reunion. *Lien.* 47 Mauritius. Auch von *Möbius*, *Caldwell* und *Robillard* aus Mauritius erhalten, von letzterem mit Deckel.

MdMR Neritina (Smaragdia) Rangiana Recluz Revue zool. 1841; Sow. thes. V, pl. 116, I Au Fig. 227, 228; Reeve Fig. 142. v. Martens in der neuen Ausgabe von Chemnitz, Neritina S. 349, Taf. 23, Fig. 27, 28. N. viridis var. *Rang* in Ferussac's Bulletin des sciences X, 1827, p. 412: manuel des mollusques p. 193 Madagaskar, an Felsen im Meer. Auch aus Mauritius von *Robillard* erhalten. Wahrscheinlich meint *Lien.* diese Art unter seiner Natica viridis 27 von Mauritius.

Trochidae.

SMAf *Phasianella Aethiopica Philippi in der neuen Ausgabe von Chemnitz, 1853, Taf. 13, Fig. 3; *Reeve* conchol. icon. XIII, Fig. 12, von den Seychellen. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.* Auch von *Robillard* erhalten.

MdMR Phasianella lineolata *Wood* ind. test. suppl. 1828 Turbo Fig. 26 Isle of France. Af *Philippi* a. a. O. S. 9, Taf. 3, Fig. 7, Mauritius, fehlt bei Reeve und Kiener, häufig im rothen Meer von *Ehrenberg* gesammelt, bei Nossi-Be von *Hildebrandt.*

Md † Phasianella grata *Philippi* a. a. O. S. 9, Taf. 3, Fig. 8, Madagaskar, sehr ähnlich der vorigen, aber auch der neuholländischen Ph. lentiginosa Reeve Fig. 10.

SA † Phasianella marmorata *Dufo* Ann. des scienc. nat. (2) XIV, 1840, p. 191, Seychellen und Amiranten, in der Brandung an Meerpflanzen, 2—3 m tief, pflanzenfressend.

Vielleicht eine der vorhergehenden Arten, jedenfalls eine ächte Phasianella, nach der bunten Schale und dem kalkigen Deckel zu urtheilen; Grösse nicht angegeben.

MB † *Phasianella vitrea Desh. Moll de Reunion p. 75, pl. 8, Fig. 8, Mauritius, im Sand, den Prof. Möbius mitgebracht, von G. Schacko gefunden.

Klein, einfarbig weiss, glänzend glatt. Deckel normal.

Deshayes giebt noch Ph. Capensis Dunker und Kochi Philippi für Reunion an; auch *Lienard's* Ph. „Rockii Philippi" p. 48 von Mauritius ist wohl aus einem unleserlich geschriebenen Kochii zu erklären. Diese beiden Arten sind charakteristisch für die Südspitze Afrika's und werden ihrer schön

rothen Farbe wegen von den Durchreisenden gern mitgenommen, sie fehlen aber schon an der Natalküste und ihr Vorkommen an einer tropischen Küste scheint mir sehr zweifelhaft.

MSAf *Phasianella (Chromotis) neritina Dunker, Zeitschr. f. Malakoz. 1846, S. 110. Krauss südafrikanische Mollusken S. 105, Taf. 6, Fig. 6. Philippi in der neuen Ausgabe von Chemnitz, Phasianella Taf. 5, Fig. 6. Gena lineata A. Adams Proc. Zool. Soc. 1850. Sow. thes. pl. 178, Fig. 26, 27. Reeve vol. XIX, Gena Fig. 6 (H. und A. Adams Proc. Zool. Soc. 1863, p. 3), Mauritius, in von Prof. *Möbius* mitgebrachten Sand.

Schon der Mangel einer Perlmutterschicht weist diese Schnecke zu Phasianella und nicht zu Stomatella, trotz der weiten Mündung, und überdies hat Prof. Krauss einen kalkigen Deckel, wie bei den ächten Phasianellen, an ihr gesehen.

SAMd I *Turbo marmoratus Linne Chemn. V, Fig. 1775, 1776. *Favanne* Conchyliologie II, p. 75, pl. 8, Fig. K1 u. 2 von Ile de France. Encycl. pl. 448, Fig. 1. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 59, Fig. 10—16, lebendes Thier und Anatomie. Kien. pl. 1, 2. Reeve VII, Fig. 2. *Sganz.* 23 Ile St. Marie. *Dufo* 189 Seychellen und Amiranten, häufig auf Felsengrund unter der Ebbegränze, von den Schwarzen gegessen. Auch von Prof. *Möbius* auf den Seychellen gefunden.

Md Turbo imperialis Gmelin Chemn. V, Fig. 1790. Kien. pl. 3, Fig. 1, Nossi-Be, *Hildebrandt.*

SAMd MI *Turbo setosus Gmelin Chemnitz V, Fig. 1795, 1796. *Favanne* conchyliologie II, p. 66, pl. 9, Fig. A1 le leopard. Kien. pl. 9, Fig. 1. Reeve Fig. 37. *Sganz.* 23, Ile St. Marie auf den Riffen. *Dufo* 190, Seychellen und Amiranten, gegessen. Auch von Prof. *Möbius* auf den Seychellen gesammelt, von *Robillard* aus Maur. eingesandt.

M ?Turbo tumidulus Reeve Fig. 45. Kien. pl. 40, Fig. 2. Mauritius, *Robillard.*

BRAf Turbo radiatus Gmel. Chemn. V, Fig. 1788, 1789. Kien. pl. 8, Fig. 1a und 1b. Descript. de l'Egypte pl. 5, Fig. 25, T. Chemnitzianus Reeve. *Desh.* 72 Reunion.

SAM BAf Turbo argyrostomus Linne *Bernardin St. Pierre* 105 bouche d'argent simple. Chemn. V, Fig. 1760, 1761. *Favanne* II, p. 61, pl. 9, Fig. A2, Ile de France. Kien pl. 37, Fig. 1 und pl. 36, Fig. 1. T. margaritaceus Reeve Fig. 29. Die stärkeren Spiralrippen quergestreift, mit oder ohne Schuppen. *Sganz.* 23, Ile St. Marie, sehr häufig auf den Riffen. *Dufo* 190 Seychellen und Amiranten. *Desh.* 72 Reunion. *Lien.* 49 Mauritius.

SMAfI *Turbo margaritaceus Linne. Chemnitz V, Fig. 1762. Hanley ipsa Linn. Conch. p. 335. T. crassus Gray, Reeve Fig. 10. Die grössern Spiralrippen glatt. Eine Abart mit Schuppen aber ohne Querlinien auf denselben ist Chemn. V, Fig. 1758, 1759. T. argyrostomus Lam., Reeve Fig. 7, T. princeps Philippi Zeitschr. f. Malakozool. 1846. Diese wurde von Prof. *Möbius* auf Mauritius bei Fouquets und auf den Seychellen gesammelt und ist vermuthlich auch *Dufo's* und *Sganzin's* T. argyrostomus, sowie *Bernardin St. Pierre's* bouche d'argent épineuse. Beide Arten stehen einander sehr nahe und wurden vielfach verwechselt.

MdMR AfI Turbo chrysostomus Linne Chemn. V, Fig. 1766. *Favanne* conch. II, p. 59, pl. 9, Fig. A2, Ile de France. Kien. pl. 2, Fig. 2. Reeve Fig. 28. *Bernardin St. Pierre* p. 105 la bouche d'or. *Sganz.* 23, Ile St. Marie, selten.

Md Af Turbo coronatus Gmelin Chemn. V, Fig. 1791—93. Kien. 12, 2. Rv. 22 Nossi-Be, *Hildebr.*

Lienard führt auch noch T. Japonicus und histrio Reeve von Mauritius auf. *Favanne* II, p. 52 und 69, Turbo cidaris und petholatus.

Die folgenden viel kleineren Arten bilden eine besondere Gruppe oder vielleicht besser Gattung, welche sich an Collonia anschliessen dürfte.

M B † *Turbo filifer Desh. Moll. de Reunion p. 74, pl. 8, Fig. 11—13. *Lien.* 49. Auch von Prof. *Möbius* und Herrn *Caldwell* auf Mauritius bei Fouquets gesammelt.

MBP? Turbo phasianellus Desh. Moll. de Reunion p. 74, pl. 9, Fig. 13, 14. *Lien.* 49 Mauritius.

Gleicht in der Zeichnung dem T. Natalensis und nähert sich auch sehr, wie Deshayes bemerkt, den Phasianellen. Nach Fischer Journ. de Conch. XXII, p. 156 kommt dieselbe Art auch in Neu-Caledonien vor und gehört dem Deckel nach zu Trochus.

B † Turbo semilugubris Desh. Moll. de Reunion p. 72, pl. 9, Fig. 9, 10.

Deckel leider unbekannt, die Schale erinnert an Liotia.

M B † Leptothyra purpurata Desh. (Turbo) Moll. de Reunion p. 73, pl. 9, Fig. 11, 12.

*Leptothyra purpurata (Desh.) var. tricingulata.

Testa subglobosa, umbilicata, anfr. 3, gradatis, ultimo cingulis tribus elevatis appropinquatis, supremo noduloso, sculpta, latericeo-rubra, basi alba, fascia intensius rubra cincta; apertura circularis, alba, margine columellari incrassato.

Diam. maj. $^1/_2$, alt. $1^3/_4$, apert. $^2/_3$ mm.

Ein angebrochenes Stück im Sand, den Prof. *Möbius* von Mauritius mitgebracht, daher die Maasse nicht genauer angegeben werden können.

M † *Leptothyra roseocincta n. sp. Taf. 20, Fig. 22.

Testa globosa, imperforata, laevis, alba, apice rosea, fascia peripherica latiuscula, saepius composita, alteraque basali angusta roseis picta; anfr. $3^1/_2$, convexiusculi, sutura superficiali, ultimus rotundatus, basi foveola centrali umbilici loco praeditus; apertura diagonalis, circularis, peristomate albo, incrassato.

Diam. maj. $1^1/_2$, alt. $1^1/_2$ apert. vix 1 mm.

Zahlreich im Sand, den Prof. *Möbius* von Mauritius mitgebracht hat. Die peripherische rosenfarbige Binde ist bald einfach, bald etwas wolkig oder fleckig, oft aber zerfällt sie auch in 2—3 schmale Binden.

Leider ist an keinem der Exemplare noch der Deckel vorhanden, der zur sicheren Bestimmung der Gattung nothwendig sein würde. Der Habitus erinnert an einige südafrikanische Trochus, z. B Tr. zonatus Wood (Menkeanus Philippi), aber andererseits scheint sie mir doch zu nahe verwandt mit Turbo purpuratus Desh., um beide in verschiedene Gattungen zu stellen und ich glaube in den polynesischen Leptothyraarten ihre nächsten Verwandten zu finden. Perlmutter ist im Innern der Mündung und sonst nicht zu erkennen.

M S Af *Liotia granulosa Dunker bei Krauss südafr. Moll. p. 94, Taf. 5, Fig. 28 als Delphinula. Mauritius im Sande zahlreich, *Möbius.*

Calcar aster Philippi. Chemnitz Fig. 1720. *Favanne* conchyliologie II, p. 401, pl. 12, Fig. E1 von Ile de France und den Molukken, seitdem von Niemand mehr an den ostafrikanischen Inseln gefunden, daher zweifelhaft.

Md M? I Trochus Niloticus Linne Chemn. V, Fig. 1605 und 1614; *Favanne* conchyliologie II, p. 355, pl. 12, Fig. B1 non Ile de France. Quoy et Gaim. Voy. Astrol. pl. 62, Fig. 12. Kiener Fig. 10. — Jüngerer Zustand: Chemnitz Fig. 1606, 1607. *Favanne* ebenda p. 370, Fig. B2 von Madagaskar. Tr. marmoratus Lam. — Noch jünger:

Chemn. Fig. 1611. Tr. spinesus Gmel. Reeve Fig. 3b. — *Sganz.* 22, Ile St. Marie auf den Riffen. selten.

S M B Af I Trochus (Cardinalia) virgatus Gmelin Chemn. V, Fig. 1514. *Kiener-Fischer* p. 97, pl. 8. Fig. 1 und pl. 27, Fig. 1, Seychellen, Bourbon. Reeve Fig. 69. Nur von *Lienard* 49 für Mauritius erwähnt, übrigens im Berliner Museum auch aus der Sammlung von *Lamare Piquot*, der auf Mauritius und in Vorderindien gesammelt, vorhanden.

S Md M B?R Af *Trochus (Pyramis) Mauritianus *Gmelin* List. hist. conch. pl. 625, Fig. 11. *Chemnitz* Conch. Cab. V, Fig. 1547, 1548. Bourbon und Mauritius. *Favanne* conch. II, p. 390, pl. 13, Fig. S. Ile de France. *Lam.* ed. 2, IX, p. 143, Ile de France. *Reeve* XIII, Fig. 19. *Kiener-Fischer* p. 91. pl. 25. Fig. 1 und pl. 30, Fig. 1 Madagaskar, Seychellen. Tectus muricatus Mörch. catal. coll. Yoldi p. 159. *Sganz.* 22 beide Inseln. an Felsen. *Lien.* 49; dagegen von Deshayes nicht für Reunion aufgeführt. Auch von *Möbius* bei Fouquets gesammelt.

S A I Trochus (Pyramis) pyramis Born test. mus. Caes. 1780, p. 333. Chemn. V, Fig. 1510 (eine schlanke Abart Fig. 1511, 1512). Troch. obeliscus Gmelin, Lam., Kiener pl. 19, Fig. 1. Reeve Fig. 8. Pyramis viridis Schumacher. Der Jugendzustand Tr. acutus Lam. *Dufo* 187 Seychellen und Amiranten, häufig, an Felsstücken mit Meerpflanzen auf Schlammgrund, 2—3 m tief, pflanzenfressend.

Md R Af I P Au Trochus (Polydonta) maculatus Linne Chemn. V, Fig. 1615—1624. Kien. pl. 29. Reeve Fig. 4. Eine sehr variable Art, deren Grenzen schwer zu bestimmen sind. *Sganz.* 22 Ile Marie auf den Riffen, selten. *Lien.* 49 Mauritius.

Md† Trochus (Polydonta) subincarnatus *Fischer* Fortsetzung von Kiener p. 405, pl. 119, Fig. 6 Nossi-Be, Madagaskar, *L. Rousseau.* Wenig verschieden vom vorigen.

M B I Trochus (Polydonta) flammulatus Lam. Delessert recueil pl. 35, Fig. 10. Kien. pl. 27, Fig. 2. *Desh.* 71 Reunion. *Lien.* 49 Mauritius.

Reeve's flammulatus Fig. 70 ist abweichend und neigt mehr zu maculatus hin.

M I P *Trochus (Polydonta) tubiferus Kiener pl. 37, Fig. 3. *Lien.* 49 Mauritius. Auch von *Möbius* bei Fouquets gesammelt.

Reeve's Troch. concinnus Fig. 15 und Dunker's Tr. rota von Japan scheinen wenig davon unterschieden.

B Af I Trochus (Polydonta) squarrosus Lam. Delessert pl. 35, Fig. 12. Kien. pl. 21, Fig. 2. Reeve Fig. 9). — *Desh.* 71 Reunion.

Md I Trochus (Polydonta) radiatus Gmelin Chemnitz Conch. Cab. V, Fig. 1642. Philippi Troch. Taf. 10, Fig. 5—8. Reeve Fig. 80. *Kiener-Fischer* p. 304. pl. 97, Fig. 1. Madagaskar, *Petit.*

B R Trochus (Polydonta) Kochi Philippi Abbildungen I, Taf. 4, Fig. 8. Monogr. v. Trochus Taf. 17, Fig. 3. *Kiener-Fischer* p. 120, pl. 39, Fig. 2 Bourbon, *Cloué.*

Md R Af I Trochus (Polydonta) cariniferus Beck. Philippi Troch. Taf. 38, Fig. 6. *Kiener-Fischer* p. 229, pl. 75, Fig. 1, 2. Madagaskar, *L. Rousseau.*

S Md M B† Trochus (Polydonta) concavus Gmelin Chemnitz V, Fig. 1620, 1621. *Rang* manuel de moll. p. 203, belle espèce du genre Infundibulum, auf Bourbon als Esswaare

verkauft. *Sganz.* 22 Ile de France und Bourbon, auf Felsen. *Desh.* 71 Reunion. *Kiener-Fischer* p. 105, pl. 33, Fig. 2. Seychellen, von *Rousseau* gesammelt, und Madagaskar.

S MdM R Af *Trochus (Clanculus) Pharaonius Linne Chemn. V, Fig. 1672, 1673. Kien. pl. 56, Fig. 1. Philippi Trochus in Küster's neuer Ausgabe von Martini-Chemnitz Taf. 14, Fig. 1. *Sganz.* 22 Ile de France und St. Marie, auf Riffen und Felsen. *Lien.* 50 Mauritius und 79 Seychellen. Auf Mauritius auch von *Möbius* und *Caldwell* gesammelt. — Tr. rarus *Dufo* Ann. d. Sc. nat. (2), XIV, 1840, p. 188 von Mahé an Felsen, 2—3 m tief, ist vielleicht dieselbe Art.

S† Trochus (Clanculus) flosculus *Fischer* Journ. de Conch. 1878, p. 211. Fortsetzung von Kiener p. 300, pl. 96, Fig. 1 Seychellen.

S A Md M Af I *Trochus (Monodonta) labio Linne Chemn. V, Fig. 1579, 1580. *Favanne* conch. II, p. 49, pl. 8, Fig. A2 la bouche double granuleuse von Ile de France. Philippi Troch. Taf. 27, Fig. 1—3. *Dufo* 188 Mahé, Silhouette und Praslin in Felsenspalten, von den Einwohnern gegessen. *Sganz.* 22 Ile St. Marie, an Felsen, sehr häufig. Von Prof. *Möbius* auf Mauritius und auf den Seychellen gesammelt, von *Hildebrandt* bei Nossi-Be.

S A Md M Af *Trochus (Monodonta) Australis Lam. Tr. labio australis Chemn. XI, Fig. 1890, 1891. Krauss südafrik. Moll. S. 100 von Natal. Philippi Troch. S. 169, Taf. 27, Fig. 4, 7. *Dufo* 188 Seychellen und Amiranten, häufig an Felsen, die etwas entfernter vom Ufer sind, unter Wasser, die Jungen etwas höher. *Kiener-Fischer* p. 227, pl. 71, Fig. 1, 2 Seychellen und Madagaskar, *L. Rousseau.* Fouquets auf Mauritius und Seychellen, Prof. *Möbius.*

Dass diese in Südostafrika häufige Art auch in Neuholland vorkomme, ist zu bezweifeln.

Der nahe verwandte, aber fast ganz glatte Tr. dama Phil. soll von L. Rousseau bei Diego Suarez auf Madagaskar gesammelt sein, was übrigens Fischer Forts. v. Kiener S. 361 bezweifelt.

Deshayes und *Lienard* nennen auffallender Weise keine dieser Arten, dagegen der erstere Monodonta florida Philippi Trochus S. 243, Taf. 36, Fig. 15, was eine neuholländische Art ist. *Sganzin* nennt ferner Monodonta lugubris Lam. von Mauritius und St. Marie, die Lamarck'sche Art ist nach Delessert's Abbildung ohne Zweifel der europäische Tr. crassus Pulteney, Montagu (lineatus Dacosta 1778, crocatus Born 1778) der nicht wohl in Ostafrika leben kann, schon sein angebliches Vorkommen an der tropischen Westküste von Afrika dürfte zweifelhaft sein.

Md R Af Trochus (Aphanotrochus n.) obscurus Wood index testaceol. pl. 5, Fig. 26. Philippi Abbild. II, Taf. 6, Fig. 3. Monogr. v. Trochus Taf. 30, Fig. 2. Krauss südafr. Moll. S. 98. *Kiener-Fischer* p. 208, pl. 69, Fig. 2 Insel St. Marie bei Madagaskar, *L. Rousseau.*

Diese Art bildet mit den zwei folgenden eine kleine ächt afrikanische Gruppe, welche im allgemeinen Habitus der europäischen Gruppe Gibbula ähnlich ist, aber durch den gezähnelten Columellarrand sich davon unterscheidet und dadurch der Gruppe Polydonta und Euchelus näher kommt; ihres unscheinbaren Aeussern wegen mag sie Aphanotrochus heissen.

M† *Trochus (Aphanotrochus) chrysolaemus n. Taf. 20, Fig. 20.

Testa conoideo-ovata, perforata, liris spiralibus elevatis supra suturam circa 8, infra 11 sculptus, griseo-albidus, aufr. 5, convexi, sutura sat profunda divisi, ultimus rotundatus, basi convexa, apertura ovato-circulari, modice obliqua, parva

margine externo crassiusculo, recto, margine columellari calloso-incrassato, obtuse denticulato, fauce aurea spiratim striata.

Diam. maj. $6^1/_2$, min. 5, long. $7^1/_2$, apert. long. 4, diam. $3^1/_2$ mm.

Black river, Mauritius, *Möbius*.

Md† Trochus (Aphanotrochus) Goudoti *Fischer* Journ. de Conch. XXVI. 1878, p. 62, Fortsetz. v. Kiener S. 371, Taf. 113, Fig. 3 Insel St. Marie bei Madagaskar, *Goudot*.

M† Trochus (Calliostoma) comptus A. Adams Reeve conchol. ic. XIV, Zizyptinus Fig. 48. Im Berliner Museum.

Md† Trochus (Calliostoma) Suarezensis *Fischer* Forts. von Kiener S. 378, Taf. 115, Fig. 2. Diego Suarez, Madagaskar, *L. Rousseau*.

M†? Trochus (Calliostoma) jujubinus *Gmelin Chemn.* V, Fig. 1612, 1613 von Mauritius. *Favanne* conch. II, p. 349, pl. 12, Fig. L Ile de France. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, IV, p. 143 Ile de France. Kiener pl. 18, Fig. 2. Reeve Fig. 22. *Sganz.* 22 Ile de France, an Felsen.

B† Trochus (Gibbula?) saterius *Desh.* Moll. de Reunion p. 72, pl. 9, Fig. 7, 8.

B† Trochus (Margarita?) Eudeli *Desh.* ibid. p. 75, pl. 8, Fig. 9, 10 Reunion.

M?I Trochus (Chrysostoma) Nicobaricus Chemnitz Conch. Cab. V, Fig. 1822—1825. Helix paradoxa Born Test. Mus. Caes. 1780, tab. 13, Fig. 16, 17. Nerita chrysostoma Karsten Museum Leskeanum I, 1789, tab. 2, Fig. 7. Nur von *Caldwell* aus Mauritius erhalten.

S I Rotella elegans Beck. Kien. pl. 3, Fig. 6. Reeve conch. ic. Fig. 6. Nur von *Lien.* 79 für die Seychellen angeführt.

Delphinula laciniata Lam. Turbo delphinus L. Chemn. V, Fig. 1733—1735. Kien. pl. 1, Fig. 1. Philippi Taf. 1. Reeve IV, Fig. 9. Nur von *Sganz.* 22 angeführt und zwar: „assez rare et accidentellement sur les récifs de l'île de Madagascar; je pense qu'on la trouve aussi, mais très-rarement, à l'Isle de France". Also ziemlich unsicher.

Liotia vgl. oben S. 294.

M B Stomatella pulchella A. Adams Sow. thes. III, pl. 173, Fig. 17, 18. *Desh.* 71 Reunion. *Lien.* 50 Mauritius.

M R Stomatia phymotis Helbling Chemn. X, Fig. 1601, 1602. Sow. Fig. 48—52. Reeve XIX, Fig. 2. *Lien.* 50 Mauritius.

S † Stomatia irisata *Dufo* Ann. scienc. nat. (2) XIV, 1840, p. 201 (als Stomatella) Mahé, selten.

M† Stomatia variegata *H. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 12, pl. 4, Fig. 1 Mauritius. *Reeve* XIX, Fig. 5 Mauritius.

S † Gena minima *Dufo* (Stomatella) loc. cit. p. 202 Mahé auf einer Perlenmuschel aus einer Tiefe von 7 Faden.

B P Broderipia iridescens Broderip (Scutella) Sow. thes. pl. 173, Fig. 32, 33. Reeve conchol. icon. XIX, Fig. 4. *Desh.* 69 Reunion. Sonst nur aus dem stillen Meer bekannt.

B † Broderipia nitidissima *Desh.* Moll. de Reunion p. 69, pl. 6, Fig. 20—22. *Reeve* XIX, Fig. 3 Bourbon.

Haliotidae.

M B R Af I Au *Haliotis varia Linne Martini I, Fig. 144. Reeve conch. ic. III, Fig. 4. Fouquets auf Mauritius, *Möbius*. Häufig im malaiischen Archipel, durch das verhältnissmässig grosse Gewinde und die Knötchen an der Rückenseite kenntlich.

M Af I *Haliotis pustulata Reeve Fig. 52. Grande Baie und Black river, Maur., *Möbius*. Auch von *Caldwell* aus Mauritius erhalten.

Aehnlich der vorigen, aber merklich flacher, mit Knötchenreihen statt der schiefen Runzeln. Bei beiden das Gewinde verhältnissmässig gross.

L'oreille de mer *Bernardin St. Pierre* voy. à l'isle de France 1773, p. 105. *Favanne* p. 588, pl. 5, Fig. D u. H. unilateralis (Lam.) *Sganz.* 21 von Ile de France und Bourbon dürfte eine dieser beiden Arten sein.

B† Haliotis revelata *Desh.* Moll. de Reunion p. 70, pl. 9, Fig. 1, 2.

Mehr länglich und oben glatt, Gewinde klein.

Fissurellidae.

S? A? Md M B? Af I *Parmophorus corrugatus Reeve Sow. thes. Fig. 7 und 4. Martens Monatsber. d. Berlin. Akad. 1879, S. 735. Fouquets auf Mauritius, *Möbius*. Vielleicht dieselbe Art ist der von *Dufo* 206 angegebene P. granulatus (Lam.) von den Seychellen und Amiranten, aus der Tiefe von 3 m. P. granulatus (Lam.) *Desh.* 45 von Reunion und der unbestimmte Parmophorus bei *Lien.* 51 Mauritius.

P. corrugatus und granulatus sind einander sehr ähnlich, letzterer ist hinten stärker verschmälert. P. breviculus (Blainville) Reeve Fig. 4 von Madagaskar gehört wahrscheinlich auch zu derselben Art, vgl. Edgar Smith Quart. Journal of Conchology II, 1879, p. 261.

S† Emarginula plantarum *Dufo* Ann. sc. nat. (2) XIV, 1840, p. 205 Mahè, selten an Meerpflanzen in 3 m Tiefe. Vielleicht derselbe mit der folgenden.

M B† Emarginula scutellata *Desh.* Moll. de Reunion p. 45, pl. 7, Fig. 1, 2. *Reeve* XIX, Fig. 63. *Lien.* 51 Mauritius.

B† Emarginula brevirimata *Desh.* ibid. p. 46, pl. 6, Fig. 17—18 Reunion.

B† Emarginula costulata *Desh.* ibid. p. 47, pl. 7, Fig. 3—5. *Reeve* Fig. 65 Reunion.

B† Emarginula decorata *Desh.* ibid. p. 47, pl. 7, Fig. 6—8. *Reeve* Fig. 66 Reunion.

B† Emarginula spinosa *Desh.* ibid. p. 48, pl. 7, Fig. 9—11 Reunion.

B† Emarginula fenestrella *Desh.* ibid. p. 49, pl. 7, Fig. 12—15. *Reeve* Fig. 68 Reun.

M R Af *Fissurella Rüppelli Sow. conchological illustrations Fig. 75; Descript. de l'Egypte moll. pl. 1, Fig. 4. Reeve conch. ic. VI, Fig. 54. Mauritius, *Möbius* und *Robillard*.

Dieses ist vermuthlich auch *Lienard's* F. reticulata?, p. 50 von Mauritius.

M †? Macroschisma compressum A. Adams Proceed. Zool. Soc. 1850, p. 202. *Desh.* 45 Reunion. Möbius.

M †? Rimula sp.? „Fissurella cemoria“ *Lien.* 50 Mauritius.

Docoglossa.

Acmaeidae.

M† Acmaea squamosa *Quoy* und *Gaimard* (Patelloida) Voy. de l'Astrolabe III, p. 360, pl. 71, Fig. 38, 39 Ile de France. *Desh.* Lam. an. s. v. ed. 2, VII, p. 550.

MBAf Acmaea profunda *Desh.* Moll. de Réunion p. 44 (Patella) pl. 6, Fig. 15, 16. *Lien.* 51 Mauritius.

Der glatte farbig gegliederte Rand macht es mir wahrscheinlich, dass diese Art zu Acmaea gehöre.

Patellidae.

MI Patella testudinaria Linne Martini Conch. Cab. I, Fig. 45—48. Reeve conchol. ic. VIII, Fig. 6. *Bernardin St. Pierre* 105 lépas uni et applati. *Sganz.* 13 ohne Angabe der einzelnen Inseln. Durch *Robillard* unter verschiedenen Namen aus Mauritius erhalten.

SMdM *Patella variegata Reeve conchol. syst. pl. 136, Fig. 1; conch. ic. VIII, Fig. 36.

RAfI Descript. de l'Egypte pl. 1, Fig. 2. Wahrscheinlich auch P. aurifera *Dufo* Ann. sc. nat. (2) XIV, 1840, p. 204 Mahé. an Felsen über Wasser. Von Prof. *Möbius* auf den Seychellen und auf Mauritius, hier bei Fouquets, gesammelt, Nossi-Be, *Hildebrandt.* Häufig im rothen Meer und im indischen Archipel, wo ich sie bei Palabuan (Java) und Batjan (Molukken) sammelte.

SMB Patella rota Chemnitz Conch. Cab. X, Fig. 1619. P. scalata Reeve conch. icon.

RI? Fig. 89. *Desh.* 42 und 43 Reunion. *Lien.* 51 Mauritius. Durch *Robillard* von den Seychellen und Mauritius erhalten.

Reeve's P. rota Fig. 39 scheint mir davon durch ihre ovale Gestalt etwas verschieden.

M† Patella novemradiata *Quoy* und *Gaimard* voy. de l'Astrolabe III, p. 346, pl. 70, Fig. 22—23 Ile de France. *Desh.* Lam. an. s. vert. ed. 2, VII, p. 546.

M† Patella Cernica *H. Adams* (Nacella) Proc. Zool. Soc. 1869, p. 273, pl. 19, Fig. 7 mit zahlreichen rothen Strahlen, Barkly island, bei Mauritius.

B† Patella garconi *Desh.* Moll. de Reunion p. 42, pl. 6, Fig. 11, 12 Reunion.

SA?B? *Patella pica Reeve conch. ic. Fig. 45. Auf den Seychellen von Professor *Möbius*

I gesammelt.

Vielleicht ist es *Dufo's* P. dentata 204, zahlreich auf den Seychellen und Amiranten, aber nicht näher beschrieben. Auch P. levata Desh. moll. de Reunion p. 44, pl. 6, Fig. 14 scheint mir damit übereinzustimmen.

MB? Patella chitonoides Reeve Fig. 52. *Desh.* 43, 44 Reunion, in mehreren Varietäten. *Lien.* 51 Mauritius.

B† Patella Moreli *Desh.* Moll. de Reunion p. 43, pl. 6, Fig. 13 Reunion.

SA† Patella viridis *Dufo* Ann. sc. nat. (2) XIV, 1840, p. 204 Seychellen und Amiranten, zahlreich, meist über Wasser.

S† Patella virginum *Dufo* ibid. p. 205 Mahé, selten.

S† Patella malicolor *Dufo* ibid. p. 205 Mahé, sehr selten.

Die 3 letztgenannten sind leider nicht abgebildet und nur kurz beschrieben, so dass sie nur durch den Fundort wieder erkannt werden dürften.

Ausserdem werden noch verschiedene Patellaarten von unsern Inseln aufgeführt, die mehr oder weniger zweifelhaft erscheinen, zunächst eine Anzahl solcher, welche wesentlich der Südspitze Afrika's angehören und leicht als Schalen in die Hände von Sammlern kommen konnten, so P. granatina L., oculus Born, und „oeil de Meduse" von Favanne conchyliologie I, p. 507—510, und *Sganzin* 13 für Mauritius, die letztere als daselbst sehr gemein bezeichnet, obwohl sie kein Anderer dort wieder gefunden, also vielleicht auch falsche Bestimmung, P. miniata bei *Favanne* p. 488, dann P. com-

pressa L. und spinifera Lam. (= plicata Born, Reeve) bei *Favanne* p. 521 u. *Lien.* 51 ebenfalls für Mauritius. Prof. Möbius selbst hat ein Exemplar der ebenfalls südafrikanischen so ganz charakteristischen P. cochlear Born von Fouquets auf Mauritius mitgebracht. Endlich giebt *Deshayes* 44 P. pentagona Born für Reunion an und *Lienard* 51 wiederholt es für Mauritius. P. pentagona ist nach Born's Abbildung eine sehr sonderbare Art, die ich noch nicht in Natur gesehen, vielleicht gar keine Patella. Uebrigens hat Robillard unter den Namen P. profunda und P. compressa unzweifelhafte Exemplare von P. testudinaria, s. oben, aus Mauritius an das Berliner Museum geschickt.

Chitonidae.

M† Chiton (Lepidopleurus) Mauritianus *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe III, p. 397, pl. 73, Fig. 1—3 Ile de France, selten. Desh. Lam. ed. 2, VII, p. 502.

M† Chiton (Lepidopleurus) angusticostatus *Quoy* et *Gaimard* ibid. p. 398, pl. 73, Fig. 4. Ile de France von *J. Desjardins* erhalten.

MB† *Chiton (Lepidopleurus) rusticus *Desh.* Moll. de Reunion p. 39, pl. 6, Fig. 1—3 Reunion. Von Prof. *Möbius* zahlreich bei Fouquets auf Mauritius gefunden.

Sollte Ch. nigrovirescens Blainville Dictionnaire des sciences naturelles XXXVI, 1825, p. 538 von Südafrika vielleicht dieselbe Art sein?

MB† *Chiton (Lepidopleurus) sanguineus *Desh.* Moll. de Reunion p. 40, pl. 6, Fig. 4—7. Ebenfalls bei Fouquets von Prof. *Möbius* gefunden.

MB† Chiton (Tonicia?) Maillardi *Desh.* Moll. de Reunion p. 38, pl. 5, Fig. 14. Auch aus Mauritius durch *Robillard* erhalten

MB† *Chiton (Acanthopleura) Borbonicus Desh. Moll. de Reunion p. 37, pl. 5. Fig. 12, 13 Reunion. Mauritius von Prof. *Möbius* gefunden.

Dem Ch. petholatus Sow. Reeve IV, Fig. 74 unbekannten Fundorts, mindestens sehr ähnlich, wenn nicht derselbe. Vgl. auch Ch. nebulosus Wood suppl. Fig. 4.

MRAf *Chiton (Acanthochaetes) Garnoti Blainville Dictionnaire d. scienc. naturelles XXXVI, 1825, p. 552. Quoy et Gaimard Voy. de l'Astrolabe III, pl. 73, Fig. 9 bis 14. Krauss südafr. Moll. S. 42. Fouquets auf Mauritius, Prof. *Möbius.*

Der südafrikanische Ch. fascicularis (L.) bei Chemnitz Conch. Cab. X, Fig. 1688, dürfte dieselbe Art sein.

B† Chiton (Acanthochaetes) penicillatus *Desh.* Moll. de Reunion p. 41, pl. 6, Fig. 8 bis 19 Reunion.

Tectibranchia.

Pyramidellidae.

MI Pyramidella auris-cati Chemn. Conch. Cab. XI, Fig. 1711, 1712. P. plicata *Lam.* an. s. vert. ed. 2, IX, p. 55 Ile de France. Encycl. pl. 452, Fig. 3. *Ferussac* prodrome p. 106. *Kiener* pl. 1, Fig. 4. Sow. thes. Fig. 1. Reeve XV, Fig. 21. *Sganz.* 21 Ile de France in Felsenspalten und unter Steinen.

SM *Pyramidella mitralis A. Adams Sow. thes. Fig, 9. Reeve conch. ic. XV, Fig, 20. Bei Fouquets, Mauritius, und bei St. Anne, Seychellen, von Prof. *Möbius* gesammelt, auch von Herrn *Caldwell* aus Mauritius erhalten. Vermuthlich auch P. corrugata (Lam.?) *Kiener* p. 6, pl. 2, Fig. 6 von Ile de France.

M Pyramidella variegata A. Ad. Sow. Fig. 10. *Desh.* 57 Reunion. *Lien.* 29 Maur. Wenig von der vorigen verschieden.

SBMR *Pyramidella (Lonchaeus) maculosa Lam. *Kiener* pl. 2, Fig. 5 Ile de France.
AfIP Chemnitz Conch. Cab. IV, Fig, 1493, 1494. *Ferussac* prodrome p. 106 Ile de France. Quoy et Gaimard Voy. Astrol. pl. 65, Fig. 1, 2 lebendes Thier. punctata Sow. thes. Fig. 14. Reeve Fig. 5. *Desh.* 57 Reunion, Grande Baie und Black river auf Mauritius, St. Anne auf den Seychellen, Prof. *Möbius*. Auch aus dem rothen Meer durch Ehrenberg und der Küste von Mossambique durch Prof. Peters im Berliner Museum.

SMP *Pyramidella (L.) sulcata A. Adams Sow. thes. II, pl. 171, Fig. 34. Reeve Fig. 12. Grande Baie und Fouquets auf Mauritius, St. Anne auf den Seychellen, Prof. *Möbius*. Auch von *Robillard* und *Caldwell* aus Mauritius erhalten. Sonst nur von den Sandwichinseln im Berliner Museum.

SMI *Pyramidella (Obeliscus) terebellum Müller Kiener pl. 1, Fig. 2. Sow. Fig. 5, 6. Reeve Fig. 14 von Westindien. Vgl. Jickeli Malakozool. Blätt. XXI, 1873, S. 18. *Lien.* 29 Mauritius. Black river und Grande Baie auf Mauritius, St. Anne auf den Seychellen, Prof. *Möbius*.

Es ist mir nicht möglich, west- und ostindische Exemplare bestimmt zu unterscheiden.

M Pyramidella (Obeliscus) teres A. Adams Reeve Fig. 6. *Lien.* 29 Mauritius.

M† *Chemnitzia chrysozona n. sp. Taf. 20, Fig. 21.

Testa conico-subulata, dense cancellata, interstitiis excavatis, alba, fascia flava in anfr. superioribus una, in mediis duabus, in ultimo tribus cincta; anfr. 12—13, primus obliquus, subglobosus, nucleo laterali, sequentes convexi, sutura impressa distincti, regulariter crescentes, nonnulli (septimus, octavus et decimus) univaricosi, ultimus basi subangulatus, apertura trapezoideo-rotundata, margine externo paulum arcuato, tenui, margine columellari perpendiculari, crassiusculo, basi plicula obliqua munito.

Long. 15, diam. 4, apert. long. $2^1/_3$, diam. $1^2/_3$ mm.

Fouquets, Mauritius, im Sand, Prof. *Möbius*.

MB† *Scalenostoma carinatum *Desh.* Moll. de Reunion p. 58, 59, pl. 7, Fig. 26—28 Reunion. Auch in Sand von Mauritius, den Prof. *Möbius* gesammelt, gefunden, und von *Robillard* erhalten.

Eulima polygyra A. Adams Sow. thes. pl. 169, Fig. 36 ist sehr ähnlich.

MP *Eulima major Sow. thes. pl. 169, Fig, 3, 4. Reeve conch. ic. XV, Fig. 5. Martens Südseeconchylien S. 28. *Lien.* 30 kleine Insel, Barkly bei Mauritius. Von Prof. *Möbius*. Hrn. *Robillard* und *Caldwell* auf Mauritius gefunden.

MB†? Eulima inflexa Blainville (Phasianella) malacologie pl. 35, Fig. 5. *Desh.* 57 Reunion. *Lien.* 29 Maurice. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

MP Eulima arcuata A. Adams Reeve Fig. 14. Die am stärksten gekrümmte Art, kaum hinreichend von den beiden vorigen verschieden, von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

MI Eulima lactea A. Adams Sow, Fig. 2. Reeve Fig. 2 von den Philippinen. *Desh.* 57 Reunion. *Lien.* 30 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

MI *Eulima subangulata Sow. thes. Fig. 11, 12. Reeve Fig. 13. Von Prof. *Möbius* aus Mauritius mitgebracht.

MBI Eulima acuta Sow. Fig. 29, 30. Reeve Fig. 15. *Desh.* 57 Reunion. *Lien.* 29 Mauritius.

Lienard erwähnt ferner noch E. Cumingii, flexuosa und hastata A. Ad. von Mauritius.

BI Eulima obesula A. Ad. Sow. thes. pl. 169, Fig. 34. Reeve Fig. 28. *Desh.* 57 Reunion.

MB†? Eulima (Liostraca) Metcalfei A. Ad. Sow. thes. pl. 170, Fig. 12, 13. Reeve Fig. 5. *Desh.* 57 Reunion. *Lien.* 30 Mauritius.

MB† *Stylifer eburneus *Desh.* Moll. de Réunion p. 57, pl. 7, Fig. 25 Reunion.

Wahrscheinlich dieselbe Art bei Fouquets, Mauritius, von Prof. Möbius gefunden, ziemlich ähnlich dem St. ovoideus H. et A. Ad., doch etwas mehr länglich.

M†? Stylifer Cumingianus A. Adams Reeve conch. ic. XX, Fig. 5. *Lien.* 30 Mauritius.

Länglich, konisch.

B†? Stylifer pyramidalis Reeve elements of conchology I, pl. 12, Fig. 56. *Desh.* 57 Reunion. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

Langgezogen dem westindischen subulatis Broderip et Sowerby (Adams genera of shells pl. 25, Fig. 4, Mörch. Mal. Blätt. 1875 S. 184) sehr ähnlich, daher wohl auch *Lienard's* St. subulatus 30.

M† Stylifer speciosus A. Adams, Reeve Fig. 10.

Durch die engen Windungen ausgezeichnet. Von *Robillard* unter dem Namen ovoideus aus Mauritius erhalten.

Nach Lienard 30 sollen auch St. exaratus A. Ad. (Reeve Fig. 14 von den Philippinen) und subangulatus A. Ad. (Reeve Fig. 13, Mörch a. a. O., westindisch) in Mauritius vorkommen.

Tornatellidae.

SAMI *Tornatella solidula Linne Chemn. Conch. Cab. X, Fig. 1405; Kiener Fig. 2; Reeve XV, Fig. 3. *Sganz.* 21 Ile de France und St. Marie, auf Steinen und Felsen. *Dufo* 196, alle Seychellen und Amiranten. *Lien.* 52 und 79 Mauritius und Seychellen. Grande Baie, Black river und Fouquets auf Mauritius, Prof. *Möbius.*

SMR *Tornatella sulcata Gmelin Martini Conch. Cab. II, Fig. 440, 441. T. punctata Ferussac prodr. nro. 5. T. tessellata Reeve Fig. 6. Voluta solidula Linne Mus. Lud. Ulr. Bei Fouquets, Mauritius und St. Anne. Seychellen, *Möbius.* Wenig von der vorigen verschieden.

MAf† Tornatella flammea Gmelin Martini Conch. Cab. II, Fig. 439; Kiener Fig. 1. Reeve Fig. 2. *Lien.* 52 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

SM† *Tornatella nitidula *Lam.* an. s. vert. ed. 2, IX, p. 42, Ile de France. Encycl. pl. 452, Fig. 2; *Ferussac* prodrome p. 108; *Kien.* Fig. 5; Reeve Fig. 5. *Sganz.* 21, Ile de France. *Dufo* 196, Mahé, auf Schlammgrund in 2—3 m, pflanzenfressend. *Lien.* 52 und 79 Mauritius und Seychellen. Fouquets und St. Aune, gewöhnlich einfarbig rosenroth, andere weiss, *Möbius.*

Diese Art ist zwar glatt wie die europäische tornatilis L., stimmt aber in den Falten mehr mit solidula überein.

MB Tornatella oryza Reeve Proc. Soc. 1842. *Desh.* 57 Reunion. *Lien.* 52 Mauritius.

Dufo und *Lienard* erwähnen auch T. fasciata Lam. von den Seychellen und Mauritius, es ist das eine Art des Mittelmeeres, deren Vorkommen im indischen Ocean sehr unwahrscheinlich ist.

Ringiculidae.

M † Ringicula apicata *Nevill* Journ. Asiat. Soc. XXXIX, 1871, p. 3, pl. 1, Fig. 12, Port Louis. Mauritius, sehr selten.

Bullidae.

M I Tornatina coarctata A. Adams, Sow. thes. II, Fig. 31. *Lien.* 52 Mauritius.

M I *Utriculus Borneensis A. Adams, Reeve XVIII, Fig. 6. Bel Ombre, Mauritius. *Möbius.*

S I *Atys naucum Linne Martini Conch. Cab. I, Fig. 200, 201. Sow. thes. Fig. 107—109. *Dufo* 203 Mahé, selten, auf Sand und an einzelnen Felsen, 2—3 m tief. Seychellen, Prof. *Möbius.*

S M R Af Au *Atys cylindricus Helbling Abhandl. Privat-Gesellsch. in Böhmen IV, 1779: Chemn. Conch. Cab. X, Fig. 1356, 1357; Ehrenberg symbolae physicae; Sow. thes. Fig. 114. Bulla solida Bruguière *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VII, p. 673 Ile de France. *Lien.* 53 Fouquets und Black river auf Mauritius, St. Anne auf den Seychellen. Prof. *Möbius.*

Wahrscheinlich gehört auch B. (Haminea) succisa *Desh.* 54 von Reunion hierher, da Sowerby thes. Fig. 116, welche er anführt, mir nicht die ächte Bulla succisa Ehrenberg (Atys), deren Original im Berliner Museum sich befindet, sondern nur eine unbedeutende Varietät von A. cylindricus darzustellen scheint. Auch *Dufo's* Bulla albicita, 203, bei Mahé, auf Schlammgrund, dürfte diese oder eine nahe verwandte Art sein.

M P Atys (Dinia) dentifer A. Adams, Sow. thes. Fig. 124, Reeve XVII, Fig. 13. *Lien.* 53 Mauritius.

S M d M R Af I *Bulla ampulla Linne *Lister* hist. conch. pl. 713, Fig. 69 Mauritius. Martini Conch. Cab. I, Fig. 188, 189; Reeve conch. ic. Fig. 3. *Sganz.* 13 Ile de France und Ile St. Marie. *Dufo* 203, Seychellen und Amiranten, auf Schlammgrund, 1—4 m tief. *Lien.* 52. *Möbius*, Fouquets und St. Anne, bis 48 mm lang und 40 mm breit, mit zackiger Zeichnung.

B I Bulla rubicunda Schröter Wiedemann's Archiv IV, 1804. B. cruentata A. Adams Sow. thes. Fig. 75; Reeve Fig. 2. *Desh.* 54 Reunion.

M B Af I Haminea cymbalum Quoy et Gaimard Voy. de l'Astrolabe pl. 26, Fig. 26, 27. *Desh.* 54 Reunion. *Lien.* 53 Mauritius.

M B *Haminea tenera A. Adams Sow. thes. Fig. 103. Desh. 54 Reunion. *Lien.* 53 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* auf Mauritius gesammelt.

M Af *Haminea Natalensis Krauss südafr. Moll. Taf. 4, Fig. 14; Reeve Fig. 7. Black river, Mauritius, Prof. *Möbius.*

B Haminea ambigua A. Adams Sow. thes. Fig. 97. *Desh.* 54 Reunion.

Zu einer dieser Arten gehört vermuthlich auch die grünliche und die goldgelbe nicht näher beschriebene Bulla bei *Sganzin* 14, zwischen Meerpflanzen lebend.

M Af I Au Acera soluta Gmelin Chemnitz Conch. Cab. X, Fig. 1359, 1360; Sow. thes. Fig. 40; Reeve XVI, Fig. 4. Bulla Ceylanica Bruguière. Eine mit Bulla fragilis verwandte, aber grössere Art *Sganz.* 14. *Lien.* 53 Mauritius.

M P Bullina scabra Chemn. Conch. Cab. X, 1788, Fig. 1352; Sow, thes. Fig. 1. Voluta ziczac Mühlfeld Magazin d. Gesellsch. d. naturforsch. Freunde in Berlin VIII, 1818,

Taf. 1, Fig. 4. Bulla undata Bruguière, vgl. v. Martens Südsee-Conchylien S. 51. Mauritius, von *Robillard* erhalten.

B † Bullina vitrea (Pease Proc. Zool. Soc. 1860 p. 19?). *Desh.* Moll. de Reunion p. 56, pl. 8, Fig. 23.

Die Gattung Bullina ist von Ferussac, tableaux systematiques 1821, p. 30 für Bulla undulata, physis, amplustre, scabra und velum gegründet und durch die Anwesenheit zweier deutlicher Fühler charakterisirt, sie entsqricht also im Wesentlichen der älteren Gattung Hydatina in weiterem Sinne. Die Gebrüder Adams beschränken den Namen auf scabra und die nächsten Verwandten mit Spiralskulptur, über deren Fühler meines Wissens nichts bekannt ist. Ich behalte den Namen in diesem Sinne bei, obwohl ein neuer hier zu rechtfertigen wäre.

MBIP *Hydatina Guamensis Quoy et Gaimard (Bullaea) Voy. de l'Uranie, pl. 66, Fig. 11, 12; Pease Am. Journ. of Conchology IV, p. 152; Martens Südseeconchyl. S. 52. Bulla Ferussaci *Desh.* bei Lamarck an. s. vert. ed. 2, VII, p. 57, Ile de France. H. nitidula (Dillwyn) *Reeve* conch. icon. XVI, Fig. 1, 2, Mauritius. *Desh.* 57 Reunion; *Lien.* 53 Mauritius. Auch von Prof. *Möbius* bei Fouquets und von *Robillard* gesammelt.

MB † Hydatina eximia *Dosh.* Moll. de Reunion p. 55, pl. 7, Fig. 23, 24; *Lien.* 53 Mauritius. Sehr ähnlich der vorigen.

SMBI P *Hydatina aplustre Linne Chemnitz X, Fig. 1350, 1351. *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe II, p. 366, pl. 26, Fig. 4—7, lebendes Thier, ilots aux cerfs, Ile de France. Eydoux und Souleyet Voy. de la Bonite pl. 25, Fig. 14—17, lebendes Thier; Sow. Fig. 4—6, Aplustre fasciatum Schumacher. Amplustre thalassiarchi H. und A. Adams. Reeve XVI, Fig. 2 Mauritius im Schlamm an Flussmündungen. *Dufo* 203, Mahé, selten, auf Schlammgrund an Flussmündungen. *Desh.* 55 Reunion. *Lien.* 52 Mauritius. Fouquets, *Möbius.*

„Thier durchscheinend weiss. Lippenfühler ebenso breit wie die Vorderfühler des Kopfes, nicht so dünn fadenförmig, wie bei Adams, Rec. Moll. pl. 56, abgebildet ist. Im Mantel viele ovale Schleimzellen, welche einen weisslichen fadenziehenden Schleim reichlich absondern." *Möbius.*

SARC MBR Af Au *Hydatina physis Linne Martini Conch. Cab. I, Fig. 196, 197; *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe II, p. 363, pl. 26, Fig. 1—3, Port Louis auf Riffen. Mörch Mal. Blatt. 1875, p. 175; Sow. Fig. 9—11; Reeve Fig. 2 Mauritius. H. filosa Schumacher. *Dufo* 203 Seychellen und Amiranten, auf reinem Sand, 1—3 m tief. *Desh.* 54 Reunion. Fouquets, *Möbius.* Auch von *Robillard* von Mauritius, Rodriguez und den Cargados in mehreren Varietäten eingesandt.

Hydatina physis var. virgata Martyn univers. conchologist pl. 11. *Desh.* 54 Reunion. *Lien.* 53 Mauritius.

MAfI Hydatina velum Gmelin Chemnitz X, Fig. 1348, 1349. B. circulata Martyn. B. fasciata Bruguière, Lam., Eydoux et Souleyet Voy. de la Bonite pl. 25, Fig. 18; lebendes Thier; Adams und Reeve Zool. of the Samarang pl. 19, Fig. 4, lebendes Thier. *Lien.* 52 Mauritius. Auch von *Robillard* ebendaher eingesandt.

BIP Smaragdinella viridis *Rang* manuel d. mollusques p. 148 Bulla (ohne Artnamen), Bourbon, an Felsen über Wasser. *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe II, p. 352, (pl. 26, Fig. 13—16, lebendes Thier), Insel Bourbon. Sow. Fig. 52, 53. *Reeve* XVIII, Linteria Fig. 3. Martens Südseeconchylien S. 53. *Desh.* 57 Reunion.

M R Af *Cryptophthalmus smaragdinus Leuckart wirbellose Thiere R. M. Taf. 11, Fig. 2. Fouquets, *Möbius.*

M † *Chelidonura hirundinina *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe p. 367, pl. 26, Fig. 20—25, ilots aux cerfs, Ile de France, an stillen Stellen, bei Ebbe 1 Zoll unter Wasser. *Desh.* Lam an. s. vert. VII, p. 665. Von Prof. *Möbius* bei Fouquets lebend beobachtet und gezeichnet, Taf. 21, Fig. 5 und 6. Kriechend 25 mm lang.

Kopf mit 3 flachen Buchten, die mittlere seichter als die seitlichen. Nach hinten ist der Kopf in einen zungenförmigen Lappen verlängert, der sich bis in die Herzgegend über den Rücken legt.

Der Hinterkörper ist höher und breiter als der Kopf. Er läuft aus in zwei spitze, seitlich zusammengedrückte Anhänge, welche nach aussen konvex, nach innen konkav sind. Der linke Anhang ist grösser als der rechte.

Der Fuss hat Seitenlappen, welche sich auf der Mitte des Rückens berühren oder ein wenig übereinandergreifen können.

Das eine Exemplar (Fig. 5) war bräunlich schwarz. Der Kopf oben bräunlich roth, mit einer rothen Saumlinie eingefasst. Auf dem Rücken waren zwei lange braune, mit rothen Linien eingefasste Felder. Auch auf dem Hinterkörper ist ein braunes, roth eingefasstes Mittelfeld, welches sich zweispitzig über die Körperanhänge ausdehnt, und zwei Seitenfelder. Neben den rothen Linien laufen blaugrüne Linien. Auf dem Kopfe ist ein dreieckiger gelbweisser Fleck mit feinen schwarzen Punkten. Ein kleiner sichelförmiger Fleck von derselben Farbe ist auf dem Hinterende des zungenförmigen Kopflappens und hinter diesem ein ähnlicher grösserer Fleck auf dem Rücken. Unter und vor dem letzteren pulsirt das Herz.

Ein zweites Exemplar, welches ich fing (Fig. 6), war bläulich schwarz mit gelben Flecken, die an der Rückenseite zahlreicher waren, als an der Bauchseite. Die auf dem Rücken liegenden Fussränder hatten einen schmalen hellgrünen Saum.

Die Schnecke kriecht langsam, die hintern Anhänge meist gerade ausgestreckt nachziehend.

Vorn am Kopfe stehen auf den beiden Seitenwülsten und an den neben diesen befindlichen Buchten zahlreiche eigenthümliche Tastorgane, welche bei Lupenvergrösserung wie Büschel von Borsten aussehen. Es sind biegsame konische Röhren (Fig. 5a und 6ab), auf deren abgestumpftem freien Ende ein Büschel zahlreicher sehr feiner Haare steht.

Das freie Ende der Röhre kann durch einen Muskel in das angewachsene eingestülpt werden (Fig. 6b). Unter der Basis des Haarbüschels ist ein eiförmiges Ganglion, an welches ein Nerv tritt.

Ausgestülpt wird der Endtheil der Röhre wahrscheinlich durch die Ringmuskelfasern derselben, vielleicht auch durch Blutschwellung. Das Ein- und Ausstülpen geschieht sehr schnell. Sobald die Haarspitzen irgendwo anstossen, werden sie zurückgezogen, kommen aber ebenso schnell wieder hervor.

M † *Doridiium cyaneum Martens var. vittatum n. (vergl. Sitzungsberichte der Akad. Berl. 1879, S. 738).

Lebend 7 cm lang, 3—4 cm breit. Rücken braun mit schwefelgelben Flecken. Auf dem Kopfe zwei braungelbe Längslinien, auf dem Rücken zwei braungelbe Flecken. Fussränder, Kopf und Mantel blau und gelb gesäumt, Sohle bläulich braun. An dem einen Spiritus-Exemplar haben sich wohl die braungelben Längsbänder zu beiden Seiten auf dem Kopfschilde und am Fussrande erhalten, aber nicht die Flecken des Rückens.

Fouquets auf Mauritius, Prof. *Möbius.*

M† *Doridium guttatum n. sp.

Lebend 4—5 cm lang, 2,5—3 cm breit. Kopf und Rücken braun, mit dichten isabellgelben Flecken, in welchen braune Pünktchen oder Linien sind. Sohle bläulich braun mit gelben Flecken, die Ränder blau und gelb. Vielleicht nur eine Varietät der vorigen (Prof. Möbius). In Spiritus ziemlich hell graubraun, Kopfschild und Rücken mit dunkelrothbraunen Flecken, Adern und Punkten, Fuss dunkler mit zahlreichen isabellgelben rundlichen Flecken. Der Kopfschild ist bei dieser (an Spiritusexemplaren) so lang oder länger als der Rückentheil und mehr grob gekörnt als gerunzelt, bei der vorigen kürzer und mehr längsgerunzelt.

Fouquets auf Mauritius, Prof. *Möbius.*

Bemerkenswerth ist, dass auch hier, wie im Mittelmeer, zwei Arten nebeneinander vorkommen, eine fleckige und eine mehr einfarbige, dunkle mit Längsbändern, *D. Meckelii* und *D. aplysiaeforme*, Delle Chiaje und Philippi; sollte etwa irgend eine nähere Beziehung zwischen beiden Formen vorhanden sein?

Aplysiidae.

M† *Dolabella gigas Rang hist. des Aplysiens pl. 3, Fig. 4. *Desh.* 53 Reunion. *Lien.* 53 Mauritius. Von Prof. Möbius lebend auf Mauritius gefunden.

Bis 30 cm lang, violett und grau, mit konischen an der Spitze abgerundeten einfachen Warzen, während die folgende Art olivengrün ist, mit spitzen Warzen, worauf spitze Papillen stehen. Beide stossen violetten Schleim aus dem Mantelspalt aus.

S A Md M B Af I Au *Dolabella Rumphii *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VII, p. 699 und *Cuvier* Ann. Mus. d'hist. nat. V, p. 436, pl. 29, Fig. 1—5. Ile de France, von *Peron* gesammelt. *Rang.* hist. d. Aplysiens p. 46, pl. 1. Ile de France, auf Sand- und Schlammgrund, an ruhigen Stellen. *Sganz.* 14 Ile de France und St. Marie, auf Sandgrund, sehr häufig. *Dufo* 202, Seychellen und Amiranton, zahlreich. *Desh.* 53 Reunion. *Lien.* 53. Mauritius, *Möbius.* Wahrscheinlich schon bei *Bernardin St. Pierre* S. 102 erwähnt als „masse informe, molle et membraneuse, au contre de la quelle se trouve un seul os plat, un peu cambrè."

M I Dolabella Hasselti Rang var. *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe p. 306, pl. 23, Fig. 1—3, ilots aux cerfs, Ile de France.

B P Dolabella teremidi Rang Aplys. pl. 3, Fig. 1—3. *Desh.* 53 Reunion.

S† Dolabella elongata *Reeve* conchol. icon. XVI, Fig. 2, Seychellen, vielleicht nur Missbildung.

M B† *Dolabrifera Cuvieri A. Adams, Aplysia dolabrifera *Cuvier* règne animal II, 1817, p. 398 Ile de France, von *Mathieu* gesammelt; *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VII, p. 702; *Rang* Aplys. p. 51, pl. 4, Fig. 1—6, Ile Bourbon, in Brackwasserpfützen am

Meeresstrande, unter Steinen, mit Neritinen und einer kleinen Avicula zusammen. *Reeve* conch. icon. XVI, Fig. 2. *Desh.* 53 Reunion. Fouquets, *Möbius.*

B † Dolabrifera Maillardi *Desh.* Moll. de Reunion p. 53, pl. 7, Fig. 20—22 Reunion.

S A M B † *Aplysia tigrina *Rang* hist. nat. d. Aplysiens 1828, p. 57, pl. 9 und *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe, Moll. II, p. 308, pl. 24, Fig. 1, 2, Port Louis, Ile de France. *Desh.* Lam. VII, p. 691. *Dufo* 202, Seychellen und Amiranten, selten, in Vertiefungen von Felsen an Meerpflanzen, 2—3 m tief. *Desh.* 54 Reunion. Fouquets, *Möbius.* Graubraun, schwarz marmorirt, mit weissen Warzen, deren Basis meistens schwarzbraun ist. Innenseite der Fusslappen mit grossen unregelmässigen schwarzen Flecken. 15 cm lang. — Kleinere Exemplare, in Spiritus nur 3 cm lang, mit Augenflecken ohne sonstige Zeichnung, sind vielleicht nur Jugendzustände derselben Art. Fouquetsriff, *Möbius.*

M † *Aplysia nigrocincta n. sp. Taf. 21, Fig. 3. In Spiritus nur 17 mm lang, 11 hoch, 7 breit, glatt, hellbraun, die freien Ränder der Fusslappen, der Rand der Fusssohle und der Rand des ziemlich grossen Loches im Mantel (Schilde) schwarz, meist kontinuirlich, zuweilen etwas fleckig. Schale stark gewölbt, verhältnissmässig gross, lebhaft bernsteingelb, durch den Schild röthlich durchscheinend, löffelförmig, mit seichtem Ausschnitt und stark eingebogener Spitze, $11^1/_2$ mm lang, 8 breit, 5 hoch, mehr als die Hälfte der Länge des zusammengezogenen Thieres einnehmend. Erinnert an Apl. virescens Risso Taf. 19, Fig. 5, unbekannten Fundorts, aber Färbung und Schalenform sind verschieden.

Fouquets, Mauritius, *Möbius.*

M † Aplysia Juliana *Quoy* et *Gaimard* ibid. p. 309, pl. 24, Fig. 5, 6, Ile de France. Einfarbig grün.

Desh. 54 führt für Reunion noch Aplysia maculata auf, welche nach Rang selbst in der Tafelbai lebt.

M † *Notarchus Indicus *Schweigger* 1820. Notarchus sp. nov. *Cuvier* régne animal II, 1817, p. 398, pl. 11, Fig. 1. Ile de France, von *Matthieu* gesammelt. N. Cuvieri *Blainville* manuel de malacolog. 1825. Aplysia gelatinosa *Rang* Aplys. p. 70, pl. 33, Fig. 1—5 1828. *Quoy* et *Gaimard* Voy. de l'Astrolabe, moll. II, p. 312, pl. 24, Fig. 3, 4, Ilots aux cerfs, Ile de France. zahlreich auf dem weissen Korallensand des ruhigen Binnenriffes bei Fouquets, 2 m tief, *Möbius,* Taf. 21, Fig, 4:

Länge 3—4,5 cm, Breite 2 cm, Höhe 2,3 cm. Die Breite des Kopfes beträgt ungefähr $^1/_3$ des aufgebläheten Leibes.

Vorderfühler abgestumpft, ohrförmig; Hinterfühler etwas länger, ohrförmig ausgehöhlt. Mund längsgespalten. Augen seitlich vor der Basis der Hinterfühler. Fuss vorn abgestumpft mit zwei Lappen, welche meist spitz auslaufen. Sohle mit einer Längsfurche in der Mitte. Der Körper wird wie aufgeblasen gehalten. Auf dem Rücken etwas vor der Mitte hat der Mantel eine Oeffnung, deren Ränder übereinandergelegt werden können. Wenn diese sich weit von einander entfernen, so heben sie sich nach vorn zu wie eine Klappe in die Höhe (Fig. 4a). Durch diese Oeffnung zieht die Schnecke Wasser zum Athmen ein und stösst es

rhythmisch (alle 5 Sekunden) wieder aus. Wenn sie aufrecht in einem Gefässe sitzt und nur eine dünne Wasserschicht (von 1 mm ungefähr) über sich hat, so treibt sie das Athemwasser springbrunnenartig gegen 5 mm hoch über die Oberfläche. Beim Ausathmen zieht sie den ganzen Körper plötzlich zusammen, um ihn gleich nachher wieder auszudehnen.

Die konischen Spitzen auf der Mitte des Rückens und an den beiden Seiten können niedergezogen werden.

Farbe: gelblichweiss durchscheinend, braungelb oder gelblichbraun marmorirt und punktirt. Manche Exemplare sind grünlichgrau mit olivengrünen Flecken. Die Fusssohle ist bläulich, ohne Flecken. Der ganze Mantel ist weiss punktirt, am dichtesten auf den konischen Spitzen, welche bei manchen Exemplaren hellgelb sind.

Bewegungen. Sie kriecht langsam, fällt leicht seitwärts um, schwimmt, sich kopfüber wälzend, durch Ausstossen des Wassers aus der Mantelhöhle. Nimmt man das Thier auf einige Augenblicke aus dem Wasser, so gelangt leicht Luft in die Mantelhöhle, welche die Schnecke verhindert, an den Grund zu kommen. Sie wälzt sich dann so lange kopfüber, bis sie die Luft aus der Mantelhöhle ausgetrieben hat.

M† *Aclesia cirrifera *Quoy* et *Gaimard* Voy. Astrol. II, p. 311, pl. 24, Fig. 8 Ile de France.

10 cm lang, 3 cm breit, 3 cm hoch.

Graugrün mit braunen Pünktchen. Auf dem Rücken, an den Seiten und auf dem Kopfe hellblaue Flecke, die von einem gelben Ring umgeben sind. Viele dieser Pfauenaugenflecke sind von braunen Linien umzogen.

Der ganze Mantel ist mit konischen Papillen besetzt. Die grossen Rückenpapillen tragen kleinere Papillen. Auf den Tentakeln lange Papillen. Sohle schmal.

Beim Athmen erweitert und verengt sich die Mantelhöhle sehr kräftig. Die Kieme ist graugrün, mit braunen Streifen. — Die Schnecke sondert einen intensiv kobaltblauen Saft ab. Ein Theil dieses Saftes sank nieder und färbte weissen Korallensand blau, ein anderer blieb im Wasser gelöst.

Fouquets, Mauritius, *Möbius.*

M I *Aclesia striata Quoy et Gaimard Voy. Astrol. II, p. 315, pl. 24, Fig. 9, 10.

Kriechend 30—50 mm lang, 7—8 mm breit. Grünlichgrau mit weissen zackigen Warzen. Schwarze Flecke und einzelne blaue von einem braunen Ring umgeben. Diese werden erst unter dem Mikroskop deutlich. Der After liegt in einer kurzen Röhre im Hintergrunde der Kiemenhöhle. Das Athemwasser fliesst von vorn nach hinten.

Der Koth enthält Foraminiferenschalen.

Fouquets, *Möbius.*

Von Quoy und Gaimard auf schwimmenden Tang bei Neu-Guinea gefunden.

Pleurobranchidae.

SAMd MBAf PAu *Umbrella Indica Lam. 1812, *Chemnitz* Conch. Cab. X, Fig. 1645, 1646 Mauritius und Bourbon. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VII, p. 573. Eydoux et Souleyet Voy. de la Bonite zool. pl. 27 (Anatomie). — *Sganz.* 13 île aux Sorciers bei Madagaskar. *Dufo* 202 Seychellen und Amiranten, in der Brandung, an kleinen Meerpflanzen, 2—3 m tief. *Desh.* 52 Reunion. *Lien.* 53 Mauritius. Fouquets, *Möbius* (Fuss dick, gelb mit weissen runden Warzen, Sohle orange). Von *Robillard* in verschiedenen Färbungen der Innenseite braun, gelblich oder weiss, aus Mauritius erhalten. Missbildete Exemplare werden von *Lienard* und *Deshayes* erwähnt.

B† Umbrella Cumingi *Desh.* moll. de Reunion p. 52, pl. 8, Fig. 4, 5 Reunion.

M† *Pleurobranchus Peronii Cuvier Annales du Mus. d'hist. nat. V, pl. 18, Fig. 1, 2. Mem. anat. Mollusq. Ile de France (Gray moll. pl. 167, Fig. 8). *Quoy et Gaimard* Voy. de l'Astrolabe zool. II, p. 296, pl. 22, Fig. 7—10 Port Louis, Ile de France, auf Kiesgrund. Fouquetsbai, Prof. *Möbius.*

Dunkelpurpurroth, Rücken in der Mitte heller, Mantel überall mit niedrigen runden Warzen.

Sohle auch dunkelpurpurroth, nur etwas ins Bläuliche.

Schale auch lebhaft purpurroth gefärbt, sehr klein, nur 4 mm lang und 3 breit, bei einem Exemplar, dessen Mantel in Spiritus noch 25 mm lang und 16 breit ist, im Leben gegen 50 lang und 30 breit. An den Spiritus-Exemplaren erscheinen die Warzen des Mantels intensiver roth gefärbt, als deren Zwischenraum.

Fouquetsriff, 29. Sept. 1874.

An einer andern, leider nicht mehr zu bestimmenden Art von Pleurobranchus, welche ebenda vorkommt, beobachtete Prof. *Möbius* rhythmische Contraction der Tentakel; die Warzen des Mantels derselben waren von einer braunen und einer weissen Linie umgeben, der Fuss braun mit weissen Flecken.

M† Pleurobranchus mammillatus *Quoy et Gaimard* ibid. p. 294, pl. 22, Fig. 1—6 Port Louis, Ile de France, auf Kiesgrund. *Desh.* Lam. VII, p. 589.

M† *Pleurobranchus scutatus n. Taf. 21, Fig. 8.

Mantel vorn tief eingeschnitten, ringsum den Fuss überragend, am Rand wulstig und etwas lappig, überall gleichmässig fein gekörnt, gelbbraun, mit dunkel purpurbraunen runden Flecken, welche sehr zerstreut stehen, zahlreicher nahe am Rande und im Umkreis des die Schale bedeckenden Manteltheils. Schale verhältnissmässig sehr gross, länglich, oval, flach, dünn, blassröthlich, mit nach rechts gedrehter Spitze und starken Anwachsstreifen. Fühler und Ecken des Kopfes dunkel purpurbraun. Kieme fast die ganze hintere Hälfte der Rumpfseite einnehmend.

Thier im Leben 18 mm lang, an Spiritusexemplaren 10 mm lang, $7^1/_2$ breit, der Fuss 6 lang und $3^1/_2$ breit, die Kieme $2^1/_2$ lang, Schale 6 lang, $2^1/_2$ breit.

Fouquets, Mauritius, *Möbius.*

Diese vermuthlich neue Art gleicht im Habitus der Berthella porosa Blainville, siehe Gray fig. of moll. an. pl. 43, Fig. 1, unterscheidet sich von derselben aber sofort durch die tiefe vordere Mantelspalte. Es ist auffällig, dass die kleineren Pleurobranchusarten in der Regel verhältnissmässig viel

grössere Schalen haben als die grossen, vgl. z. B. Philippi moll. sicil. Taf. 20 und 21; ist etwa bei jungen Thieren die Schale verhältnissmässig und vielleicht auch absolut grösser als bei erwachsenen, so dass die Jungen, namentlich wenn auch andere Färbung dazukommt, bis jetzt für eigene Arten gelten? Eine Rückbildung der Schale im Leben jedes Individuums findet bekanntlich in noch weit höherem Grade bei den Nudibranchien statt.

Siphonariidae.

S Af *Siphonaria variabilis Krauss südafrik. Mollusken S. 59, Taf. 4, Fig. 4. Seychellen, Prof. *Möbius*.

M† Siphonaria punctata *Quoy et Gaimard* Voy. de l'Astrolabe zool. II, p. 341, pl. 25, Fig, 13, 14 Port Louis, Ile de France, an Felsen. *Desh. Lam.* ed. 2, VII, p. 559.

M B† Siphonaria plana *Quoy et Gaimard* ibid. p. 345, pl. 25, Fig. 21, 22 Port Louis, Ile de France. *Desh.* Lam. ed. 2, VII, p. 558, und Moll. de Reun. 83.

M B† *Siphonaria incerta *Desh.* Moll. de Reunion p. 81, pl. 7, Fig. 16, 17 Reunion. *Lien.* 59 Mauritius. Auch im Sand, den Prof. *Möbius* von Mauritius mitgebracht.

M B† Siphonaria parcicostata *Desh.* Moll. de Reunion p. 82, pl. 7, Fig. 18, 19 Reunion. *Lien.* 59 Mauritius.

M B†? Siphonaria ferruginea Reeve conchol. icon. Fig. 26. *Desh.* 82 Reunion. *Lien.* 59 Mauritius. Auch von *Lamare-Picquot* dem Berliner Museum gegeben.

Reeve giebt noch Siph. concinna zugleich vom Gambia und Mauritius an.

M† *Gadinia Mauritiana n. Taf. 22, Fig. 3.

Testa depressa, pentagono-orbicularis, costis radiantibus angustis elevatis subflexuosis numerosis, vertice fere mediano, recurvo, laevi, margine leviter crenulato; extus alba vel flavido-alba, intus alba vel virescenti-alba, impressione musculari hippocrepiformi et canaliculo dextro centromarginali distinctis.

Long. $7^1/_2$—10, lat. $6^1/_2$—9, alt. 2—$4^1/_2$ mm.

Fouquets, Mauritius, von *Möbius* und *Robillard*.

Deshayes Moll. de Reunion pg. 83, *Lienard* pg. 51 und *Nevill* handlist of Mollusca, Indian Museum p. 248 führen nur G. Afra Gray von Bourbon und Mauritius an; es ist das eine westafrikanische Art (Patella Afra Gmelin, le gadin Adanson pl. 2, Fig. 4 von Gorée) und die Artbestimmung daher bei der grossen Aehnlichkeit der Gadinien unter sich etwas zweifelhaft.

Nudibranchia.

Die von Prof. *Möbius* mitgebrachten Arten aus dieser Ordnung werden von Dr. R. Bergh in Kopenhagen bearbeitet werden, daher hier auf dieselbe nicht näher eingegangen wird.

Pulmonata.

(Marina.)

M R Af Onchidium Peronii *Cuvier* Ann. Mus. d'hist. nat. V, p. 37, pl. 6, Fig. 1—3 Ile de France, an Felsen unter Wasser, *Peron*. Peronia Mauritiana *Blainville*.

S†? Onchidium sp. *Nevill* Proc. Z. S. 1869, p. 65 Insel Mahé, unter Steinen, an feuchten Stellen, schwarzfleckig.

S†? Onchidium sp. *Nevill* ebenda, Insel Praslin an Steinen, und an Blättern der Lodoicea, warzig, einfarbig.

Solenoconchae.

MdRI Dentalium aprinum Lam. Martini Concholyol. Cab. I, Fig. 5B. Deshayes monogr. Dental. pl. 16, Fig. 18, 19. Sow. thes. III, pl. 223, Fig. 5, 6. Reeve conch. ic. XVIII, Fig. 2. *Sganz.* 3 Tintingue, Küste von Madagaskar, im Sand, selten.

Derselbe führt noch eine andere glatte Art von Tamatava, ebenfalls im Sande lebend, an, die er D. corneum Lam. nennt; was aber Lamarck als solches beschrieben, ist wahrscheinlich gar keine Molluskenschale; vielleicht meint Sganzin D. eburneum Linne (Martini I, Fig. 3A = D. politum Lam. = annulatum Sow. = Indicum Chenu), das im indischen Meer nicht selten ist. *Favanne* conchyliologie p. 636, pl. 5, Fig. E5 le grand Dentale à cannelures von Ile de France ist vermuthlich unser aprinum.

Bivalvia.

Ostracea.

MB Anomia, zwei unbestimmte Arten ohne Beschreibung von *Deshayes* 36 für Reunion aufgeführt; schon *Bernardin St. Pierre* führt 1773 für Ile de France p. 109 eine Art als pelure d'oignon an.

S?MBI Ostrea denticulata Born testac. Musei Caesar. Vindobon. 1780, tab. 6, Fig. 9, 10, copirt Encycl. meth. pl. 183, Fig. 3, 4. Chemnitz Conch. Cab. VIII, Fig. 672, 673, copirt Encycl. pl. 183, Fig. 1, 2. Reeve conch. icon. XVIII, Fig. 14. *Bernardin St. Pierre* Voy. à l'isle de France 1773, p. 108, l'huitre commun? (ebenda noch mehrere schwer zu bestimmende Arten). *Sganz.* 12 Mauritius auf Felsen, häufig gegessen. *Desh.* 35 Reunion.

Diese Art hat ihren Namen von den kleinen Zähnchen und Grübchen an der Innenseite des Randes nahe dem Schlosse, wie sie übrigens auch bei Ostrea edulis gar nicht selten vorkommen. *Dufo* 208, 209 nennt von den Seychellen zwei von ihm für neu gehaltene Arten, dentifera und elliptica, beide mit ähnlichen Zähnchen und beide auf Mahé und Praslin gegessen, beide an Manglebäumen, letztere auch an Felsen; möglicherweise ist eine oder beide identisch mit denticulata.

Md?M B† *Ostrea violacea *Desh.* moll. de Reunion 1863, p. 35, häufig an Felsen, der vorigen ähnlich, aber ohne die genannten Zähnchen. *Lien.* 71 Mauritius. Auch von Prof. Möbius bei Fouquets gesammelt. Ostrea inaequivalvis *Sow.* bei *Reeve* Fig. 82 von Mauritius und Madagaskar ist vielleicht dieselbe Art.

MBAu Ostrea numisma Lam. an. s. vert. ed. 2, VII, p. 222 von Australien. *Desh.* 36 mit Fragzeichen von Reunion. *Lien.* 71 Mauritius.

M† Ostrea Barclayana *Sow.* bei *Reeve* Fig. 77 Point de Flacq, Mauritius.

S† Ostrea crocea *Dufo* Annal. d. scienc. nat. (2) XIV, 1840, p. 209 Mahé, selten, 3 m tief, kreisrund, innen roth marmorirt.

MB† Ostrea cucullina *Desh.* moll. de Reunion p. 36. *Reeve* Fig. 2 Bourbon und pl. 31, Fig. 2c, d Barclay island. Nur 20 mm gross, der O. cochlear des Mittelmeeres ähnlich. Vielleicht mit der vorhergehenden zusammengehörig.

S?I Ostrea echinata Quoy et Gaimard Voy. Astrolabe III, p. 455, pl. 76, Fig. 13, 14 (von Amboina). Desh. Lam. an. sc. vert. ed. 2, VII, p. 237. Reeve Fig. 79, bei beiden spinosa genannt. Wahrscheinlich ist es diese Art, welche *Dufo* 208 als

O. spinosa von Mahé, an Felsen, die nur bei der Fluth vom Meer bedeckt sind angiebt. Klein, mit schwarzen Stacheln.

MI *Ostrea cerata Sow. bei Reeve Fig. 71 von Diego Garcia (Chagos). Zu dieser Art möchte ich eine Auster rechnen, welche *Robillard* von Mauritius eingesandt hat: sie ist weiss, die linke Schale fast ganz an Madreporen angeheftet, der Vorderrand steil aufgebogen, stark gefaltet; das vorliegende Exemplar hat in beiden Schalen die parallelen Rippen und Furchen seiner Unterlage angenommen, wie man es öfters bei Anomien findet.

MdMI Ostrea radiata Valenciennes. Chemnitz Conch. Cab. VIII, Fig. 660 („Ostrea parasitica Indiae orientalis"), kopirt Encycl. pl. 184, Fig. 4. O. cristata var. b. Lam. an. s. vert. ed. 2, VII, p. 222 Ile de France (nicht O. radiata Lam. nro. 48, die zu hyotis gehört). O. bicolor Hanley Proc. Zool. Soc. 1845; conchol. miscell. pl. 1, Fig. 2; cat. of bivalve shells p. 304. O. Orientalis Jay catal. ed. 4, 1850. *Sganz.* 12 Madagaskar, häufig, wird sehr gross, von den Europäern gegessen. O. vitrefacta *Sow.* bei *Reeve* Fig. 180 Rivière de la rempart, Mauritius, häufig gegessen, dürfte dieselbe sein.

Diese Art hat viel Aehnlichkeit mit O. depressa Phil. aus dem Mittelmeer, welche auch mit ähnlichen breiten dunkelpurpurnen Strahlen z. B. in Dalmatien vorkommt.

SAMR Ostrea (Alectryonia) hyotis L. Chemn. VIII, Fig. 685. Encycl. pl. 186, Fig. 1.
I Reeve Fig. 7. *Dufo* 207 Seychellen und Amiranten, an Madreporen. Breit gerundet, mit zahlreichen, etwas welligen Falten, dunkelroth. O. nobilis *Sow.* bei *Reeve* Fig. 81 Barclay island, Mauritius, scheint nicht davon verschieden zu sein.

SAGR Ostrea (Alectryonia) crista-galli L. Chemn. VIII, Fig. 683, 684. Encycl. pl. 186,
I Fig. 6–8. Reeve Fig. 22. *Dufo* 208 Seychellen und Amiranten, an Madreporen, selten. Durch *Robillard* auch von den Agalegainseln (zwischen Seychellen und Mauritius) eingesandt. Gelbbraun oder dunkelviolett, mit wenigen hohen scharfkantigen Falten.

CI Ostrea (Alectryonia) frons L. Chemn. VIII, Fig. 686. Reeve Fig. 47. O. limacella Lam. *Lien.* 112 Cargados. Länglich mit klammerartigen Fortsätzen Rhizophorenzweige umfassend, häufig im indischen Ocean.

SAMB *Spondylus aurantius Lam. Sow. I. thes. Fig. 1, 2. *Reeve* conch. icon. IX, Fig. 10 Seychellen. *Dufo* 209 Seychellen und Amiranten, zahlreich, an Madreporen oder Muscheln auf Sand- oder Schlammgrund, 3 m tief. *Sganz.* 11 Mauritius, an Korallen. *Desh.* 34 Reunion. Auf den Seychellen auch von Prof. *Möbius* gesammelt *Lienard's* 70 Sp. radians von Mauritius ist vielleicht dieselbe Art. Lamarck selbst giebt seinen Sp. aurantius aus Amerika an.

MBI Spondylus Nicobaricus Chemn. Conch. Cab. VII, Fig. 469. Sow. thes. Fig. 48. Reeve Fig. 50. *Desh.* 35 Reunion. *Lien.* 70 Mauritius. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

CM Spondylus coccineus Lam. an. s. vert. ed. 2, VII, p. 188. Reeve Fig. 44. *Lien.* 70 Mauritius und 112 Cargados. Auch durch *Robillard* von Mauritius erhalten.

SI *Spondylus croceus Chemn. VII, Fig. 463. Lam., Reeve Fig. 19. Seychellen, Prof. *Möbius.*

MBRI *Spondylus zonalis Lam. Sow. thes. Fig. 12, 18, 27 und 60. *Reeve* Fig. 29 Maur. Chenu illustr. conchyliolog. pl. 7, Fig. 3, 4. *Desh.* 34 Reunion. *Lien.* 70 Maur. Fouquets, *Möbius.*

B† Spondylus concavus *Desh.* moll. de Reunion p. 34, pl. 5, Fig. 1—3 Reunion.

MRI Spondylus nudus Chemn. XI, Fig. 1989, 1990. Sow. thes. Fig. 39, 40. *Reeve* Fig. 2 Mauritius. *Lien.* 70.

Lienard 70 führt noch Sp. tenuispinosus Sow. (thes. Fig. 37, Reeve Fig. 23) und spectrum Reeve (Fig. 49) von Mauritius auf, beide sind nach philippinischen Arten aufgestellt. Im Allgemeinen sind die Arten von Spondylus ihrer unregelmässigen Form und einer gewissen Variabilität in der Färbung wegen sehr schwer scharf gegeneinander abzugrenzen, daher mögen oft von verschiedenen Autoren unter verschiedenen Namen dieselben Arten gemeint sein und auch umgekehrt.

MBAf *Plicatula multiplicata *Desh.* moll. de Reunion p. 33, pl. 5, Fig. 5, 6 Reunion. *Lien.* 71 Mauritius. Fouquets, *Möbius.* Pl. Australis Krauss südafrik. Moll. S. 30 ist nach vom Autor erhaltenen Exemplaren diese Art.

MBAu Plicatella imbricata Menke specim. moll. Novae Hollandiae 1843, p. 55. Sow. thesaur. pl. 90, Fig. 6. Reeve XIX, Fig. 5. *Desh.* 33 Reunion. *Lien.* 71 Mauritius.

B† Plicatula complanata *Desh.* loc. cit. p. 33, pl. 5, Fig. 4 Reunion.

MAfI Plicatula ramosa Lam. Chemn. VII. Fig. 479. Sow. thesaur. Fig. 1. Reeve XIX, Fig. 5. *Lien.* 71 Mauritius.

Auch an der Küste von Mossambique durch Prof. Peters gesammelt, daher an der Bestimmung nicht zu zweifeln. Dagegen ist Pl. cristata und depressa Lam., welche *Lienard* ebenfalls für Mauritius anführt, die erstere sicher, die zweite wahrscheinlich amerikanisch.

SMRI Pedum spondyloideum Chemn. VII, Fig. 669, 670. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VII, p. 112 Ile de France. *Quoy et Gaimard* Voy. Astrolabe zool. III, p. 450, pl. 76 (Anatomie) Seychellen, Sow. thes. pl. 91, Fig. 1—3. Reeve XI, Fig. 1. *Sganz.* 11 Mauritius, selten. In einem Korallenblock aus Mauritius von *Robillard* eingesandt. Ehrenberg sammelte die Art auch im rothen Meer.

MBAf Pecten noduliferus Sow. thes. pl. 13, Fig. 38, 39 und 94. P. corallinoides (Orb.) Reeve conch. ic. VIII, Fig. 27. *Desh.* 31 Reunion. *Lien.* 69 Mauritius.

Aehnlich dem bekannten P. nodosus L. aus Westindien, aber kleiner bleibend und schwächer radial gestreift, mit schwächeren Knoten und etwas höher (länglicher) als gleich grosse Exemplare von P. nodosus, immer mit zahlreichen weissen Flecken und schmalen weissen Ziczaclinien. Auch bei Zanzibar gefunden.

MI Pecten mirificus Reeve Fig. 102 (von Amboina). Durch *Robillard* aus Mauritius eingesandt, mit der Angabe, er sei im Magen eines Fisches gefunden, der in einer Tiefe von 40 Faden gefangen worden. *Lien.* 72 Pectea ohne Artnamen ist daher wohl derselbe.

Das Robillard'sche Exemplar, unsere Taf. 22, Fig. 5, ist kleiner als die Abbildung bei Reeve, nur 18 mm hoch und 19 breit; auf der rechten Schale sind 11 annähernd gleiche, auf der linken ebensoviele aber abwechselnd breitere und schmälere Rippen vorhanden; die meisten Rippen der rechten und nur die breiteren der linken sind mit einzelnen sehr starken Knoten besetzt, welche namentlich auf der linken Schale hoch aufgerichtet, kugelig, aber etwas abgeflacht und unten hohl sind, so dass sie die Gestalt einer Blüthe von Calceolaria darbieten. Farbe aus lebhaft Roth und Weiss gemischt,

das Weiss gegen die Wirbel zu vorherrschend; einige Knoten weiss, die meisten roth. Die Ohren sehr entschieden ungleich.

SAMI Pecten pallium L. Chemn. VII, Fig. 607. Sow. thesaur. Fig. 148—150. Reeve Fig. 63. Chenu illustr. pl. 26, Fig. 1—5. *Bernardin St. Pierre* 110 le manteau ducal. *Dufo* 210 Seychellen und Amiranten, an Felsen, ohne Byssus, selten. *Sganz.* 11 Mauritius, nicht selten.

MRAf *Pecten porphyreus Chemn. VII, Fig. 632. P. aurantius Lam., senatorius (non Chemn.) Reeve Fig. 81 Grande Baie, Mauritius, Prof. *Möbius.* Wahrscheinlich *Lien.* 69 P. senatorius und asperrimus von Mauritius.

Durch die dreitheiligen dicht beschuppten Rippen und die schmäleren winklig vertieften Zwischenräume, in denen öfters noch schwache Rippen auftreten, vom ächten senatorius Chemnitz (florens Lam., Delessert recueil pl. 15, Fig. 1) unterschieden und sehr ähnlich dem australischen P. asperrimus Lam. (Australis Reeve Fig. 103b); von der Küste von Mossambique und aus dem rothen Meer im Berliner Museum vertreten.

CMI Pecten irregularis Sow. thes. Fig. 51, 52. Reeve Fig. 19. *Lien.* 71 Maur. und 112 Cargados.

MRAfI Pecten squamosus Gmel. Chemn. VII, Fig. 629 (sulfureus). Sow. thes. Fig. 48—50. Reeve Fig. 65. *Lien.* 69 Mauritius. In verschiedenen Farbenvarietäten: violett, schwefelgelb und gelblichweiss, von *Robillard* aus Mauritius eingesandt.

MRAf Pecten lividus Lam. Sow. thes. Fig. 61, 89 und 91. Reeve Fig. 71, P. serratus Reeve Fig. 46. Zahlreich von *Robillard* eingesandt, von verschiedener Färbung und Grösse. Unsere Taf. 22, Fig. 6—10.

Rippen sind eigentlich dreierlei vorhanden: 10—11 stärkere, meist mit Schuppen, dazwischen je eine etwas schwächere und dann noch je 2—5 ganz schwache zwischen denselben. Die Farbe ist vorherrschend gelblichweiss mit mehr oder weniger Violett gemischt, und gegen den Wirbel zu mit dunkelvioletten bis schwärzlichen Flecken zwischen den stärkeren Rippen, nie auf diesen, in verschiedener Anzahl und Grösse; daneben finden sich auch noch dieselben schmalen weisslichen oder hier auch hellgelben quer im Ziczac verlaufenden Binden, welche für P. squamosus so charakteristisch sind. Steht dem vorhergehenden noch sehr nahe.

MP Pecten cuneolus Reeve Fig. 131. Aus Mauritius von *Robillard* erhalten, unsere Taf. 22, Fig. 11—13.

Schale mit 14 deutlich getrennten Rippen, welche selbst wieder kleinere beschuppte Rippchen tragen. Färbung dreierlei: grauweiss mit kreideweissen Ziczacbinden und mit schwarzen Flecken, oder schwefelgelb mit weissen Ziczacbinden oder rosenroth mit weisslichen undeutlichen Ziczacbinden und mit wenig vortretenden etwas dunklern Flecken, 12 mm hoch (lang) und 11—12 breit (eigentl. lang), aus Mauritius von *Robillard.*

M Pecten rubromaculatus Sow. thes. Fig. 34. *Lien.* 69 Mauritius.

MBR Pecten concinnus Reeve Fig. 167 (vom rothen Meer). *Desh.* 31 Reunion. *Lien.* 69 Mauritius. Scheint dem P. sanguinolentus ähnlich zu sein.

BI Pecten inaequivalvis Sow. thesaur. Fig. 193—195 (von den Philippinen). *Desh.* 31 Reunion. Die beiden Ohren ungefähr gleich.

MI Pecten spectabilis Reeve Fig. 128. Aus Mauritius von *Robillard* erhalten, ohne rothe Zeichnung, sonst gut übereinstimmend.

B† Pecten elegantissimus *Desh.* moll. de Reunion p. 32, pl. 4. Fig. 11, 12. Mit 9 viergespaltenen Rippen.

Deshayes 31, 32 erwähnt für Reunion noch 5 weitere Arten, nach halben Schalen, von denen er 3 als P. textiliosus, cauteriatus und rosaceus benennt, aber ohne sie zu beschreiben; *Lien.* 69

wiederholt dieselben 3 Namen für Mauritius, aber auch ohne ein beschreibendes Wort, nur setzt er zu textiliosus als synonym „suratus Sow.“; wenn das serratus heissen soll, so ist damit vielleicht die oben geschilderte Art gemeint, die andern vielleicht Farbenvarietäten derselben oder von P. cuncolus. Ferner nennt *Lienard* noch P. radula L., gibbus L., nodosus L., ornatus Lam. und corallinoides Orb. für Mauritius: der erstere ist im indischen Archipel nicht selten, z. B. bei Singapore häufig, aber obwohl gross und nicht wohl zu verwechseln, doch bis jetzt sonst noch nicht von Ostafrika bekannt, so dass ich Anstand nehme, ihn nur auf diese Angabe hin aufzunehmen; die 4 andern sind entschieden atlantisch, hauptsächlich westindisch; betreffs nodosus und corallinoides mögen P. noduliferus und vielleicht mirificus, betreffs ornatus vielleicht P. concinnus, inaequivalvis oder auch serratus Anlass zur Verwechslung gegeben haben.

Hinnites. *Lien.* 70 führt H. sinuosus Sow. von Mauritius an; es ist das eine Art der Nordsee = distortus Dacosta = Pecten pusio der englischen Autoren (nicht pusio aus dem Mittelmeer = multilineatus Poli), und diese kann nicht bei den Maskarenen vorkommen. Vielleicht meint Lienard H. corallinus Sow. thes. II, Fig. 71. Reeve VIII, Fig. 1, welcher ostafrikanisch sein soll.

SMBI Lima (Ctenoides) tenera Chemn. Conch. Cab. VII, Fig. 653. Encycl. 206, 3. Sow. thes. pl. 21, Fig. 2, 3, 10, 11, 13. Reeve conch. ic. XVIII, Fig. 7. L. annulata *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VII, p. 117 Ile de France, von *Mathieu* gesammelt. *Sganz.* 11 Mauritius, auf Steingrund. *Desh.* 31 Reunion. *Lien.* 70 Maur.

Ohne Zweifel ist es auch diese Art, welche *Dufo* 211 als L. glacialis Lam. aus dem Innern von Madreporen bei Mahé, Seychellen, anführt, denn die ächte L. glacialis Lam. = scabra Born ist westindisch.

S?BAf Lima (Radula) Sowerbyi *Desh.* moll. de Reunion p. 30 (L. squamosa var. Sow. thes. Fig. 18).

Kaum von der europäischen L. squamosa verschieden. Dufo's L. squamosa, sehr selten bei Mahé, Seychellen, auf Felsengrund, ohne Byssus, ist vermuthlich auch diese oder vielleicht die folgende Art. Aehnliche Formen kommen auch an der Küste Ostafrika's vor.

BRI Lima (Radula) bullifera *Desh.* ibid. p. 30, pl. 4, Fig. 9, 10. *Reeve* Fig. 27 Reunion. Dieselbe Art auch aus dem indischen Ocean bis Celebes, Flores und Neu-Guinea im Berliner Museum vertreten. Gegen 20 Rippen mit kugelförmig gewölbten Schuppen.

BR Lima (Radula) paucicostata Sow. thes. Fig. 17. Reeve Fig. 9. *Desh.* 30 Reunion. Auch im rothen Meer von Ehrenberg gesammelt. Nur 12 Rippen.

MI Lima (Mantellum) fragilis Gmelin Chemnitz Conch. Cab. VIII, Fig. 650. Sow. thes. Fig. 34—36. Reeve Fig. 18. L. linguatula Lam. *Lien.* 70 Mauritius.

S†? Lima (Mantellum) natans *Dufo* Ann. sc. nat. (2) XIV, 1840, p. 211 Mahé, auf schlammigem Grund, sehr selten. Vielleicht dieselbe wie die vorigen.

BI Lima (Mantellum) Cumingi Sow. thesaur. Fig. 24, 25 von den Philippinen. Reeve Fig. 19. *Desh.* 31 Reunion.

MAf *Lima (Mantellum) tenuis H. Adams Proc. Zool. Soc. 1870, p. 793, pl. 48, Fig. 18 vom rothen Meer. Fouquets auf Mauritius, Prof. *Möbius.*

Klafft weit, schwimmt lebhaft stossweiss, kriecht mittelst der Cirren. Diese werden beim Schwimmen lang ausgestreckt. Während der Ruhe sind sie einwärts gerollt.

Die ringförmigen Anschwellungen der Tentakelcirren enthalten Schleimzellen, welche bei Berührung klebrige Schleimfäden absondern. Greift man mit dem Finger zwischen die Cirren, so hat man eine ähnliche Empfindung wie bei der Berührung der Tentakel einer Aktinie (Möbius).

Lienard führt noch L. fasciata L. von Mauritius an; es bleibt mir zweifelhaft, welche Art er darunter versteht, vielleicht die südafrikanische rotundata Sow. Fig. 19, Reeve Fig. 5 oder die polynesische inflata Lam., Reeve Fig. 17.

Heteromya.

Aviculidae.

MBRI Avicula crocea Chemnitz Conch. Cab. XI, Fig. 2023—2026. Lam. an. sans vert. VII, no. 6. Reeve conch. ic. X, Fig. 57. Mytilus hirundo Linne zum Theil. *Sganzin* 10 Ile de France, zwischen Miesmuscheln, mittelst des Byssus an Felsen, angeheftet. *Desh.* 29 Geunion. *Lien.* 67 Mauritius.

MI *Avicula semisagitta Lam. Reeve Fig. 64. Black river, Mauritius. *Möbius.*

MRAfI *Avicula ala-corvi Chemnitz Conch. Cab. VIII. Fig. 727 = Encycl. pl. 177, Fig. 6. Reeve Fig. 44. Mauritius, *Möbius.*

Von Aden durch Prof. Fritsch, von der Bougainvilleinsel durch die Expedition der „Gazelle" erhalten.

SAu *Avicula malleoides Reeve conchol. icon. Fig. 46 (von Australien). Seychellen, *Möbius.*

B†? Avicula vespertilio Desh. Encycl. meth. vers II, p. 99. Lam. ed. 2, VII, p. 102. *Desh.* moll. de Reunion 29, ohne Beschreibung.

SAMd *Avicula (Meleagrina) margäritifera Linne, die ächte Perlenmuschel. Chemnitz
MBRAf Conch. Cabin. VIII, Fig. 718 = Encycl. meth. pl. 177, Fig. 4. Reeve Fig. 21.
IPAu *Bernardin St. Pierre* p. 109 l'huitre perlière, Ile de France und St. Marie: „dans les hauts fonds; mangée par les Européens". *Sganz.* 11. — Seychellen und Amiranten, häufig an Madreporen, die älteren tiefer; können sich von ihrem Byssus ablösen und einen neuen bilden, *Dufo* 213. — Reunion, *Deshayes* 29. — Fouquets auf Mauritius, bis 70 mm hoch und 67 breit, mit grünbraunem Rand, *Möbius.*

MdMAf Perna ephippium Linne Chemnitz Conch. Cab. VII, Fig. 576. Reeve conch. icon.
I XI, Fig. 8. *Sganz.* 10 Ile de France und St. Marie. Auch von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

MdMI Perna avicularis Lam. an. s. vert. ed. 2, VII, n. 4. Delessert recueil pl. 14, Fig. 3. Ile de France und St. Marie, *Sganz.* 10.

SRAfI *Perna vitrea Reeve Fig. 10 vom rothen Meer. Seychellen, *Möbius.*

Auch von Mossambique und von Amboina im Berliner Museum, kaum hinreichend verschieden von der vorhergehenden, nicht so sehr dünnschalig als der Reeve'sche Name andeutet.

SMdM Perna sulcata Lam. an. s. vert. ed. 2, VII, no. 8 von Neuholland. *Sganzin* 10
Au St. Marie. *Dufo* 212 Mahé und Praslin, Seychellen.

Zweifelhafte Art.

MB† Perna Maillardi *Desh.* moll. de Reunion p. 29, pl. 4, Fig. 13, 14. *Lien.* 67 Mauritius.

MdMB Perna vulsella Lam. an. s. vert. ed. 2, VII, no. 9. Encycl. pl. 175, Fig. 1. *Sganz.* 10
RAf von Madagaskar; Krauss südafrikanische Mollusken p. 28 von Natal; Reeve Fig. 21. *Sganz.* 10, St. Marie, sehr selten. *Desh.* 30 Reunion. *Lien.* 67 Mauritius.

Ebenfalls zweifelhaft, da vulsella Lam. nach Mörch eine amerikanische Art ist.

BAf Perna dentifera Krauss südafrikanische Mollusken p. 28, Taf. 2, Fig. 9 von Natal. *Desh.* 30 Reunion.

SA†? Perna rupella *Dufo* Ann. sc. nat. (2) XIV, 1840, p. 211, Seychellen und Amiranten,

häufig an Felsen, die nur bei der Fluth von den aufspritzenden Wellen benetzt werden.

S A †? Perna planerbis *Dufo* ibid. p. 212, Seychellen und Amiranten, an kleinen Felsstücken auf Schlammgrund.

MdMR Perna isognomon Linne Chemnitz Conch. Cab. VII, Fig. 584, mit rechtwinklig ab-
Af I stehendem langem Fortsatz nach hinten. *Sganzin* 10 Ile de France und St. Marie.

Perna isognomon var. P. femoralis Lam. Chemn. Fig. 582, Fortsatz kürzer. *Sganz.* 10 und *Lien.* 67 Mauritius.

Perna isognomon var. P. canina Lam. Rumph amboinische Raritätenkammer Taf. 47, Fig. J. Reeve conch. ic. Fig. 24 isognomon. Schief und verbogen. *Sganz.* 10, Ile de France und St. Marie.

Md R I Valsella lingulata Lam. Chemn. VII, Fig. 11. Eucycl. pl. 178, Fig. 4. Reeve XI, Fig. 6. *Sganz.* 12, St. Marie, Madagaskar.

S R Af Valsella spongiarum Lam. Chemn. VI, Fig. 8, 9; Reeve XI, Fig. 15. *Dufo* 213 Mahé und Praslin, Seychellen, in Schwämmen auf Schlammgrund.

Pinnidae.

S M R *Pinna aequilatera n. sp. Taf. 22, Fig. 4. Pinna saccata (non Linne) Chemnitz
Af Conch. Cab. VI, Fig. 779 von Südafrika.

Testa subaequilatera, trigona, leviter costulata, costulis circa 17 subundulatis, laevibus, interstitia subaequantibus, concentrice dense striata, pallide grisea; fissura apicali distincta; margo dorsalis leviter concavus, ventralis subrectilineus, ambo subaequales, margo terminalis transversus, subrectilineus, utrinque ad angulos leviter rotundatus.

Long. ab apice ad medium marginis terminalis 165 mm, long. marginis dorsalis 160, ventralis 170, marginis terminalis 95, crassitudo 24 mm.

Mauritius, Prof. *Möbius.*

Von den bei Reeve abgebildeten Pinna-Arten ist dessen muricata Fig. 23 sehr ähnlich, vielleicht dieselbe, aber mit Stacheln bewaffnet; eine solche hat auch Ehrenberg vom rothen Meer und Prof. Peters von Mossambique mitgebracht, die letzte ist von mir in den Monatsberichten der Berliner Akademie 1879, S. 741 als P. muricata aufgeführt worden; es scheint mir nicht unmöglich, dass dieselbe Art bald mit, bald ohne Stacheln vorkommt. Was aber gewöhnlich als P. muricata aus Westindien betrachtet wird, als solche z. B. auch von Verkrüzen versandt wurde, ist etwas ganz Anders, ohne Apicalspalte, also zu einer andern Untergattung (Pennaria, Atrina) gehörig und schliesst sich zunächst an seminuda Lam., ramulosa und alta Reeve, auch nobilis Chemnitz Fig. 775 (non Linne). Auch die südafrikanische P. squamifera Sow., Krauss südafr. Moll. Taf. 2, Fig. 8 gehört in diese Gruppe. Der unsrigen dagegen ähnlich sind noch P. fumata Reeve Fig. 27, die junge, nur viel schmäler, aber nicht die alte, Fig. 28, und ferner P. hystrix Reeve Fig. 60, diese aber ungleichseitiger und sehr stachlig.

Vielleicht gehört auch P. flabellum Lam. *Sganz.* 10 von Madagaskar hierher.

C M B Pinna Kraussi Hanley. P. squamifera (Sow.) Krauss südafrikanische Mollusken S. 27.
Af Taf. 2, Fig. 8. *Desh.* 29 Reunion. *Lien.* 67 und 112, Mauritius und Cargados.

Md Af Pinna (Atrina) nigrina Lam. Chemn. VIII, Fig. 774 („Perna nigra fumigata"). Reeve Fig. 4. *Sganz.* 10, Ile aux sorciers bei Madagaskar, gut zu essen.

Md M R Pinna (Cyrtopinna) bicolor Chemn. VIII, Fig. 780. Reeve Fig. 17. P. dolabrata
Af I *Sganz.* 10, Ile, Ile de France und St. Marie. Auch im rothen Meer von Ehrenberg gesammelt.

S A M B Pinna (Streptopinna n.) saccata Linne Encycl. meth. pl. 200, Fig. 4; Reeve Fig. 6
R Af I Seychellen und Amiranten, senkrecht in Höhlungen der Madreporen, ohne Byssus, *Dufo* 215 Reunion. *Desh.* 29. Mauritius. *Lien.* 68 und *Caldwell.* Im rothen Meer von Ehrenberg, bei Amboina von mir, auf den Tongainseln von der Expedition der Gazelle gefunden.

Diese Art unterscheidet sich von allen andern der Gattung Pinna durch die unregelmässige in jedem Exemplar einigermassen anders verdrehte Form und verdient daher als eigene Gruppe einen besondern Namen; eine Spalte an der Spitze ist nicht vorhanden.

Mytilidae.

S A M *Septifer bilocularis Linne Chemn. Conch. Cab. VIII, Fig. 736, 737. Reeve conch.
Af I ic. X, 62 M. Nicobaricus. — Tichogonia Wiegmanni Küster. Seychellen und Amiranten, häufig an Felsen, Madreporen und Conchylien, *Dufo* 215. — Fouquets und Grande Baie auf Mauritius, *Möbius.* Vom rothen Meer bis Nangasaki verbreitet.

M B R Septifer Kraussi Küster neue Ausgabe von Chemnitz Taf. 6, Fig. 1—6, Krauss südafr. Moll. p. 26; Reeve Mytilus Fig. 40. *Des.* 25, Reunion. *Lienard* 66 Mauritius.

Wenig von der vorigen verschieden, rothbraun statt grün. Auch Mytiluc exustus Born (non Linne) und M. crenatus Chemnitz Conch. Cab. VIII, Fig. 744 = Encycl. p. 220, Fig. 1 dürften hierher gehören.

Md M *Septifer excisus Wiegmann Arch. Nat. 1837 S. 49. *Reeve* Mytilus Fig. 13 von Ma-
Af dagaskar. Septifer fuscus Recluz 1848. Fouquets und Grande Baie auf Mauritius, *Möbius.*

Auch Wiegmann's Originalexemplare kamen vielleicht von da, da sie von *Lamare-Piquot* gesammelt sind. Durch den Ausschnitt an der Scheidewand, stärkere Wölbung, gröbere Sculptur und hellbraune Farbe leicht zu unterscheiden.

Md M B Mytilus sp. eine der europäischen (edulis) analoge Art, von *Sganzin* 9 für Ile de France, Bourbon und St. Marie bei Madagaskar angeführt, ist mir nicht näher bekannt.

S Md? *Modiola auriculata Krauss südafr. Moll. S. 20, Taf. 2, Fig. 4. Martens Südsee-
M B R conchylien S. 263. *Desh.* 23 Reunion. *Lien.* 66 Mauritius. Fouquets auf Mauritius
Af P und Seychellen, *Möbius.* Vermuthlich meint *Sganz.* 9 dieselbe Art unter seiner M. semifusca von Ile de France und St. Marie, von Madreporen.

M. semifusca Lam. wird gewöhnlich für die amerikanische Guyanensis Lam. (Brasiliensis Chemn. XI, Fig. 2020) genommen, aber *Lamarck* selbst giebt seine Art mit Fragezeichen von Ile de France an (an. s. vert. ed. 2, VII, p. 22) und der Beschreibung nach könnte es immerhin unsere auriculata sein. Diese ist häufig an der Ostküste Afrika's vom rothen Meer an bis Natal; an der Küste von Koromandel findet sich die ähnliche, aber länger gezogene M. microptera Desh. (Chemnitz VIII, Fig. 760).

S? M B Modiola cinnamomea Chemn. Conch. Cab. VIII, Fig. 731. Encycl. pl. 221, Fig. 4.
R Af Descript. de l'Egypte, Moll. pl. 11, Fig. 2. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VII, Fig. 25, Ile de France. Reeve conch. ic. X, Lithodomus Fig. 5. *Desh.* 23 Reunion. *Lien.* 66 Mauritius. Vielleicht gehört M. arcuata *Dufo* 215, ohne Beschreibung, aus dem Innern der Madreporenblöcke, ohne Byssus, von den Seychellen, auch hierher.

B † Modiola parasitica *Desh.* moll. de Reunion p. 24, pl. 4, Fig. 1—3. Langgezogen, aber nicht fingerförmig abgerundet, auffällig an die kalifornische M. (Adula) falcata Gould 1851 = Lithodomus Gruneri Phil. 1857 erinnernd. *Maillard* fand sie in leeren Höhlen von Teredo, an Ankerstöcken in einer Tiefe von 25 Faden.

S A M B *Lithodomus teres Philippi Abbildungen neuer Conchylien Taf. 1, Fig. 3. Chemnitz
Af I Conch. Cab. VIII, Fig. 729. Mytilus lithophagus Linne zum Theil. *Desh.* 23 Reunion. *Dufo* 215 lithophaga Seychellen und Amiranten, im Innern der Madreporen. *Lien.* 66 Mauritius. Seychellen, *Möbius.* Auch von *Caldwell* auf Mauritius gesammelt.

Die Exemplare von den Seychellen stimmen näher mit L. gracilis Phil. ebenda Taf. 2, Fig. 1, Reeve Modiola Fig. 4 überein, welche übrigens nicht wohl als Art von teres getrennt gehalten werden kann. Die Art kommt auch im indischen Archipel vor, ich fand sie bei Batavia und auf der kleinen Insel Adenave östlich von Flores.

S Af Lithodomus plumula Hanley Reeve conch. ic. X. Modiola Fig. 23. Seychellen, von Baron *v. d. Decken* dem zoologischen Museum in Berlin gegeben.

B † Modiolaria difficilis *Desh.* moll. de Reunion p. 23, pl. 3. Fig. 22—24 Reunion.

M Au? Modiolaria Cumingiana Dunker Proc. Zool. Soc. 1856; Reeve Modiola Fig. 63 (von Australien. *Lien.* 66 Mauritius.

M B † *Julia (Gonld 1861) = Prasina (Desh. 1863), *borbonica *Desh.* moll. de Reunion p. 29, pl. 4, Fig. 4—8, am Strande gefunden, wahrscheinlich aus der Tiefe. Fouquets auf Mauritius, einzelne Schälchen im Sande, *Möbius.*

Arcacea.

Arcidae.

M B Af Arca Kraussi Philippi Abbild. neuer Conch. Taf. 5, Fig. 8—10; Krauss südafr. Moll. S. 14, Taf. 1, Fig. 13, von Natal. *Desh.* 22 Reunion. *Lien.* 68 Mauritius.

M R *Arca Arabica Rüppell, Philippi ebenda Taf. 4, Fig. 2; Chemnitz Conch. Cab. VII, Fig. 522; Descript. de l'Egypte pl. 10, Fig. 12, aus dem rothen Meer. Bei Fouquets auf Mauritius von Prof. *Möbius* gesammelt. Vermuthlich auch *Bernardin St. Pierre* 110 arche de Noé.

S Af *Arca acuminata Krauss südafr. Moll. S. 14, Taf. 1, Fig. 11 von Natal. Seychellen, Prof. *Möbius.*

S Md M *Arca (Barbatia) fusca Bruguière Chemnitz Conch. Cab. VII, Fig. 535 = Encycl.
B R Af pl, 309, Fig. 1. — Reeve conch. ic. II, Fig. 82. A. cruciata Philippi Abbild.
I Au Taf. 5, Fig. 7. *Sganzin* 8 Ile de France und St. Marie. *Dufo* 216: Mahé im Bereich der Brandung (brisans) mittelst des Byssus befestigt, selten. *Lien.* 68 (doppelt) Mauritius. Von Prof. *Möbius* auf den Seychellen gesammelt.

M R Af I *Arca (Barbatia) lacerata Linne Chemnitz Conch. Cab. VII, Fig. 536. 537 = Encycl. pl. 309, Fig. 2; Desh. Lam. an. s. vert. VI, no. 38; Reeve Fig. 93. Aus Mauritius von *Robillard* erhalten, bei Fouquets von Prof. Möbius eine kleinere Form (A. setigera Reeve Fig. 94) gesammelt. Im rothen Meer von Ehrenberg gefunden. An den breiten hautartigen Fransen leicht zu kennen.

SMBR AfIPAu *Arca (Barbatia) decussata Sow. Reeve Fig. 81. Vermuthlich auch reticulata Chemnitz Conch. Cab. VII, Fig. 540. *Desh.* 22 Reunion. *Lien.* 68 Mauritius. Von Prof. *Möbius* bei Fouquets und auf den Seychellen gesammelt.

Diese Art ist weit verbreitet — das Berliner Museum besitzt Exemplare aus dem rothen Meer, 28 Faden, durch Herrn Siemens, aus Singapore und den Philippinen von Herrn Jagor, von den Paumotuinseln durch Pease und von Neuseeland durch Hutton — und wie alle angehefteten und weitverbreiteten Arten auch sehr veränderlich; mehrere von Prof. *Möbius* gesammelte Exemplare kommen sehr nahe der A. Petersi Dunker Novitat. conchol. Taf. 45, Fig. 5—7 von den Querimbainseln an der Küste von Mossambique; diese ist wohl nur als extreme Varietät von decussata zu betrachten.

SAMdI Arca (Barbatia) trapezina Lam. an. s. vert. ed. 2, VI, no. 18; Delessert recueil de coquilles pl. 11, Fig. 13, 14; Reeve Fig. 103. — *Sganz.* 8 Ile St. Marie. *Dufo* 216 Seychellen und Amiranten, im Bereich der Brandung, mittelst eines langen verfilzten Byssus befestigt.

MI Arca (Barbatia) velata Sow. Reeve Fig. 79. Dunker novital. conchol. Taf. 41. *Lien.* 78 Mauritius.

MB† Arca (Barbatia) revelata *Desh.* moll. de Reunion p. 22, pl. 3, Fig. 20, 21. *Lien.* 68 Mauritius.

Diese drei Arten stehen der A. decussata noch sehr nahe.

B† Arca (Barbatia) dichotoma *Desh.* ebenda p. 21, pl. 3, Fig. 18, 19 Reunion.

M†? *Arca (Barbatia) caelata Reeve Fig. 110 (ohne Fundort). Mauritius, *Möbius.*

BI Arca (Barbatia) tenella Reeve Fig. 91 von den Philippinen. *Desh.* 23 Reunion.

MIP *Arca (Acar) divaricata Sow. Reeve Fig. 108 von Polynesien. Martens Südseeconchylien S. 65. Fouquets und Grande Baie auf Mauritius, *Möbius.* Auch im indischen Ocean, bei Macassar von mir, bei Lucipara von der Expedition der Gazelle gefunden.

MAf Arca (Acar) donaciformis Beeve Fig. 104 von Mossambique. *Lien.* 68 Mauritius. Der vorhergehenden nahe verwandt.

MdM AfI Arca (Anadara) uropygmelana Bory, Mörch, = holoserica Reeve Fig. 11. Nossi-Be *Hildebrandt.* Wahrscheinlich diese an den ostafrikanischen Küsten nicht seltene Art meint *Sganzin* 8 unter seiner A. antiquata von Ile de France und St. Marie.

MdRAf I Arca (Anadara) scapha Chemn. VII, 548; Encycl. pl. 306, Fig. 2 (nicht 1); Reeve Fig. 25. *Sganz.* 8 Ile St. Marie.

MAf Arca (Anadara) cuneata Sow. Reeve Fig. 37 von Zanzibar. *Lien.* 68 Mauritius.

MAf *Arca (Scapharca) Natalensis Krauss südafr. Moll. p. 17, Taf. 1, Fig. 12. Grande Baie auf Mauritius, *Möbius.* Nahe verwandt der A. inaequivalvis Brug. und wie diese mit einseitig übergreifendem Rande.

Lienard führt auch noch A. formosa Reeve Fig. 10, eine mexicanische Art, von Mauritius auf, was sehr unwahrsheinlich ist.

M?I Cucullaea concamerata Chemn. und auriculifera Lam. sollen nach *Jay* und *Reeve* von Ile de France kommen, aber Niemand sonst bestätigt es.

BR Pectunculus lividus Reeve conch. ic. I, Fig. 51 vom rothen Meer. *Desh.* 22 Reunion.

Md? Pectunculus morum *Reeve* Fig. 40 Madagaskar?

MI Leda Mauritiana *Sow.* conchol. illustr. Nucula Fig. 17, thes. III, Fig. 99 Mauritius. *Reeve* conch. ic. XVIII, Fig. 33. Auch von Zeilon und China angegeben.

Lucinacea.

Astartidae.

SAMB Cardita (Mytilicardia) variegata Brug. Chemnitz Conch. Cab. VII; Fig. 500, 501;
R Af I XI, Fig. 1999—2002; Encycl. pl. 233, Fig. 6. Reeve conch. ic. I, Fig. 3. Card. calyculata Lamarck, non Linne. *Dufo* 216 Seychellen und Amiranten, an Felsen, und in der Brandung. *Desh.* 21 Reunion. *Lien.* 66 Mauritius.

M† *Cardita (Mytilicardia) rufescens Lam. an. s. vert. ed. 2. VI, p. 431, no. 14. Reeve Fig. 19. Fundort bis jetzt unbekannt. Einige von Prof. *Möbius* auf Mauritius gesammelte Stücke scheinen dieser Art anzugehören.

B† Cardita (Mytilicardia) calyculaeformis *Desh.* mollusq. de Reunion p. 21, pl. 3, Fig. 10, 11 Reunion.

Md †? Cardita (Mytilicardia) pectunculus *Bruguière, Reeve* Fig. 4 angeblich von Madagaskar, nach Menke dagegen westindisch.

Lucinidae.

SAMB *Lucina (Lentillaria) tigrina Linne Chemnitz Conch. VII, Fig. 390, 391. Reeve
R Af conch. icon. VI, Fig. 3. Cytherea t. Lam. *Sganzin* 7 Ile de France und Bourbon. *Dufo* 219 Seychellen und Amiranten, auf steinigem und schlammigem Grund, ziemlich selten. *Desh.* 19 Reunion, zahlreich im Sande des Ufers, mit Asaphis deflorata zusammen. Die von Prof. *Möbius* auf den Seychellen gesammelten Exemplare zeigen kein Roth an der Innenseite des Randes.

Es ist mir so wenig wie Deshayes u. A. möglich die ostafrikanischen Exemplare bestimmt von westindischen zu unterscheiden.

SAMB *Lucina (Lentillaria) punctata Linne Chemnitz VII, Fig. 397, 398. Reeve no. 2.
Af Cytherea p. Lamarck. *Dufo* 220 Seychellen und Amiranten, in der Brandung. *Desh.* 19 Reunion. *Lien.* 65 Mauritius. Fouquets auf Mauritius, *Möbius.*

M B R Lucina (Lentillaria) divergens Philippi Abbildungen III, Taf. 2, Fig. 4. Martens
I P Südseeconchylien S. 68. Luc. fibula Reeve Fig. 33, 37 und 38. *Desh.* 20 Reunion. *Lien.* 65 Mauritius.

Auch aus dem rothen Meer durch Ehrenberg, aus dem persischen Golf durch Hausknecht, aus der Bai von Yeddo durch mich und von den Herveyinseln im stillen Ocean durch Pease im Berliner Museum vertreten.

M B† Lucina (Lentillaria) Reevei *Desh.* moll. de Reunion p. 19, pl. 3, Fig. 8, 9. *Lien.* 65 Mauritius.

B† Lucina minuata *Desh.* ibid. p. 20, pl. 3, Fig. 4—7 Reunion.

S M R Lucina (Divaricella n.) angulifera n. sp. Unsere Taf. 22, Fig. 14.

Testa circularis, modice convexa, alba, nitida, striis incisis divaricatis, a sulco radiali submediano angulatim descendentibus sculpta; vertice paulum antrorsum inclinato, lunula parva, profunda margine antico et postico subaequalibus, denticulatis dent. lateral. obsoletis. Long. 25, alt. 24, crass. 14 mm.

Mauritius, von Robillard erhalten, auch im rothen Meer von Ehrenberg gesammelt. Vermuthlich auch *Dufo's* L. divaricata 218, bei Mahé auf Schlammgrund gesammelt, und Reeve's divaricata Fig. 47b. Ich nenne die Lucinen mit auseinanderweichenden tiefen Streifen Divaricella.

S Af Lucina (s. str.) clausa Philippi Zeitschr. f. Malak. 1848, S. 151, Abbild. III, Taf. 2, Fig. 2. — L. barbata Reeve Fig. 16, 1850. *v. d. Decken* III, S. 66 Seychellen.

M R Af Lucina (Anodontia) globosa Forskal Chemnitz VII, Fig. 430, 431 aus dem rothen Meer. *Desh.* 21 Reunion. *Lien.* 65 Mauritius.

L. pila Reeve Fig. 24 ist nach Exemplaren aus der Gruner'schen Sammlung nicht davon verschieden.

M† Lucina (Anodontia) ovulum *Reeve* Fig. 58 Mauritius.

B† Kellia pustula *Desh.* (Erycina) Moll. de Reunion p. 16, pl. 2, Fig. 10—12.

B† Kellia approximata *Desh.* (Erycina) ibid. p. 17, pl. 2, Fig. 13—15.

Galeommidae.

M B† *Scintilla aurantia *Lamarck* (Psammobia) an. s. v. ed. 2, VI, p. 178 Ile de France. Galeomma Mauritianum *Sowerby* genera of shells Fig. 4, 5. Reeve XIX, Scintilla Fig. 20 (nicht Fig. 19). *Sganzin* 6 St. Giller, Mauritius und Bourbon. *Desh.* 17. *Lien.* 66. Lebendes Thier von Prof. *Möbius* gezeichnet Taf. 21, Fig. 10.

M† Scintilla aperta *Sow.* bei Reeve 20 Mauritius. Der vorigen sehr ähnlich, noch mehr klaffend.

Md M B † Scintilla lutea *Lam.* (Lucina) an. s. vert. ed. 2, VI, p. 231. *Delessert* recueil pl. 6, Fig. 9 Ile de France. *Sganz.* 7 Mauritius, Bourbon und Madagaskar, im Sand. Sc. pisum *Sow.* thesaur. Fig. 27 und *Reeve* Fig. 47 von Mauritius ist vielleicht dieselbe.

B† Scintilla incerta *Desh.* Mollusques de Reunion p. 18, pl. 3, Fig. 16—18. *Reeve* Fig. 27 Weiss, Reunion.

B† Galeomma denticulatum *Desh.* moll. de Reunion p. 18, pl. 3, Fig. 1—3. Rand gezähnelt. Reunion.

Lien. 66 führt G. Turtoni Sow. von Mauritius an, es ist das eine europäische Art, daher ihr Vorkommen dort sehr unwahrscheinlich.

M† Thyreopsis coralliophila *A. Adams* Proc. Zool. Soc. 1868, p. 14, pl. 4, Fig. 8. Schale weitklaffend, das Thier kaum ganz umfassend, rothbräunlich. Lebt auf Korallen, Mauritius.

Chamacea.

Tridacnidae.

S D M B *Tridacna elongata Lam. *Chemnitz* Conch. Cab. VII, 1784, Fig. 193 (jung) Bourbon und Maurice. Encycl. pl. 235, Fig. 4. Reeve conch. ic. XIV, Fig. 2. *Bernardin St. Pierre* 109 la tuilée. *Desh.* 21 Reunion. *Lien.* 65 Maur. und 105 Rodriguez. Seychellen. *Möbius.*

R Af I Au

Die Exemplare, welche Prof. Möbius auf den Seychellen gesammelt hat, nähern sich einigermassen der T. rudis Reeve Fig. 4, zu der auch Chemnitz Conch. Cab. VI, Fig. 494 gehören dürfte, und welche durch Zwischenformen mit elongata verbunden scheint, wie auch elongatissima Bianconi und compressa Reeve. Am lebenden Thier fand Prof. *Möbius* den Mantelrand grau oder braun mit schwarzen Punkten, den Saum 1 mm breit, schön spangrün. Ein Exemplar von 25 cm Länge enthielt reifes Sperma.

Md M I P Tridacna gigas Lam. *Chemn.* VII, Fig. 495 Maurice. Encycl. meth. pl. 235, Fig. 1. Reeve Fig. 1 Ile de France und St. Marie. — *Sganz.* 9. Auch an der Küste von Mossambique.

MdIP Tridacna crocea Lam. Chemn. VI, Fig. 496. Encycl. pl. 235, Fig. 2. *Quoy et Gaim.* Voy. de l'Astrolabe pl. 79, Fig. 2, 3. *Sganz.* 9 Madagaskar.

MdMI PAu Hippopus maculatus Lam. Chama hippopus Linne. Chemnitz Conchyl. Cab. VI, Fig. 498, 499. Encycl. pl. 236, Fig. 2. Quoy et Gaim. pl. 80. Fig. 4—6. Reeve XIV. Allein von *Sganzin* 9 aus Mauritius und St. Marie angeführt.

Auch diese Muschel variirt sehr beträchtlich in der Form, bald kurz, bald länglich.

Chamidae.

MBP *Chama imbricata Broderip Transactions of the zoological Society I, pl. 39, Fig. 2. Reeve conchol. icon. IV, Fig. 3 von Polynesien. *Desh.* 16 Reunion. *Lien.* 65 Mauritius. Bei Fouquets von Professor *Möbius* gesammelt. Sitzt mit breiter Fläche auf.

MBI Chama aspersa Reeve Fig. 24 von den Philippinen. *Desh.* 16 Reunion. *Lien.* 65 Mauritius.

BR Chama Rüppelli Reeve Fig. 30 vom rothen Meer. *Desh.* 16 Reunion.

Diese Art scheint mir identisch mit Ch. Corbieri Audouin Descript. de l'Egypte pl. 14, Fig. 8.

MBRI Chama fibula Reeve Fig. 27 von den Philippinen. *Desh.* 16 Reunion. *Lien.* 65 Mauritius.

Die Arten dieser Gattung sind sehr schwer gegeneinander abzugrenzen, daher ihre Bestimmung und Benennung oft etwas willkürlich.

Cardiacea.

SI Cardium biradiatum Bruguière Chemnitz Conch. Cab. VII, Fig. 185, 186 (laevigatum). Encycl. pl. 298, Fig. 6. Reeve conch. ic. II, Fig. 49. C. columbinum Martyn universal conchologist pl. 146. Seychellen, *v. d. Decken* Reisen in Ost-Afrika III, p. 66 und *Lien.* 82.

MI *Cardium (Trachycardium) elongatum Bruguière Seba thesaur. III, tab. 86, Fig. 2. Reeve Fig. 46. C. nebulosum Martyn univ. conchol. pl. 140. Grande Baie auf Mauritius, *Möbius.* Vermuthlich *Bernardin St. Plerre* 110 coeur strié et cannelé. Von mir bei Larentuka (Flores) gesammelt.

CMBI Cardium (Trachycardium) leucostoma (Born testacea Mus. Caes. Vindobon tab. 3, Fig. 6, 7. Chemnitz VI, Fig. 179). Reeve Fig. 47. *Desh.* 12 Reunion. *Lien.* 64 Mauritius und 111 Cargados.

Im Berliner Museum ist diese Art nur in westindischen Exemplaren vertreten, wie auch Born selbst und Chemnitz sie nur aus Westindien kennen; dagegen giebt Reeve Singapore als Fundort der seinigen an. Vielleicht sind hier noch 2 Arten mit einander verwechselt.

MdRAf I Cardium (T.) rugosum Lam. Chemnitz VI, Fig. 191; Descript. de l'Egypte pl. 9, Fig. 8. *Reeve* Fig. 68 (nicht befriedigend) von Madagaskar. Vielleicht C. flavum Linne. Die häufigste Art im malayischen Archipel, auch im rothen Meer von Ehrenberg, an der Küste von Mossambique von Prof. Peters gefunden, für die Maskarenen auffallender Weise von Keinem erwähnt, aber wohl für Ile St. Marie bei Madagaskar von *Sganzin* 8: auf sandigen Stellen zwischen Felsen von Korallen.

Lien. führt auch noch C. Dupuchense Reeve (Fig. 67 von der Torresstrasse) als bei Mauritius vorkommend an, doch setzt er selbst ein Fragezeichen zu dieser Bestimmung.

M I Au *Cardium (Hemicardium) unedo Linne Chemnitz VI, Fig. 168, 169. Encycl. pl. 295, Fig. 4. Reeve Fig. 13. „Die rothe Erdbeere". *Sganzin* 8 Ile de France, an sandigen Stellen zwischen Korallenriffen. Bei Fouquets, Prof. *Möbius.*

Lienard führt diese Art nicht von Mauritius an, dagegen Cardium medium L., welches westindisch ist.

M Af I *Cardium (Hemicardium) fragum Linne Chemnitz VI, Fig. 166. Encycl. pl. 295, Fig. 3. Reeve Fig. 23. „Die weisse Erdbeere". Auf Mauritius von *Sganzin* 8 an denselben Oertlichkeiten wie die vorhergehenden, *Lien.* 68 und Prof. *Möbius* gesammelt, im rothen Meer von Ehrenberg.

S A R I Cardium (Hemicardium) hemicardium Linne Chemnitz VI, Fig. 159—161. Encycl. pl. 295, Fig. 2. Reeve 38. *Dufo* 217 Seychellen und Amiranten, in sandig-schlammigen Boden sich eingrabend.

S R I Cardium (Hemicardium) subretusum Sow., retusum Reeve Fig. 103. *v. d. Decken* Reisen in Ost-Afrika III, S. 66 Seychellen.

B R Af Cardium (Hemicardium) retusum Linne Chemn. Conch. VI, Fig. 139—142; Encycl. meth. pl. 294, Fig. 3. C. auricula Forskal descript. anim. 1775, p. 122. Reeve Fig. 39. *Desh.* 12 Reunion.

Bildet der grossen stark vertieften Lunula wegen eine eigene Untergattung Lunulicardia bei H. und A. Adams, ist aber im Uebrigen dem C. subretusum Sow. (retusum Reeve Fig. 103) äusserst ähnlich.

M I Cardium (Hemicardium) cardissa Linne Chemnitz V, Fig. 143, 144; Encycl. pl. 293, Fig. 3. Reeve Fig. 15. Nur von *Sganzin* 8 für Mauritius angeführt, an denselben Oertlichkeiten wie C. unedo.

Bildet das Endglied der Reihe der eckigen Cardien, die mit C. unedo beginnt.

M† Cardium victor *Angas* Proc. Zool. Soc. 1872, p. 612, pl. 42, Fig. 9 Mauritius. Von *Robillard* aus Mauritius erhalten.

Diese Art, durch ihre schön orange-rothe Farbe, die zahlreichen dreieckig zusammengedrückten Stacheln, hinten auf allen Rippen, vorn und in der Mitte je eine überspringend, ausgezeichnet, steht ziemlich isolirt, scheint sich aber doch einigermassen an C. multispinosum Sow., fimbriatum Wood und Asiaticum Desh. anzuschliessen uud mit ihnen eine eigene Gruppe zu bilden. Die Lunula ist auffallend ungleichseitig.

M I Au Cardium (Papyridea) papyraceum Chemnitz Conch. Cab. VI, Fig. 184. Reeve Fig. 9. C. laevigatum Linne nach Hanley. *Lien.* 64 Mauritius.

B† Cardium (Papyridea) dulce *Desh.* mollusques de Reunion p. 12, pl. 2, Fig. 4, 5 Reunion.

S C M I? *Cardium (Papyridea) pulchrum Reeve conch. ic. Fig. 98 (von China). *Lien.* 111 Cargados. Mauritius, *Möbius.* Var. *v. d. Decken* Reisen in Ostafrika III, S. 66, Taf. 5, Fig. 2 Seychellen.

Lienard 64 erwähnt noch ein C. bicolor Sow., das mir ganz unbekannt ist, von Mauritius.

S Af I Cardium (Amphicardium n.) lyratum Sow. Reeve Fig. 42. *v. d. Decken* Reisen in Ostafrika III, S. 66 Seychellen.

Diese Art und die nächstverwandte C. Aeolicum Born, werden von Mörch und Adams zu Liocardium gestellt, dürften aber ihrer ganz eigenthümlichen Sculptur wegen eine eigene Gruppe Amphicardium bilden.

Veneracea.

Veneridae.

SRI Circe scripta Linne Chemnitz VII, Fig. 420—425. Sow. thes. II Cytherea Fig. 38, 40. 41. 43. Reeve XIV, Fig. 1. Römer Monogr. v. Venus I. Taf. 52, Fig. 1. — *v. d. Decken* Reisen in Ostafrika III, S. 65 Seychellen.

MdRAf Circe corrugata Chemn. VII, Fig. 410, 411. Gray catal. Brit. Mus. Veneridae p. 85 Madagaskar. Reeve Fig. 4. *Römer* Monogr. I, S. 201, Taf. 45, Fig. 2 Madagaskar.

Md† Circe paralytica *Römer* ebenda 211, Taf. 58, Fig. 1 Madagaskar.

BRI Circe dispar Chemnitz Conch. Cab. XI, Fig. 1981, 1982. Cytherea muscaria und pulicaris Lam. Sow. thes. pl. 163, Fig. 53, 54. Reeve XIV Cytherea Fig. 24. Römer Monogr. von Cytherea Taf. 50, Fig. 1 und Taf. 51, Fig. 2. *Desh.* 12 Reunion.

SAMd Circe (Crista) pectinata Linne *Chemnitz* VII, 1784, Fig. 418, 419 „St. Maurice".

MBR Af Descript. de l'Egypte pl. 8, Fig. 17. Sow. thes. Fig. 1—3. Reeve Fig. 20. Römer Taf. 47, Fig. 1. *Dufo* 220 Seychellen und Amiranten, häufig gegessen. *Sganz.* 7 Ile de France, Bourbon und St. Marie, im Sand. *Lien.* 63 Mauritius.

SAI Au *Circe (Crista) gibbia Lam. Chemnitz VII, Fig. 415, 416; Encycl. pl. 271, Fig. 4. Sow. thes. Fig. 4 und 7. Reeve Fig. 21c und d. Römer S. 176, Taf. 47, Fig. 2. *Dufo* 219 Seychellen und Amiranten, in 2—3 Zoll tiefen Löchern im Schlamm und Sand, von den Negern gegessen und als Köder benutzt. *v. d. Decken* III, S. 66 Seychellen. Auch von Prof. *Möbius* auf den Seychellen gesammelt.

Cyth. ranella Dufo p. 220 ist Jugendzustand derselben Art.

MI *Circe (Lioconcha) picta Lam. *Chemnitz* VI, 1782, Taf. 35, Fig. 380 Insel Maurice; Encycl. pl. 273, Fig. 2, 3. Reeve Fig. 42. Römer S. 164, Taf. 45, Fig. 3. *Lien.* 63 Mauritius. Grande Baie auf Mauritius. *Möbius.*

MBR AfI *Artemis histrio Gmelin Venus exoleta variegata Chemnitz VII, Fig. 407. Sowerby thesaur. Fig. 83. Reeve VI, Fig. 33. Römer Monogr. v. Dosinia S. 33, Taf. 6, Fig. 2, 3. *Desh.* 12 Reunion. *Lien.* 63 Mauritius. Black river auf Mauritius, Prof. *Möbius.*

Schon *Lister* hist. conch. 1685, p. 261 bildet eine Artemis von Mauritius ab.

B† Artemis minor *Desh.* moll. de Reunion p. 12, pl. 2, Fig. 1—3.

SMBI Cytherea (Calliste) costata Chemnitz XI, Fig. 1975. Reeve XIV, Fig. 9. Römer Monogr. S. 62, Taf. 18, Fig. 3. *Desh.* 12 Reunion. *Lien.* 63 Mauritius. Auch von den Seychellen durch *v. d. Decken* im Berliner Museum, unter dem Namen grata Desh. in dessen Reise III, S. 65 erwähnt.

SMdR Af Cytherea (Calliste) florida Lam. Descript. de l'Egypte pl. 9, Fig. 1. Delessert recueil pl. 8, Fig. 7. Philippi Abbild. Taf. 5, Fig. 4. *Gray* catal. Brit. Museum Veneridae p. 62 Madagaskar. Reeve Fig. 1. *Römer* S. 67, Taf. 20, Fig. 1 von Madagaskar. *v. d. Decken* Reisen in Ostafrika III, S. 65 Seychellen.

MBI Cytherea (Caryatis) laeta Linne? *Chemnitz* Conchyl. Cabin. VI, 1782, Taf. 34,

Fig. 353, 354 Insel Maurice. Encycl. pl. 266, Fig. 4. Sow. thes. Fig. 123 u. 124. Reeve Fig. 35. Cyth. inflata Sow. thes. Fig. 127. C. affinis Gmelin Römer S. 105, Taf. 33, Fig. 6, 7. *Desh.* 12 Reunion. *Lien.* 63 Mauritius.

M Af I Cytherea (Caryatis) obliquata Hanley Reeve Fig. 35b (laeta) und 37a, b (inflata). Römer Monogr. S. 107, Taf. 29, Fig. 1 und Taf. 33, Fig. 4, 5. Aus Mauritius von *Robillard* und *Caldwell* erhalten.

Lienard 63 führt noch Cyth. varians Hanley von Mauritius und p. 111 C. rubiginosa von den Cargadosinseln an; diese beiden Namen gehören einer und derselben brasilisch-westindischen Art an; vielleicht hatte Lienard die vorhergehenden vor sich.

?B ?M I Sunetta Meroë Linne (Donax) Chemnitz VII, Fig. 450—453. Encycl. pl. 261, Fig. 1. Sow. thes. II, pl. 126, Fig. 1, 2. Reeve XIV. Meroë Fig. 5. Nur von *Sganz.* 7 für Mauritius und Bourben erwähnt.

M Au *Venus (Gomphina) undulosa Lam. Philippi Abbild. Taf. 1, Fig. 1. Sow. thes. II, pl. 158, Fig. 142—146. Reeve XIV, Venus Fig. 126. Diese bis jetzt nur von der Westküste Neuhollands bekannte Art findet sich in mehreren Exemplaren unter den von Prof. *Möbius* bei Grande Baie auf Mauritius gesammelten Conchylien vor.

Md M Venus (Antigona) puerpera Linne Chemnitz VI, Fig. 398, 399. Encycl. pl. 278,
B Af I Fig. 1. Sow. thes. Fig. 1. *Gray* catal. Brit. Mus. Veneridae p. 105 Bourbon und Madagaskar. Reeve Fig. 10. *Sganz.* 7 Ile de France.

M B Af *Venus (Antigona) crispata Desh. catal. Brit. Mus. p. 107. Sow. thesaur. Fig. 7. V. Listeri var. Reeve Fig. 31. V. cancellata Chemnitz VI, Fig. 304, 305. Mauritius, *Möbius.* Wahrscheinlich gehört auch hierher *Desh.* 11 V. Listeri von Reunion und *Lien.* 63 von Mauritius.

Die ächte V. Listeri Gray ist westindisch.

Md† Venus (Chione) foliacea *Philippi* Abbild. II, S. 107, Taf. 5, Fig. 1 Madagaskar. Reeve Fig. 109a.

M B I *Venus (Chione) marica Linne Chemnitz VI, Fig. 282—284; Encycl. pl. 275, Fig. 2. Sow. thes. Fig. 107—110. Reeve Fig. 104. *Desh.* 12 Reunion. *Lien.* 63 Maur. Grande Baie und Fouquets, Mauritius, *Möbius.*

Sganzin führt diese recht auffällige Art nicht an, dagegen V. flexuosa L., welche westindisch ist; sollte er vielleicht abgeriebene Exemplare von marica für flexuosa gehalten haben.

Venus (Ventricula) verrucosa L. Diese aus dem Mittelmeer wohlbekannte Art erhielt das Berliner Museum von *Robillard* aus Mauritius; das Exemplar stimmt nicht mit der von Dunker unterschiedenen, übrigens kaum standhaft verschiedenen V. nodosa aus Westafrika (Moll. v. Guinea S. 57). Uebrigens soll verrucosa auch am Cap vorkommen, s. Krauss südafr. Moll. S. 10.

C?M?P Venus (Ventricula) toreuma Gould Proc. Boston Soc. 1850. *Lien.* 63 Maur. und 111 Cargados, beide mal mit Fragezeichen.

Md M I Tapes papilionaceus Lam. Chemnitz VII, Fig. 441. Encycl. meth. pl. 281, Fig. 3.
Au Sow. thes. II, Fig. 1, 2. — T. rotundatus (non Linne) *Gray* catal. Brit. Mus. Veneridae p. 168 Madagaskar. Reeve conch. icon. XIV, Fig. 7. *Sganz.* 7 Ile de France, auf Sandgrund.

M I Tapes literatus Linne Chemnitz VII, Fig. 432, 433. Encycl. pl. 280, Fig. 4 und pl. 281, Fig. 1. Sow. Fig. 43 und 48. Reeve Fig. 2. *Lien.* 63 Mauritius.

M I Tapes punctatus Chemnitz VII, Fig. 437. Valentyn Fig. 19. Römer Monogr.

Taf. 13, Fig. 2. V. punctifera Lam.; literata var. Sow. Fig. 44. Reeve Fig. 2b. Gröber gefurcht als literatus. *Lien.* 63 Mauritius.

S Af I Tapes adspersus Chemnitz VII, Fig. 438; Encycl. pl. 281, Fig. 4. Sow. Fig. 52. Reeve Fig. 5. Römer Taf. 14, Fig. 2. — *Dufo* 219 Seychellen und Amiranten auf Schlammgrund mit Meerpflanzen. 6—9 cm tief eingegraben.

S I Tapes radiatus Gmelin Chemn. VII, Fig. 439; Encycl. pl. 282, Fig. 1. Reeve Fig. 16a (nicht Römer Taf. 14, Fig. 3) Seychellen. *v. d. Decken* III, S. 66.

M? Au Venerupis carditoides (Lam. an. s. vert. ed. 2, VI, p. 164; Delessert recueil pl. 5, Fig. 3; Sow. thesaur. II, Fig. 4; Reeve conch. icon. vol. XIX, Fig. 5 von Neuholland) nach *Lien.* 64 von Mauritius, vielleicht die folgende gemeint.

MR Af I *Venerupis derelicta Deshayes Sow. thes. II, Fig. 16. Reeve XIX, Fig. 5 von den Philippinen. Mauritius, von *Möbius* und *Robillard* gesammelt. Auch im rothen Meer von Hemprich und Ehrenberg.

M B† *Cypricardia dolosa *Desh.* coq. de Reunion p. 13, pl. 2, Fig. 6, 7 Bourbon. Auch in Mauritius von *Möbius* gesammelt. Vielleicht auch *Lienard's* Cypr.. Guinaica Lam. p. 64.

B† Cypricardia modesta *Desh.* ibid. p. 14, pl. 2, Fig. 8, 9 Bourbon.

M I Au Cypricardia oblonga Sowerby genera of shells; Reeve I, Fig. 4 (nicht Chama oblonga Linne). Cardium gilva (-um) Martyn universal conchologist pl. 148. *Lien.* 64 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

M Au Cypricardia angulata Lam. Chemnitz XI, Fig. 1993, 1994. Libitina bicarinata Schumacher. Reeve Fig. 2 (von Neuholland). *Lienard* 64. Auch von *Robillard.* erhalten.

Md M I Au Cypricardia rostrata Lam. Reeve Fig. 3 (von Neuholland und den Philippinen). *Sganz.* 8 Ile St. Marie. *Lien.* 64. Auch von *Robillard.*

M P *Cypricardia (Coralliophaga) coralliophaga Chemnitz X, Fig. 1673, 1674. Encycl. pl. 234, Fig. 5. Reeve Fig. 12. Mauritius, von *Möbius* und *Robillard* gesammelt.

Kommt auch im rothen Meer (Jickeli), und wie es scheint, in Westindien und in der Südsee vor.

M† *Cypricardia (Coralliophaga) decussata Reeve Fig. 6. Mauritius, *Möbius.*

S† Cypricardia (Coralliophaga) tenuis *Rousseau* Voy. au pole sud, mollusque pl. 26, Fig. 5 Seychellen.

S† Cypricardia (Coralliophaga) incrustans *Rousseau* ibid. Fig. 4 Seychellen.

B † Anisodonta Borbonica *Deshayes* moll. de Reunion pg. 16. pl. 3, Fig. 15—17 Reunion.

B † Anisodonta Maillardi *Desh.* ibid. p. 15, pl. 3. Fig. 12—14 Reunion.

MR Af I Petricola lapicida Chemnitz X, Fig. 1664, 1665. *Reeve* XIX. Fig. 24 von Mauritius.

Keine Mactra ist mir aus unserm Gebiet bekannt geworden, nur *Deshayes* erwähnt S. 9 eines
B jungen Exemplars einer unbestimmten Art aus Bourbon.

Tellinacea.

MI Amphidesma crenulatum Sow. Reeve conch. ic. VIII, Fig. 8. Mauritius von *Robillard* erhalten.

MI Amphidesma Jukesi A. Adams Proc. Zool. Soc. 1853; Reeve Fig. 7. Mauritius von *Robillard* unter dem Namen A. concentricum erhalten, daher vermuthlich A. concentricum Nevill *Lien.* p. 62.

B† Amphidesma obscurum *Desh.* moll. de Reunion p. 9, pl. 1, Fig. 16, 17 Reunion.

B† Amphidesma Borbonicum *Desh.* ibid. p. 10, pl. 1, Fig. 18, 19 Reunion.

M† Thyella lamellosa *H. Adams* Proceed. Zoolog. Soc. 1873, p. 208, pl. 23, Fig. 15 Mauritius.

B† Cumingia sinuosa A. Ad. Proc. Zool. Soc. 1850 p. 25; *Desh.* p. 11 Reunion.

SABR AfI *Mesodesma glabratum Lam. Encycl. pl. 257, Fig. 3; Reeve VIII, Fig. 20. — *Desh.* 9 Reunion, Fouquets, Mauritius und Mahé. Seychellen, *Möbius.* Dieselbe Art ist wohl *Dufo* 218 Crassatella striata. Seychellen und Amiranten, häufig, auf Sandgrund, 9—12 cm tief eingegraben, von den Bewohnern gegessen.

MAu Mesodesma corneum *Lam.* (Amphidesma) an. s. vert. ed. 2, VI, p. 127; *Delessert* recueil pl. 4, Fig. 5 von Ile de France.

Seitdem nicht mehr erwähnt, donaxförmig, sehr ähnlich M. transversum Desh. Reeve Fig. 2.

Md† Donax Madagascariensis *Wood* ind. suppl. Fig. 3 Madagaskar. Reeve VIII, Fig. 50.

Md I Donax (Latona) granosus Lam. an. s. vert. ed. 2, VI, p. 242, nro. 8; Römer Monographie Taf. 14, Fig. 11—13. *Sganz.* 7. Tamatave an der Ostküste von Madagaskar, auf Sandgrund, sehr häufig.

MI Donax faba Chemn. VI, Fig. 266, 267; Römer Monographie Taf. 2, Fig. 12—17; Reeve conch. ic. VIII, Fig. 26; D. radians Lam., D. radiatus Spengler, Schröter Einleitung III, Taf. 8, Fig. 3. D. biradiata und sexradiata *Wood* ind. test. suppl. p. 5, pl. 2, Fig. 4 und 5. Isle of France. *Lien.* 62 Mauritius. Auch von *Robillard* erhalten.

MBAf I Donax (Latona) bicolor Gmelin Gualtieri tab. 88, Fig. G. Lam. an. s. vert. ed. 2, VI, nro. 13; Reeve Fig. 28. *Sganz.* 7 Ile de France und Bourbon. Weit verbreitet im indischen Ocean.

Lienard 62 führt noch D. Australis Lam. und triradiata Desh. von Mauritius an, erstere ist eine mit bicolor verwandte australische Art, letztere mir ganz unbekannt, wenn nicht etwa trifasciatus Linne, Chemnitz VI, Fig. 114. Reeve Fig. 7, gemeint ist.

SM† Tellina elegans Gray, Wood index test. suppl. pl. 1, Fig. 5 (ohne Fundort); Sow. thes. Fig. 179; Reeve conch. ic. XVII, Fig. 17; Römer Monographie Taf. 5, Fig. 12. *v. Decken* III, S. 65 Seychellen. *Lien.* 62 Mauritius und 82 Seychellen. Auch durch *Robillard* von den Seychellen eingesandt.

Die Angabe bei Reeve, dass sie aus dem Golf von Mexiko stamme, erscheint diesen übereinstimmenden Zeugnissen gegenüber unwahrscheinlich.

SRAfI Tellina (Tellinella) rastellum Hanley Proc. Zool. Soc. 1844; Sow. Fig. 231 und 342; Römer Taf. 6, Fig. 4—6; Reeve Fig. 85. T. Philippii Auton, Philippi Abbildungen I, Taf. 2, Fig. 8. — *v. Decken* III, S. 65 Seychellen. Sonst von

der Küste Ostafrika's, Zanzibar und den Querimbainseln im Berliner Museum vertreten.

S M R Af I *Tellina (Tellinella) virgata Linne Chemn. VI, Fig. 67; Encycl. pl. 288, Fig. 2; Römer Taf. 7, Fig. 2; Reeve Fig. 49. — *v. Decken* III, S. 65 Seychellen. Von Prof. *Möbius* auch auf Mauritius gesammelt. Gemein im indischen Ocean, z. B. bei Singapore (F. Jagor) und an der ostafrikanischen Küste.

S M R Af I *Tellina (Tellinella) staurella Lam. Chemn. VI, Fig. 66, 69—71; Philippi Abbildungen I, Taf. 2, Fig. 6; Delessert recueil pl. 6, Fig. 2; Sow. Fig. 171; Römer Taf. 7, Fig. 6, 7; Reeve Fig. 27. — *Lien.* 62 Mauritius. Auf den Seychellen von Prof. *Möbius* gesammelt. Ebenfalls weit verbreitet in Ostafrika und Indien.

M R Af I Tellina (Tellinella) rugosa Born Chemn. VI, Fig. 62; Encycl. pl. 290, Fig. 1; Sow. Fig. 238; Römer Taf. 11, Fig. 6, 7; Reeve Fig. 36. — *Lien.* 62 Mauritius. Auch von *Caldwell* von Mauritius eingesandt. Ebenso verbreitet.

S I *Tellina (Tellinella) perplexa Hanley Proc. Zool. Soc. 1844; Sow. Fig. 139; Römer Taf. 14, Fig. 4—6; Reeve Fig. 121 von den Philippinen. Bei St. Anne auf den Seychellen von Prof. *Möbius* gesammelt; ich fand sie auf Amboina.

T. ostracea Lam. Encycl. pl. 290, Fig. 13 könnte dieselbe Art sein.

Md M B I Au Tellina (Tellinella) lingua-felis Linne Chemn. VI, Fig. 65; Encycl. pl. 289, Fig. 6; Sow. Fig. 236; Römer Taf, 14, Fig. 4—10; Reeve Fig. 61. Cardium nassa Martyn univ. conchologist pl. 138, Fig. 1. Nur von *Sganz.* 7 für Ile de France, Bourbon und St. Marie erwähnt, was aber, da die Art in Ostindien weit verbreitet ist, nicht unwahrscheinlich sein dürfte; von der ostafrikanischen Küste kenne ich sie allerdings nicht.

M I Tellina (Tellinella) subtruncata Hanley Sow. Fig. 48. Reeve Fig. 241. *Lien.* 62 Mauritius.

M R Af I Tellina (Tellinella) inflata Chemnitz VI, Fig. 76; Römer Taf. 15, Fig. 1—3. T. hippopoidea Jonas, Philippi Abbildungen I, Taf. 1, Fig. 13. T. striatula (non Lam.) Sow. Fig. 175; Reeve Fig. 34. — *Lien.* 62 Mauritius. Auch im rothen Meer von Ehrenberg gesammelt.

S M?I Tellina (Tellinella) vulsella Chemnitz VI, Fig. 105; Sow. Fig. 162, 163; Römer Taf. 16, Fig. 7—9; Reeve Fig. 56. T. rostrata Gmelin, Lam., Encycl. pl. 289, Fig. 1, non Linne. — *v. Decken* III, S. 65 Seychellen.

Vielleicht ist die von *Lien.* 62 als T. rostrata von Mauritius angeführte Art dieselbe, doch könnte er auch die ächte rostrata Linne = Spengleri Chemnitz meinen, die ebenfalls indisch ist, ich fand sie bei Muntok auf Banka.

M R Af Tellina (Tellinella) semilaevis Martens Ann. and Mag. of nat. hist. 1865. p. 428; Römer Taf. 18, Fig. 1—4. Aus Maur. durch *Robillard* erhalten. Sonst ostafrikanisch.

Md † ? Tellina (Tellinella) Madagascariensis Gmelin *Lister* hist. conchyl. 1685, pl. 390 (386), Fig. 233 von Madagaskar; Sow. Fig. 217; Römer Taf. 17, Fig. 4—7; Reeve Fig. 2 und 18. T. obliqua Lam. *Sganz.* 7. Tintingue an der Küste von Madagaskar, auf Sandgrund.

Eine sehr ähnliche Schale erhielt das Berliner Museum von der Loangoküste.

MdMB Tellina (Arcopagia) scobinata Linne Chemn. VI, Fig. 122—124; Encycl. pl. 291,
I Fig. 4; Sow. Fig. 235; Römer Taf. 20, Fig. 5—8; Reeve Fig. 65. — *Sganz.* 7 Ile de France und Insel St. Marie bei Madagaskar, häufig auf Sandgrund. *Desh.* 11 Reunion. *Lien.* 62 Mauritius.

MBI Tellina (Arcopagia) remies Linne Chemn. VI, Fig. 113; Encycl. pl. 290, Fig. 3; Sow. Fig. 226; Römer Taf. 21, Fig. 1—3; Reeve Fig. 23. T. sulcata Lam. *Sganz.* 7 Ile de France bei St. Gilles und Bourbon, in den Sand eingegraben.

Obwohl diese grosse und leicht kenntliche Art von keinem Späteren angeführt ist, glaube ich doch, da sie im indischen Ocean weit verbreitet ist, Sganzin's Angabe nicht bezweifeln zu dürfen.

SMAu *Tellina (Arcopagia) robusta Hanley Proc. Zool. Soc. 1844; Sow. Fig. 23; Römer Taf. 24, Fig. 4—6, von Australien und Polynesien. Reeve Fig. 77, angeblich von Westindien. *Lien.* 62 Mauritius. Von Prof. *Möbius* auf den Seychellen gesammelt.

MBAf Tellina (Angulus) hilaris Hanley Sow Fig. 54; Reeve Fig 274; Römer Taf. 31, Fig. 8, 10, aus dem rothen Meer. — *Lesh.* 11 Reunion. *Lien.* 61 Mauritius.

MAfI *Tellina (Angulus) rhomboides Quoy und Gaimard Voyage de l'Astrolabe, Moll. pl. 81, Fig. 4—7; Sow. Fig. 92, 96, 97; Römer Taf. 31, Fig. 14—17. T. clathrata Desh. bei Lamarck an. s. vert. ed. 2, VI, nro. 57. Auf beiden Schalen schief gestreift. Fouquets auf Mauritius, Prof. *Möbius.*

Jickeli fand diese leicht kenntliche Art im rothen Meer bei Massaua, ich auf Timor, Quoy und Gaimard auf den Marianen.

MAfI Tellina (Angulus) dispar Conrad Journ. Acad. Philadelphia VII, 1837; Sow.
P Fig. 108, 113, 114; Reeve Fig. 10; Römer Taf. 32, Fig. 7—9; Martens Monatsberichte d. Akad. in Berlin 1879, S. 744; Südseeconchylien S. 62. Nur die eine Schale schief gestreift. *Lien.* 61 Mauritius.

Ursprünglich von den Sandwichinseln bekannt, aber Prof. Peters hat dieselbe auch auf den Querimbainseln an der Küste von Mossambique gefunden.

MRAf Tellina (Phylloda) foliacea Linne Chemn. VI, Fig. 95; Encycl. pl. 287, Fig. 4;
I Sow. Fig. 253; Reeve Fig. 11; Römer Taf. 34, Fig. 1—3. T. cinnamomea Martyn univ. conchol. pl. 156. — *Lien.* 61 Mauritius. Im rothen Meer von Ehrenberg gesammelt, sonst als indisch bekannt.

MI Tellina (Tellinides) vestalis Hanley Sow. Fig. 67; Römer Taf. 35, Fig. 9; Reeve Fig. 230, nicht 87, von den Philippinen. *Lien.* 62 Mauritius.

B† Tellina (Tellinides) acuminata Hanley Sow. Fig. 141. Reeve Fig. 51. *Desh.* 11 Reunion.

Endlich führt *Lienard* 61 noch die allbekannte westindische T. carnaria Linne von Mauritius auf, diese ist mit ihren nächsten Verwandten im indischen Ocean und an den ostafrikanischen Küsten ganz unbekannt, die ähnlichsten sind T. splendida Auton, die ich auf Sumatra, und T. cyrenoides Hanley, die ich auf Batjan (Molukken) gesammelt habe; sollte *Lienard* etwa T. rhomboides, welche er nicht anführt, der schiefen Streifen und rothen Färbung wegen für carnaria gehalten haben? aber die Form und Bezahnung ist doch zu verschieden.

SMdM *Asaphis deflorata Linne, *Lister* hist. conch. tab. 429, Fig. 273 Maur. Chemn. VI,
BRAf Fig. 82, 83. Reeve conch. ic. X, Capsa Fig. 1. Capsa rugosa Lam. Venus
I violascens Forskal etc. Häufig im rothen Meer und indischen Ocean. — *Dufo* 220; Seychellen und Amiranten, häufig auf Schlammgrund mit Meerpflanzen, einige Zoll

tief eingegraben. *Sganz.* 6 Ile Marie, Madagaskar, im Sand, von den Eingebornen gegessen. *Desh.* 11 Reunion. *Lien.* 61 Mauritius. Von Prof. *Möbius* zu Fouquets auf Mauritius und auf den Seychellen gesammelt.

S?M I *Psammobia (Psammotaea) radiata Desh. Reeve conch. icon. X, Capsella Fig. 7 von den Philippinen. Auf Mauritius von Prof. *Möbius* gesammelt. Vielleicht meint *Dufo* 220 dieselbe Art unter seiner Psammocola serotina Lam. von Flussmündungen bei Mahé, Seychellen.

B Af Psammobia (Heteroglypta n.) contraria *Desh.* moll. de Reunion p. 11, pl. 1, Fig. 20, 21 Reunion. Auch durch Zanzibar durch v. d. Decken gefunden.

Die Psammobien, bei denen der hintere Theil der Schale eine auffällig verschiedene Skulptur zeigt, dürften eine eigene Gruppe bilden, der ich den Namen Heteroglypta geben möchte; hierher gehören Ps. squamosa Lam., caerulescens Lam. (= amethystea Chemnitz VI, Fig. 93 = tripartita Desh.), bipartita Philippi (= amethystea Chemn. Fig. 92 = caerulescens Reeve Fig. 60 = Descript. de l'Egypte pl. 8, Fig. 1), corrugata Desh. (= Tellina scabra Chemn. VI, Fig. 94), costulata Turton und einige andere.

Sganzin führt Sanguinolaria livida Lam. von der Insel Marie bei Madagaskar an, es ist das eine neuholländische Art = epidermia Desh., Gruppe Soletellina, die nicht wohl in unserm Gebiet vorkommen dürfte.

Inclusa.

Solen bis jetzt noch nicht aus unserm Gebiet bekannt.

M?B† Saxicava similis *Desh.* moll. de Reunion p. 9, pl. 1, Fig. 13—15, kopirt bei *Reeve* Fig. 13. Vielleicht auch *Lienard's* unbestimmte Saxicava von Mauritius.

Md M B† Pholas silucula *Lam.* a. s. vert. ed. 2, VI, p. 45 von Ile de France. *Delessert* recueil pl. 1, Fig. 19. *Sganz.* 6: Ile de France, Bourbon und Madagaskar, in Thonerde.

Von keinem Späteren erwähnt; nach Tryon monogr. 1862 soll Ph. silicula die europäische Ph. candida sein. — Es ist auffällig, dass die im indischen Ocean durch Treibholz weit verbreitete und auch an der Küste von Mozambique von Prof. Peters beobachtete Ph. (Martesia) striata L. nicht von unsern Inseln angegeben wird.

B† Teredo affinis *Desh.* moll. de Reunion p. 6, pl. 1, Fig. 8—12. *Reeve* XX, Fig. 13 Reunion.

Md B† Teredo (Xylotya) brevis *Desh.* ibid. Fig. 8—12. *Reeve* XX, Fig. 14 Reunion. Vielleicht ist es dieselbe Art, welche *Sganz.* 6 als T. palmulata Lam. aus Schiffstrümmern bei der Insel St. Marie, Madagaskar, anführt.

Desh. loc. cit. nennt noch 4 andere unbestimmte, vermuthlich neue Arten von Reunion.

Md R Af I Teredo (Cuphus) arenaria Rumph. amb. rar. Taf. 41, Fig. D, E. Martini-Chemnitz I, Fig. 6. Reeve XX. *Sganz.* 5 Tintingue und Tamatave an der Ostküste von Madagaskar.

M I Teredo (Uperotis) clava Gmelin Walch im Naturforscher X, 1777, Taf. 1, Fig. 9, 10. T. nucivora Spengler ebenda XIII, 1779, Taf. 1 und 2, kopirt Encycl. pl. 167, Fig. 6—16. *Reeve* XX, Teredo Fig. 17 von Mauritius. Fistulana gregata Lam.

S A M B *Gastrochaena cuneiformis Spengler Nye Samling K. Danske Selskabs Skrifter II, 1783, Taf. I, Fig. 8—11. Pholas hians Chemnitz X, Fig. 1678, 1679 von Westindien. *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VI, p. 49 von Ile de France. Philippi Archiv f.

Naturgeschichte 1845, Taf. 7, Fig. 2. Reeve XX, Fig. 20. — *Dufo* 221 Seychellen und Amiranten, 2 oder 3 Ellen tief im Innern der Madreporen. Auch von Prof. *Möbius* von den Seychellen mitgebracht. *Desh.* 9 Reunion. *Lien.* 61 Mauritius.

B† Gastrochaena interrupta *Desh.* Proc. Zool. Soc. 1854, p. 329; moll. de Reunion p. 9 Reunion.

Md MI Gastrochaena (Spengleria) mytiloides *Lam.* an. s. vert. ed. 2, VI, p. 49 von Ile de France. Rumph Amboinische Raritätenkammer Taf. 45, Fig. P. Reeve Fig. 12. Tryon monogr. of Pholadacea p. 52. — *Sganz.* 6 Ile de France und Insel Saint Marie bei Madagaskar, in Madreporen. Auch von Zanzibar im Berliner Museum.

M B† Gastrochaena (Spengleria) Retzii *Desh.* Moll. de Reunion p. 7, pl. 1, Fig. 1—3 Reunion. *Reeve* XX, Fig. 6. *Lien.* 61 Mauritius. Auch durch *Robillard* von Mauritius erhalten.

Diese Art ist nahe verwandt mit der vorigen, sowie mit der westindischen rostrata Spengler (Chemn. X, Fig. 1681 = callosa Philippi = Chemnitziana Orbigny). Manche bohrende Muscheln sind weit verbreitet, da sie einer passiven Verschleppung leicht fähig sind.

S A† Gastrochaena dentifera *Dufo* 221 Seychellen und Amiranten, selten.

Diese Art ist zu kurz beschrieben, und daher ihre systematische Stellung zweifelhaft.

B? Clavagella, unbestimmte, vielleicht neue Art von Reunion, *Desh.* 7.

Brachiopoda.

M† Terebratula Cernica *Crosse* Journal de Conchyliologie XXI, 1873, p. 285, XXII, p. 75, pl. 1, Fig. 3. *Lien.* 72. Mauritius, in einem Fisch gefunden.

M SAf Kraussia pisum *Lam.* (Terebratula) an. s. vert. ed. 2, VII, p. 330 Ile de France. Sow. thes. I, Fig. 37—39. *Sganz.* 12 in der Baie des tombeaux, Mauritius, in grosser Tiefe.

B† Morrisia gigantea *Desh.* Moll. de Reunion p. 37, pl. 5, Fig. 9—11 Bourbon, auf einem Krebs, der in einer Tiefe von 200 Faden gefunden, 9 mm breit, $7^1/_2$ lang.

Im Vorhergehenden sind aufgeführt:

Cephalopoden und Pteropoden	12 Arten
Meer-Gastropoden	985 Arten
Meer-Bivalven	232 Arten
Brachiopoden	3 Arten
Zusammen:	1232 Arten.

Zeichen	Davon finden sich	Cephalopoden und Pteropoden	Meer-Gastropoden	Meer-Bivalven	Brachiopoden	Zusammen
S	Auf den Seychellen	1	273	59	—	333
A	Auf den Amiranten	—	119	20	—	139
C	Auf den Cargados	—	66	7	—	73
Md	Auf Madagaskar	3 (Pter.)	201	35	—	237
M	Auf Mauritius	8	788	146	2	944
B	Auf Bourbon	—	438	91	1	533
D	Auf Diego Rodriguez	—	33	—	—	33
G	Auf den Agalegas	—	3	1	—	4
†	Nur in unserem Gebiete bis jetzt bekannt	3	225	49	2	280
R	Auch im rothen Meer	2	152	58	—	212
Af	Auch an der Ostküste des tropischen Afrika	3	214	72	—	289
I	Auch in Ostindien	4	522	104	—	630
P	Auch in Polynesien	1	192	11	—	204
Au	Auch in Australien südlich vom Wendekreise	1	67	15	—	83
SAf	Auch in Südafrika jenseits des Wendekreises	3	5	—	1	9
	Auch im Atlantischen Ocean oder Westindien	1	89	1	—	91

Das gegenseitige Verhältniss dieser Zahlen bezeichnet mehr den gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse als die Natur der Sache selbst, so vor allem das gewaltige Ueberwiegen der Zahlen für Mauritius gegenüber Bourbon, Madagaskar und Seychellen welches zeigt, um wieviel

Anmerkung. Während des Druckes sind mir noch die Listen der polynesischen Mitren und Cypraeen von Garret (Quarterly journal of conchology 1879 und 1880) zugekommen, wodurch sich diese Zahl auf 264 erhöht.

mehr eben dort schon gesammelt worden ist. Doch lassen sich jetzt schon einige Bemerkungen zur näheren Charakteristik der Fauna daran knüpfen.

1. Zunächst fällt die geringe Anzahl der Bivalven gegenüber den Gastropoden auf; etwa wie $1 : 4^1/_4$. Einige sonst weit verbreitete Bivalvenfamilien sind bis jetzt gar nicht vertreten, z. B. die Soleniden und Mactriden. Es beruht das wohl hauptsächlich darauf, dass Korallen- und Felsengrund an den betreffenden Inseln vorherrscht, Sand- und Schlammgrund mehr zurücktritt, denn jene sind eben reicher an Schnecken, diese an Muscheln. In der That sind die artenreichen Gattungen unseres Verzeichnisses, wie Conus, Mitra, Cypraea, Cerithium, solche, welche gern auf Korallenriffen leben, und diese geben der ganzen Liste den Stempel des Allgemein-Tropischen. Beitragen mag dazu allerdings auch, dass bis jetzt viel mehr in der Litoralregion als aus der Tiefe gesammelt worden ist, und in der Litoralregion überwiegen die Gastropoden, in der Tiefe halten sich diese und die Bivalven mehr die Wage. (Ebendaher auch die so kleine Anzahl der Brachiopoden.) Wenn wir andere Faunen vergleichen, so haben wir z. B. in Orbigny's westindischer Molluskenfauna 270 Gastropoden und 109 Bivalven, in Krauss' südafrikanischen Mollusken (einschliesslich der tropischen Natalküste) 67 Meer-Bivalven auf 307 Meergastropoden (beinahe 1 : 5), in Issel's Fauna des rothen Meeres 172 auf 390 Gastropoden ($1 : 2^1/_4$). in Weinkauff's Catalog der europäischen Meeresconchylien 331 Bivalven auf 852 Gastropoden (etwa $1 : 2^3/_5$); allerdings fehlen hier die ganz schalenlosen Gastropoden, aber wir können diese Zahlen doch vergleichen, da auch für Mauritius und die andern Inseln gewiss noch viele Nudibranchien mit der Zeit hinzukommen werden. Im eigentlichen Eismeer (Spitzbergen, Grönland, Melvillearchipel, Nowaja-Semlja) kommen nach einer handschriftlichen Zusammenstellung des gegenwärtigen Materials 52 Bivalven und 66 Gastropoden vor, also etwa $1 : 1^1/_4$.

2. Im Gegensatz zu den Land- und Süsswasser-Bewohnern sind die Meermollusken der hier betrachteten Inseln und Inselgruppen im Wesentlichen unter einander übereinstimmend: wir zählen jetzt schon 336 Arten, welche sowohl auf Mauritius als Bourbon gefunden worden sind ($^3/_4$ aller von Bourbon bekannten), und 246, welche zwischen Seychellen oder Amiranten einerseits, Mauritius oder Bourbon andererseits gemeinschaftlich sind (über die Hälfte aller von den Seychellen bekannten). Die grosse Mehrzahl der bis jetzt nur von Einer Insel oder Einer Inselgruppe bekannten Arten ist entweder schwer zu finden (selten, z. B. Mauritia, Dibaphus, oder klein), oder weniger leicht zu identifiziren (kritisch, zweifelhaft, unvollständig beschrieben). Besonders für die Seychellen charakteristische Gattungen oder Untergattungen gegenüber den Maskarenen lassen sich nicht anführen, für Madagaskar nur sehr zweifelhaft Voluta und Cymbium.

3. Die faunistische Uebereinstimmung der Meerconchylien erstreckt sich aber noch weiter; nur 280 von 1232 Arten, also etwas unter $^1/_4$, sind auf die ostafrikanischen Inseln beschränkt, und diese sind wieder vorherrschend klein, selten oder zweifelhafte Arten, die übrigen sind weiter im indischen Ocean und den damit unmittelbar zusammenhängenden tropischen Meeren verbreitet, 212 finden wir wieder im rothen Meer, 289 an der afrikanischen Ostküste (Zanzibar, Mossambique, Natal), 630 (nahezu $^1/_2$) in Ostindien, z. B. Ceilon, Nikobaren, Sundainseln oder Molukken, die meisten von mir selbst dort gesammelt, so dass ich an der Richtigkeit des Vorkommens nicht zweifeln kann, endlich noch 204, beinahe $^1/_6$, auf den kleinen Inseln der Südsee. Es war mir sehr auffällig, viele ganz kleine Arten, welche direkt von den Sandwich-

inseln nach Berlin gekommen (vergl. Donum Bismarkianum von Dr. Langkavel 1871), wieder unter den von Robillard aus Mauritius eingesandten zu finden und ich neigte schon zu dem Verdachte hin, dass der letztere auch Conchylien aus der Südsee erhalten und mit den maskarenischen vermengt habe, aber manche derselben finden sich nun auch wieder unter den von Prof. Möbius gesammelten, einige wurden erst in Berlin aus dem mitgebrachten Sande ausgelesen: da ist nun kein Zweifel mehr möglich, es sind dieselben natürlichen Bedingungen, Tropenklima und Korallengrund, und der unmittelbare Wasserzusammenhang, welche das Vorkommen derselben Arten auf Mauritius und den Sandwichinseln (oder auch den Gesellschaftsinseln u. a.) begreiflich machen, auch wenn sie in den zwischenliegenden Gegenden bis jetzt noch nicht gefunden sind. 85 unserer Arten sind von der Küste Afrika's (Rothes Meer, Mossambique oder Natal) bis Polynesien verbreitet, die meisten aus sicheren Fundorten beiderseits im Berliner Museum vertreten und direkt verglichen, darunter auch manche aus dem rothen Meer, welche Issel nicht aufführt; man kann also nicht annehmen, dass zwei verschiedene Faunen, eine ostafrikanische und eine indische auf Mauritius zusammentreffen und sich mischen, sondern es ist im Grossen und Ganzen Eine, die indische im weitesten Sinne des Wortes, welche von den Küsten Ostfrika's bis zu den Sandwich-, Marquesas- und niedrigen Inseln herrscht, dieselben vorherrscheuden Gattungen und viele gemeinsame Arten, wenn auch wieder viele andere Arten nur hier und andere nur dort auftreten. Indopacifisch möchte ich diese Fauna weniger gerne nennen, da sie nur einen Theil des stillen Oceans umfasst, die Westküste Amerika's nicht erreicht.

4. Die eigentlich südafrikanische Fauna vom Wendekreise des Steinbocks an und die entsprechende südaustralische Fauna sind wesentlich von dieser indischen verschieden; die südafrikanische hat nur 9, die südaustralische aber 83 Arten mit den Maskarenen und Madagaskar gemein. Für Südafrika diente die bekannte sehr verdienstliche Arbeit von Krauss nach Abzug der nur in Natal gefundenen Arten als Quelle, für das aussertropische Australien vorzugsweise die Angaben von Quoy und Gaimard in „Voyage de l'Astrolabe", die Arbeit von Menke 1843 über die von L. Preiss in Westaustralien (speziell zwischen Freemantle und Cape Richo) gesammelten Conchylien und die Liste der Meerconchylien bei Port Jacksen von Angas (Proc. Zool. Soc. 1867) und Cox 1868, worunter sich allerdings noch manche weit verbreitete indische finden, z. B. zahlreiche Cypraeen, bei denen man zu fragen versucht ist, ob sie nicht vielleicht nur in den Sammlungen, aber nicht im Meere von Port Jackson zu finden seien. Freilich konnte ich bei den meisten dieser australischen die Bestimmung nicht an Exemplaren kontroliren und kann daher die artliche Uebereinstimmung nicht verbürgen, doch sind allbekannte Arten darunter, die nicht leicht zu verkennen sind. Eine andere Frage ist, ob den Fundorten immer zu trauen ist, die Menge der gemeinen indischen Cypraeaarten fällt in der Liste von Cox auf, es fragt sich, ob sie alle dort leben, und andererseits führt Menke unter den westaustralischen von Preiss gesammelten manche auf, die sonst nur von Südafrika bekannt sind, z. B. Bullia achatina, Purpura trochlea, Patella granatina, granularis. pectinata, an deren Vorkommen in Australien ich nicht glauben kann, wie umgekehrt zwei höchst wahrscheinlich ausschliesslich südaustralische (Trochus punctatus und Bankivia varians) unter den südafrikanischen bei Krauss; analoge Arten existiren ohne Zweifel manche zwischen Südafrika und Südaustralien.

aber um identische anzunehmen, müssen wir uns doch die einzelnen Fundortsangaben ganz genau ansehen und wo möglich mehr als Einen Gewährsmann haben.

5. Mit dem Gebiet des atlantischen Oceans hat das hier behandelte der ostafrikanischen Inseln 91 Arten gemein, es sind das theilweise solche, welche in den tropischen und subtropischen Meeren sehr weit verbreitet sind, so zu sagen circumtropische, wie man von circumpolaren spricht, z. B. Crepidula aculeata, die vielleicht durch Schiffe, Janthina und Spirula, welche als pelagisch durch die Meeresströmungen verbreitet werden; auffallend ist, dass hierher auch mehrere Arten von Tritonium und Dolium gehören, bei denen ich sicher westindische und sicher ostindische nicht konstant zu unterscheiden vermag, obgleich sie von einigen Autoren getrennt werden, so Tritonium pileare, Dolium perdix und olearium; auch D. galea aus dem Mittelmeer und aus Ostindien sind nicht wohl zu trennen; ferner nimmt Schwarz v. Mohrenstern manche Rissoinen als gemeinsam zwischen Westindien und Mauritius an. Endlich ist Venus verrucosa zu nennen, welche vom Mittelmeer und längs der Westküste Afrika's bis zum Cap und hier noch ein Stück weit nach Osten in den indischen Ocean verbreitet scheint, wenn Robillard's Angabe richtig ist (vgl. oben).

Anhang.

Anatomie einiger Landschnecken von G. Schacko.

1. Buliminus velutinus.

Taf. I, Fig. 13—23.

Das in Weingeist aufbewahrte Thier zeigte eine grauschwarze Haut, der Mantel schwarz, am Rande gelblich. Der Rücken fiel gegen die Schwanzspitze rasch ab, und das Schwanzende war zugespitzt mit weisslich gelbem Kiel versehen, sonst schwarz und gerunzelt. Die Sohle des Fusses schwarzgrau, in der Mitte tief eingeschnitten, nach beiden Seiten gefaltet und stark gerunzelt, 1 cm lang und 4 mm breit. Der Schlundkopf war von gewöhnlicher Birnenform, von ihm gehen zwei Speicheldrüsengänge zu den gelblich gefärbten Speicheldrüsen, die sich an den Oesophagus eng anlegen, Fig. 16.

Der Oesophagus ist durch die dünne Schlundröhre mit dem Schlundkopf verbunden. Der Magen hat eine langgestreckte sackförmige Form, verengt sich mehrere Mal und geht dann in einen dünnen langen Darm über.

Die Genitalien zeigen den Typus der Gattung. Der gemeinsame Geschlechtsgang ist sackförmig erweitert und an seinem Ende mündet der zuerst winklig gebogene schlauchartige am Ende kolbige. 4 mm lange Theil des Flagellum. An der kolbigen Spitze setzt sich fadenförmig dünn 10 mm lang das Flagellum fort und erweitert sich ein wenig an dem äussersten Ende.

Ganz dicht wo das Flagellum in die Vagina tritt, mündet auch der 6 mm lange rechtwinklig gebogene kolbige, dunkelbraun gefärbte Penis. An seinem oberen Theil setzt sich der Musculus retractor an und fast gipfelständig inserirt sich das nur 6 mm lange Vas deferens an die Spitze des Penis, und mündet anderseits kurz über dem Eintritt des Blasenstieles in die Vagina. Der kurze 3 mm lange kaum gebogene Blasenstiel, trägt die 1 mm grosse Samenblase.

Die Vagina ist hier 4 mm lang und 1 mm breit und von derselben setzt sich der 12 mm lange und 2 mm breite Uterus stark gewunden und gefaltet bis zur Eiweissdrüse fort. Dieselbe ist gelblich braun, 3 mm lang. Am untern Ende der Eiweissdrüse mündet der lange vielfach gewundene Zwittergang in die weissliche viel gefaltete Prostata. Die Zwitterdrüse war nicht recht erkennbar.

Der Kiefer. Fig. 13.

Der Kiefer ist ziemlich stark gekrümmt. Der innere kleinere Bogen glatt gerundet, in der Mitte etwas flacher gebogen als an den Seiten. Der äussere grössere Bogen nach beiden Seiten unregelmässig ausgerandet. Eine Plattenbildung findet nicht statt, da die scheinbaren Ansätze fest verwachsen sind und daher eine starke Längsstreifung entsteht. Der Kiefer hat 15 stark hervortretende Langstreifen. Ferner tritt noch eine feinere Längsstreifung auf. Die Farbe des Kiefers ist nach den Seiten zu dunkel graubraun, die mittlere obere Partie gelbbraun. Bei starker Vergrösserung erscheinen die einzelnen feinen Ausscheidungsprodukte der Zellen feinkörnig, so dass der ganze Kiefer matt sammetartig erscheint. Derselbe ist 2 mm breit, an beiden Seiten 0,5 mm und in der Mitte 0,35 mm lang.

Die Radula. Fig. 14, 15, 18—23.

Die Radula hell, zart, ohne jede Färbung, ist 4.5 mm lang und 2,7 mm breit. Sie ist im Verhältniss breiter als bei europäischen Buliminus-Arten, welche keine so grosse Zahl von Marginal- oder Randzähnen bilden. Die Schwingungslinie (Fig. 14) oder die Stellung der Zahnplatten in der Querreihe weicht entschieden von dem Typus europäischer Buliminus-Arten ab. Die Richtung der Linie gegen die Medianlinie der Radula ist fast rechtwinklig, bei den Lateral- oder Seitenzähnen wie gewöhnlich bei den europäischen Buliminus-Arten, weicht aber bei den Marginalzähnen entschieden ab, indem sie sich statt oben der Spitze der Radula zuzuwenden, in einen Winkel von 140° nach unten, also ganz der sonstigen Richtung entgegen, zuwendet.

Die Amerikanischen Bulimulus, nämlich aus der Gruppe Dryptus, Otostomus, Rhinus und die Orthalicus richten die Querreihen nach der Spitze der Radula zu, ja Otostomus virginalis direkt unter scharfem Winkel gegen die Mittellinie nach unten am Rande aber nach oben, ohne eigentliche Lateralzähne zu zeigen, die sonst rechtwinklig zur Medianlinie sich stellen. Der afrikanische Buliminus tumefactus hat mit den amerikanischen Buliminus Aehnlichkeit in der Richtung der Reihen, doch weichen die Zahnplatten entschieden davon ab (vergl, meine Untersuchungen in v. Martens Binnenmollusken von Venezuela 1873, Taf. 2).

Buliminus fallax Say und B. abyssimicus Rüpp. schliessen sich hierin den europäischen Arten an.

Achatina, Perideris, Limicolaria bieten keinen Vergleich, da die Querreihen der Radula rechtwinklig gegen die Medianlinie stehen. Somit zeigt unser Buliminus velutinus eine entschiedene Abweichung von den mir bis jetzt bekannten Buliminus-Arten, und zeigt dies ebenfalls in der Form der einzelnen Zahnplatten.

Die Formel für die Anzahl der Zahnplatten in einer Querreihe ist folgende $190 + 13 + 1 + 13 + 190$. Die Radula hat somit 407 Längsreihen und 158 Querreihen.

Die Zahnplatten sind sehr dicht gestellt. Diese enge Stellung wird dadurch bewerkstelligt, dass die Zahnspitzen und die Basalplatten einer oberen Reihe sich in die Zwischenräume, welche die nachfolgende Reihe mit ihren schräggestellten ovalen Halsschildern bildet, sich schräg hineinschieben.

Die obere Reihe überragt, mit Ausnahme des Mittelzahns, zwar mit ihren Zahnhakenspitzen die nächst folgendeReihe, deckt sie aber nicht, und das ist nur deshalb möglich, weil die Basalplatten dreieckig sind, während sie bei andern Buliminus-Arten zumeist eine viereckige Form haben.

Der Mittelzahn, Fig. 18M der Radula ist einspitzig, kleiner als der nächste Seitenzahn, und sein Haken ist im Verhältniss kurz zur Basalplatte. Er hat eine schlanke dreieckige wappenförmige Gestalt und ist am Halse stark abgerundet mit kegelförmiger etwas stumpfer Spitze. Oefter zeigt sich noch am breiten Ende des freien Nagels der Zahnspitze auf beiden Seiten ein schwacher Ansatz als sollten Nebenzähnchen gebildet werden wie sie bei europäischen Buliminus-Arten sich stets ausgebildet finden und dann 3spitzige Zähne bilden. Hier scheint also nur noch eine schwache Andeutung davon vorhanden zu sein. Die Basalplatte ist lang und viereckig, an beiden unteren Seitenecken stark verdickt. Der Mittelzahn zeigt eine gewisse Aehnlichkeit mit dem Mittelzahn des Buliminus abyssinicus Rüpp., der eigentlich auch verkümmerte Nebenzähnchen an dem schlankeren Mittelzahn zeigt.

Die Seitenzähne Fig. 18, S1, S2 und Fig. 19, S11, 12, 13 sind grösser als der Mittelzahn, haben eine spitze ovale, schildförmige Form. Sie stellen sich nicht mit ihren Hakenspitzen parallel zur Medianlinie, sondern die freie Hakenspitze neigt sich zu derselben und der ganze Zahn erscheint dadurch etwas winklig gebrochen. Nach der Innenseite bilden die Seitenzähne keine Nebenzähne, wohl aber findet sich ein gut ausgebildeter Nebenzahn an der Aussenseite, dessen Nagelspitze ebenfalls nach der Medianlinie sich neigt. Die ovale wappenförmige Fläche ist nicht ganz gleich gewölbt, sondern zeigt mehrere schärfer hervortretende Anschwellungen, besonders gegen die Halskante des Seitenzahns. Die freie grosse Hakenspitze der Seitenzähne ist breit und an dem äussersten Ende nicht spitz zulaufend, sondern mehr schaufelförmig und etwas abgeflacht und zeigt in den meisten Fällen eine Neigung einen schwachen Ansatz zu bilden Fig. 20. Zu einer Spaltung bildet sich dieser Ansatz nie aus.

Aehnlichkeit zeigen die Seitenzähne auch mit denen von Buliminus abyssinicus, indem sich hier auch die oval spitze Form der ganzen Zahnplatte wiederfindet, dann aber auch der nach der Medianlinie zu gebrochene Zahn sich deutlich zeigt. Jickeli Moll. Nord-Ost-Afrika Taf. II, Fig. 2 (8).

Die Basalplatten der Seitenzähne sind mehr dreieckig geformt und nach der einen Seite hin ausgeschweift, am untersten Ende verdickt, lappenförmig auslaufend, und verschwinden schon in der Gegend des kleinen äusseren Nebenhakens des Seitenzahns.

Die Marginal- oder Randzähne Fig. 19 R1, R2 und Fig. 21, 22 und 23 stehen an Grösse und Stärke gegen die Seitenzähne zurück. Der erste Marginalzahn F. 19 R1 und auch der zweite R2 behalten die Form der Seitenzähne bei, nur hat der kleine äussere Nebenhaken sich in 2 Theile bei R1 und in 4 Theile bereits bei R2 getheilt, bei den folgenden Marginalzähnen wird die Hauptfläche des Schildes immer schmaler und die Wucherzacken mehren sich bis auf 6, und nun bleibt die Wucherung constant bis zum äussersten 5. Randzahn, wo sich nur noch 4 und beim letzten Randzahn 2 Wucherzacken zeigen.

Da auch bei den Marginalzähnen die Basalplatten dreieckig (Fig. 23) sind, so legen sich die Zähne schräg an einander und zwar sehr dicht, so dass sie fast wie Nanina-artig gebildet erscheinen. Eine sehr nahe scheinbare Aehnlichkeit haben sie mit den Marginalzähnen der (noch nicht sicher gestellten) Helix insculpta, doch liegt bei dieser der Bildung des Randzahns der Hyalinen-Charakter zu Grunde.

Der Buliminus abyssinicus bildet zwar auch bei Marginalzähnen den Nebenzahn als Wucherzahn aus, aber hier treten nie mehr als 2 kleine Zacken daran auf. Da die Basalplatte

aber 4eckig ist, so legt der Marginalzahn sich nicht auf die Seite und bildet mit seinen Wucherzacken stets ein Rechteck und bleibt parallel zur Mittellinie.

Der Mittelzahn.

Breite des als Schildplatte erscheinenden Hakenhalses .	0,013 mm
Länge des Zahnhakens vom Halse bis zur Spitze . . .	0,017 mm
Länge der Basalplatte	0,024 mm
Breite der Basalplatte am unteren Ende	0,015 mm.

Lateral- oder Seitenzähne.

Länge der Schildplatte vom Halse bis zur Hakenspitze	
Seitenzahn S1	0,028 mm
Seitenzahn S2	0,03 mm
Seitenzahn S13	0,025 mm
Breite der Schildplatte	0,019 mm
Breite der grossen Hakenspitze	0,007 mm
Länge der Basalplatte	0,032 mm

Marginal- oder Randzähne.

Länge des ersten Randzahns	0,023 mm
Länge des zehnten Randzahns	0,03 mm
Länge des letzten Randzahns	0,01 mm

Vergleicht man europäische Buliminus-Arten in Betreff der Radula mit Buliminus velutinus, so findet man keine Aehnlichkeit der Zahnform, z. B. Buliminus detritus Müll. hat einen grossen dreispitzigen Mittelzahn und fast ebenso grosse Seitenzähne mit hoher runder Schildform, die sich aber parallel zur Medianlinie stellen, mit viereckiger Basalplatte; er zeigt wenig Neigung zur Wucherung, bleibt fast immer 2spitzig bis zum Rande.

Buliminus montanus Drp. hat ebenfalls 3spitzigen Mittelzahn, der kleiner ist als der Seitenzahn, aber die Schildfläche ist ganz flach oben abgestutzt, der erste Nebenzahn zeigt ausserdem noch einen kleinen Innen-Nebenhaken, doch verschwindet derselbe bald. Beim 12. Zahn beginnt der Aussenzacken sich zu theilen und beim 16. tritt Wucherung ein, die mit 6 Zähne endet.

Buliminus obscurus Müller hat einen 3spitzigen Mittelzahn. Der Seitenzahn grösser, aber ganz flach abgestutzt, 11 Stück Randzähne, zuerst 2spitzig, dann tritt Wucherung mit 5 Zacken auf.

Buliminus abyssinicus Rüpp. (Gruppe Petraeus). Mittelzahn 3spitzig, schmale, lange, aber kräftige Seitenzähne mit äusseren Nebenhaken. Bei den Randzähnen bleibt derselbe zu Anfang unverändert, dann aber theilt er sich.

Buliminus punctatus aus Südost-Afrika (Gruppe Rhachis) von Tette nähert sich sehr dem B. obscurus, hat einen 3spitzigen sehr kleinen Mittelzahn, ein grosses schräg abgestutztes Mittelschild bei dem sehr kräftigen Seitenzahn, rechtwinklig und parallel gestellte Zahnreihen. Randzähne sehr wuchernd, 7 Nebenzacken.

Buliminus tumefactus Reeve von der Cameroon Bay, der Schale nach unserm velutinus nicht unähnlich, ist sehr abweichend in der Zahnform. Die eigentlichen Randzähne neigen sich zu dem amerikanischen Bulimulus virginalis, auch setzen die Querreihen direkt unter scharfem Winkel gegen die Medianlinie ein. Er wird wohl von Buliminus abgezweigt werden müssen und stellt sich eher zu Bulimulus papyraceus Mawe.

Buliminus Natalensis Krauss zeigt nach der Untersuchung von W. G. Binney (Ann. New-York Acad. 1879 p. 362, pl. 14, Fig. J) Kiefer und mittlere Zähne ähnlich den hier beschriebenen, die Seitenzähne etwas abweichend.

Buliminus syriacus Pfr. (Petraeus, Uebergang zu Napaeus) hat einen grossen fast gleichseitig 3eckigen Mittelzahn, der die Basalplatte überragt, die Seitenzähne haben dieselbe Form, bilden erst später noch einen kleinen Aussenzacken, der bei den Randzähnen wieder in 2 Zacken zerfällt.

Der Haupthaken bei Buliminus theilt sich nie, und nur an der äussersten Spitze, sobald sie Schaufelform annimmt, zeigt sich eine kleine Andeutung.

Buliminus hat in Rücksicht der Radula wenig Aehnlichkeit mit Achatina, da der Mittelzahn bei Achatina purpurea verschwindend klein wird, der erste Seitenzahn stark entwickelt ist ohne Nebenzähne, die erst bei den Randzähnen als kleine Aussenzacken zum Vorschein kommen.

Bei Achatina pulchella Martens ist der Mittelzahn sehr klein, die Seitenzähne mit Nebenhaken und die Randzähne bilden den Innenzacken so, dass sie 3spitzig werden.

Perideris auripigmentum Reeve ganz abweichend, fast mit verschwindend kleinem Mittelzahn, dann treten runde Schaufelzähne als Seitenzähne auf. Randzähne ähnlich 3spitzig, wie bei Bulimini tumefactas.

Es zeigt somit die Form der Radulazähne des Buliminus velutinus für Mittel- und Lateralzahn Anschluss an den europäischen Buliminus, während der Marginalzahn sich mehr dem amerikanischen Otostomus zuneigt.

2. Pachystyla inversicolor.

Der Kiefer war durch Kochen in Aetzkali wahrscheinlich in kleinere Stücken zerfallen, scheint somit wenig Consistenz zu besitzen.

Die Radula ist 8 mm lang und 3 mm breit, am unteren Ende gelb gefärbt.

Der Mittelzahn zeigt deutlich die Naninenform (typus) an. Die Basalplatte wenig sichtbar. Die Schneide des Hakens ist spitz, nach der entgegengesetzten Seite breit auslaufend und ragt zu beiden Seiten über den Hakenhals hervor. Die Querreihen werden nur durch die äussersten Spitzen der folgenden gedeckt. Die Seitenzähne sind etwas breiter, ihre Schildflächen ein wenig der Medianlinie zugeneigt. Der sich bildende Aussenzacken tritt erst beim 18. Seitenzahn entschieden hervor.

Die Randzähne, die sich sehr auf die Seite legen, indem die Schildfläche verschwindet, liegen schräg gegen die Mittellinie gerichtet. Der Aussenzacken tritt neben dem Mittelzahn an die Spitze und bildet eine 2spitzige abgerundete Schneide, eine bei Naninen charakteristische Form.

Formel für die Längsreihen der Radula:

$$80 + 22 + 1 + 22 + 80 = 215$$ Längsreihen und 157 Querreihen.

Der Fuss ist dunkelschwarz, 30 mm lang, Rücken 7 mm hoch, an den Seiten unregelmässig runzlig gestreift, am Ende abgestutzt und mit einer Schwanzpore versehen, und an der Kante gegen die Sohle zu durch 2 schmale Längsstreifen oder Furchen gesäumt, wovon die der Sohle näher liegenden fein gerunzelt, die darüber gröbere Runzelstreifen hat.

Der Geschlechtsapparat:

Penis und Vagina münden dicht neben einander in den sehr kurzen Geschlechtsgang. Der vordere Theil des Penis ist schlauchförmig, dann setzt sich derselbe in rechtem Winkel kolbenförmig erweitert fort, mit zugespitztem Ende, von der Spitze setzt derselbe sich ferner als dünner Schlauch 26 mm lang noch fort und unten in rechtem Winkel schliesst sich das 45 mm lange Flagellum an. Dasselbe war stellenweis mit kolbenartigen Körpern angefüllt.

Kurz vor der sackartigen Spitze des Penis tritt das vas deferens ein, ist gegen 20 mm lang und führt zur Prostata des Samenleiters. Die Prostata geht bis zur Eiweisdrüse, die eine gelblich graue langgestreckte Masse bildet. Am andern Ende derselben befindet sich der nicht lange Zwittergang, von der Zwitterdrüse kommend.

Der Uterus steigt vielfach gefaltet an der Vagina von der Insertion des vas deferens bis zur Eiweisdrüse gerade empor ohne sich um dieselbe zu winden.

Fast parallel mit der Vagina laufend und nur mit schwachen Bindefasern an den Uterus geheftet befindet sich der Blasenstiel mit dem Receptaculum seminis, das in die Vagina mündet. Das untere Ende ist stark und fest, dann aber setzt sich dieser zarthäutige Schlauch unregelmässig dick 44 mm lang fort und endet in eine etwas langgestreckte unregelmässig geformte Blase. Als ich dieselbe öffnete, fand sich darin ein Spermatophor in Form einer hornartigen flachen Schote, 12 mm lang, die auf der einen Seite eine fadenförmig umgebogene Verlängerung zeigte von etwa 3 mm, auf der andern Seite aber einen 30 mm langen sehr feinen haarförmigen Faden aufwies. Das so an der einen Spitze umgebogene Spermatophor nahm somit fast die ganze Länge des Ausführungsganges (Blasenstiel) der Samentasche ein. Ausserdem fanden sich noch 2 andere weniger lang entwickelte hornige Spermatophoren darin vor.

Der Schlundkopf im Verhältniss klein, 7 mm lang. Magen und Darm war schon sehr zersetzt und konnte nicht beobachtet werden.

3. Stylodonta unidentata.

Der Kiefer hatte eine Spannung von 4 mm, war 0,9 mm breit, von dunkelbrauner Färbung und schwach quer dicht- und feingestreift.

Leider waren die beiden zu untersuchenden Exemplare sehr zerfetzt.

Die Radula zeigte Helixzähne.

Der Mittelzahn hat fast dreieckige Form mit scharfer Spitze und kurzer abgerundeter Hinterfläche des Mittelschildes.

Der Seitenzahn, etwas schräg nach der Mittellinie gerichtet, ist bedeutend grösser.

Der Randzahn, bedeutend kleiner, legt sich sehr schräg, bildet eine schaufelförmige Mittelspitze und daran einen kleinen Aussenzacken.

Formel 43 + 17 + 1 + 17 + 43 = 121 Längsreihen und 155 Querreihen. Die Radula ist 10 mm lang und 4 mm breit.

Die Geschlechtstheile des untersuchten Individuums waren bedeutend ausgebildet und zeigten in ihren Lumen Längs-Lamellen, welche durch Reihen feiner Querplättchen gebildet werden, deren Spitzen alterirend nach rechts und links gerichtet sind. Von weiblichen Organen war hier nichts deutlich zu erkennen. Wohl wurde ein dem Zwittergang entsprechender Canal aufgefunden. Dieser Befund spricht dafür, dass bei dieser Landschnecke die Geschlechter ausnahmsweise getrennt sind wie schon Dufo angedeutet hat. Der erwähnte Gang ist alsdann einfach Ausführungsgang des Hodens.

Beschreibung einer Bullide von Prof. Möbius.

Taf. 21, Fig. 7.

Bis 4 cm lang, 1,5 cm breit.

Kopf flach, vorn breit, hinten mit zwei halblanzettlichen Zipfeln, vor welchen die Augen sitzen. Der Fuss besteht aus zwei Haupttheilen. Der vordere ist sehr breit wie der Kopf und dehnt sich oft noch breiter aus. Er ist durch eine sehr feine Querfurche in eine kürzere vordere Abtheilung und eine doppelt so lange hintere Abtheilung gesondert. Die hintere zerfällt in eine rechte und linke Hälfte, welche beide die Seiten und einen Theil des Rückens der Schale bedecken. Vorn wird die Schale von den Kopflappen bedeckt und hinten durch eine grosse Mantelkappe. Wenn sich die aufsteigenden Seitenlappen des Fusses nach vorn ziehen und die Mantellappen nach hinten, so werden auch die Seiten der Schale etwas blossgelegt.

Die Grundfarbe der Schale ist dunkelgrün. Sie hat grössere braungelbe weiss gesäumte Flecke und kleinere gelbrothe Flecke.

Das Weichthier ist zart hellgrün, die Oberseite lichter als die untere. Das Grün ist überall mit runden orangegelben Flecken besäet.

Die Schnecke kriecht langsam und sondert viel dicken Schleim ab. Die Schleimdrüsen sind länglich eiförmig.

Sie wurde am 21. December 1874 auf Fucus neben Basaltblöcken im äussern Theile der Bucht Grande Baie gefangen.

Leider ist das Original zu dieser von Prof. Möbius nach dem Leben entworfenen Beschreibung und Abbildung nicht mehr in seiner Sammlung nachweisbar und daher, da eine Charakteristik der Schalenform fehlt, nicht mehr systematisch zu bestimmen.

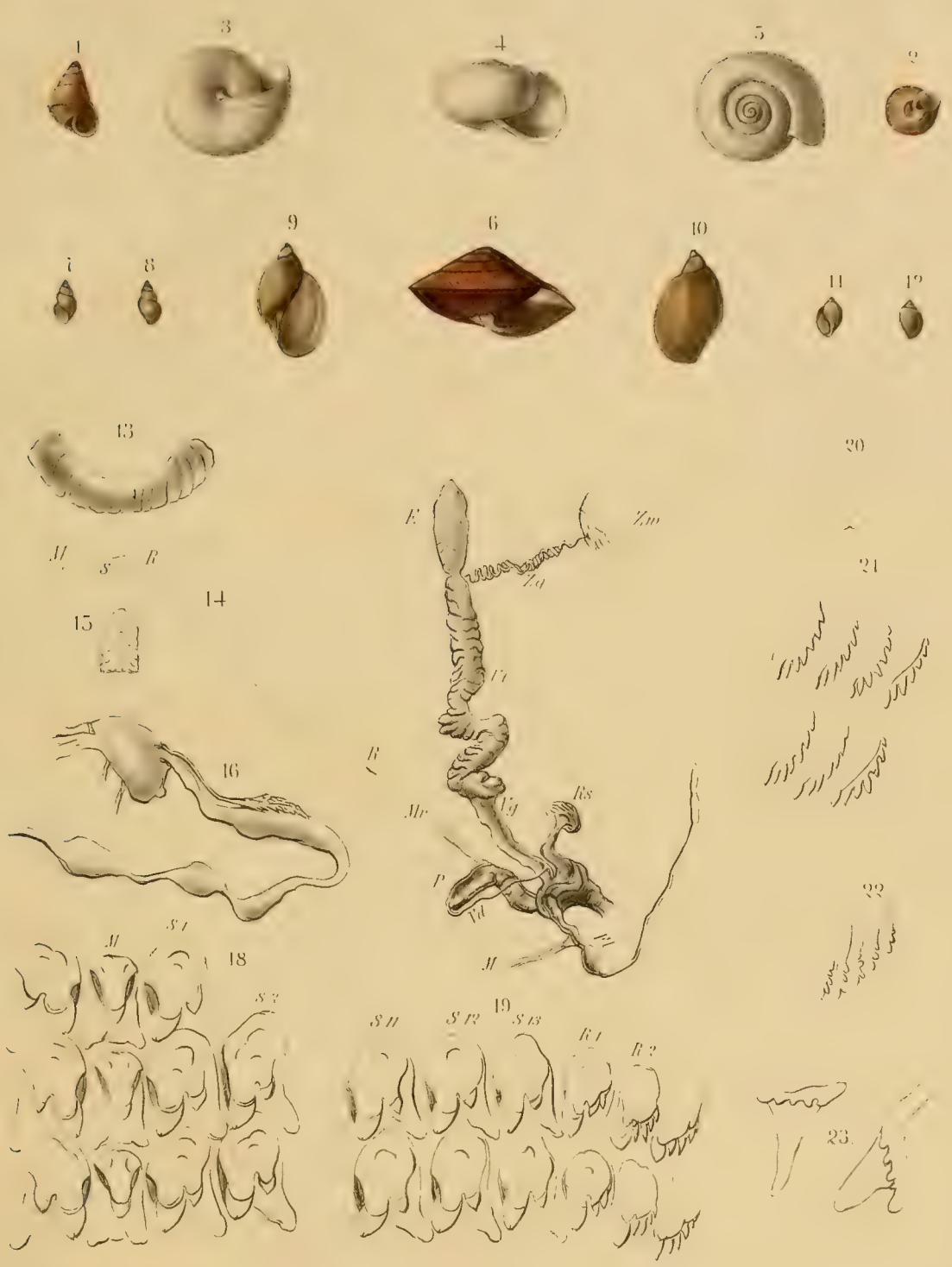
Sie dürfte der Gattung Cryptophthalmus am nächsten kommen.

TAFEL XIX.

Erklärung der Abbildungen.

Fig. 1, 2. Omphalotropis Möbii n. sp. S. 189.
- 3—5. Helix cyclaria Morelet (natürliche Grösse. S. 195.
- 6. Pachystyla inversicolor Fer. jung. S. 191.
- 7, 8. Isidora Forskalii Ehrenb. S. 210.
- 9, 10. Limnaea Mauritiana Morelet. S. 209.
- 11, 12. Physa Borbonica var. nana Potiez et Michaud. S. 209.
- 13—23. Anatomie von Buliminus velutinus Pfr., von G. Schacko. S. 337—342.
- 13. Kiefer, 12mal vergrössert.
- 14. Verlauf der Querreihe der Zähnchen auf der Radula von der Mittellinie zum Seitenrand. M. Mittelzahn, S. Seitenzähne, R. Randzähne.
- 15. Radula, doppelt vergrössert.
- 16. Schlundkopf, Magen und Darmkanal.
- 17. Geschlechtsapparat, 4mal vergrössert: Z. Zwitterdrüse, Zg. Ausführungsgang derselben, E. Eiweissdrüse, Ut. Uterus, Vg. Vagina, Rs. Receptaculum seminis, Vd. Vas deferens, P. Penis, Mr. Musculus retractor, Fl. Flagellum, M. Muskel desselben.
- 18. Mittelzahn (M), erster und zweiter Seitenzahn der Radula (S1., S2.)
- 19. Elfter und dreizehnter Seitenzahn (S.). erster bis dritter Randzahn (R.)
- 20. Haupthakenspitze
- 21. Randzähne
- 22. Aeusserste Randzähne
- 23. Randzahn in verschiedenen Ansichten

} 660mal vergrössert.



nacko del. Eugen Duval del. et lith

TAFEL XX.

Fig. 1. Daphnella trivaricosa n. sp., vergrössert, der nebenstehende Strich giebt, wie bei den folgenden, die natürliche Grösse an. S. 228.
- 2. Clathurella rufinodis n. sp., vergrössert. S. 227.
- 3, 4. Daphnella nitida Kien., vergrössert. S. 228.
  3a. Spitze, noch mehr vergrössert.
  3b. Seitenansicht der Mündung.
- 5. Terebra coerulescens var. n. flammulata. S. 230.
- 6. Plicatella bonasia sp. n. S. 246.
- .. Phos textus var. n. rhodostoma. S. 241.
- 8. Pisania naevosa sp. n. S. 240.
- 9. Pisania amphodon sp. n., vergrössert. S. 240.
- 10. Nassa Thersites var. n. Irus. S. 243.
- 11. Columbella Cumingi Reeve, vergrössert. S. 248.
  11a. Spitze stärker vergrössert.
- 12. Columbella spiratella sp. n., vergrössert. S. 248.
- 13. Columbella alabastrum Reeve, vergrössert. S. 247.
- 14. Columbella cincinnata sp. n., vergrössert. S. 248.
- 15. Mitra polita Reeve. S. 252.
- 16. Turricula simulans sp. n., vergrössert. S. 255.
- 17. Rissoa Mauritiana sp. n.. vergrössert. S. 285.
- 18. Barleeia? microthyra sp. n., vergrössert. S. 285.
- 19. Turritella concava sp. n., vergrössert. S. 283.
- 20. Trochus chrysolaemus sp. n., vergrössert. S. 296.
- 21. Chemnitzia chrysozona sp. n., vergrössert. S. 301.
  21a. Skulptur stark vergrössert.
- 22—25. Leptothyra roseocincta sp. n., verschiedene Farbenvarietäten. S. 204.

1
1a
1b
2
2a
3
3a
3b
4
5
6
7
8
9
10
10a
11
11a
12
13
14
15
16
17
18
18a
19
20
21
21a
22a
22
22b
23
24
25

TAFEL XXI.

Grösstentheils nach Originalzeichnungen von Prof. *Möbius*.

Fig. 1. Leptoconchus striatus Rüppell. S. 238.
1a. Eikapsel desselben.
- 2. Leptoconchus Cumingi Desh. S. 238.
2a. Eikapsel desselben.
2b. Kleinere Eikapsel.
- 3. Aplysia nigrocincta sp. n. S. 307.
3a. Schälchen derselben von der Seite.
3b. Schälchen derselben von unten.
- 4. Notarchus Indicus Schweigger, von der Seite. S. 307.
4a. Derselbe, von oben.
4b. Derselbe, von unten.
- 5. Chelidonura hirundinina Q. G., dreimal vergrössert. S. 305.
5b. Borstenförmige Anhänge am Vorderrand des Kopfes desselben, 25mal vergrössert.
- 6. Chelidonura hirundinina var., von der Bauchseite, 3mal vergrössert. S. 305.
6a. Einer der borstenförmigen Anhänge am Kopf, 300mal vergrössert.
6b. Derselbe sich einstülpend.
6c. Zellen des Flimmerepitels derselben.
- 7. Unbestimmte Bullide. S. 343.
- 8. Pleurobranchus scutatus sp. n. S. 309.
8a. Schälchen desselben.
- 9. Lamellaria nigra Blainv. S. 275.
- 10. Scintilla aurantia Lam., von der Seite. S. 322.
10a. Dieselbe, von oben.
10b. Mantelpapille desselben, stark vergrössert.

4a
4b

TAFEL XXII.

Fig. 1. Triforis crassula sp. n. S. 282.
- 2. Marginella majuscula sp. n. S. 257.
- 3. Gadinia Mauritiana sp. n., von oben. S. 310.
  3a. Dieselbe, von unten.
  3b. Dieselbe, von der Seite.
- 4. Pinna aequilatera sp. n. S. 317.
- 5. Pecten mirificus Reeve. S. 313.
- 6—10. Pecten lividus Lam., Farbenabänderungen. S. 314.
- 11—13. Pecten cuneolus Reeve, Farbenabänderungen. S. 314.
- 14. Lucina angulifera sp. n. S. 321.
  14a. Dieselbe im Durchschnitt.

Druck von A. Haack in Berlin, NW. Dorotheenstr. 55.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14a

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00070 7372